Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Bezugspreis vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75. — Annahme von Ankündigungen Marienstr. 38 v. 8–3, Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: Hauptexp. p. nur an Wochentagen bis 5 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile kostet 8 Silben 15 Pfg., für Monopol oder nach Bestellungen 20 Pfg. (Inserat unter Strich Klingelschrift) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 30 Pfg. Eine Gewähr für die richtige Aufnahme der Inserate wird nicht geboten. Auswärtige Ankündigungsaufträge gegen Vorherbezahlung durch Briefmarken oder Nachnahme.

Für Aufgabe eingesandter Gegenstände keine Verbindlichkeit.

Ankündigungen nehmen Annoncen-Bureaus sämmtlicher namhafte Annoncenexpeditionen an.

Fernsprechstelle Nr. 11

Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang.
Aufl. 52,000 Stück.

Dresden, 1891.

G. H. Rohfeld & Sohn
Neust. Hauptstr. 24/26 Altst. König-Johannstr. 15.
Schutz-Marke Fabrik v. Contobüchern

Photographische Apparate für Amateure?
Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.

Ferd. Gerlach Nachfolger
Weinhandlung mit Probierstuben
Moritzstrasse 4. Fernsprechst. 328.
Gewähr für reine Naturweine.
Preislisten versende frei.

Lacke u. Farben
für Fussböden, Möbel, Thüren u. Fenster
zu Fabrikpreisen bei
Carl Tiedemann, Hoflieferant
Altstadt: Marienstrasse 10 und Amalienstrasse 18.
Neustadt: Heinrichstrasse (Stadt Görlitz).

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für das Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Photographie von Hahn's Nachf.
Specialitäten: Kinder- und Gruppen-Aufnahmen, Visitkarten-Photographien 12 Stück 6 Mark, Vergrösserungen nach jedem Bild in künstl. Ausführung.
Jetzt: Waisenhaus-Strasse 30,
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.

Nr. 263. Spiegel: Völkerkämpfe. Hofnachrichten. Herbstrennen. Deutsche Straßenbahnen. Aus den Manövern. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. „Coriolanus". Börsenwochenbericht. | **Sonntag, 20. Septbr.**

Politisches.

In der „Köln. Ztg.", welche wegen ihrer Verbreitung im Auslande häufig als Sprachrohr leitender Persönlichkeiten für die Verbreitung ihrer Ansichten zur auswärtigen Lage gewählt wird, findet sich unter der sensationellen Aufschrift „Völkerkämpfe" ein Artikel, dessen Verfasser man nicht mit Unrecht an den Ufern der Spree suchen wird. Dieser Artikel dürfte sowohl in seiner Darlegung der gegenwärtigen Situation wie in den hieraus gezogenen Folgerungen der Anlaß zu ausgiebigen Preßerörterungen werden. Anschließend an die Bestrebungen um Schaffung eines ewigen Friedens, die auch auf dem internationalen Sozialistenkongreß in Brüssel ihre Wortführer fanden, entwirft der Artikel ein Bild der Lage, die durch die Kronstädter Feste und durch den französischen Taumel der Freude und Selbsterniedrigung eine höchst bedenkliche Beleuchtung erhielt. Der Kern aller Verwickelung sei zu finden in den elementaren Kräften, die in den Tiefen der nationalen Bewegung schlummern, die zu Zeiten aufflammen zu einem wilden Haß, welcher in weiten Kreisen den sorgenden Zweifel erweckt, ob angesichts der französischen, russischen und panslavistischen Zügellosigkeiten der Friede noch lange erhalten werden könne. „In vielen Gemüthern steigt eine Ahnung auf, daß hier unwiderstehliche Mächte vorandrängen, welche mit keinem guten Willen, mit keiner Vernunft und keiner Religion zu bändigen sind." Vor Allem ist der Panslavismus, der heute Oesterreich-Ungarn und die Balkanländer in stets steigende Wirrnisse, Deutschland und Europa in wachsende Gefahr bringt, eine weltgeschichtliche Erscheinung, die einen Zug von Größe besitzt und deren Anblick wohl dazu dienen könnte, uns die eigenen Schwächen klar zu legen; denn jede Verschiedenheit der Sprache und Konfession, der wirthschaftlichen, politischen und litterarischen Entwickelung ist untergetaucht in dem einen mächtigen Gefühl der slavischen Einheit. Hier findet sich der Herd der Kriegspartei, welche offen den Anschluß der slavischen Völker an das autokratische Rußland und die griechische Kirche, Zertrümmerung Oesterreichs, Knechtung der freien Balkanstaaten unter die russische Herrschaft und Tod den Deutschen predigt. Aus dem Schooße des czechischen Volkes flammte der 30jährige Krieg auf. Die schwächliche Haltung der österreichischen Regierung, die Blindheit der aussichtslos mit krampfhafter Anstrengung die slavischen Völker umwerbenden katholischen Kirche und die kurzsichtige Gleichgiltigkeit des magyarischen Ungarns leisten jener großartigen Revolution des östlichen Europas unbegreiflichen Vorschub. Diese in Wahrheit kolossale Bewegung wartet nur auf ihre Stunde. Und auf der westlichen Seite Europas ist eine andere Nation, welche in ihrer überwiegenden Mehrheit dem Tage entgegenglüht, welcher ihr die Sättigung aller dämonischen Triebe bringen soll. Ihr flammendes Temperament, ihre große, auf Herrschaft angelegte Natur geht auf Rache, auf Eroberung und Unterwerfung. Nur die Selbstverblendung kann über diese tragische Thatsache hinwegsehen. Für alle Die, denen das Vaterland mehr als eine Phrase ist, welchen es die Summe des eigenen Besitzes an Glück, Ehre und Hoffnung unschließt, enthalten die gegenwärtigen Zeitläufe mehr als je die Mahnung, aus der tiefernsten Betrachtung der Welt, wie sie ist, mit der Ueberzeugung von der bevorstehenden Gefahr den festen Willen zu gewinnen, für die menschenmögliche Sicherung gegen die Wechselfälle der Zukunft zu sorgen.

Die ernste Stimmung der „Köln. Ztg." ist bezeichnend für die gegenwärtige Lage; sie ist leider begründet. Mag man sich auch gegen die Erkenntniß sträuben, was hilft es, den Kopf in den Sand zu stecken? Man muß die Folgerungen ziehen, nicht aber in thörichtem Fatalismus sich thatenloser Beklemmung überlassen. Das größte Verbrechen aber wäre es, jetzt, wo Ost und West concentrisch gegen Deutschland mobil machen, für seine Parteiziele im Trüben fischen zu wollen und durch Verhetzung des Volkes den Geist der Einheit und Zusammengehörigkeit zu zerstören. „Welch ein Anreiz liegt für unsere Feinde in dem zeternden Verkünden des angeblichen Elends daheim, der mangelnden Volksernährung, der inneren Unzufriedenheit, des steigenden Partikularismus, mit welchem man willkommenen Stoff liefert, um der glimmenden Volksleidenschaft draußen die Ueberzeugung beizubringen, daß es jetzt Zeit sei, loszubrechen!" Selbst wenn unsere Position verfehlt ist, soll man dem Auslande gegenüber einig sein, auch wenn es in einzelnen Fragen Meinungsverschiedenheiten giebt; dies ist das ABC einer nationalen Politik.

Es ist wahrscheinlich, daß diese Prämissen von den verschiedensten Parteiorganen anerkannt werden; es ist aber eben so wahrscheinlich, daß gegen die aus denselben gezogenen Schlüsse sofort die ganze Demokratenpresse mobil machen wird. Diese Schlüsse concentriren sich in der Nothwendigkeit, die Widerstandskraft Deutschlands zu stärken. Thatsache ist es, daß in patriotisch-besorgten Kreisen vielfach die Meinung besteht, man hätte mit Energie und Geschick in der Entwickelung und Vertheidigung mehr leisten können; es könnte die Volkskraft der Nation reicher ausgenutzt und die Defensivstellung besser gesichert werden. Wenn aber die „Köln. Ztg." den Wunsch anknüpft, eventuell die Dienstzeit zu kürzen, um entsprechend größere Streitkräfte zu erreichen, so wird man über diese Frage die Urtheile der allein competenten Fachkreise zu erwarten haben. Daß die hier berührte Forderung vom volkswirthschaftlichen Standpunkte aus durchaus zu billigen ist, unterliegt keinem Zweifel; andererseits hieße es nur den Teufel durch Beelzebub austreiben, wollte man die Quantität unserer Truppen auf Kosten ihrer Qualität heben. Glauben aber die berufenen Militärs, daß die Ausbildung der Truppen heutzutage, wo die bessere Schulbildung dem Heere besseres Material zuführt, als früher, und wo der früher so zeitraubende Paradedienst wesentlich gemindert wurde, unter einer kürzeren Dienstzeit nicht leide, so werden sie bei einer Aenderung in diesem Sinne der Zustimmung aller Kreise gewiß sein dürfen. Jene quantitative Verstärkung gehört ohnehin nicht zu den „Unerlaßlichkeiten". Schon der Umstand, daß Frankreich trotz einer Einwohner-Minderzahl an 12 Millionen Seelen uns numerisch gewachsen ist, deutet daraufhin, daß unsere Leistungsfähigkeit noch sehr wohl in stärkerem Maße ausgenutzt werden kann. Und doch befinden wir uns in einer militärisch doppelt schwierigen Lage, weil wir stets, um den Hauptkampf im Westen zu überstehen, den Rücken gegen Rußland vollständig decken müssen. Mit folgenden, tiefberechtigten und stimmungsvollen Worten schließt das rheinische Blatt: „Das Spiel steht noch, nur der Einsatz ist verdoppelt." Dieses furchtbar wahre Wort des Fürsten Bismarck über Deutschlands Lage sollte jedem Deutschen allezeit in der Seele brennen. Nur alsdann kann unser Volk jene Römerstärke in seinen Geist aufnehmen, welche einst eine Stadt den Kampf mit der ganzen Welt aufnehmen und sie als stolze Siegerin daraus hervorgehen ließ. Auch Deutschland braucht keine Verbindung noch so zahlreicher Feinde zu fürchten, wenn es entschlossen ist, zu siegen, und weiß, daß es siegen muß, um nicht zu sterben. In die schweigende Stille der russischen Steppe, in die armseligen Dörfer des russischen Landvolkes dringt nichts hinein von dem Lichte der Gesittung, welche die Kriege als Greuel überwundener Barbarei betrachten möchte. Und alle Liebenswürdigkeit und Civilisation der französischen Nation wird im Wirbel der rasenden Erregung verschlungen, wenn dort die Sturmglocke zum Kriege erschallt. Wehe dem übel berathenen Volke, welches seine Waffen zuerst ablegt und glaubt, die anderen würden ihm folgen! Fernen Geschlechtern mag es beschieden sein, des ewigen Friedens zu genießen. Aber diesem höchsten Wunsche stehen der Gegenwart und dem deutschen Volke „die Erfüllungspforten noch nicht flügelweit offen". So bleibe denn die Sonne dieses blendenden Zukunftsbildes ihm im Rücken. Möge unser Volk mit faustischem Entschluß sein schweres Schicksal auf sich nehmen und nach dem Worte handeln: Im Anfang war die Kraft, oder nach der mannhaften Lebensregel der Franzosen: „Nur wenn Du selbst Dir hilfst, wird Gott Dir helfen."

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 19. September.

Berlin. Hinsichtlich des gestrigen Artikels der „Köln. Ztg." „Völkerkämpfe" spricht sich die „Kreuzztg." gegen eine Verkürzung der Dienstzeit aus. Eine Vermehrung der Streitkräfte neben dem Verzicht auf die gründlichste Ausbildung der Truppen würde keine Stärkung, sondern eine Schwächung der Widerstandskraft Deutschlands bedeuten. Der Liberalismus würde auch nicht geneigt sein, die von der zweijährigen Dienstzeit praktisch untrennbaren Folgerungen zu ziehen. Endlich lasse die gegenwärtige politische Lage eine derartige Umwälzung unserer Heeresorganisation völlig ausgeschlossen erscheinen. — Das „Berl. Tagebl." erhält von seinem ostafrikanischen Korrespondenten folgendes Telegramm aus Bagamoyo: „Ich habe mich genau informirt; Folgendes ist authentisch. Der Norden des deutschen Schutzgebietes ist unruhig. Unter dem Stamm der Wadigs sind Unruhen ausgebrochen in Folge von Maßregeln, welche der Gouverneur zur Besteuerung der Palmenkerne getroffen hat. Falls die Unruhen zunehmen sollten, erscheinen Lewa und Magila gefährdet. Unter den Arabern an der Küste gährt es. Die Eingeborenen beobachten eine unruhige Haltung. Die Situation ist bedenklich. Die katholischen Missionen im Innern sind in Gefahr. Dies ist die absolute Wahrheit". — Auf der Tagesordnung der heutigen Hauptversammlung des Rhein.-Westfäl. Walzwerkverbandes steht die Preisfrage. — Die Arbeiten am Dortmund-Ems-Kanal wurden gestern in Olsen (Westfalen) mit 400 Mann eröffnet.

Berlin. Das Befinden des von seinem Schwager angeschossenen Dr. Prager hat sich verschlimmert. Er mußte nach der Klinik gebracht werden. — Demnächst geht eine große Truppenabtheilung zur Schutztruppe nach Ostafrika ab, deren Theilnehmer auf freiwillige Meldung angenommen sind.

Köln. Die „Köln. Ztg." erklärt die Annahme eines Gegenbesuches des Zaren in Berlin für aussichtslos. — Im Kohlenwerke Monceau in Fonciers im Hennegau wurden infolge schlagender Wetter 27 Bergleute getödtet. Die Katastrophe wird auf eine barometrische Depression zurückgeführt. — Infolge einer Explosion, deren Ursache noch unbekannt ist, wurde heute Mittag die obere Etage eines Hauses der unteren Stadt zerstört. Eine Person wurde getödtet, 3 verwundet.

Danzig. Bei der Gerichtsverhandlung gegen den früheren Landesdirektor Dr. Wehr im November v. J. mußte wegen Krankheit eines Zeugen ein Abschnitt der Anklage vertagt werden, der mehrere angebliche Betrugsfälle betraf. Dieser Abschnitt ward heute hier verhandelt. Dr. Wehr, der sich selbst vertheidigte, ward in allen Fällen freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte eine Zusatzstrafe von 6 Monaten beantragt.

Weimar. Der Verein deutscher Irrenärzte nahm eine Resolution an, welche das Gesetz betreffend die Bekämpfung der Trunksucht freudig begrüßt, aber gegen eine Bestrafung der Trunksucht sich ausspricht. Sie fordert ferner die Unterbringung von Trunkenbolden in Heilanstalten unter ärztlicher Leitung.

München. Am 28. ds. M. treffen die serbischen Bevollmächtigten zu den Handelsvertragsverhandlungen zwischen Serbien einer- und Deutschland und Oesterreich andererseits hier ein.

Wien. Die Erhöhungen des Kriegsbudgets, die gegenwärtig in den gemeinsamen Ministerberathungen erwogen werden, sind hauptsächlich bedingt durch die Steigerung der Lebensmittelpreise und durch die Anschaffung größerer Mengen rauchschwachen Pulvers. Auch die Verstärkung der Cadres und die dadurch bedingte Erhöhung des Friedenspräsenzstandes wird ernst erwogen. — Die Leiche des 1809 in der Schlacht bei Wagram gefallenen, in Wien begrabenen französischen Generals Lassalle wird nächsten Mittwoch auf Kosten der französischen Regierung exhumirt und nach Paris übergeführt.

Prag. Auf dem Leopoldinen-Schacht der Steinkohlengewerkschaft in Mieroschau fand eine Kesselexplosion statt. Ein Arbeiter blieb auf der Stelle todt, mehrere andere wurden schwer verwundet.

Paris. Bei der gestrigen „Lohengrin"-Aufführung wurden einzelne kleine, mit Schwefelwasserstoff gefüllte Kugeln in das Orchester geworfen. Dieselben verbreiteten in der Nähe einen entsetzlichen Gestank, der indeß im Hause nicht wahrnehmbar wurde. Aus dem oberen Stockwerk eines Hauses wurden auf die Polizei-Agenten Blumentöpfe herabgeworfen. — Ein großer Brand zerstörte die Stadt Annecy. Mehrere Häuser sind dem Einsturz nahe. Eine alte Dame kam in den Flammen um, weil sie durchaus ihre Katzen mit retten wollte.

Brüssel. Der Pariser Schauspieler Marais vom Theater Français beging in einem Anfall von Tobsucht Selbstmord.

Christiania. Bei einem Probeschießen auf der Staatswerft in Norten explodirte eine Kanone. Ein Leutnant und ein Kanonier wurden schwer verwundet; Letzterer starb.

Haag. Der Adreßentwurf erklärt es als eine der hauptsächlichsten Pflichten der Kammer, an der Umgestaltung des Wahlrechts mitzuarbeiten. — Das Budget für Indien weist für 1892 ein Defizit von 16,2 Mill. Gulden auf, von denen 4 Mill. auf das Ordinarium kommen. Der Verkauf von Kaffee beläuft sich auf 225,000 Picols. Zur Wiederherstellung des Gleichgewichts in den indischen Finanzen wird eine besondere Enquete angekündigt.

Madrid. Es ist festgestellt, daß in Conuenga in 73 Straßen 49 Personen verschwunden und 680 Häuser zerstört worden sind. Die Mitglieder der spanischen Kammer steuerten Jeder 200 bis 500 Pesetas für die Ueberschwemmten bei.

Petersburg. Die heilige Synode bestimmte, daß bezüglich der Vertheilung der Gaben für die Nothleidenden die Unterstützung an alle Nothleidenden ohne Unterschied der Konfession vertheilt werde. In der Regel soll die Unterstützung in Verabreichung von Nahrungsmitteln und nur im dringenden Falle durch Geld erfolgen. — Das Gouvernement Saratow, in welchem zahlreiche Deutsche angesiedelt sind, ist ebenfalls von der Mißernte betroffen. — Die Untersuchung der Leiche eines Gefangenen in der Stadt Orska ergab, daß demselben 12 Rippen gebrochen waren und der Körper an 14 verschiedenen Stellen mit Wunden bedeckt war. Der Gefängnißwärter gestand, daß er auf Befehl des Inspektors den Gefangenen mit Stöcken und in Lumpen gewickelten Steinen habe züchtigen lassen. Diese Art der Züchtigung sei ganz üblich zur Aufrechterhaltung der Disziplin. Das Gericht in Kiew verurtheilte 6 Wärter zu schwerer Zuchthausarbeit und den Gefängnißwärter zum Verlust aller bürgerlichen Rechte und Deportation. Letzterer entzog sich der Strafe durch Flucht nach Amerika.

Newyork. In San Francisco ward ein Komplot zur Sprengung des Staatsgefängnisses entdeckt. Unter den Betten der Sträflinge wurden große Mengen Dynamit gefunden. Das Gebäude sollte in die Luft gesprengt werden, während sich die 1200 Sträflinge außerhalb und 50 Aufseher innerhalb befinden sollten. — In Newsport fand ein Zug-Zusammenstoß statt, bei dem mehrere Personen getödtet wurden. Details fehlen noch. — Der englische Gesandte beschwerte sich über Verletzung des Vertrags betreffend die Seehundsfischerei durch die Nordamerikanische Handelsgesellschaft. Dieselbe soll mehr Seehunde gefangen haben, als ihr nach dem zwischen England und Amerika bestehenden Vertrag zukäme.

Die Berliner Börse wahrte ihr Ansehen. Der Abschluß der russischen Anleihe blieb einflußlos. Die Tendenz war ziemlich fest. Banken abbröckelnd, Darmstädter auf den Rückgang der portugiesischen Anleihe stärker angeboten. Von fremden Renten Russen und Italiener fest. Kassaverkehr geschäftslos bei schwacher Tendenz. Banken angeboten, Bergwerke weichend. Deutsche Fonds erholt. Privatdiskont 2¼ Prozent. Nachbörse geschäftslos. — **Wetter:** Bedeckt, Vormittags etwas Regen, später aufgeklärt. Westwind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 236,60 Staatsb. 240,50, Lomb. 91,60, Galizier —,—, Egypter —,—, ungar. Ung. Gulden 88,80, Disconto 170,70, Dresdn. Bk. 132,00, Laura —, Gelsenkirchen —, Matt.

Paris. Schluß. Rente 95,37, Italiener 90,37, Staatsbahn 618 75, Lombarden 251,75, do. Prioritäten —, Spanier 72¾, Egypter 491,75, Ottomanen 536,00, Tabaksrente 547,00, Ruhig.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Septbr. 26,80, per Jan.-April 28 50, ruhig. Spiritus per Septbr. 39,00, per Januar-April 40,50, behauptet. Rüböl per September 73,00, per Januar-April 70,25, behauptet.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per November —, per März 274, Roggen per October 235, per März 245.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Majestät die **Königin** trifft Dienstag Vormittags 10 Uhr 51 Min., von Blankenberghe kommend, auf dem Leipziger Bahnhofe hier ein, und wird sich sofort nach der Königl. Villa in Strehlen begeben.

— Ihre Kaiserl. Hoheit die Frau Herzogin **Vera von Württemberg**, Großfürstin von Rußland, ist gestern 10 Uhr Vormittags auf der Reise von Stuttgart nach St. Petersburg hier durchgekommen.

— Dem charakterisirten Obersten z. D. **Schroeder**, bisher Kommandeur des Landwehrbezirks I Leipzig, wurde das Komthurkreuz 2. Klasse des Albrechts-Ordens, dem Oberstleutnant z. D. **Bloehm**, bisher etatsmäßiger Stabsoffizier des 9. Infanterie-Regiments Nr. 133, das Offizierkreuz desselben Ordens und dem Hauptmann und Kompagniechef im 8. Infanterie-Regimente Nr. 107 **Bartcky**, bisher Intendanturrath im Kriegsministerium, das Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens verliehen.

— Geheimrath Prof. Dr. **Thierich** in Leipzig ist anläßlich der im April stattgehabten Grundsteinlegung zum Langenbeck-Hause der Rothe Adler-Orden 2. Classe verliehen worden.

— Heute Mittag um ½3 Uhr nehmen die **großen Herbstrennen** bei der Reitker Gesanstalt ihren Anfang. Wer der Erschwernisse gedenkt, welche die Dresdner Rennbahn zu überwinden hatte, um zu der heutigen Größe und Bedeutung heranzuwachsen, der wird den uneigennützigen Leitern des Unternehmens für die erwiesene Ausdauer und Opferfreudigkeit seine Sympathie nicht vorenthalten. Und die Sympathieen der Dresdner Kreise besitzt das Dresdner Reiterheim in augenscheinlichster Weise, denn nicht nur eine große Zahl unserer angesehensten Mitbürger sind Mitglieder und Förderer desselben geworden, sondern der Erfolg der Veranstaltungen bisher ist der beste Beweis hierfür. Daß die heutigen Rennen auch eine so große Betheiligung durch Entsendung von zahlreichen Vollblutpferden aus allen Kreisen Deutschlands — selbst vom Vater Rhein! — gefunden, kann dieselben nur um so anziehender gestalten. Vergesse man nicht, daß der Fremdenverkehr Dresdens stets erneuter Anregung bedarf und solche bringen die Rennen, wie kaum etwas anderes. Möchte daher Jeder nach Kräften für die Erhaltung und Entwickelung des Dresdner Rennplatzes eintreten und durch den Besuch der heutigen Rennen seine Sympathie für ein Unternehmen aussprechen, welches so vielen anderen Städten zur Freude und Zierde gereicht. Auch für Unterhaltung in den Pausen ist durch Doppelconcert zweier Musikkapellen fürsorglich gedacht worden. Die Rennen selbst werden denen unserer Schwesterstadt Leipzig in nichts nachstehen. — Wie bereits erwähnt, werden verschiedene hiesige Fuhrunternehmer nach der heutigen Bekanntmachung zu dem heute stattfindenden Pferderennen eine größere Anzahl Omnibusse vom Neumarkt und der Lennéstraße (am Kreuzungspunkte der neuen Pferdebahnlinie Friedrichstraße-Striesen) nach dem Rennplatz in Seidnitz verkehren lassen.

— Heute vor einem Jahre fuhren zum ersten Male mit Guirlanden und Fähnchen geschmückt die schmucken rothen Wagen der **Deutschen Straßenbahn** durch unsere Straßen. Es galt der Probefahrt auf der ersten Linie von der Marienstraße bis Holbeinstraße. Morgen, den 21. September, wird es ein Jahr, daß der

„Hotel Fürst Bismarck."
An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 3.

Freund's (vereinigte Neustadter) Dresdner Molkerei Gebr. Wund, Bautzenstr. 41|42. Telephon Amt II Nr. 263.
Kindermilch. Trocken-fütterung
Sonntag, 20. Sept. 1891.
Seite 2.

Betrieb auf der genannten Linie eröffnet wurde. Mit größerer Spannung ist wohl das Auftreten keines anderen Unternehmens seitens der Einwohner erwartet worden. Wird die neue Gesellschaft gegen die mächtige Konkurrenzgesellschaft, deren Betrieb als einer der besten Deutschlands anerkannt wird, aufkommen? Wird die neue Gesellschaft mit ihren Tarifen bestehen können? Werden die Tarife der neuen auf diejenigen der alten Gesellschaft einen Einfluß ausüben? Diese und noch viele andere Fragen konnte man heute vor einem Jahre überall hören. Es fehlte da nicht an bangen Zweiflern und viele dem Unternehmen feindlich Gesinnte zuckten bei dem Anblick der schmucken Gefährte mitleidsvoll die Achseln. Doch unentwegt schritt das Unternehmen dem gesteckten Ziele zu. Am 5. Oktober schon wurde die zweite Linie, am 30. November die dritte Linie, am 23. April die vierte Linie eröffnet und am 14. Juni der Betrieb bis zur Kanonenstraße ausgedehnt. Damit war die Gesellschaft ihren Verpflichtungen bezüglich der ersten Bauperiode vorzeitig nachgekommen. Doch weiter ging es im Bau. Am 1. August wurde die erste Vorortslinie nach Striesen im Anschluß an die erste Stadtlinie eröffnet, am 2. August bereits folgte die Linie nach dem Wilden Mann, noch in diesem Monat steht die Eröffnung des Betriebes bis nach Blasewitz bevor und Anfang Oktober wird der St. Pauli-Friedhof in Neustadt mit der Stadt durch eine Straßenbahn verbunden sein. Die Deutsche Straßenbahngesellschaft befährt heute fünf Linien und zwar Linie 1: Friedrichstraße-Striesen; Linie 2: Theaterplatz-Uhlandstraße; Linie 3: Bergkeller-Neustädter Bahnhöfe; Linie 4: Böhm. Bahnhof-Neustädter Bahnhöfe; Linie 5: Neustädter Bahnhöfe-Wilder Mann. Dieselben haben eine Länge von ca. 19 Strecken- und 24 Betriebskilometern. Im Ganzen sind bis jetzt in der kurzen Zeit ca. 35,000 Meter Geleis gelegt worden. 280 Pferde und 62 Wagen sind im Betriebe und man muß sagen, daß dieselben denjenigen der Konkurrenzgesellschaft ebenbürtig zur Seite gestellt werden können, ebenso wie der Betrieb, trotz des durchgängig neuen Personals und der kurzen Zeit seines Bestehens als ein exakter und strammer anerkannt werden muß. Die Wochenübersichten weisen im Durchschnitt eine Einnahme von 11,300 Mk. mit 100,000 Fahrgästen nach und läßt die bevorstehende Ausdehnung der Linie nach Blasewitz eine bedeutende Steigerung des Verkehrs erhoffen. Und welche Umwälzung hat die neue Gesellschaft in den Tarifen der alten hervorgebracht. Was jahrelange Bitten und Forderungen nicht vermocht, brachte den Dresdnern mit einem Schlage die Dresdner Straßenbahngesellschaft und wenn man erst für 15 Pfg. vom Pirn. Platz bis nach Blasewitz fährt und für eine Zeitkarte dorthin nicht mehr 100, sondern nur 60 Mk. bezahlt, ferner noch Familien-Zeitkarten für die Halbte und Schülerzeitkarten für 3 Mk. den Monat ausgegeben werden, dann wird man dem neuen Unternehmen und seiner Leitung gewiß das Zeugniß nicht versagen können, daß es wacker gearbeitet und in dieser kurzen Zeit viel erreicht und den Dresdnern viel gebracht hat. Dank den Männern, welche für eine Konkurrenz seiner Zeit so wacker eingetreten sind!

— Aus den Manövern. Bei Beginn des am 18. Sept. unternommenen Angriffes der 3. Division Nr. 32 (Süd) gegen die 1. Infanterie-Division Nr. 23 (Nord) zwang erstere, aus der Gegend von Borna und Herbergen über Ottendorf und Gersdorf vormarschirend, die feindliche Arrieregarde zum Rückgange und entwickelte sich dann bei Neundorf und Rottwerndorf zum Angriff gegen die Hauptstellung des Feindes, der von früh 6 Uhr ab seine Hauptkräfte auf das Plateau der Königsteiner Ebenheit heraufgezogen hatte. Den Mittelpunkt der trefflichen Stellung der 1. Division bildete seitdem das Dorf Krietzschwitz. Während der Gefechtspause, welche die Besprechung der Gefechtslage durch den kommandirenden General, Feldmarschall Prinz Georg, in Gegenwart Sr. Majestät des Königs einleitete, trat insofern ein Wechsel in der Führung beider Truppenkörper ein, als die Stelle des Kommandeurs der 1. Infanterie-Division Nr. 23, Generalleutnant v. Renther, Exc., Generalmajor v. Tschirschnitz (Kommandeur der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47) einnahm. Generalmajor Freiherr von Hodenberg, General à la suite Sr. Majestät des Königs, übernahm an Stelle des Generalleutnants v. Kirchbach, Exc., die Führung der 3. Division Nr. 32. Inzwischen wurden die Führer in eine neue Kriegslage versetzt und zwar auf Grund der Spezial-Ideen für den 19. September. Für die Südpartei (23. Division) lautete dieselbe: Die Süd-Armee hat am 18. Sept. den beginnenden Uebergang der anscheinend überlegenen Nordarmee über die Elbe unterhalb Dresdens nicht verhindern können. Für die bevorstehende Entscheidung werden alle entbehrlichen Kräfte herangezogen. Die 3. Infanterie-Division Nr. 32 setzt eine Infanteriebrigade (Flaggen) und 3 reitende Batterieen noch am 18. Sept. auf Lockwitz in Marsch (Annahme). Die Division hat am 18. September den Feind aus der starken Stellung von Krietzschwitz nicht zu verdrängen vermocht. Aufgabe der Division für den 19. September ist der Schutz von Dresden gegen die der Division gegenüberstehenden feindlichen Streitkräfte. Das Armee-Oberkommando erwartet, daß es ihr gelingen wird, sich an diesem Tage östlich der Müglitz zu behaupten. Der Nordpartei (1. Division Nr. 23) ging folgende Spezial-Idee zu: Die Nordarmee hat am 18. September an mehreren Stellen unterhalb Dresden sich in Besitz von Elbübergängen gesetzt und den Uferwechsel begonnen. Am 19. Sept. werden entscheidende Kämpfe in der Gegend von Wilsdruff erwartet. Die 1. Division Nr. 23 hat am 18. Sept. die starke Stellung bei Krietzschwitz erfolgreich vertheidigt. Die in Aussicht gestellten Verstärkungen, 4 Bataillone (Flaggen) und 3 Batterieen (reitende) sind Abends über die Brücke bei Thürmsdorf zur Division gestoßen (Annahme). Das Armee-Oberkommando ordnet an, daß die Division am 19. Sept. zur Offensive übergehe und nach Niederwerfung des ihr gegenüberstehenden Feindes gegen die rückwärtigen Verbindungen der Süd-Armee vorstoße. Die Südpartei ging nunmehr westlich bis an den Seidewitz-Bach zurück um Biwaks bei Kreischa und Großsedlitz zu beziehen. Die 1. Division Nr. 23 (Nord) bezog Biwaks bei Krietzschwitz-Struppen und Thürmsdorf und schob ihre Vorposten an Pirna und bei Goes und Groß-Cotta über den Gottleuba-Abschnitt vor. Kurz darauf, nachdem der kommandirende General, Feldmarschall Prinz Georg, Königl. Hoh., im Manövergelände bei Rottwerndorf erschienen war, trat um 7 Uhr Se. Majestät der König ein. Bei Beginn der Aktion ging die Avantgarde der 23. Division unter Generalmajor v. Minckwitz, bestehend aus dem 4. Infanterieregiment Nr. 103, der 23. Kavallerie-Brigade — Karabinier-Regiment und 2. Ulanenregiment Nr. 18, sowie die 1. Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 früh 6 Uhr von Krietzschwitz aus über Rottwerndorf-Goes in der Richtung auf Zehista vor. Ihr folgte das Gros, bestehend aus einer Abtheilung Kavallerie, dem 1. Bataillon des 102. Regiments, Artillerie, das 2. und 3. Bataillon von 102, das Leib-Grenadier-Regiment und 2. Grenadier-Regiment Nr. 101, ein markirtes Regiment und die Kranken-Transport-Kolonne. Die Vorposten des rechten Flügels fügten sich bei Beginn des allgemeinen Vormarsches ihren Truppentheilen ein, während die bei Heidehäuser stehenden Vorposten Anfangs stehen blieben und dann die linke Flanke der Division deckten. Die 3. Division Nr. 32 (Süd-Partei), deren den Seidewitzer Abschnitt direkt haltenden Vorposten Oberstleutnant v. Schultz befehligte, verfügte in ihrer Stellung über das 3. Bataillon des Schützenregiments, das 3. Jäger-Bataillon Nr. 15, die 3. Eskadron der Karabiniere (Vorposten), das Karabinier- und 2. Ulanenregiment Nr. 18, die Regimenter Nr. 104 und 133, das 1. Bataillon des Schützenregiments, die Jäger-Bataillone Nr. 12 und 13 und das 2. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 28 (Gros). Der Hauptstoß der angreifenden 23. Division, dessen Artillerie den vordringenden Kolonnen Infanterie stetig folgte, richtete sich auf Großsedlitz. Es gelang der im vollen Rückzuge befindlichen 32. (Süd-)Division, sich auf dem rechten Ufer der Müglitz zu behaupten. Gegen 10 Uhr ging das interessante militärische Schauspiel, dem wieder ein zahlreiches Publikum beiwohnte, zu Ende und damit war der Schluß des Korpsmanövers erreicht. Hierauf fand eine Parade der Truppen beider Divisionen vor Sr. Majestät dem König und Generalfeldmarschall Prinz Georg statt. Die in Pirna und Umgebung früher dislocirten Truppen rückten sodann nach kurzer Rast in die Quartiere bez. später nach Dresden ab, während die Regimenter Nr. 133, 104, die Jägerbataillone Nr. 12 und 15, sowie die Regimenter 102 und 103 rc., etwa 7000 Mann, im Laufe des Nachmittags per Bahn ihren Garnisonen Zwickau, Chemnitz, Freiberg, Bautzen, Zittau und Bautzen zugeführt wurden. Die Truppen der Garnison Dresden rückten theils noch gestern Nachmittag hier ein, theils treffen sie heute Morgen hier ein. Das 1. Ulanenregiment Nr. 17, das Karabinierregiment, das 2. Ulanenregiment Nr. 18 und die Artillerie der Garnison Riesa rasten heute in der Umgegend von Pirna und treten Montag den Rückmarsch an. Die Generale und Stabsoffiziere der beim Korpsmanöver betheiligten Parteien waren für gestern Nachmittag 5 Uhr zur königlichen Hoftafel nach Pillnitz befohlen.

— „Wer hat zu unserem Theodor Körner-Denkmal vor der Kreuzschule eigentlich Modell gestanden?" Die Frage dürften nur Wenige beantworten können und doch ist das Modell einer unserer bekannteren Mitbürger, der Restaurateur Herr Häusler, gegenwärtig Inhaber der „Wettiner Schänke", früher Lussert's Restaurant, Frauenstraße. Als Prof. Hähnel in den 60er Jahren mit der Ausführung des Standbildes beauftragt wurde, verkehrte er öfter bei Lussert, wo Herr Häusler damals als Oberkellner fungirte. Zur Vorlage für die Portrait-Aehnlichkeit der Körner-Statue besaß Prof. Hähnel ein gemaltes Bild Körners, welches dieser seiner Braut geschenkt hatte. Durch öfteres Vergleichen der Gesichtszüge des Herrn Häusler mit diesem Bilde fand Prof. Hähnel eine frappirende Aehnlichkeit und so ersuchte er Herrn Häusler, ihm Modell für das Körnerstandbild zu stehen. Dieser Aufforderung kam Herr Häusler im Jahre 1867 viermal nach, und als das Denkmal im Jahre 1872 endlich enthüllt wurde, schenkte Herr Prof. Hähnel Herrn Häusler eine Photographie des Denkmals mit einer auf das Modellstehen bezüglichen handschriftlichen Erinnerung. Herr Häusler, der Vielen auch als Oberkellner bei Knerst und später, von 1874—87 als Inhaber der „Wolfschlucht" bekannt sein dürfte, stellt das Bild gegenwärtig und für die Zeit der Körner-Feier in seinem Restaurant „Wettiner Schänke" öffentlich aus.

— Der zwischen der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahn und der Strehlener Straße gelegene freie Platz hinter dem Cirkus Herzog wird jetzt eingeplankt, weil seitens der Königl. General-Direktion der Staatseisenbahnen der Bau eines großen Administrationsgebäudes angeordnet worden ist.

— Die Vereine der Gruppe Dresden im Sächs. Elbgau-Sängerbunde führen in Gemeinschaft mit den Vereinen des Julius-Otto-Bundes am Abend des 22. d. M. den Lampionzug mit Ovationen am Körnerhause, wie am Standbilde Körner's aus. Am folgenden Abend, dem 23., findet von der genannten Gruppe im Tivoli eine besondere Körnerfeier statt, wobei die Festrede Herr Stiftsprediger Schubert hält und nur Lieder von Th. Körner gedichtet gesungen werden. Außerdem kommen auf der Bühne Körner's Drama „Joseph Heyderich" und „Der Vetter aus Bremen" zur Darstellung, während die Orchestervorträge von der Kapelle des Herrn Musikdirektor Gärtner übernommen worden sind.

— Die Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrts-Gesellschaft läßt heute folgende Extraschiffe verkehren: Von Dresden Nachmittag 3,30 und 3,40 nach Pillnitz. Von Pillnitz Abends 6,15, 6,45, 7,20, von Blasewitz-Loschwitz Abends 6,50, 7,20, 8, 9, 9,30 und 10 Uhr nach Dresden.

— Der Ortsausschuß für die 9. Generalversammlung des Allg. Sächs. Lehrervereins hatte sich angelegentlich bemüht, für die Theilnehmer an derselben, deren Zahl gegen 2700 beträgt, eine Fahrvergünstigung zu erhalten. Leider hat das Königl. Finanzministerium die Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen nicht ermächtigt, eine solche eintreten zu lassen. Dagegen wird von Plauen i. V. ein Extrazug nach Dresden abgelassen werden.

— Morgen begeht der Bezirksfeldwebel Otto Kühne im Königlichen Bezirks-Kommando II Dresden sein 30jähriges Dienst-Jubiläum.

— Ein schönes Bauwerk, das Bankgebäude des Dresdner Bankvereins, ist gestern in Allem vollendet und dann dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Das im einfachen, aber vornehmen Renaissancestyle nach den Plänen des hiesigen Baumeister Wunderlich und von diesem selbst erbaute Gebäude hat einen Eingang, sowohl von der Waisenhausstraße als von der Ringstraße. Durch die schönen eichenen Hausthüren tritt man von beiden Straßen in die mit Stuckmarmor bekleidete, in römischer Mosaik ausgelegte Hausflur und durch diese in einen durch Windfangthüren abgeschlossenen Lichthof, in welchem nach der Ringstraße zu eine Granittreppe in die oberen Geschosse, nach der Waisenhausstraße zu drei Stufen zu einem Vestibül führen, in welchem sich die beiden Thüren in das eigentliche Banklokal befinden. Dasselbe bildet einen großen, von der Waisenhausstraße bis zur Ringstraße durchgehenden Saal, welcher im Mittel mit einem Oberlicht bekrönt ist und dessen Decke von 6 mit Stuckmarmor bekleideten Säulen getragen wird. Rechts neben dem Eingange, anschließend an die Thür in das Zimmer der Direktion, befindet sich die Tafel, an welcher sich die verschiedenen Kassen und weiter die Effektenabtheilung befinden. Hieran schließen sich, durch eine mannshohe Glaswand abgetrennt, die Räume für die Buchhaltung und Korrespondenz, sowie für die Expedienten. Durch eine in gleicher Weise ausgeführte Glaswand ist links vom Eingange ein geräumiges freundliches Lesezimmer gebildet worden, in dem die gelesensten Börsen-Zeitungen und Coursberichte zur freien Benutzung der Kunden ausliegen. Am Ende nach der Ringstraße zu ist der Sitzungs- und Conferenzsaal. Die vollständige neue Einrichtung des Banklokales in Eiche ist vom Tischlermeister Mulfinger, das Mobilier in dem Sitzungssaale und Direktionszimmer von der Firma C. Herrmann und Söhne bez. von Tischlermeister Barthel geliefert worden. Abends sind die Räume durch reiches elektrisches Licht sehr hell erleuchtet. Eine bequeme breite Treppe führt in das untere Geschoß, wo sich die beiden von der bekannten Firma S. J. Arnheim in Berlin erbauten, von allen Seiten freistehenden, ca. 65 Quadratmeter großen Tresors befinden; sie dürften zur Zeit wohl in ganz Deutschland unübertroffen dastehen und als wirklich diebes- und feuersicher zu bezeichnen sein, speciell die beiden Thüren, von denen jede ca. 23 Centner wiegt, sind wahre Meisterwerke. Der eine der beiden Tresors ist zur Benutzung für das Publikum bestimmt und zur Vermiethung von Abtheilungen eingerichtet, welche durch die Miether selbst zu verschließen sind. Sämmtliche Geschäftsräume, sowie das Halb- und das erste Geschoß sind mit Centralheizung (Emil Kelling, Dresden) und elektrische Beleuchtung (Allgem. Elektricitäts-Gesellschaft) versehen; die Anlagen hierzu befinden sich in dem Kellergeschoß an der Ringstraße.

— Gestern früh 6 Uhr wurde im Hauptpostgebäude am Postplatze eine geisteskranke Frau von hier, welche aus ihrer Wohnung fortgelaufen war, angehalten und durch einen städtischen Wohlfahrtspolizeibeamten nach dem Stadtkrankenhause gebracht. — Aufsehen erregte vorgestern Abend in der 8. Stunde ein auf dem Fußsteige der großen Brüdergasse in total trunkenem Zustande liegender, gut gekleideter Mann. Als er aufgerichtet wurde, fand es sich, daß er sich nicht verständlich machen konnte, da er nur englisch sprach. Ein hinzugekommener Beamter nahm sich seiner an, um ihm für die bevorstehende Nacht ein sicheres Unterkommen zu verschaffen. — Vorgestern endlich konnte dasjenige junge Mädchen, gegen welches am 15. Juli hier ein Mordanfall von ihrem Bräutigam verübt worden war, aus dem Stadtkrankenhause wieder entlassen werden. — Mit den Worten: „Zeige mir einmal Dein Geldtaschchen, ich will es richtig zumachen, damit Du nichts verlierst, ich nehme Dir nichts" erwarb sich vorgestern auf der Bautznerstraße ein größerer Knabe das Vertrauen eines 5jährigen Jungen, der ihm daraufhin ohne Weiteres sein Portemonnaie mit 1 Mk. in die Hand gab. Er erhielt es auch von dem Anderen gleich wieder zurück, als er aber zum Kaufmann kam, bei dem er etwas holen sollte, bemerkte er zu seinem Schrecken, daß ihm die Mark gestohlen worden war.

— Der Allgemeine Handwerkerverein zu Dresden hält in dem bevorstehenden Winterhalbjahr seine wöchentlichen Mitgliederversammlungen nicht wie bisher Dienstags in Meinhold's Salen, sondern Montags im „Weißen Saal der 3 Raben". Beginn derselben ist am 12. Oktober.

— Anläßlich der 50jährigen Jubelfeier der 4. Bezirksschule (Glacisstraße) findet am Mittwoch auf dem Linke'schen Bade für 11—1200 Kinder ein Schulfest statt. Die Opferfreudigkeit der Neustadt hat sich auch hinsichtlich dieser Festfeier glänzend bewährt. Immerhin finden noch weitere Gaben und Geschenke dankbare Annahme.

— Cotta. Auf dem katholischen Friedhofe in Dresden-Friedrichstadt ist nun der von Mörderhand gefallene Bahnarbeiter Janovetz aus Franzendorf bei Pilsen unter großer Theilnahme seiner Landsleute und Kollegen beerdigt worden, nachdem der Ermordete von Gerichtsärzten secirt worden war. Der Sektion wohnte der muthmaßliche Mörder Sterl bei, ohne jedoch ein Geständniß abzulegen. Die vom Cottaer Gemeindevorstand und hiesigen Polizeiorganen vorgenommene Verhaftung Sterl's ging ruhig vor sich und sind außerdem der Sohn der Logiswirthin, sowie die Geliebte Sterl's, welche ebenfalls dort angetroffen wurde, verhaftet worden.

— Ein bis jetzt noch nicht rekognoscirter junger Mensch von ca. 25 Jahren wurde seitwärts der Coschützer Straße in Plauen bei Dr. oberhalb des Wasserreservoirs an einem Baume hängend aufgefunden und polizeilich aufgehoben. — Beim Abbruch des Schlößchens zu Kielmannsegge zu Plauen fand man unter den Dielen eine Kanonenvollkugel im Gewicht von ca. 7 Pfund und einem Durchmesser von 9 Centimeter, desgleichen eine alte Münze aus Britisch-Ostindien.

— Leipzig, 19. Sept. Heute Morgen bald 8 Uhr fand in der Aktienbierbrauerei zu Gohlis eine heftige Gasexplosion statt. Um diese Zeit wurde nämlich in einem Niederlagsraum des gedachten Etablissements eine starke Gasausströmung wahrgenommen. Es galt nunmehr festzustellen, wo sich die defekte Stelle in der daselbst befindlichen Rohrleitung befinde. Zu dem Behufe brannte der in dem Raume zur Untersuchung erschienene Maschinenmeister J. ein Streichholz an. Im Nu erfolgte die Explosion des massenweise ausgeströmten Gases und diese demolirte nicht nur sämmtliche Fenster, sondern auch die Decke des Raumes und mehrere Thüren. J. selbst erlitt sehr bedeutende Brandwunden im Gesicht und an den Händen, welche die sofortige ärztliche Behandlung erheischten. — Gestern Vormittag 12 Uhr stürzte in der Berliner Straße ein bei einem hiesigen Fuhrwerksbesitzer in Diensten stehender 26jähriger Dienstknecht aus Schreditz von seinem mit Sand beladenen Wagen nach vorn herunter, wobei ihm zwei Räder des Lastwagens über die Brust gingen. Derselbe wurde schwer verletzt in's Krankenhaus gebracht, woselbst man an seinem Aufkommen zweifelt. Der Knecht war im schlaftrunkenen Zustand vom Wagen herabgefallen. — Wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit — § 176 Abs. 3 des Strafgesetzbuchs — wurden gestern wieder 2 Personen verhaftet und der Königl. Staatsanwaltschaft zugeführt. Die Helden dieser traurigen Vorkommnisse sind ein 40 Jahre alter Maschinenheizer von hier und ein 71jähriger Greis, welcher hier bei seinem Sohne wohnt. Im ersten Falle hat der Missethäter seine eigene Tochter, im letzteren Falle der alte Wüstling seine Enkelin zum Opfer seiner sinnlichen Gelüste benutzt.

— Dieser Tage ereignete sich in Reichenbach ein seltsamer Unfall, der leider einem Gaste das Leben gekostet hat. In besagter Restauration befindet sich neben einem gewissen Orte auch der Keller und zwar in unmittelbarster Nähe. Ein Gast (Handelsmann) öffnete Abends die Kellerthüre in dem Glauben, sie führe zu dem gesuchten Ort und stürzte die gesammten Steintreppen hinab, wobei er sich so schwere Verletzungen zuzog, daß er bewußtlos in das städtische Krankenhaus gebracht werden mußte, woselbst er leider bald gestorben ist. Die Sache dürfte für den betreffenden Wirth noch ein unangenehmes Nachspiel vor Gericht haben, da einmal der Ort nicht beleuchtet und zum anderen die Kellerthüre leichtsinniger Weise unverschlossen war.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser griff vorgestern als Kommandirender des 11. Armeekorps das 4. Armeekorps in starker Stellung bei Schlotheim mit der 15. Brigade und der 25. Division in der Front, mit der 21. und 22. Division in der rechten Flanke an. Das 4. Korps entwickelte dagegen ein kolossales Artilleriefeuer, mußte jedoch um 1 Uhr aus seiner Stellung weichen. An der Kritik betheiligten sich außer dem Kaiser die beiden kommandirenden Generale und der Prinz Albrecht von Preußen, welcher an Stelle des Kaisers als oberster Schiedsrichter fungirte. Gestern begab sich der Kaiser gegen halb 7 Uhr über Bollstedt nach dem Manöverfeld, um selbst das 4. und 11. Armeekorps gegen den markirten Feind in der Richtung auf Langensalza zu führen.

Zur Erfurter Kaiserrede schreibt die „Germania": „Die Erfurter Tischrede des Kaisers hat die Franzosen gewaltig in Harnisch gebracht. Das ist aber um so begreiflicher, als ihnen zuerst die allerdings sehr scharfe Fassung der Post, in welcher von dem „korsischen Parvenu", der Deutschland auf das Scheußlichste geschändet habe, die Rede war, bekannt geworden ist. Und ganz unter dem Eindruck dieser Auslassung stehend, die auch in Deutschland in weiten Kreisen frappirt haben dürfte, wollen sie der zweiten durch den Reichsanzeiger verbreiteten Fassung keinen milderen Charakter zuerkennen und ihr Urtheil, das selbstredend nichts weniger als schmeichelhaft klingt, nicht modificiren. Natürlich lassen sich die Aeußerungen chauvinistischer französischer Blätter nicht wiedergeben; wenn man sie liest, entsteht unwillkürlich der Wunsch, es möchte eben, wo die Gemüther jenseits der Grenze ohnedies sehr erregt sind, ein Anlaß zu solchen Wuthausbrüchen nicht gegeben worden sein." Das maßvolle „Journ. des Deb." in Paris meint, auch die neue Version ändere wenig. Auch sie verrathe eine gewisse Erregung. In Erfurt hätten den Kaiser die geschichtlichen Erinnerungen übermannt und fortgerissen mit einer Gewalt, die auch seine Sprache beherrscht habe. Der humane Kaiser, der soziale Reformator sei plötzlich vor dem obersten Kriegsherrn zurückgetreten, der erfüllt ist von den Erinnerungen der Vergangenheit, vielleicht sogar von Rachegedanken für die Zukunft. — Die römische „Opinione" gelangt bei der Besprechung der Reden Kaiser Wilhelms in Schwarzenau, München, Kassel und Erfurt zu dem Schluß, dieselben bewiesen, daß der Kaiser die Ueberzeugung gewonnen habe, seine ehrlichen Bemühungen, den Frieden zu erhalten, seien nutzlos, die deutsche Einheit werde nicht anders als mit Feuer und Schwert vertheidigt werden können. Erwähnenswerth ist, daß selbst englische und österreichische Blätter die Sprache des Kaisers „riskant" finden. In einem großen Theile der Pariser Presse dauern natürlich die heftigsten Angriffe gegen die Erfurter Rede fort und steigern sich in einzelnen Fällen zu sinnlosen und gemeinen Beschimpfungen.

Der „Hamb. Corresp." kommt in einem die Regentschaftsfrage im Deutschen Reich behandelnden Artikel zu dem Schlusse, daß aus dem monarchischen Charakter des Reiches und des Kaiserthums sich ergebe, daß der eventuell für Preußen berufene Regent in gleicher Weise im Reiche die dem Kaiser zustehende Gewalt auszuüben habe. — Diese Schlußfolgerung erscheint mehr als natürlich; wozu aber das Aufwerfen dieser Frage?

Ueber einen Zwischenfall bei der Ankunft des Kaisers in Mühlhausen berichtet die Saalezeitung Folgendes: „Nur einige Wenige waren Zeuge von Vorgängen, welche sich auf dem Bahnhofe beim Eintreffen des Kaisers abgespielt. Ein kleines Mißgeschick passirte dem Zuge, als er in den Bahnhof einlief, und mit dem Salonwagen, in welchem sich der Kaiser befand, nicht genau vor den kaiserlichen Wartezimmern hielt. Es stand der Zug bereits mehrere Minuten, und noch immer öffnete sich keine Wagenthür. Der Stationsbeamte winkte dem Lokomotivführer, noch etwas vorzurücken, doch kein Rad bewegte sich von der Stelle. Als man nach der Ursache forschte, ergab sich, daß der Hebel der Karpentenbremse zu fest angezogen war und nicht nachgeben wollte. Ob dieses Ereignisses herrschte natürlich große Bestürzung; der Herr Regierungsrath ordnete sofort eine strenge Untersuchung an; aber das änderte an der Sachlage nichts und der Kaiser mußte an einer anderen Stelle aussteigen, als geplant war."

Es heißt, daß in München gegen Ende des Monats die Handelsvertragsverhandlungen mit Serbien eröffnet werden sollen.

Fürst Bismarck ist dem Komitee zur Errichtung von Denkmälern für die deutsch-nationalen Dichter Körner, Arndt rc. beigetreten und hat in einem Schreiben an den Geschäftsausschuß des Denkmalskomitees seine volle Sympathie mit den nationalen Bestrebungen des Komitees ausgesprochen und sich bereit erklärt, als externes Mitglied des Komitees an der Aufgabe desselben sich zu betheiligen.

Im Pester Lloyd theilt der Abgeordnete Falk einen privaten Notenwechsel zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Grafen Andrassy mit, Bismarck habe schon vor acht Jahren einen baldigen Handelsvertrag zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland in Aussicht gestellt. — Man kann diesen Briefen nichts Anderes entnehmen, als daß Fürst Bismarck dem wiederholten Drängen Oesterreichs gegenüber „dilatorisch" vorging, d. h. einer direkten Ablehnung die Vertröstung vorzog.

Reichstagsabgeordneter Siegel hat nach dem „Fränkischen Kurier" auf seiner Besitzung Friedensfels angeordnet, die heurige Ernte an Roggen nicht zu verkaufen, sondern zur Milderung des hohen Getreidepreises für die landwirthschaftlichen Arbeiter zurückzubehalten und den Roggen zum normalen Preise des Vorjahres mit 8,25 Mk. statt um 12 Mk., wie er jetzt bezahlt werden muß, das ganze Jahr hindurch für den eigenen Bedarf der Familien abzugeben.

Das Militärgericht in Würzburg sprach einen Offizier von Soldatenmißhandlung frei. Vertheidiger und Staatsanwalt rühmten die Oeffentlichkeit des bayrischen Militärverfahrens, ersterer, weil jede Mißhandlung an die Oeffentlichkeit komme, letzterer, weil das Volk sehe, wegen welcher Kleinigkeiten ein Offizier des schweren Verbrechens der Mißhandlung angeklagt werden könne.

Im Dorf Wilhelmshausen bei Kassel sind zwanzig Gebäude nebst Erntevorräthen, sowie die Kirche mit Thurm durch einen Brand zerstört worden. Die Kirchenglocken stürzten hernieder. Der Schaden ist sehr groß.

Bezüglich des in New-York verhafteten Buchhalters Bock hat der dortige deutsche Konsul auf eine Anfrage die Richtigkeit der Festnahme bestätigt, ohne indeß nähere Umstände derselben mitzutheilen. Der Kriminal-Polizei war bekannt, daß der Flüchtling den Dampfer „Saale" benutzt hatte. Sie hatte deshalb auch eine Beschreibung des Koffers durch den Draht nach New-York gelangen lassen, welchen Bock sich vor seiner Abreise von Berlin kaufte. Als Legitimation bediente der Durchgänger sich eines Landsturmpasses, welchen er einem obdachlosen Arbeiter Friedrich Hildebrandt für 50 Mk. abgekauft hat. Es ist gewissermaßen als ein Glück zu betrachten, daß Bock auf einigen der von ihm unterschlagenen Certifikate das Giro gefälscht hat, sonst würde er von der amerikanischen Regierung nicht ausgeliefert werden. Die Vereinigten Staaten liefern nämlich laut Vertrag mit dem Deutschen Reiche nur aus, wenn Mord, Angriff in mörderischer Absicht, Seeraub, Brandstiftung, Raub, Fälschung vorliegt oder wenn es sich um die Verausgabe

gabung falscher Dokumente, Verleitung oder Verbreitung falschen Geldes, sei es gewrugtes oder Papiergeld, oder aber um Defekte und Unterschlagung öffentlicher Gelder handelt. Die Herbeiführung einer Auslieferung ist außerdem infolge des damit verbundenen Verfahrens mit erheblichen Kosten verknüpft.

Aus einem Privatbriefe des Herrn Emil Voigt aus Hamburg, der vor wenigen Tagen beim Fürsten Bismarck in Varzin zu Gaste war, entnehmen die „Hamb. Nachr." folgende Stelle: „Des Fürsten Gesundheit läßt nichts zu wünschen übrig. Am Tage meiner Ankunft war er zwei volle Stunden zu Pferde; und, wie Ihnen bekannt, pflegt er dabei oft Trab oder Galopp zu reiten. Am nächsten Morgen lud er mich zu einem längeren Spaziergange in den Park ein, der an Größe und Schönheit den Friedrichsruher weit übertrifft; Nachmittags besahen wir einen Theil der fürstlichen Güter, und es dauerte die Wagenfahrt durch die herrlichen Wälder von 3 bis 7 Uhr. Noch weit erstaunlicher als die körperliche, ist die geistige Regsamkeit des Fürsten, und wenn er auch im Scherze sagte, sein Interesse für Politik habe seine übrigen Neigungen verschlungen, wie im Fischteiche die größte Forelle alle kleineren zu verspeisen pflege, so bemerkte ich andererseits auf unseren Ausflügen durch Wald und Feld, mit welcher Freude er den guten Stand der Kulturen musterte und mit welcher eingehenden Sorgfalt er später forstliche und landwirthschaftliche Anordnungen gab. Als ich jetzt las, daß gerade während der Tage meines Varziner Aufenthaltes einige Zeitungen den Fürsten hatten bedenklich krank sein lassen, war ich überrascht und erheitert, wußte ich doch, daß diese üblen Nachrichten nirgend anders entsprungen sein konnten als aus den „frommen" Wünschen seiner Feinde.

Die direkten Nachforschungen nach dem Raubmörder Wetzel sind von der Spandauer Polizei eingestellt worden. Die noch zuletzt vor 12 Tagen von dem Polizeikommissar Kliem aufgenommene Verfolgung einer vermeintlichen Spur ist ergebnißlos gewesen. Der Beamte ist am Mittwoch unverrichteter Sache nach Spandau zurückgekehrt. Der Mörder ist nach London entkommen und dort ist seine Spur verloren gegangen.

Der sozialdemokratische Abgeordnete, welchem aus der Parteikasse mehrere tausend Mark als Darlehn gegeben worden sind, ist nach den Münchener „Neuesten Nachrichten" Herr Harm (Elberfeld). Das Darlehn sei bewilligt worden, weil sonst eine Neuwahl nothwendig geworden wäre, die noch größere Kosten seitens der Partei erfordert hätte. Die Neuwahl hatte vorgenommen werden müssen, weil der Konkurs des Kaufmanns Harm diesen unfähig gemacht hätte, dem Reichstag anzugehören.

Ein Mordversuch ist, wie schon gemeldet, in Berlin in der Nacht zum Freitag vom eigenen Schwager auf den Privatdocenten Dr. jur. Georg Prager, der mit seiner Frau geb. Schweitzer und zwei Töchtern in der ersten Etage des Hauses Halleskes Ufer 27 eine prächtig eingerichtete Wohnung inne hatte, verübt worden. Der 4jährige, aus Glogau stammende Prager steht mit seiner 3jährigen Gattin in Ehescheidung, zu der Frau Prager während einer achtmonatlichen Reise des Gatten um die Welt den Anlaß gegeben haben soll. Infolge dieser Ehescheidungsklage lebten die Gatten getrennt von einander in der Wohnung, und zwar dergestalt, daß die Frau sich bei Anwesenheit des Mannes stets einschloß. Eine weitere Folge des schwebenden Prozesses war, daß Prager dem 27jährigen Bruder seiner Frau, Max Schweitzer, der in einem Spitzengeschäft der Krausenstraße als Kommis in Stellung war und bei seiner Mutter in der Großbeerenstraße wohnte, seine Wohnung verwiesen hatte. Nachdem am Donnerstag Abend Alles zur Ruhe gegangen war (Prager schlief in einem nach dem Garten zu neben demjenigen seiner Ehefrau belegenen Zimmer), hörte P. in seinem Gemach ein Geräusch und richtete sich im Bette auf, um Licht zu machen und nachzusehen. In diesem Augenblicke krachte ein Schuß, welcher P. im Genick traf. Durch seine Hilferufe wurde das Haus und auch das Nachbarhaus alarmirt. Bevor die Polizei erschien, wagte Niemand die Wohnung zu betreten; als man dann eindrang, machte man gar wichtige Entdeckungen. Frau P., welche von ihrem Manne der Anstiftung zum Morde bezichtigt wurde, lag im Bette, bei ihr ein Kaisermantel und Hut mit dem Zeichen M. Sch., ferner fand man einen falschen Vollbart im Eßzimmer, und es unterlag nunmehr keinem Zweifel mehr, daß Max Schweitzer der Thäter war, welcher die Verkleidung angelegt hatte, um unerkannt in die Wohnung zu gelangen. Er war aber bereits entkommen. Ferner war es klar, daß seine Schwester ihm Beihilfe geleistet hatte. Sie hatte ihn nicht nur in die Wohnung eingelassen, sondern auch, wahrscheinlich in dem Schlafraume ihres Mannes hinter der Portière verborgen gehalten, bis er den Anschlag gegen den Ehemann ausführen konnte. Die Frau wurde festgenommen. Schweitzer, welcher seit Sonntag in Hamburg vermuthet wurde und auch von dort geschrieben hatte, ist nach dem Attentate auf Socken in die Wohnung seiner Mutter geschlichen und hat bald nachher in Stiefeln das Haus wieder verlassen. Die Frau P. leugnet jede Mitschuld an der That. Prager selbst ist nicht lebensgefährlich verletzt worden.

Der Inhaber der Firma J. Dann in Berlin, dessen Zahlungsschwierigkeiten mit Verbindlichkeiten im Betrage von 400,000 Mk. bereits gemeldet wurden, hat sich, wie der „Konfektionär" erfährt, am Freitag Abend kurz vor der zweiten Zusammenkunft seiner Gläubiger das Leben genommen.

Oesterreich. Der Zahntechniker Kubowski stand vor dem Schwurgericht in Klagenfurt, angeklagt wegen des Verbrechens des Todtschlags, weil er seinen Freund, den Forstwart Nicolini, mit einem Waidmesser ermordet hatte. Kubowski hatte nämlich seine Gattin in der Wohnung des Junggesellen Nicolini, mit dem sie nach ihrem eigenen Geständniß ein Verhältniß unterhielt, in flagranti ertappt. Die Gattin wurde als Zeugin vernommen. Die Geschworenen sprachen Kubowski gänzlich frei. Das Publikum nahm die Freisprechung mit großem Beifall auf.

Ungarn. In der gemeinsamen Ministerkonferenz wurde der Voranschlag des gemeinsamen Budgets berathen. Die Steigerung der Lebensmittelpreise werde jedenfalls einen, wenn auch nicht großen, Nachtragskredit erfordern. Eine bedeutende Mehrforderung werde auch die Herstellung rauchschwachen Pulvers verursachen. Zugleich sei eine Vergrößerung der Cadres eingehend erörtert worden.

Frankreich. Eine Anzahl Personen, welche am Mittwoch bei den lärmenden Kundgebungen vor der Großen Oper verhaftet wurden, sind wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu Gefängnißstrafen von 6 Tagen bis zu 4 Monaten verurtheilt worden. Ueber die äußeren Vorgänge der vorgestern stattgehabten zweiten Aufführung von „Lohengrin" liegen folgende Berichte vor: Zunächst meldeten die Freitags-Abendblätter, die Absicht der Boulangisten sei, außer dem Skandal auf dem Opernplatz vor dem Palais der deutschen Botschaft in der Rue de Lille und dem der russischen Botschaft in der Rue Grenelle zu manifestiren, sowie eine Anzahl bairischer Bierhäuser heimzusuchen. Die Absicht ist indeß nicht zur Ausführung gekommen. Die Ansammlungen auf dem Opernplatze begannen wieder gegen 6 Uhr. Später trafen organisirte Banden ein, welche dasselbe Spiel wie am Mittwoch begannen, die Polizei verhöhnten, „Nieder mit Preußen", „Nieder mit Wagner" schrieen und die Marseillaise brüllten. Gegen 9 Uhr sprengte ein Detachement reitender Gardisten die Menge auseinander. Zum Schutze der Deutschen Botschaft waren die umfassendsten Maßregeln getroffen; Pont Royal, Pont Solferino und Pont Concorde waren von der Polizei besetzt, ebenso die Rue Solferino und der Boulevard St. Germain, die Ecke der Rue de Lille waren abgesperrt, sodaß es den Manifestanten unmöglich geworden sein würde, zur Botschaft zu gelangen. Im Ganzen wurden 680 Verhaftungen vorgenommen, wovon 20 aufrecht erhalten werden. Die Vorstellung selbst wurde wieder mit großem Beifall aufgenommen. Ganz ohne Störung sollte sie jedoch nicht verlaufen. Vor Beginn des zweiten Aktes rief der boulangistische Anarchist Morphy mit lauter Stimme: „Ich schlage vor, die Marseillaise zu singen", worauf Einzelne mit dröhnender Stimme einfielen: „Es lebe Frankreich! Es lebe Rußland!" Singt die Marseillaise!" Die Tumultuanten wurden jedoch bald mit der Drohung: „Zur Thüre hinaus!" niedergeschrieen, und Morphy ward unter großem Beifall und Händeklatsch zum Hause hinausbefördert.

Daß die Erfurter Rede in Paris große Wuth hervorgerufen, erklärt sich zumeist daraus, daß eine Anzahl kleiner Blätter einen gefälschten Text veröffentlichte, in welchem Kaiser Wilhelm II. die Worte unterschoben wurden: „Jetzt ist Frankreich erniedrigt und beschimpft." Diese absichtliche Fälschung wird von mehreren deutschen Zeitungen konstatirt. Sie ist von der „Agence Libre" ausgegangen, welche eine ganze Stelle eigener Erfindung in die Kaiserrede eingeschoben hat, und zwar folgende: „Niemals dürfen die Offiziere der deutschen Armee die Tage der Schande vergessen, welche Erfurt in Erinnerung bringt; niemals wird ein Preuße, der die Uniform trägt, vergessen, daß in Erfurt der Cerberus Napoleon das Herz der angebeteten Königin Luise gebrochen hat; niemals wird ein preußischer Soldat vergessen, daß im Theater zu Erfurt Napoleon seinen Günstling Talma von einem Parterre von Königen applaudiren ließ. Heute erscheint wieder ein Kaiser in Erfurt; aber es ist ein deutscher Kaiser, und Frankreich ist jetzt besiegt und gedemüthigt. Das vergesset nicht und seid wachsam, damit die Tage des Congresses von Erfurt niemals wiederkehren."

Der Präsident Carnot hielt bei einem in Reims veranstalteten Bankett einen Toast auf Frankreich, welches seine Stellung in der Welt von Neuem errungen und seine Armee wieder hergestellt habe. Das Land verlange, daß die Republik alle ihre lebendigen Kräfte vereinige, um eine sichere und liberale, eine ruhige und entschlossene, eine würdige und friedliche Politik zu treiben, deren Erfolge schon jetzt ersichtlich seien.

Italien. Die „N. Fr. Pr." meldet aus Rom: Der Reise des Herzogs von Genua, des Schwagers des Königs und Chefs der italienischen Marine, nach England wird hier angesichts der Beziehungen Italiens zu England, sowie mit Rücksicht auf die Entwickelung der Flotten beider Reiche eine große Bedeutung beigelegt.

Nach Nachrichten aus Rom empfing der italienische Botschafter in Konstantinopel den Auftrag, die Schritte des englischen Botschafters White in der Dardanellenfrage zu unterstützen. Bislang habe White der Pforte blos zu verstehen gegeben, eine Veränderung des status quo würde nicht geduldet werden. In dem Schreiben an Baron Blanc sagt Rudini, Italien könne sich von Englands Orientpolitik nicht trennen.

Fräulein Vacarescu soll Venedig gar nicht verlassen, sondern sich in ein dortiges Kloster zurückgezogen haben und beabsichtigen, sobald der König wieder nach Rumänien zurückgekehrt sei, sich wieder der Königin anzuschließen. Nach anderen Nachrichten soll sie in den letzten Tagen einen Selbstmordversuch gemacht haben.

Spanien. Wie verlautet, hat der portugiesische Gesandte am spanischen Hofe Madrid verlassen infolge eines Artikels des „Imparcial", der von einer spanischen Intervention in Portugal redet. Wie es heißt, will der Gesandte erst nach einer offiziellen Zurückweisung dieses Artikels durch die spanische Regierung auf seinen Posten zurückkehren.

Schweiz. Das gemeldete Postunglück fand zwischen Bergün und Bergünerstein auf der steilen, an einer 80 Meter hohen Geröllhalde vorbeiführenden Straße statt. Laut Aussage des Postillons hätten herabrollende Steine den Sturz des Postwagens verursacht.

Dänemark. Das angesehene Kopenhagener Blatt „Politiken" verwahrt sich gegen die von verschiedenen ausländischen Zeitungen geäußerte Vermuthung, daß sich Dänemark dem russisch-französischen Zweibunde angeschlossen habe oder anschließen werde. Es bezeichnet eine derartige Allianz als Höhepunkt des Wahnsinns, als Verbrechen, ja, als eine Dummheit, die aller Wahrscheinlichkeit nach die letzte aller Dummheiten der Dänen werden würde, da dieselbe über kurz oder lang die Vernichtung des Landes nach sich ziehen müßte. Dagegen macht die „Nationalzeitung" darauf aufmerksam, daß Gerüchte über einen russisch-französisch-dänischen Militärvertrag neuerdings verbreitet werden. Die Meldung spricht von einem gemeinsamen Vorgehen in Schleswig und weist darauf hin, daß bei den letzten dänischen Manövern Frankreich außer dem ständigen Militär-Bevollmächtigten durch einen Brigadegeneral vertreten gewesen sei und neuerdings der französische Gesandte in Kopenhagen mehrere Audienzen beim Czaren genommen habe. Die „Nat.-Ztg." erinnert an die neuerliche antideutsche Haltung des Kopenhagener Hoforgans.

Rußland. Die „Pol. Corr." erfährt aus Warschau, die bedeutenden Truppenansammlungen in den westlichen Gouvernements seien nur auf die ordentlichen Herbstübungen zurückzuführen, es bleibe aber die Frage offen, ob die Truppen nach Beendigung der Uebungen wieder nach dem Osten dirigirt werden. Der Finanzminister sei ermächtigt worden, für Kasernenbauten für eine Grenzwache in viertelstündiger Entfernung von der Grenze Vorsorge zu treffen.

Der verhaftete Freikosak Artschinow dürfte in einem Asyl für Geisteskranke internirt werden. Er soll sich die respektwidrigsten Auslassungen gegen den Kaiser erlaubt haben.

Die Presse eifert heftig gegen England und fordert, daß Maßregeln zur Sicherung der Integrität des türkischen Bodens und besonders des Archipelagus durch die mit der jetzigen türkischen Regierung haltenden Mächte getroffen werden, um künftigen englischen Uebergriffen vorzubeugen. Die Stimmung wegen des Sigri-Zwischenfalls ist eine recht gereizte.

Türkei. Der Sultan übersandte durch seinen Flügeladjutanten dem Ex-Großvezier Kiamil eine Anweisung auf eine Pension von 30,000 Piastern monatlich als Beweis seines kaiserlichen Wohlwollens.

Nach einer Meldung des „Temps" wurden bei der Einfahrt des französischen Dampfers „Amérique" in den Hafen von Salonichi die abgegebenen üblichen Salutschüsse von den englischen und türkischen Schiffen erwiedert, von den italienischen jedoch nicht. Auch der zweite Salutschuß sei von italienischer Seite unerwiedert geblieben. Der französische Botschafter in Constantinopel sei von dem Vorfall verständigt worden.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. „Coriolanus" von Shakespeare. Unser Königliches Hofschauspiel hat mit der Neustudirung der gewaltigen Römertragödie einen durchschlagenden Erfolg erzielt. Dieses erfreuliche Ergebniß ist um so werthvoller, als für den Winter dieses Jahres ein großer Shakespeare-Cyklus geplant wird, welcher sechsundzwanzig Dramen des großen Engländers vorführen soll. Die Theilnahme, der mächtige Beifall, welchen die Zuschauer dem Schicksale des Coriolanus vorgestern gezollt haben, muß ermuthigen, mit frischen Kräften an die Pflege Shakespeare's zu gehen. Noch ist seine Dichtung unveraltet und unberührt vom Roste der Jahrhunderte. Noch erquickt uns die unendliche Lebensfrische seiner Gestalten, die überquellende Fülle strotzender Lebenskraft in all' seinen Gebilden und der sinnige Geist, welcher das Ganze seiner Compositionen durchdringt, ordnet und in plastischen Situationen sich darstellt. Seine Kunst, im Wechsel vorüberwandernder Genrebilder und großer Situationen vom Gepräge monumentaler Malerei ein Stück Volksgeschichte und Menschenschicksal vorzuführen, hat im „Coriolan" einen ihrer größten Triumphe gefeiert. So mächtig ist, bei verständnißvoller Herausarbeitung der schauspielerischen Möglichkeiten des Textes, diese Kunst, daß sie sogar tiefgehende Unterschiede des Zeitbewußtseins überwindet, in denen wir uns gegen Shakespeare befinden. Die Frage, wie Shakespeare selbst über das aristokratische Standesgefühl seines Helden gedacht habe, dessen Uebermaß hier zur politischen Schuld und zum politischen Untergange führt, muß offen bleiben. Die tragische Folgerung der ganzen Dichtung möchte allerdings zu der Vorstellung führen, daß der „weltweise" und menschenschicksalvolle Geist Shakespeare's den Uebermuth jener junkerhaften Verachtung des Volkes verurtheilt hat, wie es das gegenwärtige Zeitbewußtsein auch thut. Aber das Herz Shakespeare's brachte diesem Standesübermuth doch so starke Sympathieen entgegen, daß man gerade ein gut Theil des Vergnügens an der Dichtung der Vorliebe des Dichters für die aristokratische Menschenverachtung und Volksverachtung seines Helden verdankt. Mit einer wahren Wollust, mit einem unendlichen freudigen Behagen stürzt sich der Dichter in die Schilderung des Abscheues, den Coriolan gegen das Volk, gegen die Plebejer empfindet. Ihm bedeutet das Wort Plebejer nicht die Masse der Stände, welche als ein berechtigter politischer Faktor dem Raubadel gegenüberstehen; Shakespeare geht gleich von der übertragenen Bedeutung des Wortes „Plebejer" als ein Schimpfwort aus und charakterisirt unter diesem Vorurtheil das Volk. Höchst auffällig wird diese ungerechte Vertheilung von Licht und Schatten gleich im Anfang bei der Schilderung der Kornnoth und Korntheuerung. Da Deutschland sich augenblicklich ganz in derselben Lage befindet, wie das aufständische Volk im Coriolanus, daß nämlich die Kornspekulanten die Preise schrauben „und ihre Vorrathshäuser sind vollgestopft mit Korn", so geht uns ja dieses Drama augenblicklich besonders nahe. Shakespeare sieht sehr richtig, wo der Fehler steckt: „Verordnungen machen gegen den Wucher, um die Wucherer zu unterstützen", ruft einer seiner Bürger aus. Manches grelle Schlaglicht fällt aus diesem Werke, das vor bald dreihundert Jahren geschrieben ward und eine Geschichte erzählt, die in einer sagenhaften Vorzeit vor mehr als zwei Jahrtausenden spielt, auf Dinge, die man auch in jüngster Zeit erlebte. Aber die Unbarmherzigkeit, mit welcher Shakespeare die nothleidende Bevölkerung dem Spotte aussetzt und ihn durch Menenius eine Parabel erzählen läßt, durch welche sie ja doch nur an der Nase herumgeführt wird, verräth in ihren einzelnen Zügen, daß dem Dichter das Wort „Volk" mehr ein geographischer Begriff, als ein lebendiger, lebenheischender Organismus war. Man glaubt zu fühlen, daß der Dichter dieses Volk ebenso wenig achtet wie sein Coriolanus. Seine Sympathieen und die seines Publikums gehörten gewiß gerade den Aeußerungen der Volksverachtung des Helden; ihm erschien es tragisch, daß sein Held an einer so sympathischen Eigenschaft zu Grunde gehen muß. Heldenverehrung, „heroworship", wie der Engländer sagt, ist es, welche der Dichter mit einer wahren Virtuosität betreibt. Der Unterschied der Zeit ist so, daß wir an dieser Virtuosität des Dichters selbst den eigentlichen Genuß empfinden; sein „Coriolan", unter die Lupe unserer zeitgenössischen Moral und Anschauungen genommen, würde vielleicht ein recht roher Patron, ein Raufbold, Verräther des Vaterlandes und cynischer, herzloser „Volksfeind" heißen. Aber ganz ähnlich wie in Ibsen's „Volksfeind", der ein modernes Gegenstück zum „Coriolan" ist, reizt uns gerade die Virtuosität, die dichterische Bravour der Charakteristik hin, die Energie, mit welcher der Dichtergeist sich auch der unsympathischen Seiten dieser Natur bemächtigt. Die Freude an einer starken, in ihrer Art riesenhaften Natur, welche zuletzt in das Wort ausbricht: „Ich sieh', als wär' der Mensch sein eigner Schöpfer und kennte keinen Ursprung", packt uns so mächtig, daß wir jede politische, jede menschliche Sympathie oder Antipathie vergessen und uns gänzlich dem ästhetischen Genuß der Selbstherrlichkeit menschlicher Natur überlassen. Durch die Genialität seiner reichen, strotzenden Natur packt uns der Dichter in seinem Helden; alle moralischen und moralischen Kategorieen erweisen sich als unzureichend; die Natur selbst in ihrer Lebensfreudigkeit und selbstzerstörenden Fülle, das Genie als Ausdruck dieser Natur besiegt uns, reißt uns fort, erquickt uns. Es ist, als hätte man ein Stahlbad genossen, wenn man diese Dichtung gesehen hat. — Eine wahrhaft stählerne und stählende Energie sprach auch aus der Vorstellung. „Coriolan" ist ein echtes Regisseurstück, ein Werk, woran Jemand, der durch die Schule Ernst Possart's und der Meininger gegangen ist, beweisen kann, was er vermag. Und man war allgemein überrascht über die Lebensfülle, welche die kleinsten Genrebilder wie die großen Massenbewegungen der Volksscenen erfüllte; eine Reihe höchst malerischer Gruppirungen, eine gesteigerte Selbstthätigkeit aller Mitwirkenden, eine geistreiche Ausnützung des Bühnenraums und ein erstaunlich prompftes Zusammenspiel fielen in Aller Augen. Herr Drach hat mit dieser Vorstellung die Erwartungen, die man auf ihn gesetzt hat, erfüllt. Er spielte den Coriolanus, und wenn persönliche Energie und die Freude an solcher, in charakteristische Kunst übersetzt, auch die Freude am Charakter des Helden zeitigen, so ist es dem Künstler gelungen, eine volle Wirkung zu erzielen. Neben ihm gehörte das Hauptinteresse Frl. Ulrich als Volumnia. Zu Anfang zu unruhig, zu sehr mit dem Bemühen, die Schwester des Coriolan statt seine Mutter zu scheinen. In der großen Bittszene am Schlusse des Stückes dagegen brach die wahre, ungeschminkte Kunst der genialen Darstellerin voll durch, und was Volumnia an Alterserscheinung gewann, gewann auch die Kunst an wahrer Schönheit und Ueberzeugungskraft. Welch' ein köstlicher Menenius ist Herr Jaffe! Der liebenswürdige Naturalismus dieser Gestalt, die knapp und geistvoll durchgeführte Charakteristik, die vollendete schauspielerische Verkörperung bewirkte hier wohl das Meisterstück der ganzen Vorstellung. Herr Wiene erschien ein vollständig Anderer, als man ihn sonst kennt; diese ruhige, sichere Charakteristik seines Sicinius gereicht ihm zu wahrem Ruhme. Humor und Wahrheit ergänzten sich auf's Beste. Ueberraschend belebt und frisch war auch das Spiel des Herrn Georgi. Eine Reihe kleiner Kabinettstückchen realistischer Kunst gaben die Herren Erdmann, Schubert, Löber, Helbig, Zink und Andere. Herr Burte machte als Aufidius einen prächtigen Gegenspieler zu Coriolan; das Gefecht der Beiden riß in die Illusion hinein, daß man Lust bekam, selber dreinzuschlagen. Welch' reizendes Genrebildchen stellten im ersten Akt Frl. Politz und Frl. Dierong als Virgilia und Valeria! Herr Bauer verkörpert den Cominius auf's Beste. Was aber an dieser Vorstellung in ungewohnter Weise hinriß, das war die volle Liebe, mit der man alle Darsteller bei ihrer Sache sah, das handelnde Interesse aller Einzelnen, die gemeinsame Liebe zur Sache, welche als ein erquickendes Gefühl sich auch den Zuschauern mittheilte. Die Schnelligkeit, mit welcher die zahlreichen Verwandlungen sich abspönnen, trug wesentlich dazu bei, die allgemeine Stimmung zu beleben. Wolfgang Kirchbach.

† Die Königl. Hofoper wiederholt heute die „Sicilianische Bauernehre". Der Oper gehen die Einakter: „Ehrenschulden" und „Im Wartesalon erster Klasse" in theilweise neuer Besetzung voraus.

† Im Königl. Schauspielhause beginnen mit heute die regelmäßigen Vorstellungen mit dem Görner'schen Lustspiel: „Ein geadelter Kaufmann". Die reizende Komödie ist neueinstudirt und theilweise neu besetzt. Als erste Abonnement-Vorstellung gehen morgen die „Karlsschüler" in Scene.

† Im Residenztheater geht heute Nachmittag zu ermäßigten Preisen der am vorigen Sonntag mit reichem Beifall ausgezeichnete Meyer'sche Schwank „Der Hypochonder" in Scene. Abends gelangt die Operetten-Novität „Der Vogelhändler", welche ihre Zugkraft bisher bestens bethätigte, zur Aufführung.

† Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: Ehrenschulden, Im Wartesalon 1. Klasse, Sicilianische Bauernehre; Montag: Götterdämmerung (Anf. 6 Uhr); Dienstag: Prolog, Zriny (Vorabend zu Körner's 100jährigem Geburtstag); Mittwoch: Der Freischütz; Donnerstag: Lohengrin (Anf. halb 7 Uhr); Sonnabend: Die Zauberflöte; Sonntag: Das goldene Kreuz, Sicilianische Bauernehre (Anf. halb 7 Uhr). — Neustadt. Sonntag: Ein geadelter Kaufmann; Montag: Die Karlsschüler; Dienstag: Die Grille; Mittwoch: Ein geadelter Kaufmann; Donnerstag: Bürgerlich und romantisch; Freitag: Uriel Acosta; Sonnabend: Die Welt, in der man sich langweilt!; Sonntag: Don Carlos (Anf. 6 Uhr).

† Herr Director B. Rollfuß veranstaltet morgen, Montag, einen zweiten Mozart-Abend. Zum Vortrag gelangen: F-moll-Fantasie zu vier Händen, Rondo in A-moll und D-dur-Sonate für zwei Klaviere. Außer Herrn Rollfuß wirken Frl. Doris Böhme und Herr Kammervirtuos Herm. Scholtz mit.

† Das Königl. Konservatorium veranstaltet am 14. Okt. im Saale von Braun's Hotel eine Orchester-Aufführung zum Besten hilfsbedürftiger Schüler.

† An dem am 5. Oktober stattfindenden Concert des Berliner Königl. Domchores in der Kreuzkirche betheiligen sich Concertsängerin Frl. Schacht und Herr Organist Emil Hopner.

† Die Beethoven-Sonaten-Abende der Herren Percy Sherwood und Kammermusiker A. Eldmann finden am 9. Oktober, 9. November und 2. Dezember in Braun's Saale statt.

† Mit heute ist nun auch diejenige Abtheilung der königlichen Skulpturensammlung im Albertinum der öffentlichen Benutzung übergeben worden, welche die Abgüsse der neueren Bildwerke enthält, deren zahlreichsten Bestand zur Zeit das früher im Palais des Großen Gartens untergebracht gewesene Rietschelmuseum und der seit Kurzem durch Vermächtniß des Künstlers an die Skulpturensammlung gelangte Nachlaß Ernst Hähnel's bilden. Die Aufgabe, derartige Sammlungen so aufzustellen, daß sie im Allgemeinen der Zeitfolge der Entstehung der Werke, der Zusammengruppirung der einzelnen Meister entsprechen und doch auch einen ästhetischen Gesammteindruck ergeben, stößt gewöhnlich auf so viele Schwierigkeiten, daß man in der That von einer künstlerischen That reden kann, wenn sie so gelungen ist wie eben hier. Wie in der schon seit einiger Zeit eröffneten Abtheilung der Abgüsse von antiken, mittelalterlichen und Renaissancebildwerken im 2. Obergeschoß die Dekorirung der Wände so außerordentlich wohlberechnet und schön wirkt, so auch hier in diesem Lichthofbau. Schon die zu diesem Lichthof hinabführenden Treppen bieten Interessantes aus dem 17. und 18. Jahrhundert und leiten dadurch sachgemäß zu den Werken der Neuzeit über. Wenn man aber von diesen Treppen in den Riesensaal hineintritt, so wird man förmlich überrascht von dem vielgestaltigen und doch die edelste Ruhe athmenden Bild; die bedeutendste, man muß sagen eine mächtige Wirkung übt hier Rietschel's letzte große Schöpfung, sein Wormser Lutherdenkmal, aus. Der einfach drappirte Hintergrund von blaßgrünem Sammet läßt das imposante Werk, auf welches sich das volle Oberlicht ergießt, in ganzer Schönheit hervortreten. Der Anblick ist wirklich bedeutend. Auf Näheres kommen wir gelegentlich noch zu sprechen. Erwähnt sei nur noch, daß die Eröffnung der Abtheilung für die antiken Originale, die im 1. Geschoß oben aufgestellt wird, wohl noch einige Monate sich verzögern kann.

† In Monte Carlo wird während der Spielzeit 1891—92 „Lohengrin" zur Aufführung gelangen. Für die Titelrolle ist van Dyck verpflichtet worden. Eine junge amerikanische Sängerin, Miß Bias, die besonders begabt sein soll, wird die Elsa singen.

† In der Großen Pariser Oper wird nach den „Lohengrin"-Aufführungen als letzte Neuheit unter der jetzigen Direktion Ritt und Gailhard eine bisher noch unbekannte Oper „Tamara" von Bourgault Ducoudray zur Wiedergabe gelangen.

† In der Ausstellung des sächsischen Kunstvereins im Brühl'schen Palais, Augustusstraße (geöffnet Sonntags von 11—3, Donnerstags von 10—1, an den übrigen Wochentagen von 10—4 Uhr), sind ferner neu aufgestellt: 1) Oelgemälde. Genrebilder von Georg v. Boddien (Kleinzschachwitz b. Dresden), Göhringer und Ströse (Dresden); zwei Bildnisse von Böhm (Dresden), nur auf kurze Zeit ausgestellt; zwei desgl. von Steinschmidt (Cassel); Kinderbildniß, Kniestück von Marie Schultze (Dresden); Studienkopf von Ernst Hesse (Dresden); Landschaften von Baum (Knoche i. Erzg.), Hochmann (Charlottenburg b. Berlin), A. v. Lichtenstein (Görlitz) und Zutrutzbock (Karlsruhe); Marinebilder von Hochmann (Charlottenburg bei Berlin) und Runge (München); zwei Blumenbilder und ein Stillleben von Marie Schlieckin (Berlin). — 2) Aquarelle. Genrebild von Steglich (Dresden); Naturstudie (Genfer) und griechische Landschaft nach Buonaventura Genelli von Prof. Kuhl von Lahn, Friedrich (Dresden). — 3) Plastische Gegenstände. Männl. Bildnißbüste, mod. von Prof. Hultzsch, Bronzeguß von Pirner u. Franz (Dresden); „Die Jugendbildung", Gruppe in Gips, entworfen von Prof. Hultzsch (Dresden); zwei Thierfiguren, mod. von Julius Hähnel (Schmiedeberg i. Erzgeb.), in Bronze gegossen von Pirner u. Franz (Dresden).

Die Verlobung ihrer Kinder **Emmy** und **Edmund** beehren sich ergebenst anzuzeigen

Agnes verw. **Giese.** **Emilie** verw. **Grohmann.**

Dresden, September 1891.

Emmy Giese
Edmund Grohmann
Verlobte.

Dresden, Hannover,
September 1891.

Gestern Nachmittag 2 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unser heißgeliebtes

Trudchen

im Alter von 3 J. 10 Mon. Dies zeigt im tiefsten Schmerze an
J. Sporbert, Sergeant-Hornist im Schützen-Rgt.,
und Frau.

Die Beerdigung erfolgt Montag Mittag ½12 Uhr vom Trauerhause, Tannenstraße Nr. 17, II.

Dresden, am 19. September 1891.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach langen Leiden unser innig geliebter Sohn, Bruder und Schwager, der Modelltischler **Ernst Fromherz Funke,** im Alter von 22 Jahren.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies hiermit an
Ernst u. Amanda Funke geb. **Geyler,**
nebst Familie.

Die Beerdigung findet Dienstag d. 22., Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, **Pieschen,** Moltkestr. 61, aus statt.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Schwager,

Heinrich Moritz Richter,

Fleischermstr., heute Vormittag ½11 Uhr sanft entschlafen ist.

Dresden, den 19. September 1891.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 5 Uhr von der Halle des Trinitatis-Friedhofes statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten

Hansels,

sagen wir Allen hierdurch für ihr stilles Beileid und den überaus zahlreichen Blumenschmuck unseren herzlichsten und innigsten Dank.

Richard Brix und Frau.
Trianon.

Herzlichsten Dank

für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck anläßlich der Beerdigung **meines guten Mannes.** Dank hierdurch insonderheit seinen lieben Kollegen und Freunden von nah und fern.

Königstein, den 18. September 1891.

Liddy verw. Alex.

Für die zahlreichen Beweise tröstender und ehrender Theilnahme um unseren theuren Entschlafenen, Herrn

Friedr. Robert Dorn,

Schlossermeister, insbesondere für den reichen Blumenschmuck, die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestatte, den erhebenden Gesang am Grabe, sprechen den geehrten Berufs- und Kampfgenossen, sowie seinen Freunden und Bekannten den

herzlichsten Dank

aus. Dresden, den 18. September 1891.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher und aufrichtiger Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, des

Herrn Carl Friedr. Dobberke

sagen ihnen **tiefgefühltesten Dank**

Dresden, Annaberg i. S., M.-Gladbach und Seerhausen.

die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die außerordentliche Liebe und herzliche Theilnahme, welche uns von allen Seiten bei dem Hinscheiden wie bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin zu Theil wurde, wie für all die schönen Spenden der theilnehmenden Liebe und Freundschaft drängt es uns, den innigsten Dank aus vollem Herzen auszusprechen. Insbesondere Herrn Pastor Trews für seine herzliche, trostreiche Rede am Grabe der in Gott Entschlafenen, sowie auch den zahlreich Erschienenen, welche ihr das letzte Ehrengeleit gaben, wie allen Freunden, geehrten Nachbarn, Allen, Allen, die durch so innige Theilnahme und Ehrenbeweise bemüht waren, Balsam auf unsere schmerzerfüllten Herzen zu gießen, nochmals unseren herzinnigsten Dank!

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Franz Ziegler

nebst Kindern.

Für die vielen **Beweise der Theilnahme bei dem** Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters und Bruders, des vormaligen Fleischermeisters

Ernst Gottlieb Flemming,

sagen für die Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen nur hierdurch ihren **herzlichsten Dank**

die trauernden Hinterlassenen.

Wiege, Altar, Grab.

Aufgeboten: Schuhmacher F. Riemer m. A. M. verw. Müller geb. Oeser, D. Kassenbote F. O. Riedel m. G. M. Winkler, Aufwärterst., D. Fellenschleifer J. C. Preyer, Hermsdorf b. Radeberg, m. B. A. C. Mierisch, Zimmermannst., D. Bremser E. H. Böhmer m. A. W. Lehmann, Häuslerst., Reichenhain. Tagearbeiter F. E. Kost m. A. M. Kayser, Tagearbeiterst., D. Packer H. G. Töpfer m. A. A. verw. Meyer, geb. Heise, Schifferst., D. Kaufm. G. B. Wellnitz, D., m. B. M. Becker, Kürschnermeisterst., Herzberg. Photograph J. A. B. Hancke m. E. E. S. Schmidt, Kaufmannst., Roßwein. Betriebssekretär A. O. Litzkendorf, D., m. P. B. Wagner, Fahrkartenterst., Potsdam-Leichwitz. Amtsgerichts-Protokollant M. Schammer, D., m. A. J. Weller, Instrumentenmacherst., Markneukirchen. Kellner A. Rockel, D., m. E. F. A. Semmler, Kgl. Kutscherst., Potsdam. Fuhrwerkbes. G. R. Trautmann, D., m. A. Wittig, Gastwirthst., Chemnitz. Kaufm. F. L. O. P. Fritz, D., m. J. E. Vogel, Kaufmannst., Torgau. Fabrikbes. T. H. Huth, D., mit L. H. M. Huth, Rentnerst., Eisleben. Kaufm. E. W. O. Kühnel, D., m. F. L. Zimmermann, Haushes. T., Kletzsche. Schmied G. O. Rumlich m. A. F. Fischer, Tischlerst., D. Kaufm. T. E. von Freyberg, mit T. L. Zeidler, Rentnerst., D. Former P. H. Starke m. A. C. Gründel, Gutsbesitzerst., D. Tapeziergch. K. H. Aucß m. K. H. Kirbach, Straßenbahnschaffnerst., D. Kim. E. B. Schulze, D., m. J. F. C. Schlittgen, Bürgerschullehrerst., Wurzen. Klempner H. J. C. Bruns, D., m. F. J. Meier, Schneidermeisterst., Leschwitz.

Eheschließungen: Adolph Kirschbaum, Frankenberg i. S., m. Margarethe Brummer, Waldheim. Dr. med. Arno Thummler m. M. Helene Lyt, Leipzig.

Gestorben: Vicedirektor der Sächs. Bank zu Dresden und erster Vorstand der Filiale Zittau Peter Ernst Vogt, Zittau. Sparkassen-Direktor A. Nießling, Bautzen 17.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden

Knaben

wurden hocherfreut

Dresden, 19. Sept. 1891.

August Kühne,
Lehrer,
u. Frau Elisabeth geb. Hänig.

Die glückliche Geburt eines

kräftigen Jungen

zeigen hierdurch hocherfreut an

Max Schöne
und Frau geb. Kerner.

Dresden, am 18. Sept. 1891.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Ida** mit Herrn **Alfred Maudrich** beehren sich ergebenst anzuzeigen

Bischofswerda, im Sept. 1891.

C. Schulz und Frau.

Ida Schulz
Alfred Maudrich
Verlobte.

Nur hierdurch zur Nachricht, daß Gott heute Sonnabend früh ½8 Uhr unser herziges

Kurtchen

im ziemlich vollendeten 1. Lebensjahre wieder zu sich genommen hat.

Dresden.

Albert Tenke, amtsh. Erped.
u. Frau **Luise** geb. **Müller.**

Hierdurch die traurige Nachricht, daß Freitag früh ½8 Uhr nach Gottes unerforschlichem Rathschluße unsere gute, liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Großmutter **Amalie vw. Hantzsch geb. Redlich** nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags ½3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen, des Herrn

Stadtkassirer

Otto Dismer,

insbesondere für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte Seiten der Herren Kollegen und Freunde, sowie auch für die trostreichen Worte des Herrn Diac. Wedemann unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, den 17. Septbr. 1891.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme während der Krankheit und beim Begräbniß unserer theuren

Alwine,

insbesondere für den so reichen Blumenschmuck sage meinen Verwandten, Freunden, Hausgenossen und Collegen meinen herzlichsten Dank.

Bodo Willig.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Entschlafenen, des Fleischermeisters

Emil Partzsch

in Cotta, sowie auch beim Begräbniß meines lieben Mannes und Vaters

Gottlieb Partzsch

für den zahlreichen Blumenschmuck sagen wir Allen unseren herzlichen Dank.

Rosalie Partzsch nebst Töchtern.
Minna Partzsch geb. **Hänsel.**

Herzlichen Dank

allen lieben Verwandten, Nachbarn und Bekannten von nah u. fern für die liebevolle Theilnahme sowie für den zahlreichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unserer guten Mutter. Dank auch dem Herrn Archidiac. Kühn für die trostreichen Worte am Grabe. Wir aber rufen Dir ein herzliches „Ruhe sanft" in die Ewigkeit nach.

Gustav und Emma Albrecht
nebst Kindern.

Von Dresden bis Blasewitz

ist auf dem Dampfschiff, welches 6 Uhr 30 fährt, ein Täschchen liegen geblieben m. Portemonnaie (Inhalt 9 Mk.) Dienstbuch mit Namen Martha Marie Rehn, ausgestellt von Herrn Bürgermeister Flohr, Taschentuch M. R. gezeichnet. **Gegen gute Belohnung** abzugeben **Wettinerstraße Nr. 46, III. Et.**

Verloren.

Am Freitag den 11. Sept. ist auf dem Wege vom Centr.-Hotel nach dem Café König oder Imperial ein mattgold. Armband mit graviert. Schloß verloren gegangen. Gegen Belohnung i. d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Die beiden Männer, welche Sonnabend Pirnaischestr. den

silbernen Fingerhut

aufhoben, w. geb., ihn Circusstraße 5, 2., abzugeben.

Gute Belohnung

Demjenigen, welcher meinen Hund, **gelber Rattler** (Steuern 356), der Freitag Abend in Friedrichstadt abhanden gekommen ist, wiederbringt. Gr. Brüdergg. 19, I.

Eine kurze doppelte

goldene Uhrkette

mit 2 Behängen ist vorgestern am 18. d. Mts. auf dem Wege vom Alaunscher Bahnhof bis auf den Tippoldiswalder Platz verloren worden. Finder wird gebeten, selbige Reitbahnstraße 17, 1. Etage abzugeben.

Kleiner braunl. **Hund** mit weißen Pfötchen entlaufen Königstraße 7, 2 Tr. links.

Concert-Gesellschaft

gesucht für den 1. u. 3. Oktober d. J. zum Jahrmarkt. Gef. Off. erbeten **Brauerei-Restaurant Tharandt.**

Putz.

Lehrmädchen für feine Putzarbeit wird aufgenommen **Wilsdrufferstr. 33, III. Rösler.**

Ein Mädchen,

welches das Zuschneiden gründlich erlernen will, kann sich melden **Maternistraße 12, 1. Et. r.**

Für ein flottes **Materialwaarengeschäft** wird ein schon einige Zeit gelernter

Lehrling

unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Offerten beliebe man unter **B. O. 105** an die Zitzl.-Expedition d. Bl. (gr. Klosterg. 5) einzusenden.

Suche zum sofortigen Antritt einen mit guten Zeugnissen versehenen

Verwalter.

Offerten an **Eugen Spenke,** Stadtgutspachter, **Wurzen** in Sachsen.

Malergehilfen

bei hohem Lohn gesucht **Potschappel,** Dresdnerstraße 30c.

Contorist

für Handelsmühle,

zuverlässiger sicherer Arbeiter, zum sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften unter **J. M. 776** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden.**

Ein junger Mensch

vom Land, welcher mit Pferden umgehen kann u. sich keiner Arbeit scheut, w. ges. Striesen, Str. J 28.

Strohhutzieher sofort gesucht Strohhutfabrik, Ostraallee Nr. 6, erste Etage.

Ein **Knabe** kann bei mir die Schäfte-Fabrikation erlernen. **Richter,** Böhmischestraße 27, 2.

Forstmann

od. Oekonom z. Bewirthschaft. eines Rittergutes gesucht. Gehalt u. Uebereinkunft. Cautionsfähige sofort gesucht. **Landwirthschaftl. Beamten- u. Schweizer-Bureau, Dresden, Pillnitzerstraße 21.**

Expedient bez. Bureauvorstand,

welcher selbstständ. arbeiten und concip. kann, bei 8—1200 M. Geh. sofort **gesucht.** Incassogeschäft Galeriestraße 28, II.

Stellung frei.

Ein größ. Geschäft sucht einen nicht zu jungen militärfreien Mann vorläufig für Buch- u. Fakturenarbeit. Nur solche, die sich über ihre erfolgreiche bisherige Thätigkeit voll ausweisen können und denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen ihre Off. thunlichst mit Angabe des geforderten Gehaltes unter L. W. 769 an den „Invalidendank" Dresden richten.

Zur See!

Junge Leute, welche sich dem Seemannsstande widmen wollen, können bei mir auf Schiffe nach allen Weltgegenden untergebracht werden. Mittel zur Seeausrüstung dazu erforderlich. Nah. d. **A. Koskowsky,** Kastanienallee 42, **Hamburg.**

---

6 Stallschweizer

in **gute Stellen gesucht Leipzig, Burgstraße 22, part.**

---

1 Schulunge zu leichter Arbeit ges. Richter, Böhmischestr. 27, 2.

Sattler gesucht!

einige **tüchtige selbstständige Arbeiter auf Koffer** (Rohrkofferfabrik) eingearbeitet. Off. an **K. Vollmer,** Filzplattenkofferfabrik, **Oos** bei Baden-Baden.

---

3 Unterschweizer

sucht bei monatl. Lohn v. 30—32 Mk., Kost von der Herrschaft u. Reisevergütung, zum 1. October Oberschw. Kupferschmied, Wingendorf bei Frankenstein (Sachsen).

Putz

kann ein junges Mädchen gründlich erlernen im Putzgeschäft von **L. Opitz,** Neustädter Markt, Ecke große Meißnerstraße.

Mädchen könn. d. Schaftsteppen erlernen Böhmischestr. 27, 2.

Ein Portier, 1 Kutscher und 2 Zimmermädch. b. h. Lohn f. herrschaftliches Haus gesucht. Offerten unter **G. E. 721** in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

ein **Arbeitsbursche,** nicht älter als 16 Jahre. Schuh-Fabrik, Fregestraße 7.

Suche sofort

Weißnäherin

für feine Arbeit. Selbstgefertigte Probearbeit ist bei der Bewerbung mit vorzulegen.

Friedrich Schröder,
J. Reimann Nachf., Hauptstr. 14.
Magazin
für Wäsche-Ausstattungen.

Drogist-Gesuch.

Per sofort oder 1. Octbr. suche für mein Colonialwaaren, Drogen- u. Farben-Handlung einen umsichtigen, soliden 1. Commis bei gutem Gehalt. Max Vohland, Dresden-Neustadt.

Ein jüngerer Commis

für ein gr. Colonialw.-Geschäft gesucht. Off. unt. **A.** postlagernd Kamenz i. S. zu senden.

Ein mit der **Sodawasserfabrikation und Abfüllarbeiten** vollständig vertrauter

Arbeiter

findet dauernde Stellung. Off. an die **Hochquellen-Sodawasser-Fabrik i. Rumburg,** Böhm., erb.

Ein junger tüchtiger

Buchbindergehilfe,

welcher auf Kundenarbeit und Contobücher geübt sein muß, auch an der Vergolderpresse Bescheid weiß, findet **dauernde Beschäftigung** bei **Heinrich Pfennig,** Forst in der Lausitz. Off. erbitte **brieflich.** Die Stellung ist am 21. d. M. zu besetzen.

Unterschweizer.

Suche zum 15. Septbr. **einen Unterschweizer** auf Rittergut **Jollwitz** bei Colditz i. S.

Reber, Oberschweizer.

Einige gute Maurer und Arbeiter

werden angenommen.

Krankenhaus, Kesselhausbau.

Ein **Handarbeiter** angenommen Werderstraße 8.

Tüchtige Anstreicher

werden gesucht. **Max Herbig,** Leutewitz bei Dresden.

Primaner

zur Beaufsichtigung der Schularbeiten eines Knaben für Nachmittags gesucht. Off. mit Preisangabe unter **G. F. 720** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zur Leitung eines mittl. Bett- und Mützengeschäfts wird, da der Besitzer nicht Fachm. ist, ein

tüchtiger Kürschner

als fachm. Theilhaber mit etwas Capital gesucht. Off. unter **G. E. 732** in die Exped. d. Bl.

Gesucht

zum baldigen Antritt eine flotte **Verkäuferin,** welche in der Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Branche bewandert ist. Off. mit Zeugniß-Abschriften und Gehaltsansprüchen unter **G. O. 505** in die Exped. d. Bl.

---

2 Vögte,
2 Schirrmeister,

4 Arbeiterfamilien, 10 Groß- und Hausknechte, 10 Unterschweizer, 12 Schweizerlehrburschen (18 Jahre) bei hohem Lohn und Kost sofort gesucht

Dresden,
Pillnitzerstraße 21, II.

Mehrere tüchtige

Zeugarbeiter

sofort für dauernd **gesucht. Maschinen- u. Brückenbau-Anstalt Th. Glauch, Klein-Bauchlitz b. Döbeln**

Strohhut-Garnirerinnen

ges. Strohhutfabr., Ostraallee 6, I.

Passagier-Post-Dampfschifffahrt

vermittelst nachstehender, hochelegant mit allem Komfort eingerichteter Schnelldampfer: ab **Stettin** nach **Kopenhagen, Christiania** S.-D. **„M. G. Melchior"** jeden Mittwoch 1½ Uhr Nachmittags; nach **Kopenhagen, Gothenburg** S.-D. **„Aarhuus"** u. **„Dronning Lovisa"** jeden Montag u. Freitag 1½ Uhr Nachm.

Directe Billets zwischen **Berlin — Kopenhagen — Gothenburg — Christiania,** Tour u. Retour zu ermäßigten Preisen an der Billetkasse auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin, giltig mit beliebiger Unterbrechung für alle drei Dampfer. **Rundreise-Billets** für die Strecke Stettin-Kopenhagen im Anschluß an den Deutsch-Skandinavischen Rundreise-Verkehr durch alle Eisenbahn-Billetkassen zu beziehen. **Güter** zu billigsten Frachten nach allen Plätzen Skandinaviens.

Prospecte gratis durch
Hofrichter & Mahn, Stettin.

Passagierfahrt

von **Stettin** nach **Stockholm** vermittelst der schnellfahrenden, mit bequemen und comfortabel eingerichteten Cajüten versehenen **A. L. Passagierdampfer „Magdeburg"** Capt. Schwabe, **„Schweden"** Capt. Frentz.

Abgang von **Stettin** jeden Sonnabend Mittag 12 Uhr. **Passage** incl. Beköstigung: I. Cajüte Mk. 45,—, II. Cajüte Mk. 33,50, Deckplatz excl. Beköstig. Mk. 15,—. Nähere Auskunft ertheilen

Neue Dampfer-Compagnie, Stettin.
Hermann Hofrichter, Stettin.

Grundgrabenmasse

kann unentgeltlich abgeladen werden. Villen-Neubau am **Wiener Platz,** Strehlen.

Antiquarische

Kataloge

bisher Verzeichn. Soeben erschien

Nr. 40: Pädagogik

und Hilfswissensch., einschl. Turnen, Musik, Stenographie, **gratis und franco.**

C. Winter's Antiquar.,
Galeriestraße 12.

Pädagogium Lähn

b. Hirschberg i. Schl.,

langbewährte, gesund und schön geleg. Lehr- und Erziehungsanst. **Kleine Class. (real. u. gymn.), Sexta** bis **Prima,** Vorb. z. **Freiwill.-Prüfg.** Treue, gewissenh. Pflege jüng. Zöglinge, volle Berücksichtigung körperl. Begabter. Beste Erfolge u. Empfehl. Prospekt kostenfrei. **Dr. H. Hartung.**

Schaacke'sche Postfachschulen.

Berlin C., Hannover, Schwerin i. M., Coeslin, Görlitz, Schlüchtern, Strassburg i. Els., Lahr (Baden), **Darmstadt** und **Trier.**
Grundsatz: Keine Reclame. Prospecte und Auskunft kostenfrei durch den Dir.
Alb. Schaacke,
Postsecretär a. D. in Hannover.

Berlin W.,

Ziethenstrasse 22,
früher Chorinerstr. 45,
im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause,

Militär-Pädagogium

von
Dir. Dr. Fischer,
9 Jahre 1. Lehrer des verstorbenen Dr. Killisch.
1888 staatlich concess. für alle Militär- und Schul-Examina. Unterricht, Disciplin, Tisch, Wohnung **vorzüglich empfohlen** von Vorstehern, Professoren, Examinatoren. **Unübertroffene Resultate:** Herbst 1890 **bestanden 43** (32 Fähnriche); im ersten Halbjahr 1891 **bestanden 59** (48 Fähnriche **ohne Ausnahme,** 5 Primaner, 8 Einjährige) **nach kurzester Vorbereitung.**
Zahl der Pensionäre ca. 33.

Englische Damencurse

beginnen Cranachstrasse 10, II. (zu Anfängerinnen (Mittwochs), zu Vorgeschrittene (Donnerstags) Abends von 8—9 Uhr, diese Woche.
Daneben **englische Conversation** (Montags).
Monatlicher Beitrag **1 Mk.** für 1 Cursus (einschl. Conversationsstunde). Anmeldungen erbeten Cranachstr. 10, II. **Vorm.** 12—1 Uhr und **Nachm.** (außer Sonnabends) von 5 Uhr ab. Cursus in **kaufm. Buchführung** (ebenfalls blos für Damen) beginnt Anfangs Oktbr. (monatl. Beitrag 1 Mk. 50 Pf.).

Literat R. Schneider.
Alt. d. Mauer 5, I. (am Markt),
Gesuche, Gedichte,
Tafellieder, Käufe, Briefe ꝛc.
Rath in Rechtssachen!
Gesuche, Käufe, Testamente, Bittschriften, Steuer-Reklamationen, Eingaben u. s. w. Einziehung, Regulirung und **Ankauf** aller Schuldforderungen.
Rath in Rechtssachen.

A. G. Schmieder,
Dresden, am See 36.

Engl. u. franz. lehrt gründlich e. Lehrerin, monatl. 3 Mk. **W. T. 10** Exp. d. Bl. erb.

Herren jed. Alters,
Damen (separat)
lernt in **Einzelkursen** bei **Gewähr. gründl.** Erlernen **ganz speciell**
einf. u. dopp. Buchführg.
tägl. **Tag- u. Abendkurse. Hunderte** prakt. **Ausgebild. Spec.-Lehr.** all. Buchf. Zept **Gottschalck,** Marschallstr. 20.

Zither-Unterricht,
leichte Methode, erth. **R. Klopfer,** Pillnitzerstraße 29.

An English lady
gives lessons. Gutzkowstr. 15, 3. Et. links.

Alle Lehrgegenstände der Handelsschulen lehrt **Frauenlob,** Weinligstraße 11, 1. (35 Jahre Praxis.)
Unterricht Nachm. auch in Neustadt.

Frisir-Unterricht
wird von **langjährig** geübter Friseurin gründlich ertheilt Pillnitzerstr. 23, II., v. 1. Okt. Pillnitzerstraße 18, 3.

An English lady
gives lessons in conversation and reading grammer if required. Address **R. R. 504** Expedition dieses Blattes.

Klavier-Unterricht
ertheilt ein gut empf. Lehrer der Musik auch an Fortgeschrittene. Honorar mäß. Zu erfr. Marienstraße 3 i. d. Musikalien-Handlung.

Tanz-Unterricht
jederzeit für **einzelne** Personen. Alle Rundtänze in 3 Stunden unter Garantie. **L. Reutsch,** Tanzlehrer, Mathildenstraße 25.

Gründl. Unterricht in **Englisch** u. engl. Handelscorrespondenz w. ertheilt Schnorrstraße 9, part.

Klavier- und Violinunterricht (St. 75 Pf.) in n. leichtfaßlicher **Methode gr. erth. Schulgutstr. 12, p.**

Studirenden der Rechte

ertheilt Repetitorium ein in Dresden wohnhafter **Jurist.** Offerten unter **B. U. 322** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Jos. Lenz,
gepr. Zitherlehrer,
Marienstr. 48.

Concertistin und **Lehrerin** für
Zither
Martha Bösswetter,
Marienstraße 17, 1. Etage.

Englischer Unterricht
wird erth. Joh.-Georgen-Allee 9 4

Auskunft
über alle im tägl. Leben vorkommende
Rechtsfragen giebt das bewährte
50,000 Exempl. verbreitete: Brown's Rechtsbeistand vor den Amtsgerichten 18. Aufl. 1890, so dass man meistens Gang zum Rechtsanwalt sparen u. Prozesse selbst führen kann. Kth. Rhr. Mietl., Pachtr., Gesinde-, Handels-, Wechsel-, Concursrecht, Grundbuchwesen etc. ca. 400 Seiten. Frei gegen N.-N. 80 Pf. geb. M. 80 Pf. **v. Gust. Weigel's Buchhdlg. Leipzig.**

Selbst. Englisch
2 Bde. 3,20 M. Mit Vorschule geb. 4,20 ohne 3,70 M.
Vorschule als Probe 50 Pf.
Selbst. Französisch
2 Bde. 3,20. Mit Vorschule geb. 4,20 ohne 3,70 M.
Vorschule als Probe 50 Pf.
Italiani. Italienisch
mit Schlüssel 1,80 M.
Amera veert. Holländisch
mit Schlüssel 1,80 M.
leicht gemacht!
Ausgezeichnete Sprachlehrbücher z. Selbstunterricht mit leicht verständlichster Angabe der Aussprache. Franko gegen Einsendung der Beträge **von Gustav Weigel,** Buchhdlg., in Leipzig.

Nähmaschinen-Reparaturen
aller Systeme werden prompt u. billig ausgeführt Reitbahnstr. 29 und Marienstraße 14.
J. Röhrig, Mechaniker.
Maschinen w. kostenfrei verliehen.

Lehr-Anstalt für **Wäsche-Zuschneiden, Maschine- u. Handnähen** Annenstraße 24, C. 2.

Zur billigen und sauberen Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten in und außer dem Hause empfiehlt sich R. Mättig, Tapezier, Galeriestraße 2, zweite Etage.

Strümpfe
werden angewirkt, neue Kreuze in Unterhosen, **Seilergasse 14.**

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75.
Zwingerstraße 8.

„Stadt Chemnitz"
in **Leipzig** am Pass. Bahnhof, Zimmer v. M. 1,50 an. Licht u. Service nicht berechnet. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Hamburg. Hotel Union,
Amsinckstr. 2 u. 3, am Berl. Bahnh. Bes. Lage i. nächst. Nähe Jungfst., Bahnhöfe, Hafen u. Alsterbassin, Mod. Preise, Zimm. à 1,50 u. 2 M.

Friedensburg,

die Perle der Lößnitz.
Schönster Ausflugsort der Dresdener Umgegend.
Großartiges Panorama.
Größte **Fernsicht** bis in die **sächsisch-böhmische Schweiz.**

Neu! Neu!
Wachberg
im Wachwitzgrund.
Sonntag und Montag
Kirchweihfest und Vogelschiessen.
Hochachtungsvoll **Palisch.**

Forsthaus Loschwitz.
Sonntag und Montag
großes Kirchweihfest.
Empfehle vorzügl. hausbackenen Kuchen, sehr gute Speisen und Getränke. Achtungsvoll
Wilh. Grosser.

Restaurant „Johannesbad"
Wachwitzgrund.
Heute zur **Kirmesfeier** selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee. **Morgen Montag Vogelschiessen** mit **musikalischer Unterhaltung,** wozu ergebenst einladet **O. Ehrhardt.**

Restauration Kirschberg
bei Brauerei Reisewitz.
Heute Sonntag **Erntefest,** wobei mit selbstgebacken. Kuchen, ff. Kaffee u. s. w. bestens aufwarten werde. Um freundlichen Besuch bittet hochachtungsvoll
Th. Hartmann.

Conditorei u. Café, Butter- und Weißbäckerei
von
Ernst Dachsel,
Oswald Bauch's Nachf.,
Pirna,
16 Barbiergasse 16.
Specialität in Torten:
Clara novella-, Mocca-, Pralinés, Victoria- etc.
Täglich frisches Theegebäck.

Moritzburg.

Adam's Gasthof
Etablissement 1. Ranges, empf. **Diners und Soupers.**
NB. Für alle Festlichkeiten stehen gedeckten Herrschaften und Vereinen meine Lokalitäten zur gefl. unentgeltlichen Benutzung. Hochachtungsvoll **G. Naumann.**

Donnerstag
Teichfischen.

Warum in die Ferne reisen,
Sieh' das Schöne liegt so nah'!
Auf Naturfreunde heute nach dem
Gasthof Rochwitz.

Dampfschiff-Restaurant Cotta-Dresden.
(Bahn- u. Dampfschiff-Haltest.)
Empfehlenswerthes Ausflugs-Etablissement mit Glasmarquise! **Reizende Fernsicht!**
Heute
! Most!
Hochachtungsvoll
C. Agsten.

„J. Potz Blitz".
Heute Alle zum Bäcker von Blasewitz. Garten-Restaurant und Conditorei.

Haideschlößchen-Restaurant,
Einzig in seiner Art, Radebergerstraße am Wald gelegen, empfiehlt seine **Speisen** und **Biere,** bekannt guten **Kaffee.**
Mit Achtung **Mättler.**

Hotel Unverhofft Glück
(Edle Krone)
empfiehlt
zum Erntefest
Sonntag den 20. Septbr. selbstgebackenen **Kuchen,** vorzüglichen **Kaffee,** exquisite **Speisen** und **Getränke.** Hochachtungsvoll
Reinhold Pohl.

Birnenkuchen,
selbst gebacken, heute frisch.
Bergschlößchen Räcknitz.

Restaurant z. schönen Aussicht,
Loschwitz.
Heute Sonntag u. Montag
große Kirmesfeier,
wozu ergebenst einladet
E. Thomas.

Straßburger Hof,
an der Frauenkirche 20.
Heute **Schöpskeule** m. Vogtl. Klößen. Täglich Hasenläuftchen mit Rothkraut. Stamm zu jed. Tageszeit in großer Auswahl. **Bestgepflegte Biere und Weine.**
Achtungsvoll **G. Rudolph.**

Ahrens' Restaurant,
Markgrafenstraße 33.
Erlaube mir zu meinem **Dienstag den 22. September** stattfindenden
Einzugs-Schmaus
hierdurch höflichst einzuladen.
Otto Ahrens.

Park Reisewitz.
Sonntag den 20. September
Ballmusik.

Asphalt-Kegelbahnen
noch an einigen Tagen der Woche frei im **Wiener Garten.**

Privat-Mittagstisch
(täglich Gemüse) Wallstraße 3, 1.

Münchner Kindlbräu
Moritzstrasse 19
empfiehlt vorzüglichsten
Mittagstisch.
Sonntag, 20. Sept. 1891:

Leg. Suppe à la reine	10
Bouillonsuppe, Eiergelee	10
Bierkaltschale	10
Geb. Seezunge, Remoulade	30
Zander mit Butter	30
Majonnaise von Fisch	30
Ragout fin en coquille	30
Ung. Paprikahuhn	30
Pökelrindsbrust mit Spinat	30
Fricandeaux mit Mischgemüse	30
Zunge à la Polonaise	30
Wiener Goulasch	50
Cotelettes au four	100
½ Rebhuhn mit Rothkraut	75
Junge Gans mit Rothkraut	60
Junge Ente mit Rothkraut	70
Capaun	40
Kalbskeule	40
Schweinsceaure	40
Rostbeef à l'anglaise	40
Compot oder Salat	10
Vanille-Eis	10
Div. Nachtisch	10
Pfirsich-Bowle	40
Roth- u. Weißwein in Carafen	40

Echt Böhmisch
aus dem Bürgerlichen Brauhaus Saaz
u. vorzügl. **Münchner**
direkt vom Fass.
Billard.
Otto Fugmann.

Stets ein gemüthlicher u. angenehmer Aufenthalt bei
Karl Oestreich
Schössergasse 21, am Brunnen. Für **billige** und **gute Küche, kräft. Mittagstisch v. 35 Pf.** an ist bestens gesorgt. Großes Gesellschaftszimmer mit Piano noch einige Tage frei.

Restaurant u. Café Hotel Fuchs,
Ferdinandplatz,
empfiehlt seinen
vorzüglichen preiswerthen Mittagstisch.
Weinstuben
O. Rosenkranz,
Weißegasse Nr. 2.
Heute Specialität:
Aal blau mit Butter
à Portion 70 Pf.
Vorzügliche Weine.

Freund's Restaurant u. Fischerei, große Frauengasse 16, 2. Haus vom Gewerbehaus.
Pilsner Bier à Glas nur 12 Pfennige. Stamm-Frühstück und Abendbrot, Frisches Lagerbier v. Wagner aus Leipzig.
Bürgerl. Mittagstisch Stamm-Frühstück und Abendbrot, Frisch- u. Mostbier.
Jeden Abend **musikal. Unterhaltung.**

Restaurant Moritz-Monument.
Heute
höchst interessante
Abend-Unterhaltung
ausgeführt vom
Zither-Virtuosen
Herrn Neumann,
begleitet vom
Pianisten
Herrn Lempe.
Um zahlreichen Besuch bittet **C. Eichler.**

Gasthaus und Restaurant „San Remo"
19 Schulgutstraße 19.
Sonntag großes Blumenfest.
Jeder Besucher erhält ein Blumenbouquet gratis, verschied. Ueberraschungen. Fortwähr. Produktion d. 2 musik. Kunstwerken. Im Garten: Eine Nacht in San Remo! Einzig in Dresden. Anton Bendel.

Bürgerliches Gasthaus zur Bierbe Trompeter St. 11 DRESDEN
Prima Betten.
Zimmer von 1 Mark an.

Stadt Kirchberg.
Gasthaus mit **nur neuen** Betten von 60 Pfg. an.
E. Heinrich.

Pfirsichbowle
Tiedemann & Grahl's Weinstuben,
Seestraße 9.

Fuchsbau,
2 Kreuzstraße 2.
Täglich
Hasenläuftchen
mit Rothkraut 15 Pf.
Echt Bürgerl. Pilsner.
O. Dietrich.

Hotel Forsthaus,
kl. Brüdergasse Nr. 3,
empfiehlt vorzüglichen
Mittagstisch
à la carte & Menu.
Zimmer mit guten Betten von 1—2 Mark.
J. Anacker.

Offizier a. D.,
von Adel, wünscht, weil alleinstehend, in gebild. Kreise Dresdens eingeführt zu werden. Gefällige Mittheilg. werden dankend unter **T. 3175** b. **Rudolf Mosse, Dresden** entgegengenommen.

Chorgesang-
Verein unter tüchtiger Leitung, auch Geselligkeit pflegend, sucht achtbare Damen und Herren als Mitglieder zu werben. Adressen unter **N. D. 793** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Zither-Verein
sucht noch einige Mitglieder und bittet w. Adressen unter **N. L. 800** a. d. **„Invalidendank" Dresden** einzusenden.

Einem älteren **dram. Vereine** können noch **Damen** und **Herren** als **Mitglieder** beitreten. Gefl. Offerten unter **G. E. 725** Exped. d. Bl.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Arbeitsnachweis
der Tapezirer-Innung
jeden Wochentag Abend von ½8—½9 Uhr
im „Goldenen Fass", Münzgasse 2.

Allgem. Turn-Verein.
Dienstag den 22. d. M.
Abends von 8 Uhr an
Vorfeier
zum 100jähr. Geburtstage Theodor Körner's
im großen Saale des Tivoli,
bestehend in:
Festrede: Herr Pastor Dr. Sulze:
Concert von der Kapelle d. K. S. Pioniere unt. Leitung des Herrn Musikdirektors Schubert.
Männergesang: Die Vereinssängerschaft.
Darstellung lebender Bilder mit verbindendem Text: Die Vereins-Fechterschaft.
Eintritt frei.

Dramat. Verein Thespis.
Sonntag den 27. Sept. 1891
I. Stiftungsfest,
bestehend aus **Theater, Vorträgen** und **Ball** im Saale des „Feldschlößchens". Anf. 4 Uhr.
Der Vorstand.

Zither-Club Dresden-Neustadt.
Nächsten Sonntag d. 27. Sept.
Concert
in Meinhold's Sälen.

Don Carlos
Heute Ausflug nach **Moritzburg.** Abfahrt 2 Uhr Leipziger Bahnhof. — Sonntag, 4. Oktbr., **1. Gesellschafts-Abend** im Saale der „Philharmonie".

Tapezirer.
Mittwoch den 23. Septbr.
Abends 8 Uhr
Familien-Abend
(Vorträge u. Tanz)
der **Centralkrankenkasse** im gr. Saale des **Eldorado.**
T. V.

Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse Olympia
(E. H.-K.).
Mittwoch den 23. Sept. a. c. Abds. ½9 Uhr **General-Versammlung** der Mitglieder in **Neumann's Restaurant,** Schössergasse Nr. 8, 1. Tagesordnung s. Sonntag d. 6. d. M. Seite 6 d. Blattes. Um zahlr. u. pünktl. Erscheinen bittet **d. V.**

Stenographie und Schreibmaschine.
Unser diesjähriger
honorarfreier Cursus
für Damen gebildeter Stände beginnt am **7. Oktober** im Lehrzimmer des Kgl. Stenogr. Instituts.
Der von der Vorsteherin und gepr. Lehrerin der Stenographie, Frl. **M. Schmidt,** ertheilte Unterricht findet Mittwochs und Sonnabends von 5½—6½ Uhr Abends statt u. dauert bis Ostern.
Honorarfreie Anleitung auf der **Schreibmaschine** für die Mitglieder dieser Klasse. — Eintrittsgebühr insgesammt: 3 M. — Anmeldungen in der Institutskanzlei, Landhaus III. Stock, von 9—1 Uhr Vorm. oder 4—6 Uhr Nachm.

Der Damenverein für Gab. Stenographie.

Der
Dresdner Gabelsberger Stenographen-Verein
(gegründet 1873)
wird
Mittwoch den 23. Septbr.,
Abends 8 Uhr,
im rothen Saale v. Helbig's Etablissement an der Elbe eine Versammlung abhalten, in welcher zum Zwecke der **Einführung** in einen demnächst beginnenden **Elementarkursus in Gabelsberger'scher Stenographie** ein
öffentlicher Vortrag
gehalten werden wird, zu welchem Jedermann Zutritt hat und zu welchem namentlich alle Diejenigen eingeladen werden, welche sich an dem Kursus zu betheiligen gedenken. Anmeldungen zu demselben werden schon jetzt von der Firma **Julius Beutler, Wallstraße 15,** sowie von dem **ersten Vorsitzenden** des Vereins, Hrn. Seminaroberlehrer **G. Böhme (Loschwitz, Stadtweg),** außerdem aber auch in der Versammlung selbst entgegengenommen.
Anmeldungen zu unserem Anfang Oktober beginnenden
Elementarkursus
in der
Gabelsb. Stenographie
nehmen entgegen die Herren **Winterlich,** Weißegasse 1, 3; **Fritsche,** Falkenstraße 17, 2; **Klinger,** Seestr. 14; **Wehner,** Wallstr. 2; **Tittmann,** Plauen, Gartenstraße 8.
Gabelsb. Stenogr.-Ver. „Fortschritt".

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.
Unser **Incasso-Bureau, Webergasse 27, 2. rechts,** geöffnet v. 10—2 Uhr, empfehlen wir unseren Herren Mitgliedern zu recht fleißiger Benutzung. Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden daselbst entgegengenommen.
Die Verwaltung.

Deutscher
Kellnerverein „Saxonia".

Donnerstag Abend ½10 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser Mitglied

Anton Conrad.

Die Beerdigung findet Sonntag den 20. d. Mts., Mittags ½12 Uhr vom Stadtkrankenhause aus nach dem Friedrichstädter Friedhof statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet

Das Directorium.
J. Gimm, stellv. Vorsitzender.

Harmonie II.
(Feldschlößchen.)

Heute, den 20. September **großes Vogelschießen.** Anfang 4 Uhr. **D. V.**

Heute Vormittags 11 Uhr **Probe mit Orchester** im Gewerbehaussaal. Billetvertheilung. **D. V.**

Urania
Dresden

versichert nicht nur gegen **alle Unfälle,** sondern auch **nur** gegen **Jagd-Unfälle.**

Die Prämie beträgt für **alleinige** Versicherung gegen **Jagd-Unfälle,** ohne u. Umstände einer vom Revier eingeschlossen, auf 8 Tage 1 ₰, auf 1 Monat 3 ₰, auf 6 Monat 2 ℳ, wo Revier der versicherten Versicherungssumme **Policen** zur **Selbstausfertigung** verabfolgen bereitet. Die **Direction Marienstr. 15,** die **Generalagentur, Wettinerstraße 30,** und die allen Orten angestellten Agenten.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen in Leipzig.
Kreis-Verein Dresden.

Nächsten Dienstag
Monats-Versammlung
im **Münchner Kindlbrau** 1 Et.
Max Hörisch,
Vertrauensmann.

Orpheus.

Heute Vorm. 11 Uhr Probe u. Einlegung im Vereinslokale.

Männer-Turn-Verein zu Dresden.

Sonntag den 27. Sept. a. c.

Ausflug
mit Familien-Angehörigen nach **Coppeln.**

Abmarsch Pl. 21 Lindenmarkt.

Unsere diesjährige ordentliche
General-Versammlung
Sonnabend d. 17. Oct.
Abends 9 Uhr im Vereinslokale **Amalienhof** (Amalienstr. 22) statt, wozu wir hiermit und mit Bezugnahme auf unsere Einladung die Herren Unterzeichneten ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Die wöchentlichen Haupt-Versammlungen finden in diesem Jahre **Montags** im „Weißen Adler, Zwei Rosen" statt und beginnen am 12. October.

Der Vorstand.

Montag den 21. Septbr. Besichtigung der Fabrik „Aktienges. für Kartonnagen-Industrie". Abmarsch Nachmittags 3 Uhr vom Vereinslokale (Bauerstr.-Hof), anschließend **geselliges Beisammensein.**

Der Ausschuß für Ausflüge.

NB. **Donnerstag** d. 24. Sept. Abends 8 Uhr **Westend-Skipischen, Begrüßung des Freiberger Handwerker-Vereins.**

Zum Andenken. **Dienst-Jubiläum** des Herrn
Carl Bergmann
bei der Firma Jos. Jacobsen, Tapetenfabrik, Dresden-Neustadt. **A. & A.**

Lieber Julius J.
Wie schwer finden sich die Herzen und wie leicht gehen sie auseinander. **Liesbeth.**

Meinem lieben Freund
Herrn **Oberschaffner**
Scholz
zu seinem heutigen
Geburtstag
die besten **Glückwünsche!**
Von einem ehemal. Collegen, es ist schon lange her. **G.**

Da mich meine Frau **M. Elisabeth Schreiber** geborene **Walther** freiwillig verlassen hat, so warne ich hiermit Jeden, meiner Frau auf meinem Namen Etwas zu borgen, da ich **Nichts** für sie bezahle.

Bernhard Schreiber,
Helgolandstraße 2, 1. Et.

Wer ein Glas gutes, wohlbekommliches **Bier trinken will, trinke**

Gambrinus-Bier!

An die Heilanstalt für
Kopfleiden,

Luttichauerstr. 15, pt., Spr. 10-1, 4-6.

Nachdem meine Frau seit länger als 8 Jahren an den entsetzlichen Kopfschmerzen, m. Erbr. u. Galle leidet, was jährlich wiederkehrt, auch nirgends Hilfe zu finden war, da las ich eine Ankündigung und meine Frau ging sofort zu Ihnen. Nun, nach gebrauchter Kur, fühlt sie sich so wohl wie nie zuvor. Ich spreche Ihnen daher meinen besten Dank aus und werde nicht ermangeln, Ihre so einfache und leichte Kur allen Leidenden zu empfehlen.

Carl Thiele.
Kleine Plauenschegasse Nr. 12.

S. c. r. D.
Hast Du Montag um 5 Nachm. Zeit u. Lust? Wohng.

Anfrage.

15,000 Pfund Schellfisch bei jetziger Wärme? Sollte da der Wind nicht Nullen angeschrieben haben? — Mehrere vom gleichen Geschäft. **D. V.**

Es haben die hämischen, feigen, anonymen Briefschreiber seit 30 Jahren Steine nach mir geworfen, haben mich aber nie getroffen.

Ich habe nie meine Ruhe und Ziel gesucht, sondern nur ein Recht und Wahrheit gesucht. Habe ich nicht ernstig und allein der Langverschlossenen Wahrheit im Jahre 1868 bestanden der 21 Kleinkaufleuten im Neustädter Rathhause mit dem Stadtrath zustande gebracht? Wenn ich nicht mit so großer Beharrlichkeit gehandelt hätte, so Manchen dieselben leichtsinnigerweise heute noch in demselben Zustande, als wie die Altstädter Fleischbänke im Gemeinbesitze. Ich hatte vom Stadtrath den Auftrag bekommen, die 21 Bottler einzunehmen in berechnen und deren Forderungen einzuheben; ich brachte auch alle 21 Mann unter einen Hut **und schloß mit denselben das Geschäft gleich ab, weil ich das Fleischerblut kannte.** — Ich hatte wenig Ehre, Zeit Tage [illegible], da die Fleischer [illegible], wo sich alle 21 unterschrieben. Als wir am dritten Tage auf das Neustädter Gericht kamen, um den Kaufcontrakt zu bewirken, **da traten sechs Verkäufer auf die sogenannten Hinterbeine und sagten, wir verkaufen unsere Fleischbänke um keinen Preis.** So gingen wir nun unverrichteter Sache wieder nach Haus und Selbige wurden auf Kaufcontrakt verkauft, meine Handlungsweise wurde vom Stadtrath mit Wohlgefallen aufgenommen, da ich das Geschäft zum großen Vortheile [illegible] gemacht hatte. Aus Dankbarkeit wurde ich nun Beisitzer [illegible], ich sollte vom Stadtrath mit 3000 Thaler beschenkt worden sein. — **Als die Stadtverordneten im Jahre 1865 nach einstimmigem Beschluß der Fleischer-Innung ihr Recht genommen hatten, einen Schlachthof zu bauen,** da war ich es wieder einzig und allein, der den **Kampf anstrebte,** daß der **Schlachthofbau unseren Gegnern wieder entrissen wurde,** obgleich ich den Feind in meinen eigenen Reihen hatte. **Wer es anders weiß und sagt es nicht, der ist fürwahr ein erbärmlicher Wicht. Ich habe Vieles erlebt und konnte noch Vieles erzählen.**

Robert Kühn.

Das Verbrechen des
Nachtwächters

Heute Alle nach
„San Remo",
19 Schulgutstraße 19.

R. H. Zwinger.
Brief am bekannten Ort. **K. J. S.**

Heute Alle auf den
Russen!

Der Kreuzthurm
bietet die herrlichste Rundsicht.

Anerkennung.

Die statutarische Entschädigungssumme für meinen jüngsten Rindviehverlust erhielt ich von der Sächsisch. Viehversicherungsbank in Dresden prompt ausgezahlt.

Berntitz bei Lommatzsch, den 3. Septbr. 1891.
Robert Weichelt,
Gutsbesitzer.

A.

Wo soll ich hinschreiben? Kommen Sie lieber so bald es geht. Dienstag u. folgende Tage paßt es. Unbeschreibl. Sehnen. **G.**

Jeder Kranke
versuche Dr. **Bück's Schmerzstiller** aus der Salomonis-Apotheke am Neumarkt, er ist das einzige unfehlbare Heilmittel bei **Reißen, Zahnweh, Hexenschuß, Rücken- u. Gelenkschmerzen.** Seine stärkende Wirkung bei Lähmungen u. Schwäche stehen sich erprobt. Darum mache jeder Kranke nur einen Versuch, er wird den Schmerzstiller sich immer im Hause halten. **K. M.**

Heute
2 Vorstellungen
auf der Rennbahn Sachs. Prinz Steiteln von der Seilkünstler-Gesellschaft **A. Claus. D.**

Fr. Elise Röszelt,
Töpferstraße 11, 4. Etage, fertigt jede **Haararbeit** garant. tadellos und billig. **W.**

Auf die prächtigen Neuheiten in den Schaufenstern vom
Neustädt. Mäntel-Albricht
auf der Heinrichstraße 14 wird Jedermann aufmerksam gemacht. **A. R.**

Zöpfe, Dreher,
einzelne Strähne, Scheitel, Haar-Uhrketten fertigt u. verkauft wie bekannt **einzig** am **billigsten** nur **R. Freisleben,** Pertzplatz, Promenade, zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Gestatten Sie
meine Damen,
Sie mit den **Vorzügen** u. **Annehmlichkeiten** des „Ersten Dresdner Original-Ateliers für Haararbeiten u. Damenfrisuren" von **Ad. Marth, Wallstr. 17,** bekannt zu machen. Das Geschäft ist mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit **nur für Damen** eingerichtet. Permanente Ausstellung 11 lebensgroßer Wachsfiguren im Schaufenster mit einfachen u. modernen Kopfbedeckungen, welche Hochgeehrte Kundschaft Gelegenheit bieten, jede Façon nach der Natur modellirt, aus der Hand, ohne Zeitverlust, mit Ausnahme von Haararbeiten, Umarbeitung und Aufmachen unmodischer, schwerfälliger, verjährter Arbeiten. Bequemste und leichteste Art für verlorenes Hinter- oder Vorderhaar, sowie bei kahlen Stellen. Zur Notiz! Man hole sich von Marth's Schwestern Kostenfreien Entwurf zu Frisuren von unübertroffener Eleganz. **Adolph Marth's** Schwestern u. Freunden und auf das Bestbewährte und Taufchendste der Natur nachgebildet. Taufchscheiben zu Einsatz, Haarnadeln ohne Schmerz, dreifachen Hellblond, bis zum tiefsten Schwarz zu reellen und billigsten Preisen. Großes Magazin am Platze. Jedoch mische Behandlung u. Pflege des Haarbodens und der Haarpflanzen Wirkungen, Schneiden und Waschen. **Frau Marth** und gewandte Friseusen leihen den Damen die Vortheile zum Selbstfrisiren moderner griechischer Frisuren gratis. Adolph Marth's eleganter Damensalon (Neuconstruktion) ist als eine sehenswerthe Spezialität Dresdens zu bezeichnen.

Veritas.

Havelocks,
wasserdicht, findet man beim **Schlafrock - Meyer, Frauenstraße 8 und 10,** in großer billiger Auswahl. **M. & B.**

Puppenklinik.
Alle Reparaturen, selbst die schwierigsten, sowie alle Haararbeiten für Puppen werden **sauber, schnell** u. **billig** ausgeführt Dinerstraße 19. Eckladen. **Reichste Auswahl in Puppen.** **M.**

Knaben-Joppen
aus Bayern findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 u. 10,** gegenüber Herrn Klepperbein. **M. & B.**

Bettfedern
kaufen Sie nur reell zu Großpreisen in der Niederlage Heinrichstraße 3, bei S. Friedrich **E. H.**

„Diploma",
die feinste 6 Pfennig-Cigarre, bekommt man nur bei **A. E. Simon,** Circusstraße 45, Ecke Pillnitzerstraße. Jeder Raucher probire dieselbe. **K. O.**

Jedermann empfehlen wir
Bruno Köberling's
Hut- u. Filzwaarenfabrik: Wallstr. 12, Spezialität feiner **Herren- u. Kinderhüte, Filzschuhe** mit u. ohne Lederfohlen, Pantoffeln, Stiefeln 2c. Massenauswahl. Billigste Preise für Engros u. Detail. **M. G.**

Wer eine gute und billige
Uhr
haben will, kaufe bei **Oehme,** an der **Sophienkirche. Repar. Preisangabe vorher. M. R.**

Handkoffer, Holzkoffer,
Hosenträger, Damentaschen kauft man preiswerth und **billig Galeriestrasse Nr. 28** bei **Moritz Rätzsch,** Eckhaus Judenhof. **L.**

Filzschuhe
Die seit 20 Jahren Am See 23, Ecke der kl. Plauenschengasse, gelegene **Filz- und Tuchschuhwaaren-Fabrik-Niederlage** bietet auch für die bevorstehende Saison die reichste Auswahl von **gewalkten Filzschuhen** und **Pantoffeln, Stiefeln und Schuhen mit Beiau und Lederfohlen** in allen Größen, außerdem mehrere Gattungen **Filzstiefel und Schuhe für leidende Füße,** Gicht u. s. w., welche schon vielfach von den Herren Aerzten empfohlen worden sind. **R. G.**

Auf
Oswald Köberling's
altrenommirte Hut- u. Filzschuhfabrik, Freibergerstr. 8, Ecke Materniste., wird ganz besonders aufmerksam gemacht. Es ist die beste u. billigste **Einkaufsquelle** für **Hüte, Schirme, Mützen u. Filzwaaren.** **R.**

Frau Elise
Weichhold,
Zahnkünstlerin.
Terrasse 1, Ecke Ammonstraße (Haus Kaufmann Klinger), fertigt **künstliche Zähne** u. **Plomben tadellos** u. **billigst** an. **F.**

Reserve-Hüte,
hart und weich, farbig u. schwarz, gr. Auswahl, bill. Preise, bei **E. Richter, Bautzenstr. 12,** zw. Mann- u. Marienstr. **H.**

Meyer's Joppen
aus Bayern findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 und 10,** gegenüber Herrn Klepperbein. **M. & B.**

Wo
bekommt man die berühmten **Waldheimer Filzschuhe, Stiefel und Pantoffel?** Nur am See Nr. 23, bei **Ernst Schone.** **B. F.**

Die Dame,
welche gänzlich schmerzlos **künstliche Zähne einsetzt, schmerzlos Zähne plombirt und zieht, ist nur Frau Kubitzka, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstr. 22, neben Dr. Amalienh. Zahnarzt K.**

Nur noch 2 Tage.
Sonnabend den 19. u. Montag den 21. d. Mts. **Ausverkauf** von **Damen-, Regen- und Winter-Mänteln, Jaquets u. Mädchen-Mänteln** zu jedem einzelnen Preise bei **Ephraim & Fürstenheim,** Wettinerstraße 2, 2 Et. Wir können diese gute Gelegenheit allen **Damen** bestens empfehlen. **J. K. & E. F.**

Wichse
kauft man in unübertroffener Qualität in der Wichse- u. Lederfett-Fabrik von **E. B. Schilbach,** Primaischestr. 18 (früh. Schreibergasse). **H.**

Auf die durch ihre ganz neue Konstruktion besonders haltbaren
Kinderwagen
der Fabrik von **Arno Paul,** Lärchenstr. 9 und Breitestr. 21, wird das bedarfhabende Publikum aufmerksam gemacht. **A. O.**

Wo bekommt man das **Mittel** gegen **Magerkeit?** Ich wünsche mir ein **wohlgenährtes** Aussehen. — Das **echte Wiener Kraftpulver** bek. Sie b. **Herm. Roch,** Altmarkt 5, ferner Verkfst. w. d. W. bek. gemacht.

Filzhüte und Hutfaçons
kauft man am vortheilhaftesten im Fabrikverkauf **Moritzstr. 16,** schräg über der Post. **R.**

Radfahren lernt man bei
A. Siksay
am schnellsten durch gepr. Lehrer a. d. Rennbahn Striesen. **C.**

Alle
Zahnersatzbedürftigen
werden hiermit auf den hocheleganten Schaukasten bez. auf die darin ausgestellten vorzügl. ausgeführten Arbeiten des Zahnkünstlers **Ludwig Weichhold** aufmerksam gemacht. **An der Frauenkirche Nr. 1, neben Anton's Weinhaus.** **D.**

Schlafröcke
in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 8** und **10,** gegenüber Herrn **Klepperbein.** **M. u. B.**

Beim Einkauf
von **Leisten,** sowie allen **Schuhmacher-Bedarfsartikeln** empfehlen wir den Herren Schuhmachern die **Lederhandlung** von **E. Arnold, Breitestraße 17.** **O. E.**

Eigene Fabrik von **Cylindern, Filzhüten, Kinderhüten, Filzschuhe** u. **Pantoffeln** mit Filz- und **Lederfohlen,** anerkannt **beste Qualitäten,** sowie **Regenschirme** u. **Mützen** findet man zu **billigsten Preisen** das **größte Lager** am Platze in der altrenommirten **Fabrik** von
H. Buchholz,
28 Annenstraße 28, gegenüb. der Hofbuchhandlung **Reparaturen** prompt und billigst. **F. H.**

Schlafröcke
jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm, Rampischestr. 4.**

Unter-Röcke
kann man nur gut und billig kaufen bei **August Kreyschmar,** Altmarkt 11. **M. K.**

Damentaschen,
Markt- u. Reisetaschen aller Art, **Brieft., Koffer, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Gürtel, Albums, Schultornister** 2c. gut u. billigst bei **C. Heinze,** Breitestraße 21, **Eckladen, Lederwaaren-Specialität.** **R.**

Steingut,
Porzellan u. **Glas** kauft man am billigsten in der Fabrik-Niederlage von **Ernst Müller,** Breitestraße 3 u. 4, Kaufhallen. **L.**

Bruchleidende
finden sichere Hilfe bei **Herm. Pöhnert** u. Frau, Trompeterstraße 13, früher Gr. Brudergasse. **H. H.**

Schuhwaaren
aller Art, fein u. elegant, Wiener, stark und haltbar, außerst billig, kauft man **Annenstraße 12,** ein-a-vis der neuen Post. **A.**

Was raucht Du für ein Kraut, College? das riecht doch ganz famos! Das ist von
Görner, Holbeinplatz,
der hat damit was los. **S.**

Vorsicht!
In **wenig** Stunden die **Quadrillen und Rundtänze lehren,** ist nur eine **leere Reklame, wovor junge Leute zu warnen sind.** **R.**

Einzig in seiner **Art** sind **Barthold's** berühmte
Wiener Corsets,
dieselben verleihen durch ihren vorzüglichen Schnitt **eleg. Sitz des Kleides. Verkauf zu Fabrikpreisen 15 Amalienstraße 15. (Achtung! Corset-Laterne!) 2.** Geschäft **Pragerstraße 22,** gegenüber der Strumpfw. **L.**

Fliegen Sie
nur mit einem Blick über das Schaufenster von **A. Ehrenberg, Francistr.,** neben dem Plan, so werden Sie, gleich mir, Ihren Bedarf in **Wein** u. **Cigarren** nur bei dieser Firma decken. **Ein treuer Kunde.**

Aus einem Posten
solider Goldwaaren und Uhren (Nachlaß eines Juweliers) kauft man sehr billig **Pillnitzerstr. 8,** Laden. **B. G.**

Kinderwagen, neu u. gebr., sind erstaunl. billig nur Ammonstraße 28, bei **Gottlebe.** **R.**

Keine Dame
braucht Honorar zu bezahlen, wenn sie nicht in **6-8 Tagen** d. **Schnittzeichnen und Zuschneiden** bei **M. Fiedler,** Pirn.-Str. 27, gründl. erlernt. **K.**

Verschossene
Herren u. **Damengarderobe** bekommt man **unzertrennt echt** und **gut** in **kürzester Zeit gefärbt** und **gereinigt** in der besten **Färberei** u. **Wäscherei** von **Ad. Lehmann,** große Brüdergasse 39 und Moritzstr. 5. **R. D.**

Grauen Haaren
sofort eine hell-, dunkelbraune u. schwarze Farbe zu geben, das einzig Beste, **Unschädlichste,** was es giebt, kauft man im Friseurgeschäft von **M. Bartholdt, 15 Amalienstr. 15.** **S.**

Regenmäntel-
Albricht, Neustadt, Heinrichstraße 14. **N. S.**

Münzen und Medaillen,
sowie **altes Gold** und **Silber** kauft **Franz v. Schlechtleitner,** Juwelier, Annenstraße 31, direkt b. d. Kirche. **R.**

Emaillegeschirr-
Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **H. Räckert.**

Ganz wie neu
und sehr billig werden **Gardinen gewaschen** in der **Gardinenwäscherei** v. **A. Schulz,** Gr. Plauenschestr. 24 u. Schmiedegasse 2, Ecke Hauptstr. **K.**

Das Atelier für **künstliche**
Zähne,
Plomben, Zahnoperat. von **Hans Kubach,** Zahnkünstler, Dentiste, **18 Moritzstraße 18,** bei bestens empfohlen. **R.**

Neuheiten in Filzhüten
für die Herbstsaison gehen täglich ein bei **Rich. Schubert,** Hutfabrikant, Annenstraße Nr. 12, ein-a-vis der neuen Post. **M.**

Clichés. **die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.**
Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 20 Sept.
Filial-Billet-Verkauf: „Juwelierdaus", Seestraße 6, 1.

K. Hoftheater. Altstadt.
185. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Ehrenschulden.
Lustspiel in einem Akt von Paul Heyse.
Herbert von Aldringen — Hr. Troch
Fr. Mathias — Hr. Bauer
Baucker, Verwalter — Hr. Swoboda
Ein Diener — Hr. Heidig

Im Wartesalon erster Klasse
Lustspiel in einem Akt von Hugo Müller.
(Neu einstudirt.)
Erna von Waldbach — Fr. Paul
Leide — Frl. Salbach
Ein Kellner — Hr. Müller

Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Textbuch von G. Menasci und G. Targioni-Tozzetti und G. Monaldi. Nach der deutschen Bearbeitung von D. Bergmann für das Dresdner Hoftheater einstudirt.
Musik von Pietro Mascagni.
Santuzza, eine Bäuerin — Fr. Wittich
Lola, ein Weib — Fr. Mathes
Alfio, ein Fuhrmann — Herr Schelper
Lola, seine Frau — Fr. Schuch
Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Montag: Gesellschaftsvorstellung.
(Ausgetauscht — Herr Gudehus, als Gast.)
Dienstag: Benefiz zu Reimer's 50jährigen Schauspielerjubiläum: Prolog. Zitter.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
Ein geadelter Kaufmann.
Lustspiel in fünf Aufzügen von G. H. Görner.
(Neu einstudirt.)
Emanuel Rohrbeck, Kaufm. — Hr. Jäger
Wagnitz, seine Frau — Frl. Gerstendorf
Rosa, Adolf, seine Tochter — Frl. Tantzscher
Adolf, — Frl. Tantzscher
Oberstleutnant Alexander von Wolf — Hr. Schubert
Wolf, seine Frau — Frau Wolff
Jenchen, deren Tochter — Frl. Schröder
Karl Müller, Kaufmann — Hr. Zettmann
Franz, Knecht, Dienstbote — Hr. Reinhold
Sebastian, Hausknecht — Hr. Schuster
Ein jüdischer Bedienter — Hr. Ulrich
Ein Bediente d. Geheimr. — Hr. Neumann
Ein Dienstmädchen — Frl. Müller I
Ein Rebellenmann — Hr. Platz
Ein Gerichtsdiener — Hr. Fischer
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Montag: Die Hochzeit.
Dienstag: Die Grille.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3. Nr. 4292.)
Nachmittags bei ermäßigten Preisen:
Der Hypochonder.
Lustspiel in vier Akten von G. v. Moser.
Hochwohlgeb. Rentier — Hr. Oberhofer
Gustav, seine Frau — Frl. Marie
Wilh., ihre Tochter — Frl. Gerhard
Sekretär, Kammerjunker — Hr. Rand
Natalie, seine Frau — Frau Groh
Klara, deren Tochter — Frl. Bellmann
Rudolf Hermann — Hr. Menzel
Gustav Berger, Agent — Hr. Roy
Peter, Stadtverordneter — Hr. Münster
Emil, seine Frau — Frau Hensel
Billinger, Stadtverordnete — Hr. Schlichter
Müller, — Hr. Gudehus
Hermann, — Hr. Wichmann
Bleichschmidt, — Hr. Marsch
Bamberger, — Hr. Schwam
Prof. Sonnenbrath — Hr. Bach
Hamel, ein Bote — Hr. Gut
Frau Balber — Frau Gerber
Caroline, Dienstmädchen — Frl. Torsten
Lorchen, Dienstmädchen — Frl. Gissmann
Eine Modistin — Frl. Tunzent
Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends:
Der Vogelhändler.
Große Operette in drei Akten (nach einer Idee des Vogelhändlers von M. Wen und L. Held.
Musik von Carl Zeller.
Kurfürstin Marie — Frl. Günther
Herzogin Adelaide } Hofdamen — Frau Greil
Countesse Mimi } — Frl. Tantzscher
Baron Weps — Hr. Maschek
Graf Stanislaus, I. Neffe — Hr. Sagan
von Scharnagel — Hr. Wagner
Sascha } Professoren — Hr. Gut
Würmchen } — Hr. Gerber
Adam, Vogelhändler — Hr. Streitfer
Die Gräfin Stasi — Frl. Wohlgemuth
Schnock, Dorfschulze — Hr. Rand
Emmerenz, seine Tochter — Frl. Angelike
Nebel, Wirthin — Frau Caspar
Jette, Kellnerin — Frl. Wirth
Lucindel, Hofjäger — Hr. Menzel
Marauner } Tyroler — Hr. Reiche
Sepp } — Hr. Alexmann
Wagerl } Gemeinde-Ausschüsse — Hr. Eberhardt
Zwilling } — Hr. Münzer
Retter } — Hr. Stern
Weinleder } — Hr. Schlichter
Ein Planeur — Hr. Stephan
Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Der Vogelhändler.

Victoria-Salon
Waisenhausstraße Nr. 25.
2 Vorstellungen.
Anfang ¼4 und ½8 Uhr.

CONCERTE.
Belvedere (Deim) Anf. 5 Uhr.
Wiener Garten (Schröder) Anf. 4 Uhr.
Zschertnitzschlößchen (Stock) Anf. 5 Uhr.
Neues Schloß Bon (Herrmann) Anf. 4 Uhr.

Dresdner Pferde-Rennen
bei der Reicker Gas-Anstalt.
Herbst-Meeting 1891
Sonntag d. 20. September,
Nachmittags 2½ Uhr.
Sechs Rennen:

V. Grosser Preis der Haupt- u. Residenzstadt Dresden, Preis **5000** Mark (Handicap steeple chase).
I. Loschwitzer Jagdrennen, Preis **2750** Mark.
II. Tribünen-Rennen, Preis: Ehrenpreis und **1000** Mk.
III. Tolkewitzer Hürdenrennen, Preis **2500** Mark.
IV. Preis von Königstein, Preis **2250** Mark.
VI. Trost-Flachrennen, Preis **500** Mark und Sweepstakes **100** Mark Jeder.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz
(ab Böhmischer Bahnhof).

Hinfahrt: Von 1,15 Uhr Mittags aller 10 Minuten nach Bedarf.
Rückfahrt: Von 5,40 Uhr Nachm. alle 5 Minuten nach Bedarf.

Es werden nur **Hin- und Rückfahrkarten** und auch solche **nur** auf dem **Böhmischen Bahnhof** schon am 19. September zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben beträgt für II. Wagenklasse 0,60 Mk., III. Wagenklasse 0,40 Mk. Ein **Verkauf von Eisenbahnfahrkarten** auf dem Rennplatz oder auf dem Abgangsort **Reick findet nicht statt.**

Fahrplan der Personenzüge:

Abfahrt **von Berlin 8** Früh; von Leipzig **8,40** Früh; von Görlitz **7,58** Früh; von Schandau **12,11** Mittags; von Chemnitz **11,27** Vormittags.

Preise der Zuschauer-Plätze:

1. Nummerirter Logenplatz . . . . . M. 5.—
2. Numm. Tribünenplatz (im Vorverkauf M. 3) . . . . . M. 3.50
3. I. Platz (im Vorverkauf M. 2.50) . M. 3.—
4. Sattelplatz (im Vorverkauf M. 1.75) M. 2.—
5. II. Platz . . . . . M. 1.—
6. III. Platz . . . . . M. 0.50
7. Wagenkarte für den reservirten Equipagenplatz, wo jeder Insasse außer Kutscher oder Dienerschaft ein Billet zum I. Platz haben muß M. 20.—

Vorverkauf von Rennbahnbillets findet bis 11 Uhr Vorm. statt: 1. **Cigarren-Handlung Körting,** Lindenaustraße 16; 2. **Kiosk** am Böhm. Bahnhof; 3. **Mode-Bazar Schubart,** Pragerstraße 46; 4. **Friseurgeschäft Gebert,** Ferdinand- und Pragerstraßen-Ecke; 5. **Friseurgeschäft Torizzio,** Europäischer Hof; 6. **Spedition Gencke,** Ferdinandstraße; 7. **Württemb. Metallwaaren-Fabriklager,** Prager- und Waisenhausstraßen-Ecke; 8. **Wolf's Cigarrengeschäfte;** 9. **Friseurgeschäft Weymuth,** Hauptstr. 5; 10. **Café Pollender,** Hauptstr.; 11. **Herren Artikel-Bazar** Hofl. **G. Tuchler** (Firma: Otto Wolham Nachf.), König-Johannstr. 2; 12. **Café Imperial (O. Bail),** Pragerstraße 56.

Pra. Holländer Austern,
à Dutzend Mark 2,
ausser dem Hause 50 Pfennige mehr.
2. Qualität 1 Mk. 50 Pf.

Reichhalt. Wein- u. Speisekarte.
Früh und nach dem Theater **frische Braten.**

Wein- und Austern-Stuben.
V. W. Popper, Neumarkt, Hotel Saxe,
langjähriger Geschäftsführer von Kempinski-Berlin.

Restaurant, Café, Conditorei und Bäckerei
Amtshof,
Sachsenplatz 2, an der Albertbrücke, parterre u. 1. Etage.
Hochachtungsvoll **Paul Jäger.**

Bekanntmachung.
Den hochverehrten Herrschaften von Dresden und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Montag den 21. September c. mein Comptoir von **Feldgasse 21,**

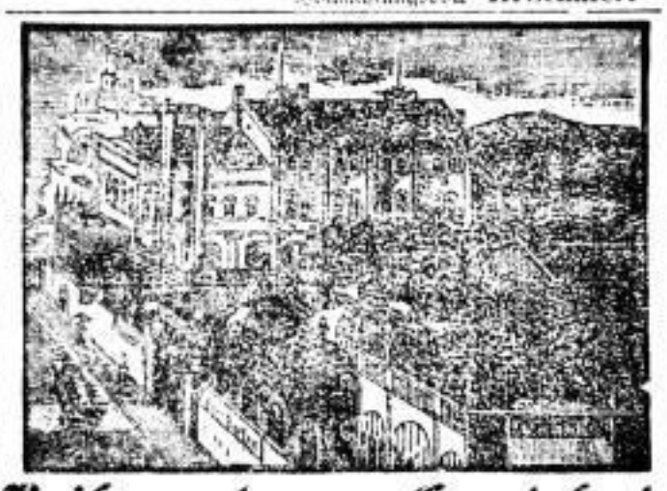
Agentur für verkäuflichen Grundbesitz,
nach dem Laden
Struvestrasse 10
verlegt habe. Für das mir in so **reichem Maße** geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe **mir** auch fernerhin zu erhalten. Durch meine 3jährige Thätigkeit im Hause des
Herrn **Ernst Lippmann, Victoriastraße 29,**
bin ich in der Lage, alle in mein Fach einschlagenden Geschäfte auf das Prompteste zu erledigen. Es wird auch fernerhin mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Vertrauen der hochverehrten Herrschaften durch coulanteste Bedienung jederzeit zu bewahren und zeichne
hochachtungsvoll **Johannes Benad.**

Saupe's Etablissement,
Löbtau.
Heute Sonntag den 20. September
Grosses Erntefest
verbunden mit
Garten-Frei Concert
und grossem Militär-Ball,
ausgeführt vom Königl. Sächs. Schützen-Reg. Nr. 108.
Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.
Es ladet zu **A. selbstgeback. Kuchen,** die **Speisen** und **Getränken** ganz ergebenst ein **Carl Saupe.**

Schweizerei Loschwitz.
Heute Sonntag den 20. September
Kirmesfeier.
Grosses **Concert,** eintrittfrei.
fl. gepflegte Biere, gute Küche!
Selbstgebackenen Kuchen.

Etablissement
Demnitz,
Loschwitz.
Sonntag den 20. und Montag den 21. d. M.!
Kirchweih-Fest.
An beiden Tagen
Grosser Ball.

Gasthof zu Pieschen,
Hafenstraße Nr. 40, schräg über der Kirche.
Heute Sonntag **starkbesetzte Ballmusik.**
Von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
Hochachtungsvoll **H. Schäfer.**



Kaisergarten – Carolasaal,
Meissen, direkt am Bahnhof.
Prachtvoller Garten. Großes Restaurant mit feinen Felsengrotten. Ball- u. Gesellschaftssaal. Ausgezeichnete Weine und Biere. Gute Küche. Vereinen und Gesellschaften angelegentlichst empfohlen. **Oscar Sander.**

Achtung!
Grösste Sehenswürdigkeit der Residenz!
früher Felsner **Dresdner Bürgerbräu** jetzt A. Merkel
Altmarkt Nr. 8.
Aeltestes u. beliebtestes Restaurant. Mittelpunkt des Dresdner Verkehrs, vollständig neu renovirt mit prachtvollen Wandgemälden nach Entwürfen moderner Meister. **Täglich** von 6 Uhr ab **großes Concert,** ausgeführt von der vorzüglichen Kapelle des Hauses.
Eintrit frei! Eintritt frei!
NB Ich habe weder Mühe noch Kosten gescheut, um meine Lokalitäten mit allem der Neuzeit entsprechenden, nur erdenklichen Comfort auszustatten und dürften die darin verabreichten Speisen und Getränke, sowie die musikalischen Darbietungen selbst den verwöhntesten Ansprüchen genügen. Gütigem Zuspruch entgegensehend, zeichnet hochachtungsvoll **A. Merkel.**

Neuheiten in Filzhüten
für die **Herbstsaison** gehen täglich ein und empfehle hochfeine **Wiener, engl.** und **deutsche Haar-Filzhüte** von 6, 7, 8, 9, 10–12 M.
5 Mark kostet ein Hut, welcher an Eleganz, Leichtigkeit und gutem Tragen dem feinsten Hut gleichkommt.
Elegant u. billig ist der federleichte weiche Hut, niedrig, rund, mit Ventil, zu 3 M. 50 Pf.
Lodenhüte 2, 2.50. **Künstler- u. Turnerhüte** M. 3.50 an. **Cylinderhüte, Chapeau claque** v. 5–16 M. empfiehlt
Richard Schubert, Hutfabrikant,
12 Annenstrasse 12, vis-à-vis **der neuen Post.**

Möbel,
Theilzahlungen gestattet.
Spiegel,
Garnituren,
Säulen-Sophas,

complette
Ausstattungen
von 250–3000 M. stets am Lager empfiehlt die
Möbelhalle u. Fabrik von
Hermann Bieler
Tapezirer.
Aufpolsterung aller Art,
gebr. Möbel werden eingetauscht
Rietschelstr. 5, 1.
(Ecke der Ziegelstraße).
Theilzahlungen gestattet.

Wer mit seiner Zeitung **unzufrieden ist,**
der probire es einmal mit der **täglich** (8 große Seiten) erscheinenden, reichhaltigen, **liberalen**
Berliner **Morgen-Zeitung**
nebst „Tägl. Familienblatt" mit **vorzüglichen Romanen und Erzählungen.** Diese Zeitung besitzt bereits **mehr als 100 Tausend Abonnenten** und liefert hierdurch den Beweis, daß sie Besonderes leistet, trotz des enorm **bill.** Abonnements-Preises von
1 Mk. vierteljährlich.
Bei jeder Postanstalt und Landbriefträger. **Probe-Nummern gratis.**

Handschuhe
für Damen und Herren.
Engl. Havelocks,
Hüte, Reisedecken 2c.
Jap. Wandschirme,
Stickereien, Decorationen.
Feinste Thee's
à M. 2, 3, 4 2c. pr. Pfd.
Louis Beneke,
Pragerstraße 19.

N. Hermann's Jagd-Garderobe
N. Hermann's Reit-Beinkleider
N. Herman's Reise-Kleidungsstücke
N. Hermann's Regen-Mäntel
sind vorzüglich gut und **sehr preiswerth.**
N. Hermann,
Waisenhausstraße 29, I.

25 Pfennige
für 1 Fuhre
Schutt u. Asche
wird bezahlt **Bauplatz der Saroniamühle in Mickten.**

Butter 8 Pfd. f. 8,70 M. fr. N. u. Meierei-Butt. 8 Pfd. f. 9,40 M. fr. Nachn. Frau F. Schuster, Kaukehmen, Ostpreußen (Rich.).

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der

Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments.

Direktion:

O. Herrmann.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert gr. Ball.

Abonnements-Billets, 5 Stück Mark 1.50, sind an der Kasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben. **Fr. Spanier.**

Wiener Garten

Heute Sonntag

letztes Militär-Concert

in dieser Saison

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Leitung ihres Directors Herrn

L. Schröder.

Auf vielseitiges Verlangen zum Schluss:

Großes Schlachten-Potpourri von Saro, Deutschlands Erinnerungen an die siegreichen Kriegsjahre 1870-1871,

unter Mitwirkung eines Tambour- und Hornisten-Zuges und bei effectvoller bengalischer Beleuchtung.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende gegen 8 Uhr.

Abonnementsbillets haben Giltigkeit.

Bäckerei Hauswald, Jeden Mittwoch, Freitag: Kuchen, Dresdner Speckkuchen, Pirnaischestr. 36.

Westendschlößchen,

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** Endstation.

Heute Sonntag

gr. patriotisches

Militär-Concert

(erstes nach ihrem Einrücken vom Manöver)

von der Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Reg. unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **H. Stock.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Vorzüglich gewähltes Programm.

Zum Schluß des Concertes kommen mit zur Aufführung: **Die Parade-Märsche** des K. S. Garde-Reiter-Reg. auf den nur bei der unterstehenden Kavallerie im Dienst befindlichen **Feldtrompeten.**

Nach dem Concert großer Ball.

Abonnementbillets 4 Stück 1 Mark, sind an der Kasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

Bergkeller.

Heute Sonntag

Gr. Frei-Concert.

Anfang des Concerts **4 Uhr**, des Balles **5 Uhr.**

Nach dem Concert: **Gr. Ball.**

Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

NB. **Morgen Montag Concert und Ball.** Anfang 7 Uhr.

Kleines Rauchhaus

19 Scheffelstrasse 19.

Heute 2 grosse Extra-Concerte.

Neu! Die Neu!

Türkische Schaarwache.

Anfang 4 u. 7 Uhr. Achtungsvoll **Ehrhard Krause.**

Laubegast.

„Stadt Amsterdam".

Heute großes **Georginen-Fest.** Um 6 u. 10 Uhr Polonaise mit Blumenspenden. Hierzu ladet ergebenst ein **Chr. Koch.**

Dresdner „Neue Welt",

Blumenstr. 31. (Skating Rink) Wintergartenstr.

Heute grosses Herbst-Fest,

bestehend in großem Concert, Rollschuhlaufen, Vogelschiessen, Kinder-Aufzügen etc. etc.

Rollschuhe vollständig neu hergerichtet.

ff. Biere. Vorzügliche Speisen. Billige Preise.

Anfang 4 Uhr. Ende ½11 Uhr. Hochachtungsvoll **E. Weiss.**

P. S. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest in den neu renovirten Glashallen statt.

Residenz-Theater.

Heute Sonntag, den 20. September

Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr ermässigte Preise:

„Der Hypochonder."

Schwank in vier Akten von G. v. Moser.

Abends ½8 Uhr:

„Der Vogelhändler".

Operetten-Novität. Musik von Carl Zeller.

E. Karl, Director.

Im Saale von Braun's Hotel:

9. October, 9. November u. 2. December 1891

Abends 7 Uhr,

Drei Duo-Concert-Abende

von

Percy Sherwood

und

Adolf Elsmann.

(Zum Vortrag gelangen die **10 Violin-Klavier-Sonaten** von **Beethoven.**)

Abonnements-Karten für alle drei Abende Mark 6. 4½ und Mark 2½, sowie Einzelkarten à 3, 2 und 1 Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle No. 1469 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

Victoria-Salon

Heute zwei große Vorstellungen.

Auftreten nachbenannter Künstler-Specialitäten:

Frl. **Mizzi Waldau,** Cottion-Sängerin.

Brothers Morée, musikalische Clowns.

Misses **Adelaide** und **Lilian,** Luft-Gymnastikerinnen.

Herr **Bachus Jacobi,** Gesangs-Humorist.

The 3 Eddys (1 Dame, 2 Herren), einzige Akrobaten-Gruppe der Welt, welche sich in dieser hervorragenden Weise producirt.

Fischer und **Blum,** genannt **Schwach** und **Schwächer,** komische Gesangs-Duettisten.

Miß **Stephanie,** Taubenkönigin a. d. Drahtseil u. Kugelläuferin.

Brothers Samson, Riesen-Athleten.

Cassenöffn. 3 Uhr, Anf. der 1. Vorstellung ½4 Uhr, kleine Preise. ½7 „ „ 2 „ „ ½8 „ gewöhnl. „

Der Billet-Vorverkauf bis Nachm. 5 U. im Hause, Cigarrengesch.

Im Tunnel:

Frei-Concert von den Sieveringern.

A. Thieme.

Turnverein „Eiche",

Dresden-Cyclellvorstadt.

Heute Sonntag, den 20. September,

5. Stiftungsfest.

Schillerschlösschen.

Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Neustädter „Société",

Bischofsweg, Ecke Försterei-strasse.

Täglich grosses Frei-Concert

unter Mitwirkung des Instrumentalisten Herrn **Oertel,** Künstler auf Violine, Weingläsern, Xylophon, Flaschen, Glocken u. s. w.

Hochachtungsvoll **Clemens Günther.**

Chinesischer Salon,

23 große Brüdergasse 23.

Jeden Sonntag und Donnerstag **Nebelbilder-Vorstellung,** hochinteressant für Jedermann. Eintritt frei.

Panorama international,

Marienstraße **20, I.** (3 Raben) geöff. Vorm. 10 bis ges. 10 Abends.

Auf vielseitiges Verlangen:

4. Abtheilung, Fortsetzung:

Feldzug 1870-71.

Neueste Illusion: Ein **lebend sprechender Mädchenkopf.**

Vorstellung von 3—9 Uhr. Eintritt 15 Pf.

Felsenkeller.

Heute Concert u. Ball.

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

„Lindengarten", Arsenal.

Heute Sonntag und morgen Montag

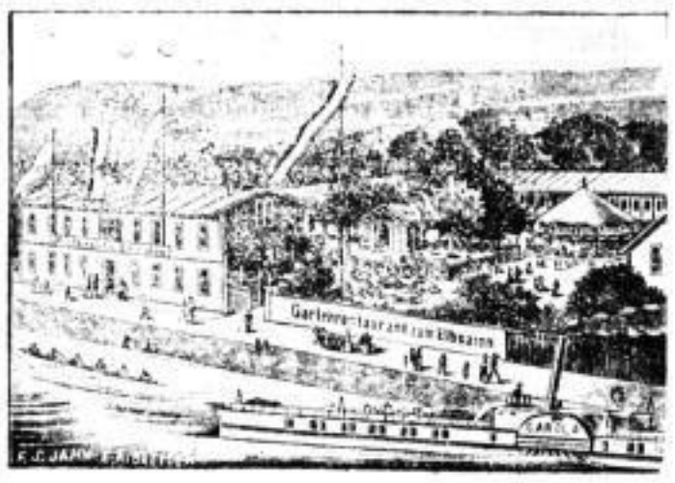
Grosse Kirmesfeier.

An beiden Tagen von Nachmittags 4 Uhr an

Tanzvergnügen mit angenehmen Ueberraschungen.

Im Garten **Kinderspielplatz** und **Carroussellbelustigung.** Für gute Speisen und Getränke, hochfeinen Kaffee, verschiedene Sorten del. selbstgeb. Kuchen und allbeliebte Käsekäulchen habe bestens Sorge getragen. Empfehle gleichzeitig: Huhn mit Potage, Reh-, Gänse- und Entenbraten 2c.

Wozu freundlichst einladet **A. Fritzsch.**



Restaurant Elbsalon Pieschen.

Endstation der Strassenbahn Postplatz-Pieschen.

Sonntag den 20. September

Grosses Herbstfest

der Sächsischen Fechtschule, Verband Pieschen, bestehend in Concert sowie verschiedenen Belustigungen u. Ueberraschungen, als: Gabentempel mit Verloosung, Pfefferkuchen-Radbude, Schießhalle und Kinderbelustigungen und Anderes mehr.

Alle Festgenossen sowie Gönner des Vereins werden hierdurch höflichst eingeladen. **Der Gesammtvorstand.**

Schloß-Schänke,

Uebigau.

Der ergebenst Unterzeichnete hält sein Etablissement, ehemal. Schloß des Kurfürsten Friedrich August des Starken, Königs von Polen, nebst prachtvollem Park mit Elbterrasse, sowie seine althistorischen eleg. Lokalitäten (14 sep. Zimmer) bestens empfohlen.

ff. Biere, selbstgeb. Kuchen und Käsekäulchen.

Um gütigen Besuch bittet **Emil Liebert.**

Restaur. „Zum Trompeter"

Bühlau.

Heute Erntefest.

wozu freundlichst einladet **Moritz Richter.**

Wilhelmshöhe.

Schönster Aussichtspunkt der Oberlößnitz. 25 Minuten Entfernung von Station Radebeul und Station Weintraube. Für rüstige Fußgänger sehr empfehlenswerther Landausflug mittelst der Pferdebahn bis zum Gasthof „Wilder Mann" über Boxdorf.

Weitere Vergnügungsanzeigen s. Seite 7, 12, 33 u. 42.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in **Dresden.**

Papier von Kübler u. Niethammer in Kriebstein bei Waldheim.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes 42 Seiten.

Sächsische Bankgesellschaft. **Leipzig:** Markt Nr. 14. **Dresden-Altstadt:** Waisenhausstrasse Nr. 4. **Wechselstube Dresden-Neust.:** Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Einlösung aller fälligen Coupons ohne Abzug bez. zu den höchsten Coursen.** **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König hat nachstehend aufgeführte Personal-Veränderungen in der Armee genehmigt:

Die Beförderung des Oberst-Lieut. v. Jag.-Abth. des Generalstabes v. Schreibart zum Obersten; die Belassung des Oberst-Lieut. und Abth.-Vorstandes im Kriegsministerium Treitsch bis auf Weiteres in seinem Commando zur Dienstleistung bei dem Schützen-(Füs.-)Reg. Nr. 108; die Ernennung der Majore und Bat.-Commandeure Hummitzsch und v. Götz im (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100, Ersteren unter Versetzung in das Inf.-Reg. Nr. 134, Letzteren unter Versetzung in das Inf.-Reg. Nr. 133, sowie Frhr. v. Hammerstein im Inf.-Reg. Nr. 106, diesen unter Versetzung in das Inf.-Reg. Nr. 107, unter Bef. zu Oberst-Lieut., zu etatsm. Stabsoffiz.; die Bef. des Majors und Bat.-Command. im Inf.-Reg. Nr. 139 Spalteholz, des Majors und Abth.-Command. im Feld-Art.-Reg. Nr. 28 Schubert, des Majors im Pion.-Bat. Nr. 12 Schubert, des Majors und Abth.-Command. im Feld-Art.-Reg. Nr. 12 v. Kirchbach, sowie des Majors, Abth.-Vorstandes im Kriegsministerium und Intend. der Armee Sachße zu Oberst-Lieut.; die Ernennung der überzähl. Majore v. Craushaar im (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100, Keller im Inf.-Reg. Nr. 104, diesen unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 103, Jagenbrand im Inf.-Reg. Nr. 139, diesen unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 106, und Clauß im Inf.-Reg. Nr. 101, diesen unter Vers. in das (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100, zu Bat.-Command.; die Vers. des Majors und persönl. Adj. Sr. Königl. Hoh. des Prinzen Friedrich August, command. zur Dienstleistung bei dem Gen.-Stabe der 3. Div. Nr. 32, Frhr. v. Wagner, in den Gen.-Stab dieser Div.; die Command. des Majors im Gen.-Stabe der 3. Div. Nr. 32 v. Carlowitz, unter Enthebung von dem Commando zur Dienstleistung bei dem (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100, vom 20. Sept. 1891 ab zur Dienstleistung in das Kriegsminist.; die Bef. der Hauptleute Aufschläger im Inf.-Reg. Nr. 103, Beck im Inf.-Reg. Nr. 131 und Schneider im Gren.-Reg. Nr. 101 zu überzähl. Majors; die Bef. der Hauptleute und Comp.-Chefs Aleckhig im Inf.-Reg. Nr. 139, Alter im Inf.-Reg. Nr. 106, diesen unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 104, Wenzel im Jäger-Bat. Nr. 15, diesen unter Vers. in das (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100 und mit der Erlaubniß zum Forttragen seiner bisher. Uniform, sowie Lindecker im Inf.-Reg. Nr. 106 zu überzähl. Majors; die Bef. der Hauptleute und Comp.-Chefs Wolff im Inf.-Reg. Nr. 139 und Heddenhausen im Inf.-Reg. Nr. 107, unter Belass. auf dem Etat der Comp.-Chefs, zu überzähl. Majors; die Bef. des Hauptmanns à la suite des (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100 und command. als Adj. bei der 3. Div. Nr. 32 Nette, des Hauptmanns à la suite des Jäger-Bat. Nr. 12 und Command. der Unteroffiz.-Schule von Altrock, sowie des Hauptmanns im Gen.-Stabe der 2. Div. Nr. 24 Barth zu Majors; die fernerweite Beurlaubung des Hauptmanns à la suite des Inf.-Reg. Nr. 134 Müller vom 1. Okt. 1891 ab auf 6 Monate unter Belass. à la suite ds. Reg.; die Vers. des Hauptmanns und Intend.-Rathes im Kriegsministerium Bartsch als Comp.-Chef in das Inf.-Reg. Nr. 107; die Vers. des Hauptmanns und Comp.-Chefs im Inf.-Reg. Nr. 107 Gilbert unter Ernennung zum Intend.-Rath in das Kriegsministerium; die Vers. des Hauptmanns à la suite des Jäger-Bat. Nr. 12 und Comp.-Chef bei der Unteroffiz.-Schule Schreiter unter dem 1. Okt. 1891 als Comp.-Chef in das Inf.-Reg. Nr. 107; die Vers. des Hauptmanns und Comp.-Chefs im Inf.-Reg. Nr. 107 v. Lossow, unter Stellung à la suite ds. Reg., unter dem 1. Okt. 1891 als Comp.-Chef zur Unteroffiz.-Schule; die Vers. des Hauptmanns im Gen.-Stabe Meisel als Comp.-Chef in das Inf.-Reg. Nr. 133; die Bef. des Prem.-Lieut. Straube im Inf.-Reg. Nr. 102, diesen unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 139, Bock v. Wülfingen im Jäger-Bat. Nr. 13, diesen unter Vers. in das Jäger-Bat. Nr. 15, v. Schmieden und v. Linsingen im Inf.-Reg. Nr. 106, Bartsch im Inf.-Reg. Nr. 104 und Rehberg im Inf.-Reg. Nr. 139 zu Hauptleuten und Comp.-Chefs; die Vers. von Patenten ihrer Charge an die Hauptleute und Comp.-Chefs Lippe im Inf.-Reg. Nr. 134 und v. Tschirschky und Bögendorff im Schützen-(Füs.-)Reg. Nr. 108; die Vers. des Charakters als Hauptmann an die Prem.-Lieuts. Frhr. v. Tschammer und Osten im (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100, v. Wolffersdorff im Inf.-Reg. Nr. 103 und Clauß I im Inf.-Reg. Nr. 104; die Vers. nachstehender Prem.-Lieuts. zugleich mit der Erlaubniß zum Forttragen ihrer bisher. Uniform und zwar: v. Jßendorff im Inf.-Reg. Nr. 107 in das Inf.-Reg. Nr. 104, Leuthold im Inf.-Reg. Nr. 107 in das Inf.-Reg. Nr. 106, Aurer im Jäger-Bat. Nr. 12 in das Inf.-Reg. Nr. 106, Einert im Jäger-Bat. Nr. 12 in das Jäger-Bat. Nr. 13; die Vers. des Prem.-Lieut. im Inf.-Reg. Nr. 105 Londner in das Inf.-Reg. Nr. 131; die Vers. des Prem.-Lieut. im Inf.-Reg. Nr. 131 Sander unter Stellung à la suite ds. Reg. und unter Vers. eines Patentes seiner Charge vom 1. Okt. 1891 ab auf den Etat der Arbeiter-Abth. auf Festung Königstein; die Vers. des Sek.-Lieut. im Inf.-Reg. Nr. 134 Blochmann als außeretatsm. Sek.-Lieut. in das Feld-Art.-Reg. Nr. 32; die Vers. des Sek.-Lieut. im Jäger-Bat. Nr. 15 Mühle in das Inf.-Reg. Nr. 105; die Bef. der Sek.-Lieut. Rottroff im Inf.-Reg. Nr. 106, Palmié und v. Karajan im Inf.-Reg. Nr. 107, Schuster im Inf.-Reg. Nr. 105, v. Kiesenwetter und v. Robbenfels im Jäger-Bat. Nr. 12 und Lehmann im Inf.-Reg. Nr. 139 zu Prem.-Lieut., die Vers. eines Patentes seiner Charge an den Prem.-Lieut. im Gren.-Reg. Nr. 101 Schurig; die Vers. des Charakters als Prem.-Lieut. an den Sek.-Lieut. im Inf.-Reg. Nr. 105 Spring; die Bef. der Portepeefähnriche v. Erdmannsdorff im Inf.-Reg. Nr. 102 und Carlowitz im Inf.-Reg. Nr. 107 zu Sek.-Lieuts.

— Gestern sind die Manöver beendet und heute schon zeigt sich die gerollte Achselklappe überall, sie ist das Kennzeichen eines Hauptabschnittes im militärischen Leben. Die Reservisten kehren zum heimischen Herde zurück, um ihrem friedlichen Gewerbe nachzugehen und nur als Kriegskundige wieder zu den Waffen zu greifen, wenn das Vaterland in Gefahr ist; frohen Muthes und mit leichtem Gepäck kehren sie der Garnison den Rücken. Sieht man den eintreffenden Rekruten an und heute den Reservisten, wenn er nach Vollendung der aktiven Dienstzeit den Soldatenrock auszieht, welch' Unterschied springt da dem Beobachter sofort in die Augen! Hier ein junger Bursche, der oft nicht recht weiß, wozu ihm der liebe Gott so viele einzelne Gliedmaßen gegeben hat, ohne Haltung, meist ohne Bewußtsein seiner Kraft, namentlich ohne Klarheit darüber, wie er durch Schulung und sparsame Ausnutzung der letzteren diese verdoppeln kann, dabei im Anzug oft vernachlässigt, dort dagegen einen flotten Burschen, stramm und abgemessen in jeder Bewegung, gewohnt, den Leuten frei in's Auge zu schauen, kurz und bündig zu antworten, adrett im Anzug wie in der Haltung und dann vor allen Dingen: der Mann hat gehorchen gelernt. Aber nicht nur äußerlich sind die Errungenschaften. Es verläßt kein Soldat die Truppe, der nicht Lesen und so viel Schreiben kann, als er zu seinem Fortkommen braucht, wie oft sieht man Leute, die sich sogar schöne Handschriften beim Militär aneigneten. Auch Rechnen, Vaterlandskunde und die Fähigkeit, seine Gedanken in kurzen Worten auszudrücken, dankt er den Lehr- und Unterhaltungsstunden in der Kaserne, besonders aber Pünktlichkeit und Ordnungsliebe. Besonders hoch ist es anzuschlagen, daß die Armee die einzige unserer öffentlichen Institutionen ist, in denen Angehörige aller Stände unter gleichen Bedingungen zusammengeführt und durch gemeinsame Interessen verbunden werden. Der Bauernsohn steht Schulter an Schulter neben dem jungen Kaufmann, der Schneidergeselle neben dem Sohne des Staatsbeamten, der Reiche neben dem Armen, der Gebildete neben dem Ungebildeten.

— Der Verein „Dresdner Gastwirthe (E. G.)" beging am Donnerstag die Feier seines 17. Stiftungsfestes, verbunden mit Prämiirung treu dienender Geschäftsgehilfen, in den festlich geschmückten Räumen des Feldschlößchen-Etablissements. Der Nachmittag wurde mit einem vortrefflichen Concert der Kapelle des Königl. Musikdirektors Trenkler, mit Kinderspielen, verbunden mit Geschenkvertheilung, unter Leitung eines Vereinskollegen und zweier Kindergärtnerinnen, mit vielen Abwechselungen ausgefüllt. Um 7 Uhr begann der eigentliche Festakt, welcher mit der Jubel-Ouverture von Weber eingeleitet wurde. Der Vorsitzende, Herr Hotelier Herold, leitete die Feier mit einer begrüßenden Ansprache ein. Er gedachte hierbei der Gründer und Förderer des Vereins und endete mit einem Hoch auf diese und den Verein. Nach dem Gesange eines Doppelquintetts des Männergesangvereins Liedergruß wendete er sich an den an seiner Seite sitzenden, vor Kurzem aus dem Vorstande geschiedenen Vereins-Vorsitzenden Herrn Gustav Lorenz und gedachte mit warmen Worten der Verdienste desselben um die Hebung des Vereins. Als Anerkennung hierfür überreichte er demselben das Diplom als Ehrenmitglied des Vereins und seitens der Mitglieder des bisherigen Gesammt-Vorstandes eine Tafel mit den Bildern derselben. Bewegt nahm Herr Lorenz die Ehrenmitgliedschaft dankbar an und gelobte dem Verein auch fernerhin ein treues, anhängliches Mitglied zu bleiben. Hierauf begann das Prämiirungsfest, wobei der Vorsitzende Herr Herold in anerkennenden Worten der treudienenden Geschäftsgehilfen gedachte und dieselben ermahnte, auszuhalten in ihrem jetzigen Wirkungskreise, um sich auch die ferneren Auszeichnungen des Deutschen Gastwirthsverbandes zu erwerben. Dieselben gelangten dann in Form von Diplomen und silbernen Medaillen nebst besonderen Geschenken der Prinzipale an 20 Geschäftsgehilfen und -Gehilfinnen zur Vertheilung, welche eine Dienstzeit von 3—12 Jahren zu verzeichnen haben. Jedem der Prämiirten wurde noch ein kurzer, kerniger Gedenkspruch auf den Weg mitgegeben. Einer der Ausgezeichneten, Herr Scherer, dankte hierauf im Namen der Prämiirten für die erhaltenen Auszeichnungen. Feuerwerk und ein animirter Ball beendeten das gelungene Fest. Zu Gunsten der Theodor-Müller-Stiftung (zur Unterstützung nothleidender prämiirter Geschäfts-Gehilfen) erzielte ein Blumenverkauf eine ansehnliche Summe.

— Im Panorama international, Marienstraße (3 Raben), kommt von heute an die vierte Abtheilung (Fortsetzung) der Erinnerungen aus dem Feldzuge 1870/71 zur Ausstellung.

— Heute Nachmittag von 4 Uhr an concertirt die Kapelle des 2. Grenadierregiments unter Musikdirektor L. Schröder im Wiener Garten.

— Der Bau der Trinitatiskirche an der Blasewitzerstraße wird nunmehr energisch in Angriff genommen. Mit dem ersten Spatenstich, welcher nächsten Montag früh 6 Uhr gethan werden soll, wird eine kurze Feier, bestehend in Chorgesang mit Musikbegleitung und einer Ansprache des Pfarrers verbunden sein. Die Kirche wird nach den Plänen und unter der Oberleitung des Herrn Architekt Barth hier ausgeführt. Die Herstellung des Grundmauerwerks ist Herrn Baumeister Döhler übertragen worden. Man hofft, noch vor Eintritt des Winters mit der Gründung fertig zu werden.

— Der Allgemeine Turnverein begeht am Dienstag im großen Saale des „Tivoli" von Abends 8 Uhr an eine Vorfeier des 100jährigen Geburtstages Theodor Körner's. Die Feier besteht in Concert, Vorträgen der Pionierkapelle, in Festrede (Herr Pastor Lic. theol. Sulze) und lebenden Bildern.

— An der westlichen Seite des vorderen Gebäudekomplexes der Societätsbrauerei Waldschlößchen brach Freitag Abend gegen 9 Uhr Feuer aus. Die Flammen zeigten sich an den Fenstern der 2. Etage, jedoch gelang es durch das Miteinschreiten der schnell herbeigeeilten Feuerwehr, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Es waren in dem daselbst befindlichen Hopfenboden, durch welche Veranlassung, ist noch unbekannt, die aufgespeicherten Hopfenzügen in Brand gerathen. Der Schaden ist unbedeutend.

— Zeitgemäßer Lohengrin-Witz. A.: „Wissen Sie denn, weshalb eigentlich die Franzosen so wüthend über Lohengrin sind?" — B.: „Nein." — A.: „Das liegt doch sehr nahe: Elsa's (Elsaß) wegen."

— Polizeibericht. Wie erst vorgestern angezeigt worden ist, hat am 7. August d. J. ein unbekanntes etwa 18 Jahre altes Mädchen von schlanker großer Gestalt mit blondem Haare bei einer Dame in Antonstadt sich eingemiethet. Dasselbe hat sich Helene Schlegel aus Leipzig genannt und weiter angegeben, daß es Erzieherin sei, englischen und französischen Unterricht ertheile und einen Kindergarten gründen wolle, wobei ihr hochangesehene, hilfreiche Damen zur Seite stünden. Die Person ist durchaus vertrauenerweckend aufgetreten und hat deshalb unbedenklich Wohnung und volle Verpflegung bis zum 5. d. M. erhalten, da sie immer wieder neue Entschuldigungen vorzubringen wußte, wenn sie zur Bezahlung ihrer immer höher auflaufenden Schuld angehalten wurde. Am letzteren Tage ist sie verschwunden und es hat ihr gegenwärtiger Aufenthalt nicht ermittelt werden können. — Einen goldenen Klemmer im Werthe von etwa 20 Mk. fand am Donnerstag der Gerichtsvollziehergehilfe Fabian im Blasewitzer Waldparke, eine goldene Damen-Savonnetuhr mit silberner Kette, die zwei verschlungene Buchstaben trägt, eine Lehrers-Ehegattin am gleichen Tage an der katholischen Kirche. — In einem kaufmännischen Geschäft auf der Blasewitzerstraße war am 15. und 17. d. M. je eine Flasche Liqueur im Werthe von 2 Mk. von der Ladentafel gestohlen worden. Der Inhaber der Handlung befestigte deshalb die Flaschen untereinander mit einem starken Zwirnsfaden, um dem Diebe auf die Spur zu kommen. Als nun vorgestern früh eine Frau, während ihr die verlangte Waare verabreicht wurde, die Flaschen umwarf, zeigte es sich, daß sie die Absicht gehabt hatte, abermals eine solche zu entwenden. Sie gab später zu, daß sie die früher abhanden gekommenen sich widerrechtlich angeeignet habe.

— In Radeburg erfolgte am Abend des 17. d. M. die Verhaftung eines in der dasigen Glasfabrik beschäftigten Arbeiters unter der Anklage, an einem 4 Jahre alten Mädchen sich vergangen zu haben.

— In der Nacht zum 17. d. M. gelang es den in Arnsgrün stationirten Grenzaufsehern, in der Nähe von Unterreichigt zwei aus Böhmen nach Sachsen eingeschmuggelte Ochsen und eine Kuh, ausschließlich schönes fettes Vieh, wegzunehmen.

— In Rothenkirchen brannten am 17. d. M. die vor einigen Jahren neu errichteten Scheunen- und Schuppengebäude von Edwin Möckel vollständig nieder. Fünf Gänse sollen in den Flammen umgekommen sein.

— Landgericht. Der vielfach vorbestrafte Handarbeiter Oswald Heinrich Thielo war mit der Ausführung von Dacharbeiten auf einem Neubau in der Königsbrücker Straße beauftragt. Er empfing von einem Kohlenhändler in Klotzsche 6 Mk. baares Geld zum Ankauf einiger Materialien und, um dieselben besser fortschaffen zu können, einen Handwagen mit einem Hund, sowie dazu gehörigem Geschirr ausgehändigt. Diese Gegenstände, welche einen Werth von gegen 100 Mk. repräsentirten, verkaufte Th. und verbrauchte den Erlös in eigenem Nutzen. Wegen Unterschlagung erkannte die 4. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrathes Justizrath v. Wachsmann auf eine Gefängnißstrafe in der Dauer von 8 Monaten, sowie 3 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Erst gestern in der 10. Vormittagsstunde hatte der am 24. Januar 1867 zu Grimma geborene Kutscher und Handarbeiter Gustav Oskar Schieferdecker eine ihm vom Schöffengericht am 8. Sept. zudiktirte Freiheitsstrafe von 2 Wochen und 3 Tagen verbüßt und gleich wieder mußte sich der vorbestrafte Sch. vor dem Königl. Landgericht verantworten. Es ist ihm zur Last gelegt, in der Nacht zum 22. August von einem Neubau unweit der Trainkaserne ein Paar Hosenträger, eine goldene Uhrkette, sowie baares Geld im Betrage von gegen 9 Mk. entwendet zu haben. Es wurde dem Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten zudiktirt. — In geheimer Sitzung fand die Verhandlung gegen den sich noch im jugendlichen Alter befindlichen und bisher unbestraften Schneidergesellen Herrmann Oskar Prée statt. Das Urtheil lautet auf 6 Monate Gefängniß. — Der am 25. Januar 1871 geborene Handarbeiter Johann Karl Richter war bei einem Reitschulbesitzer beschäftigt, der Veranstaltungen von Festen rc. ausführte. So war dies auch im August auf dem Rieser Vogelschießen der Fall. In der Nacht zum 24. August fand Richter Gelegenheit, eine auf dem Festplatz befindliche verschlossene Fischbude zu öffnen und aus derselben eine Quantität Cigarren sich widerrechtlich anzueignen. Wegen schweren Diebstahls erkannte die Strafkammer auf 3 Monate Gefängniß. — Der pens. Bahnwärter Johann Zaunick, 1823 geboren, bisher unbestraft, wurde wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Amtsgericht. Nach einem Wortwechsel schlug der Steinmetzgehilfe Albert Heinrich Platzke, am 12. Januar 1869 zu Wortel bei Danzig geboren, seinen Kollegen Röder mit einem Steinmetzklöppel so heftig auf den Hinterkopf, daß der Verletzte zunächst besinnungslos niederstürzte. In Anbetracht der gegenseitigen Gereiztheit erkannte das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsgerichtsraths Brückner unter Annahme mildernder Umstände auf eine Geldstrafe von 30 Mk. — Von der K. Polizeidirektion wurde dem am 27. Oktober 1845 zu Großenhain geborenen Handarbeiter Carl August Robert Hammer wegen rücksichtslosen Anfahrens eines Pferdebahnwagens eine Haftstrafe von 2 Tagen zudiktirt, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Die ausgeworfene Haft wurde als zu hoch bemessen erachtet, da Beklagter kein Berufskutscher ist und hat er es diesem Umstande zu danken, daß die polizeiliche Verfügung in eine Geldstrafe von 15 Mk. verwandelt wird, an deren Stelle im Falle des Nichteinbringens 3 Tage Gefängniß treten würden. — Das Dienstmädchen Anna Ullrich, aus Rothwasser in Schlesien gebürtig, ist beschuldigt, am Nachmittag des 19. August mit dem Kinderwagen ihrer Herrschaft auf dem Trottoir der Reißigerstraße gefahren zu sein. Als ein Polizeibeamter nach „Nam' und Art" sich erkundigte, legte sie sich unbefugt den großen Dichternamen Geibel bei (Vergehen gegen § 360, Absatz 8 des Strafgesetzbuches). Die Angeklagte empfing wegen Fahrkontravention und Beilegung eines falschen Namens von der K. Polizeidirektion eine Geldstrafe von 2 Mk. und eine 2tägige Haft zudiktirt. Hiergegen erhob sie Einspruch, da sie lediglich auf Geheiß ihres Dienstherrn mit dem Wagen auf dem Trottoir gefahren sei. Der Name sei ihr unbedacht über die Lippen geflossen, ohne sich etwas dabei zu denken. Das Schöffengericht erkannte nur wegen der Uebertretung betr. der falschen Namensbeilegung auf eine Geldstrafe von 5 Mk. — Seinem Schlafgenossen entwendete der bisher unbestrafte Maurer ohne Arbeit, Heinrich Emil Göttlich, am 3. August 1871 zu Görlitz geboren, am 8. Sept. das Geldtäschchen mit 8 Mk. Inhalt. In fideler Gesellschaft verkneipte der leichtfertige Angeklagte das Geld. Sein Vergnügen fand ein unangenehmes Nachspiel, indem ihm eine Woche Gefängniß zuerkannt wurde. — Die Aufwärterin Marie Barbara Werner geb. Parthus glaubte Verdacht zu haben, ihr Ehemann hielt es mit einer jungen Wittwe. Am 26. Juni begab sie sich in deren Wohnung in der Meinung, den ungetreuen Gatten daselbst zu treffen. Dies war nicht der Fall, aber aufgebracht über die vermeintliche Nebenbuhlerin brachte sie derselben eine „gehörige Schelle" bei und lief davon. Die Angeklagte muß eine Geldstrafe von 15 Mk. entrichten.

— **Veränderungen im öffentlichen Dienste.** Bei der Postverwaltung ist ernannt worden: H. K. T. W. Dams, seither Postverw. in Frankenstein, als Postassist. im Bez. der Kaiserl. Oberpostdir. zu Leipzig.

— Gewerbegericht. Unter Vorsitz des Herrn Assessors Körner und Zuziehung der Herren Arbeitgeber Schornsteinfegermeister Müller, Schneidermeister Bruder, Arbeitnehmer Hutarbeiter Kretschmar und Tapezirer Bube als Beisitzer fanden folgende Verhandlungen statt. Der Schneider Wilhelm Glaser klagt gegen den Schneidermeister Kohle auf einen Lohnrückstand von 150 M. Kläger giebt an, mit einem Tagelohn von 5 M. in Arbeit genommen worden zu sein, gleichviel ob solche vorhanden sei oder nicht. Beklagter bestreitet diese Behauptung und versichert, er habe Glaser einen derartigen Lohn nur in seiner Eigenschaft als Zuschneider und Reisender bewilligt, während er sonst als Stückarbeiter bezahlt würde. Der Eid, welcher dem Beklagten vom Kläger zugeschoben wird, muß entscheiden. Hierzu wird ein anderweitiger Termin anberaumt. — Die Strohhutnäherinnen Marie Kümmel und Marie Siegel klagen gegen den Strohhutfabrikanten Petersdorf auf Auszahlung von 7 M. 72 Pfg. bez. 11 M. 58 Pfg. Lohnrückstand, welchen Letzterer verweigert, da die Klägerinnen nicht das gesammte erhaltene Strohgeflecht verarbeitet und zurückgebracht, sondern theilweise in eigenem Nutzen verbraucht hätten. Die Parteien einigen sich dahin, daß Petersdorf den Klägerinnen den verlangten Lohn theilweise mit 5 und 8 M. zu zahlen sich verbindlich macht. — Die dritte Verhandlung betraf die Näherin Emilie Schlubitz und die Firma Rosenblatt u. Eichstädt. Die Schl. klagt auf Zahlung einer Lohnentschädigung wegen kündigungsloser Entlassung. Da das Gewerbegericht in der Aeußerung dem Beklagten Rosenblatt gegenüber: „Sie haben junge Mädels auch lieber, als die alten", eine grobe Beleidigung nicht finden konnte, aus welchem Grunde die Beklagten die Schl. sofort entließen, wurde das vermeintliche Entlassungsrecht hinfällig. Ebenso gelang es den Beklagten nicht, die Klägerin mit ihrer Forderung auf Zahlung ihrer Lohnentschädigung abfällig bescheiden zu lassen. Die Schl. wurde im Tagelohn in Arbeit genommen und sei somit tägliche oder gar keine Kündigung ausgemacht. Diese Angabe der Beklagten wurde als gesetzlich unberechtigt angesehen und mußten dieselben sich zu einer Zahlung von 12 M. verpflichten, auf welchen Betrag die Klägerin ihren Anspruch ermäßigt hatte. — Bei den folgenden Verhandlungen wirkten die Herren Fuhrwerksbesitzer Decker, Maschinenfabrikant Rost, Arbeitgeber, der Bauarbeiter Gräschel und Zeugschmied Fischer, Arbeitnehmer, als Beisitzer. Der Werkführer Eduard Kubitz stand bei dem Nähmaschinenfabrikanten Trinks in Stellung. Beim Antritt in das Arbeitsverhältniß soll nach Kubitz' Angabe das Engagement „auf Lebenszeit" abgemacht worden sein. Anfänglich schienen Arbeitgeber und -Nehmer in bestem Einverständniß zu leben, bis eine Differenz entstand, die den Bruch des Arbeitsverhältnisses herbeiführte. Trinks schrieb dem Werkführer am 8. März einen Brief, in welchem er ausdrückte, daß er auf seine weitere Thätigkeit verzichtet und ihm anheimgiebt, sich im eigenen Hause zu beschäftigen. Kubitz verlangte das Zeugniß über die Dauer und Art seiner Arbeitsfähigkeit, welches ihm auch ausgestellt wurde. Die Wendung in demselben, „daß sich K. bemüht habe, die Arbeit auszuführen", erregte keineswegs die Zufriedenheit des Werkführers. Nunmehr klagte K. auf Entschädigung für 6 Monate Lohn, da ihm ein Wochenlohn von 21 M. beim Arbeitsantritt zugebilligt worden sei. Beklagter bestreitet, dem Kläger auf Lebenszeit angenommen zu haben. Nach längerer Berathung verkündete das Gewerbegericht den Bescheid, daß Kläger unter Tragung von 21 M. Kosten abgewiesen wird, da eine Abmachung auf Lebenszeit in keiner Weise zu erkennen war.

— Gestern hielt unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmann Geh. Reg.-Rath Dr. Schmidt von halb 10 bis 11 Uhr der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt eine öffentliche Sitzung ab. Es fanden in derselben 21 Tagesordnungspunkte Erledigung. Dem Gesuche des Fabrikbesitzers Otto Kaufmann in Niedersedlitz um Genehmigung zu verschiedenen baulichen Veränderungen in seiner Fabrikanlage wurde stattgegeben. Die Dismembrationsanbringen bezüglich der Grundstücke Fol. 25 in Plauen, Fol. 65 in Kleinnaundorf und 301 in Deuben fanden Befürwortung. Ein Rekurs des Gehilfen Seidler in Löbtau gegen die Höhe seiner Einschätzung zu den Gemeindeanlagen wurde für unbegründet erklärt und daher zurückgewiesen. Einsprüche der Einwohner Baumgart, Thomas, Willscher und Thiele in Löbtau und Karger in Cotta gegen die aufgestellten Landtagswahllisten wurden, weil verspätet eingebracht, für unbeachtlich erklärt, dagegen wurde der Einspruch des Fabrikschmiedes Härtel in Löbtau für beachtlich befunden und wird dem Gemeindevorstande Weisung zugehen, den Genannten in die Wählerliste aufzunehmen. Von den eingereichten Gesuchen um Verleihung von Concession zum Spirituosenkleinhandel, Bier- und Branntweinschank fanden Genehmigung diejenigen des Brauers Rohbach in Zschieren für Strehlen, Kadert's in Plauen, Zimmer's in Löbtau, Rost's in Cotta, Strömann's in Dresden für Oberpoyritz und Weil's an demselben Orte. Abfällige Bescheidung erfuhren die Gesuchsteller Ehrlich in Deuben, Rüdiger in Löbtau, Bräuer ebendort, Haßlauer in Döhlen für Deuben.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 19. September. Die heute von auswärts vorliegenden Notirungen ließen Mangel an Kauflust erkennen, obwohl bestimmte Gründe für das allgemein herrschende Unbehagen kaum anzuführen sind. An die Wahrscheinlichkeit einer Störung des europäischen Friedens glaubt im Ernste Niemand, denn sonst würde die Verkaufslust wesentlich größere Dimensionen annehmen, als dies bisher der Fall war, andererseits läßt sich nicht in Abrede stellen, daß eine hochgradige Nervosität allen Nachrichten gegenüber herrscht, welche einen irgendwie politischen Charakter haben, und daß man allen derartigen Nachrichten die denkbar ungünstigste Deutung giebt. Credit notirten 149.25—149.10. Staatsbahn 122—122.10. Diskont 171.25—171.10. Lombarden 46.10. Dortmunder 65.50. Bochumer 114. Russische Noten 214.50. Dresdner Bank 132.50. Deutsche Bank 144. An hiesiger Börse fanden erhebliche Umsätze auf keinem Gebiete statt. Industriepapiere hatten nur in Tramway (+ 0,25), Dresdner Baugesellschaft (unv.), Zimmermann (+ 0,10), Germania (+ 0,25), alte Lauchhammer (+ 0,50), Golzern (193), Kappel (+ 1,50), Jacobi (— 1), Gambrinus-Stamm-Prioritäten (+ 1), Oberlausitzer Jutespinnerei (unv.) und Thiele (+ 2,50) einige unwesentliche Bewegungen. Sehr ruhig ging es auch auf dem Fondsmarkte zu; gehandelt wurden nur 4-proz. Reichsanleihe zu 105,30, 3-proz. sächs. Rente zu 84,20, österr. Goldrente zu 94,50 und ungar. Goldrente zu 89. Banken verkehrslos. Oesterr. Noten 173.30.

Berlin, 19. Sept.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	106.25	Pr. gar. H.-D.	92.60	Ung. Nordb. Pr.	—.	[illegible]	141.25
3½% do.	96.9.	Leipz. Credit	170.25	Mittelm. P.	92.2.	Dresd. Bankbl.	119.90
3% do.	83.40	Sächs. Bank	116.50	Mainz Sch. P.	74.80	Siemens	143.75
do. do. 60%	83.3.	Dresdn. Bank	132.60	[illegible]	97.1.	Wien kurz	173.05
3% Sächs. Rente	84.20	Dresd. Bankv.	111.75	[illegible]	—.	Wien lang	171.70
Pr. 4% Consol.	104.80	Sächs. Bankact.	—.	Russ. Bodencr.	97.10	Petersb. kurz	213.35
Pr. 3½% Consol.	96.75	Oest. Creditact.	149.10	[illegible]	99.25	Warsch. kurz	168.10
Pr. 3% Consol.	83.40	Darmst. Bank	127.90	[illegible]	81.90	Belgien kurz	80.20
Oest. Pap.-Rte.	—.	[illegible] Bank	69.7.	[illegible]	—.	London kurz	20.335
Oest. 5% Pap.-R.	—.	Weimar. Bank	125.25	[illegible]	228.10	London lang	20.215
Oest. Silb.-Rte.	77.90	Oest. Credit[illegible]	—.	[illegible]	228.50	Paris kurz	8.25
Oest. Goldrente	94.90	[illegible]	77.80	[illegible]	112.00	Oest. Noten	173.25
Ung. Goldr. 4%	89.25	do. do. junge	90.00	Laurahütte	115.50	Russ. Noten	215.60
do. Papier 5%	86.50	Marienburger	56.40	[illegible]	151.10	Napoleons	16.19
Russ. Anl. v. 1880	97.20	Mainz-Ludw.	119.25	[illegible]	86.7.	Ziemlich fest.	
do. v. 1883	104.00	Gotthardbahn	129.10	[illegible]	14.10	Nachbörse.	
do. v. 1889	97.30	Warsch.-Wien	—.	Gelsenkirchen	151.60	Credit	149.75
Orientanl. 2	63.60	Lübeck-Büch.	148.00	[illegible]	47.25	Staatsbahn	121.25
do. 3	61.80	Ostpr. Südb.	76.40	Donnersmark	14.25	Lombarden	45.90
IV. egypt. Anl.	96.90	Staatsbahn	121.90	[illegible]	114.0	Disc. Comm.	170.90
Ital. Rente	89.30	Lombarden	46.10	[illegible]	99.00	Dortm. U. St.-P.	65.40
Rumänier 4%	83.25	Galizier	—.	[illegible]	137.25	Galizier	101.0
do. 5% amort.	97.50	[illegible]	222.30	[illegible]	137.60	Dresdn. Bank	132.0
Serben-R. 5%	85.25	Oest. Elbethal	82.25	Lauchhammer	92.25	Laura	114.75
do. [illegible]	87.60	Buschtiehrad B.	223.10	do. conv.	119.60	Russ. Anl.	97.40
5% Argentinier	44.25	[illegible] Pr.	94.30	Zimmermann	106.00	Russ. Noten	215.0
do. Buenos-A.	36.75	3% Lomb. Pr.	102.30	[illegible]	137.25	[illegible]	—.
4% [illegible]	53.9.	Dux-Bodb. 2 E.	91.00	Sächs. Stickm.	82.25	[illegible]	
Reichsbank	141.	Galiz. Pr. 4%	—.	[illegible]	53.75	3% Rente	95.75
Disc. Comm.	171.60	Lemb. Cz. Pr.	77.80	[illegible]	39.5.	1878er Anleihe	105.0
[illegible]	132.00	[illegible]	81.25	Kette	62.60	Staatsbahn	621.25
Berliner Bank	106.00	Nordd. Lloyd	110.30	[illegible]	72.0	Lombarden	233.75
Deutsche Bank	144.50	Oest. Nordb. Pr.	90.50	[illegible]	—.	Türken	17.97
R. Oe. Credit	76.05	Rudolfb. Pr. 1 E.	80.50	Schwartzkopf	229.75	Fest.	

Leipzig, 19. Sept.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		[illegible]	15.	Chemn. Bankv.	—.	Dux-Bod. 2 Pr.	90.40
3% Sächs. Rente	84.25	[illegible]	—.	Sächs. Bank	116.75	[illegible]	97.75
v. 1855 3%	92.60	Germania	114.50	Dresdn. Bank	132.25	[illegible]	88.30
v. 1867 4%	—.	[illegible]	—.	Dresdn. Bankv.	116.00	[illegible]	90.60
v. 1862.68 4% gr.	97.25	Hartmann	129.00	Weimar. Bank	—.	[illegible]	—.
v. 1852.68 4% Al.	97.25	Kette	63.00	[illegible]	107.00	[illegible]	—.
Sächs.-Schl. E.	—.	Schönherr	198.00	[illegible]	125.90	Wechsel.	
Löbau-Zitt.	102.00	[illegible]	63.00	Oest. Credit	173.2.	Amsterdam	168.10
Landrentenbr.	94.75	[illegible]	64.00	[illegible]		London kurz	20.32
Dresd. Anl. 4%	—.	[illegible]	—.	[illegible] 4%	101.50	do. 3 Monat	20.20
[illegible]	—.	Zimmermann	106.00	[illegible] 4%	100.5.	Paris	80.20
[illegible]	188.00	Leipz. Credit	171.00	[illegible]	90.50	Wien K. S.	172.90
[illegible]	220.50	Leipz. Bank	121.50	do. Gold	101.00	do. 3 Monat	170.70

Wien, 19. Sept.	Schluß-Course der offiziellen Börse						
[illegible]	101.35	Lombarden	106.25	Creditactien	275.50	[illegible]	82.00
Papierrente	90.52	[illegible]	291.25	Angl. Aust. B.	151.25	Napoleons	9.72
Silberrente	90.50	Galizier	204.00	Länderbank	179.50	[illegible]	57.77
Goldrente	—.	Nordbahn	28.42	Unionbank	225.00	Silbercoupons	—.
Ungar. Goldr.	102.90	Nordwestbahn	201.50	Wien. Bankv.	107.00	[illegible]	—.
do. Papierr.	100.25	Elbethal	213.25	Ung. Credit	324.00	Ruhig.	

Zwickauer Börsenbericht, 18. September 1891. Industrie-Actien: Bockwaer Eisenbahn 660 G., Oberhohndorf Reinsdorfer Kohleneisenbahn — G., Bilziger Actien-Bierbrauerei 228 B., Vereinsbrauerei zu Zwickau — G., Voigtland. Cementfabrik Göltzsch 350 G., Zwickauer Bank 4% Aktien v. 1. Januar 1891 — G., Zwickauer Maldimaschinen[illegible] 203 B., Vereinsbank 1370 G., Schiemarz Holzstoff- und Papierfabrik 63? B., Chemische Fabrik Altenburg —, do. Prioritäts — . Steinkohlen-Actien und Prior.-Actien. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 645 bz. 645 G., do. Prioritäts-Actien 1025 B., Concordia 190 G., do. Prioritäts-Actien 420 G., Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein 1755 B., Gersdorf 340 B., do. Prioritäts-Actien Serie I. — G., do. do. Serie II. 698 G., Gottes Segen zu Lugau 520 G., do. Prior.-Actien 706 G., Hohndorf b. Lichtenstein 385 83 bz. 83 G., do. Prior.-Actien 596 bz. 593 G., Kaisergrube 2360 B., do. Prior.-Actien Serie I. — B., do. do. Serie II. 700 B., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 396 G., do. Prior.-Actien 690 G., Lugau-Niederwürschnitz 145 G., Oberhohndorf-Forst 360 G. 331 G., do. Schader 685 G., Oelsnitzer Bergbau[illegible] — B., do. Prioritäts-Actien Serie I. — B., do. Serie II. — B., Zwickauer Bürgergewerkschaft 2880 B., Zwickauer Brückenberg abgest. Genuss-Actien 381 G., do. Schachtscheine 1400 G., Zwickau-Oberhohndorf 2880 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) — G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 96 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 345 B., Rhenania Gewerkschaft 260 B., Erdbewerks-Anleihen. Bockwa-Hohnd.-Vereinsf. 104 G., Concordia 102.75 G., Deutschland 99.75 G., do. Em. II. 99.50 G., Erzgebirg. Verein 103.60 G., do. Prämien-Anleihe v. J. 1846 —, Gersdorf 104 G., Hohndorf bei Lichtenstein — G., Kaisergrube 104 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 103 G., do. vom Jahre 1875 103 G., do. vom Jahre 1880 103 G., Gewerkschaft Rhenania in Lugau —, Lugau-Niederwürschnitz Emission II. —, do. Em. III. — B., do. Emission III. —, Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 103.20 G., do. 103.1? G., Oelsnitzer Vereinsglück —, Zwickauer Bürgergewerkschaft 104.60 G., Zwickauer Brückenberg v. Jahre 1868 102.25 G. u. bz., do. vom Jahre 1872 103 G., Zwickau-Oberhohndorf 104.75 bz. u. G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 103.60 bz. u. G.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten &c. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Commandit-Gesellschaft **Hugo Loewy,** Bankgeschäft. An- und Verkauf sämmtlicher an der Berliner Börse gehandelten Werthpapiere per Cassa, auf Zeit oder Prämie gegen **nur 1/10 Procent Provision.** **Berlin W., Friedrichstraße 167.**

Dresden, 19. Septbr. G.*

%	Staatspap. u. Fonds	Geld.*
	Deutsche Staats-Anl.	
4	D. Reichs-Anl.	83 60B
3	do. 60 %	—,
3½	do.	97 25
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	105 30bz
	do. à 500 u. 200 M.	105 30G
3	Sächs. Rente à 5000	84 20
3	do. à 2000	84 20bz
3	do. à 1000	84 20
3	do. à 500 M.	85 75
3	do. à 300 M.	[illegible]
4	von 1855	92 B
4	von 1847	—,
3½	1862/68 gr.	97 60
3½	1862/68 kl.	97 75
3½	von 1867 gr.	97 60
3½	von 1867 kl.	97 75
3½	v. 1869 gr.	97 60
3½	v. 1869 kl.	97 75
4	Crz.-Pr. Obl. 1866	131
4	do. 1872	101
4	S. Schl. Sch.	113
3½	1000 Alt. Er. gr.	97
4	do. do. kl.	101 50
3½	Landr. Br. gr.	96
	do. do. kl.	96 50
3½	Landescult. R.	—,
3½	do.	93 20
4	do.	101 50
3	Preuß. Consol. R.	—,
3½	do. do.	97
4	do. do.	104 60
	Bank-Anleihe	—,
	Städt-Anleihen.	
4	Dresd. St. Anl. 68	100 50
4	do. do. 1871	101 80
4	do. do. 1876	101 80
3½	do. do. 1886	96
4	[illegible]	—,
	Pfandbriefe.	
	[illegible]	—,

%	Fonds (Forts.)	Geld.*
5	Rum. Rente fund.	—,
4	Ruß. Bodenk. 80	—,
5	do. Bodenk. 80	—,
5	do. do. 80	—,
5	do. O. A. I. Em.	—,
5	do. do. II. do.	—,
5	do. do. III. do.	—,
4½	do. do. C. Pfd.	—,
5	Serb. Goldrente	—,
5	do. [illegible]	—,
4	Span. Anl. S. R.	—,

%	Obligationen industr. Gesellschaften.	Geld.*
	Brauereien.	
4½	Waldschlößchen	99 50B
4	Bamberger Brau.	—,
4	Bau. Brauh.	98.
4	do. II. Em.	—,
4½	Bürgerl. Br.	—,
4½	Cons. Feldschlößch.	99 50B
4	Felsenkeller	98.
4	Felsenkeller Br.	101.
4	Gambr. Br.	99 50B
4	do. II.	99 50B
4½	Germania Br.	99 75
4½	Hainsberg	100.
4	Hofbräuhaus	—,
4½	Kaiserbrauerei	—,
4	Löwenbr.	99 50
4½	Dr. Schönfeld	100 50B
4	Plauensch. Lagerb.	101.
4½	Waldschlöß. Br.	—,
4	Plauensch Lagerk.	100 50
4	Radeberger Br.	—,
4	Reisewitzer Br.	100
4	Sonnenstein Br.	101.25
4½	Ver. Brauh.	98 25
	Papierfabriken.	
4	[illegible]	94
4	[illegible]	101 50B
	Maschinenfabriken.	
4½	[illegible]	101 B
4	[illegible]	102 50B
4½	S. Marienhütte	—,
4	Landhammer	99 25
	Diverse.	
	[illegible]	

Hamburg, 18. September. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br. 2782 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 131.75 Br. 131.25 Gd.

Hamburg, 18. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 210–228. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 215–230, russischer loco ruhig, 192–196. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl unverzollt still, loco 64.00. Spiritus sehr fest, per September-Oktob. 41½ Br., per Octob.-November 41½ Br., per November-Decbr. 40½ Br., April-Mai 40½ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1400 Sack. — Wetter: Regnerisch.

Leipzig, 19. Septbr. (Produkten-Börse.) Wetter —. Weizen loco neuer, M. 210–238, fremder M. 240–250, besser. Roggen loco M. 240–250, besser. Spiritus 50er loco M. 69.25, 70er loco M. 49.40. Rüböl loco M. 62.75. Hafer loco M. —.

Berlin, 19. Sept. (Produktenbörse. Schluß.) Wetter: Regnerisch. Weizen loco M. —, per Septbr.-Octbr. M. 238.75, Oktober-November M. 233.75, November-Dezember M. 233.75, ruhig. Roggen loco M. 239.00, Septbr.-Oktbr. M. 241.25, Oktober-Novbr. M. 239.75, November-Dezember M. 237.00, fester. Spiritus 70er loco M. 48.40, September M. 48.70, September-October 48.40, 50er loco M. —, matter. Rüböl loco M. 62.60, per Septbr.-Octbr. M. 62.60, April-Mai M. 62.60, fest. Hafer loco M. —, Sept.-Oktbr. M. 160.25, Oktober-November M. 161.50, fester.

Breslau, 19. Septbr. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per September 66.33, do. 70er per September 46.60, September-Oktober 61.60. Roggen per September 239.00, September-Oktober 239.00. Rüböl loco per September 65.50, per September-Oktober 65.50. Zink: umsatzlos. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 19. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport — Ballen. (Schlußbericht.) Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon f. Spekulation u. Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: September-Oktober 4[illegible], Oktober-November 4[illegible], Novbr.-Decbr. 4[illegible], December-Januar 4[illegible], Januar-Februar 4[illegible], Februar-März 4[illegible], März-April 4[illegible], April-Mai 4[illegible], Mai-Juni 5 4. Alles Käuferpreise.

New-York, 18. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8½, do. in New-Orleans 8½. Schmalz loco 7.25, do. Rohe u. Brothers 7.67. Zucker (Fair refining Muscovados) 3. Mais (New) per Oktober 60¾. Rother Winterweizen loco 105½. Kaffee (Fair Rio) 17½, nom. Mehl 4 D. 25 C. Getreidefracht 4. Kupfer per Oktober 12.30 nom. Rother Weizen per September 104½, per Oktbr. 105½, per December 108½, per Mai 113¼. Kaffee Rio Nr. 7 low ordinary per Oktober 13.62, per Dezember 11.92.

Preisnotirungen für Petroleum am 19. Septbr. mitgetheilt von Stachs u. Richter, Dresden-N.: New-York: Raff. Petroleum 6.20–6.35. Philadelphia 6.15–6.30. New-York: Rohes Petroleum 5.60. Pipe line Certificates 59. Bremen: Stetig, 5.90 Br. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 6.20 Br., per Oktbr.-Decbr. 6.30 Br.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 19. September. Die feste Tendenz hat in der vergangenen Woche die Oberhand nicht behalten, der Verkehr bewegte sich nach wie vor in engsten Grenzen und das große Publikum schließt sich noch immer von der Börse ab. Das dritte Quartal geht überhaupt unter wenig günstigen Aussichten seinem Ende entgegen. Die tonangebende Finanzwelt ebenso wie das Gros der Kapitalisten fühlt sich durch die neuerliche Gestaltung der Verhältnisse keineswegs angeregt, aus der seit Anfang des Jahres beobachteten Reserve herauszutreten. Zu den ungünstigen Urtheilen über die wirthschaftliche Lage ist neuerdings eine gewisse Beunruhigung wegen der politischen Situation hinzugekommen, wodurch sich an der Börse das Gefühl der Unsicherheit in der Zurückhaltung der Spekulation bemerklich macht. Das wichtigste Ereigniß in den letzten Tagen ist der nunmehr erfolgte Abschluß der russischen Anleihe. Es ist also dem russischen Finanzminister noch einmal gelungen, das nothwendige Geld (500 Mill. Francs zu 3 %) zur Fortführung seiner Finanzpolitik aufzubringen. Ob die Freigebigkeit der französischen Kapitalisten gelohnt werden wird, ist zweifelhaft, denn ein Rückschlag in den russischen Creditverhältnissen ist unvermeidlich. Die Geldverhältnisse sind für die Abwickelung großer Finanz-Operationen überhaupt nicht sehr günstig und jede Ueberladung ist eine Gefahr. Die Märkte werden die Nachricht von der russischen Anleihe keineswegs günstig aufnehmen, weil auch diese Thatsache einen Beweis für die Nothwendigkeit liefert, die Entwickelung des französischen Marktes mit Vorsicht zu beobachten. — Der Rentenmarkt zeigt im Großen und Ganzen ein für die Spekulation wie das Kapital wenig anregendes Bild. Einheimische Fonds haben sich zwar in jüngster Zeit von ihrem tiefsten Stand wieder etwas erholt, trotzdem stehen die neuen 3-proz. Anleihen heute fast anderthalb Prozent niedriger als Ende Juni. Geld ist neuerdings auch etwas theurer geworden; es liegt daher auf der Hand, daß der gegenwärtige Geldpreis nicht billig genug ist, um zum Kauf der neuen 3-proz. Papiere anzuregen. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	12. Sept.	19. Sept.		12. Sept.	19. Sept.
Oesterr. Creditactien	151.25	148.75	Ital. Rente	89.60	89.50
Franzosen	123.50	121.25	Dux-Bodenbach	221.00	222.50
Lombarden	45.00	45.90	Oesterr. Elbethalb.-Act.	92.50	92.25
Ungar. 4 % Goldrente	89.60	88.75	Harpener Hütten	186.00	181.00
Berl. Hdls.-Ges.-Anth.	131.00	132.00	Galizier	—	—
Deutsche Bank-A.	145.90	144.50	Ostpreuß. Südbahn	78.10	76.40
Darmstädter	128.50	127.90	Laurahütte	116.00	114.75
Dresdner Bank-Aktien	134.60	133.00	Russ. 4 % 1880er Anl.	97.90	97.40
Disct.-Command.	173.50	170.10	Russ. Noten	215.75	211.00
Dortm. Union-St.-Pr.	66.75	65.40		Tendenz: ziemlich fest.	

Der Verkehr an hiesiger Börse gestaltete sich im Allgemeinen als ein wenig belebter, wobei auch Industriepapiere keine Ausnahme machten. Erheblichere Abschlüsse kamen, außer heute, nur in Fondswerthen zu Stande. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3-proz. Reichsanleihe — 0.30 % (83.60 B.), dergl. 3½-proz. — 0.15 % (97.25 G.), dergl. 4-proz. à 5000, 2000 u. 1000 M. — 0.20 % (105.30 bez.), dergl. à 500 u. 200 M. — 0.20 % (105.30 B.). Sächs. 3-proz. Rente à 5000, 2000 u. 1000 M. — 0.30 % (84.20 bez.), dergl. à 500 M. — 0.25 % (85.75 B.). Preuß. 3½-proz. Consols — 0.10 % (97 G.), dergl. 4-proz. — 0.10 % (104.60 G.). Leykam-Josefsthaler A. — 1 % (10 G.). Dresdner Papierfabrik A. + 1 % (86 G.). Vereinigte Fabriken photograph. Papiere Gewürzkörner + 25 M. (600 B.). Vereinigte Zündholzfabriken A. + 4 % (72 G.). Traumann A. — 2.50 % (122.75 bez.), dergl. Genuß A. — 3.25 % (122.75 etwas bez. u. G.). Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrtsgesellschaft A. + 3 % (143 G.). Bank für Grundbesitz A. — 3 % (106 B.). Dresdner Baugesellschaft A. — 1.25 % (120 etwas bez.). Chemnitzer Zimmermann A. — 1.40 % (105.10 bez.). Dampf- u. Spinnerei-Maschinenfabrik Wiede A. — 7 % (67 G.). Dampf- u. Walzmühlen Franz A. — 10 % (70 B.). Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik Vorzugs-A. — 1.75 % (67 G.). Germania-Schwalbe A. — 2.50 % (112 etwas bez. u. G.). König Friedrich-August-Hütte A. — 6 % (113 G.). Landhammer alte A. — 1 % (91.50 G.), dergl. conv. — 4 % (118 G.). Maschinenbauanstalt Golzern A. — 1 % (193 bez. u. G.). Meißner Eisengießerei Jacobi A. — 2 % (14 bez.). Seidel u. Naumann A. — 1 % (188 G.). Sächs. Nähmaschinenfabrik Löhlen A. — 3 % (151 G.). Hartmann A. — 1 % (127 G.). Schönherr A. — 1.25 % (136.75 B.). Bautz. Brauhaus Vorzugs-Prior.-A. — 1 % (11 G.). Braunschw. Actienbrauerei Jürgens A. + 3 % (192 B.). Bürgerl. Brauhaus Dresden-Plauen A. + 1 % (8 B.). Consol. Feldschlößchen A. — 2 % (58 G.), dergl. St.-Prior. Lit. B. — 3 % (52 G.). Culmb. Exportbrauerei Rizzi A. + 3.50 % (135 B.). Germania A. + 6 % (25 G.), dergl. St.-Prior. + 9.50 % (12 bez.), dergl. Genußscheine — 6 M. (31 G.). Greizer Vereinsbrauerei A. — 2 % (113 G.). Hofbrauhaus I Vorzugs.-A. + 1.50 % (136.50 G.). Kieler Brauerei zur Eiche A. — 1 % (122 B.). Löbauer Brauerei Schreiber u. Söhne A. — 1 % (135 B.). Nürnberger Brauerei Henninger A. — 3.25 % (30.75 B.). Reichelsbergbrauerei A. + 9 % (258 B.). Hänichener Steinkohlenbauverein A. + 1.50 % (100 B.). Chemnitzer Actienspinnerei A. + 2 % (118 B.). Oberlausitzer Jutespinnerei A. — 1.50 % (69.50 bez.). Westdeutsche Jutespinnerei A. + 4 % (90 B.). Sächs. Glasfabrik Bertholb u. Hirsch A. + 1 % (151 G.). Vereinigte Radeberger Glasfabriken A. + 1.25 % (31.25 G.). Leipzig-Haas A. — 2 % (48 B.). Leder-Thiele A. + 13 % (220 bez. u. G.). Hotelgesellschaft München „vier Jahreszeiten" A. + 1 % (102 B.). Erzgeb. Dynamitfabrik A. — 1.50 % (145 G.). Porzellanfabrik Kahla A. + 2 % (205 B.). Deutsche Thonröhren- und Chamottefabrik A. + 4 % (159 B.). Dresdner Nähmaschinenzwirnfabrik A. + 1 % (71 G.). Chem. Fabrik Altenburg A. — 2 % (96 B.).

Sächsische Kammgarnspinnerei (vorm. C. F. Solbrig), **Harthau.** Die gestern in Chemnitz stattgehabte außerordentliche Generalversammlung beschloß den Rückkauf von 750,000 M. alter Aktien bis zu 60 %, die Bestimmung der Zeit der Ausführung der Direktion und dem Aufsichtsrathe überlassend. Das Geschäftsjahr wurde auf das Kalenderjahr verlegt.

Patentpapierfabrik in Penig. In gestriger Aufsichtsrathssitzung wurde beschlossen, von dem 623,000 M. betragenden Reingewinn 220,000 M. zu Abschreibungen zu verwenden, 50,000 M. dem Erneuerungsfonds, 69,000 M. dem Extrareservefonds zuzuweisen und 7 % Dividende mit 210,000 M. der am 21. Okt. stattfindenden Generalversammlung vorzulegen.

Neue russische Anleihe. Die „Birsh. Wedomosti" erachten es für angezeigt, nochmals zu betonen, daß einstweilen noch keinerlei endgiltige Entschließungen in dieser Angelegenheit vorliegen, die für die russische Finanzverwaltung bindend wären, und daß die Frage sowohl hinsichtlich der Höhe der beabsichtigten Anleihe, wie auch hinsichtlich deren Emissionscurses erst nach der Rückkehr des Finanzministers nach Petersburg entschieden werden wird. Das erstere Blatt schreibt dann weiter: Angesichts der am 10. September gewärtigten Rückkehr des Finanzministers nach Petersburg wird in diesen Tagen in Petersburg ein bevollmächtigter Abgeordneter der französischen Syndikatsmitglieder zur Unterzeichnung des Vertrages erwartet. Jedenfalls kann schon jetzt gesagt werden, daß die Zeichnung auf die neue russische 3-proz. Anleihe ausschließlich auf russischen und französischen Geldmärkten eröffnet wird. Ueberall ist man von dem vollen Erfolge der neuen Anleihe im Vorhinein überzeugt, namentlich seit dem Augenblicke, da die bedeutendste französische Creditinstitution, der „Credit foncier", bereitwilligst erklärte, ihre Kassen zu Paris und in der Provinz zur Annahme der Zeichnungen zur Verfügung zu stellen. Die Berliner Presse vergleicht vollständig richtig die Betheiligung des „Credit foncier" an der Realisirung der russischen Anleihe mit der Betheiligung der preußischen Staatskreditanstalt „Seehandlung" an der Realisirung der russischen 5-proz. Anleihe im Jahre 1884. Sowohl die eine wie auch die andere Creditanstalt traten nicht amtlich als Contrahenten der russischen Anleihe auf, was ihnen ihre Statuten verwehren, welche diesen Creditanstalten nur die Vermittelung von inländischen Emissionen gestatten. Indem sie den Commissionsverkauf russischer Obligationen übernahmen, unterstützen beide Creditanstalten die Operationen des Syndikates durch ihr Geschäfts- und äußeres Ansehen. Die Berliner Presse vergißt nur hinzuzufügen, daß 1884, als die preußische Creditinstitution die russische Finanzoperation unter ihren Schutz nahm, die Zeichnung auf die 5-proz. Anleihe zum Werth von 80 pro Hundert eröffnet wurde, während es sich jetzt, da der Schwerpunkt des äußeren russischen Staatskredits aus Deutschland nach Frankreich verpflanzt worden ist, um die Emission einer 3-prozentigen Anleihe zu fast demselben Werthe (etwa 83 pro Hundert) handelt. In diesen Zahlen: 5-proz. Anleihe zu 80 einerseits und 3-proz. zu 83 pro Hundert ist am deutlichsten die Veränderung der allgemeinen Finanzlage Rußlands während der letzten sieben Jahre, wie auch des Rußlands ausnutzigem Handelscredite auf den ausländischen Geldmärkten entgegengebrachte Vertrauen gekennzeichnet." — Die „Voss. Ztg." fügt hinzu: Diese Auslassungen des Petersburger Börsenblattes sind gewiß charakteristisch für die dort herrschenden Anschauungen; es bleibt nur abzuwarten, ob sich die optimistischen Voraussetzungen erfüllen werden. Einstweilen lauten die Meldungen auf einen weit niedrigeren Emissionscours.

Nach einer Pariser Meldung der „Frankf. Ztg." ist die Uebernahme der **neuen russischen Anleihe** zu etwa 76 % erfolgt; der Emissionspreis werde ca. 80 %, eher etwas darunter, betragen. Der Credit foncier sei an der Uebernahme betheiligt.

Ueber den Prozeß (Schwurgerichtsverhandlung) **Rohbach und Genossen,** Geraer Handels- und Creditbank, findet sich Ausführliches auf Seite 11 dieser Nummer.

Das an den Kupferschmied Friedrich Clemens Otto Kutschke hier unter dem 29. August 1891 erlassene allgemeine **Veräußerungsverbot** ist, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über Kutschke's Privatvermögen rechtskräftig abgelehnt worden ist, aufgehoben worden.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Schneiders Hugo Martin Krisch, in Firma: „H. J. Ehlers, Inhaber H. M. Krisch", hier, soll eine Abschlagsvertheilung vorgenommen werden, bei welcher 137 M. 67 Pfg. bevorrechtigte und 31.707 M. 53 Pfg. nicht bevorrechtigte Konkursforderungen zu berücksichtigen sind. Der zur Vertheilung verfügbare Massebestand beträgt 6179 M. 17 Pfg.

Zahlungseinstellungen. Jacob Goldschmidt, Kaufmann, Barmen-Wupperfeld. Firma: A. K. Frank, Dürkheim a. H. A. K. Reiche, Kaufmann (Nachlaß), in Firma A. K. Reiche u. Co., Hamburg. Otto Jahns, Kaufmann (Nachlaß), Münden. Gebr. Larser, Commanditgesellschaft, Leer. Anton Neumann, Schneidermeister, Leipzig. Wilhelm Gustav Geldke, Kaufmann, Inhaber der Haarnadelfabrik unter der Firma: „G. Geldke", Leipzig-Lindenau. Karl Ferdinand Dix, Gärtnereibesitzer, Zwickau. Carl Herrmann Walz, Materialwaarenhändler und Hausbesitzer, Leubnitz. Emil Julius Pollack, Bäckereipachter, Bautzen. Amalie Auguste geschied. Polen geb. Günther, Handelsfrau, alleinige Inhaberin der Firma: „Moritz Polen u. Co.", Radeberg. Ernst Emil Paulser, Materialwaaren- und Produktenhändler, Großröhrsdorf (Schlußtermin 17. Oktober ds. J.). Adolph Eduard Strubell, Seilermeister, Nachlaß, Schandau (Schlußtermin 13. Oktober ds. J.). Gustav Adolph Langer, Mühlen- und Bäckereibesitzer, Königsbann (Schlußtermin 15. Oktober ds. J.). — **Aufgehoben:** Eduard Hermann Winkler, Cigarrenfabrikant, Zittau.

Berliner städtischer Centralviehhof, vom 18. September. Amtlicher Bericht der Direktion. Gestern und bezw. heute standen am kleinen Markt 623 Rinder, 1522 Schweine (darunter 279 Bakonier und 51 Läufer), 888 Kälber und 1691 Hammel. An Rindern, nur in geringer Waare angeboten, wurde die Hälfte zu ungefähr den Preisen vom vorigen Montag umgesetzt. Diese Preise erzielten auch Schweine, doch verlief der Handel noch gedrückter und es verblieb Ueberstand. 1. Qual. fehlte, 2. u. 3. Qual. brachten 48–56 M. pro 100 Pfd. mit 20 % Tara. Das Bakoniergeschäft war ebenfalls schleppend; gezahlt wurden 49–50 M. pro 100 Pfd. mit 50–55 Pfd. Tara pro Stück. Auch in Kälbern gestaltete sich der Markt flauer als vorigen Montag, es waren daher die damaligen Preise schwer zu halten. 1. Qual. 61–64, 2. 55–58, 3. 48–53 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht. Hammel, sämmtlich Ueberstände vom vorigen Markt, wurden nicht gehandelt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Semmelnocken. Hecht mit Kapern. Rindslende mit Madeirabeiguß. Kaiserpudding mit Weinschaum. — Für einfachere: Nudelsuppe. Pflaumen-Knödel.

Pfirsich-Bowle von Moselwein tägl. frisch empf. **Petsch's** Wittwe, **Amalienstraße 17** (früher Kreuzstraße).

Wetterbericht des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 19. September.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	745 8	leicht	wolkig	+ 4	Chemnitz	764 8	schwach	halbbed.	+14
Haparanda	47 8	leicht	bedeckt	+ 8	Wien	65 W	leicht	wolkig	+16
Memel	53 WSW	mäß.	Regen	+15	Prag	64 W	mäßig	halbbed.	+15
Hamburg	61 W	leicht	heiter	+15	Petersburg	58 SSO	leicht	Nebel	+ 6
Cherbourg	—	—	—	—	Hermannst.	67 W	leicht	wolkenl.	+10
Berlin	62 W	mäßig	bedeckt	+15	Triest	67	still	wolkenl.	+21
München	68 W	mäßig	Regen	+12	Aberdeen	56 SW	schwach	halbbed.	+15

Ein frischer Westwind brachte zwar auch gestern vorwiegend trübes, nur am Vormittag zeitweise aufklärendes Wetter, doch traten wiederum nirgends bemerkenswerthe Niederschläge ein, auch hielt sich die Temperatur auf gleicher Höhe wie bisher. Die Witterung im Allgemeinen, so zeigt auch die Bewegung des barometrischen Maximums und Minimums in letzter Zeit wenig Veränderung; hoher Druck im Süden, tiefer Druck im Norden, der sich allmählich nach Osten herabsenkt, dabei mäßige Westwinde und eine erneute Zunahme der Temperatur. Bei vorwiegend starker Himmelsbedeckung finden nur noch ganz vereinzelt Niederschläge statt.

Dresden, am 19. September. Barometer nach Optiker Wiegand vorm. Ebeld (Schloßstraße 2), Nachmittags 5 Uhr: 757 Millimeter, 2 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Réaumur. Temperatur: höchste 17 Grad Wärme, niedrigste 12 Grad Wärme. Vorm. heiter, Nachm. bedeckt. Westsüdwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
18. September:	− 42	− 22	+ 10	− 24	− 35	− 117
19. September:	− 44	− 22	+ 8	− 22	− 36	− 118

Elbwasserwärme: 13.8

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Graf Platti, Wien. Prof. Lehr u. Fam., Lausanne. Ing. Parmantier, Cleve. Rent. Rieber, Frankfurt a. M. Hüllendorf, Kugel u. Fam., Böhmen. Rent. Stone u. Fam., England. Priv. Wigand, Newyork. Priv. Simpson, Newyork. Rent. Philbrick u. Fam., London. Stabsarzt Dr. Sommer, Potsdam. Oberstabsarzt Dr. Gessner, Berlin. Dr. Heymann, Wien. Rent. Andreas, London. Rent. Chandler u. Fam., Newyork. Rent. v. d. Recken u. Fam., Hamburg. Kfm. Strauß u. Frau, Stuttgart. Kfm. Ebner, Hamburg. Bankier Ball u. Fam., Newyork. Rent. Kohler u. Frau, Broeckenbeck. Arzt Dr. Honig, Breslau. Beamter Riedel, Wien. Kfm. Wollmann u. Frau, Iserlohn.

Hotel Europäischer Hof: Commerzienrath Kulschenreuther u. Frau, Selb i. Bayern. Commissionsrath Müller, Braunschweig. Dir. des Zoolog. Gartens Dr. Heck, Berlin. Dir. des Zoolog. Gartens Dr. Bolau, Hamburg. Dir. des Zoolog. Gartens Dr. Haacke, Frankfurt a. M. Dir. des Zoolog. Gartens Dr. Wunderlich, Köln a. Rh. k. k. Leut. Leitner, Warasdin. Rent. Leitner, Warasdin. Rent. Rein u. Fam., Montevideo. Rent. Benas u. Frau, Berlin. Rent. Walland, Cilli. Rent. Rakusch, Cilli. Arzt Dr. Neckermann, Cilli. Rent. Hamilton, St. Louis. Bankier Traube, Braunschweig. Ing. Knoll, Budapest. Kfm. Zeller, Reutlingen. Rittergutsbes. Pohl, Tschirnau i. S. Rent. Lawrence, St. Louis. Rent. Clarke u. Frau, St. Louis.

Grand Union-Hotel: Rittergutsbes. Baron v. Zedlitz, Schlesien. Dr. Pohing, Leipzig. Kfm. Herfurt, Berlin. Baumeistersfrau Tamm, Berlin. Kfm. Wiener, Paris. Kfm. Forker u. Frau, Leipzig. Rent. Papendagen, Australien. Kfm. Mandkopf, Frankfurt a. M. Rent. Reid, Glasgow. Beamter v. Göger, Budapest. Frl. Smith, San Francisco. Frau Fuller u. Sohn, San Francisco. Redakt. Bellander, Gothenburg. Dr. Bothe, Erlangen. Frl. Newbern, Pira. Fabrik. Hartmann, Ludwigshafen. Rittergutsbes. Hendach, Peretisau.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Tonkünstler Prof. Schulhoff u. Fam., Berlin. Frau Baronin v. Templer, Schlesien. Baronin v. Elsdeck, Landeckbad. Kfm. Heinich u. Frau, Newyork. Rent. Schumann, Wiesbaden. Priv. Knoff, London. Rent. Thorold, London. Priv. Köhler, Chemnitz. Apoth. Dreyßdorf, München. Apoth. Gebr., München. Rent. Peabody, Boston. Rent. Belar, Darmstadt. Rent. Steyert, Darmstadt. Fabrikbes. Ohage, Magdeburg. Rent. Kern u. Tochter, Wien.

Bauers Hotel Royal: Frau Reiffeisen, Metz. Frl. Wenzel, Saarbrücken. Kfm. Werner u. Frau, Hannover. Kfm. Krebner u. Frau, Breslau. Kfm. Hertel, Breslau. Kfm. Landsberg u. Frau, Breslau. Kfm. Hauge, London. Frau Dr. Joel, Gotha. Kfm. Hübner, Breslau. Ing. Welle, Hohenau. Arch. v. Klock, Halle. Kfm. Grlig, Berlin. Schuldir. Schaarschmidt, Braunschweig. Kfm. Friedländer, Berlin. Rechtsanw. Zumpe, Kamenz.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Assessor Mannsfeld, Leipzig. Rent. Brunner, Leipzig. Frl. Gummlich, Lommatzsch. Lehrerin Lastori, Bremen. Bäckermstr. Horn, Oschatz. Kfm. Zech, Oschatz. Kfm. Witt, Danzig. Kfm. Langer, Annaberg. Kfm. Ganzer, Berlin. Kfm. Wendenburg, Berlin. Maler Thiele, Berlin. Dr. Fricke, Altona. Rent. Heine, Leipzig. Kfm. Barisch, Leipzig. Fabrikbes. Kunze, München.

Hotel Weber: Frau Rent. Thürk, Sandusky. Oberkirchenrath v. Tauchenfels, Wien. Kfm. Wilhelm u. Frau, Frankfurt a. M. Frau Hedenström u. Tochter, Riga. Frl. Schmidt, Frankfurt a. M. Frau Priv. Steinbrecher, Ledsham. Frl. Schmidt, Ledsham. Dir. Orsten u. Frau, Copenhagen. Fabrik. Braun, Reichenbach i. V. 2 Kfm. Pisseff, Sofia. Frl. Lowns, Ledsham. Prof. Dr. Jerrond u. Tochter, Paris. Rent. v. Heimann u. Fam., Riga. Adv. Klubien, Copenhagen. Rittergutsbes. Bertrand u. Mutter, Kritz bei Eberswalde.

Hotel Preußischer Hof: Kfm. Metzger, Paris. Kfm. Picke, London. Hopfenhändler Neuroth, Saaz. Rittergutsbes. Strabner u. Frau, Arns. Kfm. Schilling, Berlin. Kfm. Leinekamp, Fürth. Frau Priv. Ottmann u. Tochter, Bukarest. Fabrikbes. Vegmattig, München. Fabrikbes. Rißmann, Berlin. Kfm. Tietzen, Berlin. Kfm. Eisner, Berlin. Kfm. Löbner, Leipzig. Rent. Stibenhofen u. Tochter, Amsterdam. Dir. Wünsche, Breslau. Kfm. Berg u. Frau, Chemnitz. Kfm. Hammer, Berlin.

Hotel Stadt Rom: Frl. v. Stardek-Michalowska, Milocz i. Galizien. Druckereibes. Polz, Frau u. Tochter, Leipzig. Frl. Ghrelli, Krakau. Kfm. Pirnelin, Paris. Archit. Jeremias u. Frau, Tarnow i. Galizien. Priv. Heckmanns u. Frau, Barmen. Kfm. Bromlage, Hamburg. Priv. v. Ubde, Berlin. Priv. Röler, Berlin. Pfarrer Fauler, Wangen i. Württemb. Baron v. Stembel, Curland. Stud. med. Schuh, Würzburg. Baron u. Baronin v. Wambolt, Groß-Umstadt i. Hessen.

Hotel de France: Kfm. Grauer, Paris. K. K. Hauptmann Rosenkengel u. Frau, Linz. Hauptmann Enderes, Aschaffenburg. Rent. Fleischer u. Frau, Hamburg. Gutsbes. Szalett u. Frau, Tarnopol. Kfm. Weinsberger, Frankfurt a. M. Kfm. Müller, Bristol. Bildhauer Zaitz, Wien. Kfm. Fabian, Stettin. Fabrik. Werth, München. Wallrath, Zwickau. Kfm. Lömler, Bremen. Kfm. Witschmeyer, Gladbach. Kfm. Schwarzberg, Paris. Königl. Kreisbauinsp. Schilling u. Frau, Helmstadt.

%	Industrie-Actien. (Forts.)	Geld.*	%		Geld.*
	Papier-Fabriken.				
	[illegible]	118.50		[illegible]	122 B
	[illegible]	102 B		[illegible]	258 B
	Transport-Gesellsch.			Thierle.	
	Brauereien.			Glas.	
	[illegible]			Porzellan.	
				Chamotte.	
				Holz.	
				Wechsel und Sorten.	
	Amsterdam 1 S.	—,		Paris 1 S.	80 25
	Belg. Plätze 1 S.	80 15		Wien 1 S.	173
	do. 2 M.	79 85		do. 2 M.	171 80
	London 1 S.	20 32		Oest. Banknoten	173.30
	do. 3 M.	20 22		Russ. Banknoten	214.
				Dollar	4.1775

[illegible]

Frankfurt a. M., 19. Septbr. (Officielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 237.25. Staatsbahn 242.25. Lombarden 94.30. Silberrente 79.25. 4proc. Ungar. Goldrente 88.75. Dresdner Bank 132.60. Galizier 176.40. Egypter 96.80. Oest. Goldrente 96.70. Wechsel auf London 20.335. Wechsel auf Wien 173.15. Privatdiscont 171.10. Schluß schwächer.

London, 19. Septbr. Beginn 11 U. 30 Min. 2¾ % Consols 94¹¹⁄₁₆, 1880er Russen 2. Ser. 98, Italiener 89⅞, Lombarden 9⅝, Conv. Türken 17⅞, 4proc. Ungar. Goldrente 88⅞, Oesterr. Goldrente —, Preuß. Consols —, 4proc. unific. Egypter 97, 3½ proc. Egypter 91¼, 4proc. garantirte Egypter 100¼, Ottomanbank 12¼, Suez-Aktien 114, Spanier 71⅞, 4proc. kons. Mexikaner 89⅞, Rio Tinto 21¹⁵⁄₁₆, Argent. 5proc. Goldanleihe von 1886 64⅞, Argent. 4½proc. äußere Anleihe 36. Buenos-Aires 75½. 3proc. neue Reichsanl. —. Glasgow 38. Chilenen —. Ruhig. Wetter: Warmer Regenschauer.

Stettin, 19. September. (Getreidemarkt.) Weizen fest, loco 225–238, per Septbr.-Oktober 228.50, per Okt.-Nov. 226.50. Roggen fest, loco 210–234, per Septbr.-Oktbr. 237.50, Oktober-Nov. 238.50. Pommerscher Hafer, neuer, loco 165–168. Rüböl, unv., per September-Oktober 62.00. April-Mai 62.70. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer 47.00, per Septbr. 47.00, per Septbr.-Oktober 44.00. Petroleum loco 10.80.

Vermischtes.

* **Unter ungeheurem Andrang des Publikums begann in Gera am 17. Septbr. der Prozeß gegen den ehemaligen Direktor der verkrachten Geraer Handels- und Kreditbank, Johannes August Roßbach aus Waldkappel, sowie gegen die Prokuristen der Geraer Handels- und Kreditbank, Wilhelm Tetzner aus Chemnitz und Aug. Albin Leibelt aus Annaberg, wegen betrügerischen und einfachen Bankerotts, Untreue ꝛc. bezw. wegen Beihilfe zur Untreue. Geladen sind drei Sachverständige und achtzehn Zeugen. Nach dem Eröffnungsbeschluß hat Roßbach als Schuldner, welcher seine Zahlungen eingestellt hat, sowie als Vorstandsmitglied der Geraer Handels- und Kreditbank, über welche am 15. Dezember v. J. der Konkurs eröffnet wurde, in der Absicht, seine bezw. der Handels- und Kreditbank Gläubiger zu benachtheiligen, Schulden oder Rechtsgeschäfte anerkannt und aufgestellt, welche ganz oder theilweise erdichtet waren, — so spekulirte er insbesondere auf dem fingirten Konto seines verstorbenen Schwiegervaters Martini mit Mitteln der Bank auf eigene Rechnung, ließ auf diesem und später auf seinem Konto Depotwechsel als wirkliche Deckungen buchen und legte dem Aufsichtsrathe falsche Kontokorrent-Auszüge und Abschlüsse vor. Weiter hat Roßbach nach dem Eröffnungsbeschluß als Vorstandsmitglied der Geraer Handels- und Kreditbank durch Spiel und Differenzhandel mit Börsenpapieren übermäßige Summen verbraucht und der Bank geschuldet. Ferner hat er absichtlich zum Nachtheil der Handels- und Kreditbank gehandelt, wissentlich in seinen Darstellungen Uebersichten über den Vermögensstand der Gesellschaft oder in seinen Vorträgen in den Generalversammlungen den Stand der Bankverhältnisse unwahr dargestellt und verschleiert. Als Bevollmächtigter der Geraer Handels- und Kreditbank hat er in betrügerischer Absicht über Vermögensstücke seiner Auftraggeber zum Nachtheile derselben verfügt, indem er Depositen von neun Personen in Höhe von 499,900 M. bei der Nationalbank, bezw. Dresdner Bank, Bank für Handel und Industrie, Moritz Lowe u. Co. in Berlin verpfändete und damit, weil er wußte, daß die genannten Bankinstitute das ihnen gegenüber der Handels- und Kreditbank gesetzlich zustehende Pfandrecht ausüben würden, absichtlich zum Nachtheil der Handels- und Kreditbank gehandelt, auch fremde, ihm anvertraute Werthobjekte sich rechtswidrig zugeeignet. Tetzner und Leibelt sollen dem ehemaligen Direktor Roßbach bei dessen strafbaren Differenzgeschäften Beihilfe geleistet haben, indem sie die Börsenordres und Bestätigungsschreiben, in welchen Roßbach für sich Börseneffekten bestellte, als Bevollmächtigte der Bank mit unterzeichneten. Roßbach schuldet der Bank 2,150,000 M.; das Aktienkapital betrug 3,000,000 M. Am 12. Dezember 1890 legte Roßbach in einem Briefe an den Justizrath Stumm, der Vorsitzender des Aufsichtsrathes war, die Verhältnisse der Bank dar und versicherte, nur das Eine im Auge gehabt zu haben, das Institut vor Schaden zu bewahren. Alle Spekulationen will der Angeklagte im Interesse der Bank unternommen haben, um für sie das verlorene Geld wieder zu gewinnen. Eine sofort angestellte Revision legte den traurigen Stand der Bank klar und führte die Konkurseröffnung und Roßbach's Verhaftung herbei. Die Gläubiger werden, soweit sich jetzt die Sache überblicken läßt, einige 30 Prozent erhalten. Im Civilwege ist inzwischen der Aufsichtsrath auf Zahlung von 4,129,830 M. verklagt worden. Mit welchen Summen der vormalige Direktor spekulirte, dafür nur zwei Beispiele. In der Zeit von 1881—82 betrug der Umsatz auf dem Konto „Martini" über 13,000,000 Mark. Im Januar bis März 1890 betrug die Spekulationssumme über 12,000,000 Mark. Auf die ernsten Vorhaltungen des Präsidenten hält Roßbach immer und immer an der Betheuerung fest, er habe nur die Absicht gehabt, Gewinne für die Bank zu erzielen. Das größte Unglück für Roßbach waren wohl mit die Geschäftsverbindungen mit dem Teppichfabrikanten Hermann Spaethe in Gera und dem Lederfabrikanten Heinrich Knoch in Hirschberg a. d. Saale. Mit Ersterem hat er seit Mai 1885 Effektengeschäfte gemacht, welche einen Verlust von über 900,000 M. herbeiführten. Nach dem Zusammenbruch der Bank mußte Spaethe als Inhaber der Firma Joh. Fr. Spaethe den Konkurs anmelden, welcher wieder aufgehoben wurde, weil ein Zwangsvergleich zu Stande kam. Zwischen dem Lederfabrikanten Knoch in Hirschberg und der Geraer Handels- und Kreditbank bestand ein Kontokorrentverhältniß. Sie gewährte demselben so unverhältnißmäßig hohe Kredite, daß eine Schuld von über 3 Millionen M. auflief. Die große Lederfabrik wurde mit Roßbach's Hilfe in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt, und Knoch behielt die technische Leitung. Außerdem besaß der Letztere das Silberbergwerk Neudorf im Harz, und auf dieses setzten Beide ihre ganze Hoffnung. Wiederholt hat der Angeklagte größere Summen von 25,000, 40,000 M. ꝛc. von Knoch erhalten und bestreitet, durch diese Bezahlung veranlaßt zu sein, so unverantwortlich hohe Kredite zu gewähren. Den Werth des Bergwerks, welches aber in den letzten Jahren gar keinen größeren Gewinn gebracht hat, schätzt er auf Beiragen des Präsidenten auf 4½ bis 5 Millionen Mark. Im Verhör behauptet er, daß der Aufsichtsrath, als Knoch's Schuld 2,000,000 M. betrug, hiervon Kenntniß gehabt hätte. Dem gegenüber muß er aber zugeben, daß in einer Aufsichtsrathssitzung der Konsul Kinder-Dresden schon einen Kredit von 400,000 M. als zu hoch bezeichnete, der sich bei einem Aktienkapital von 3 Millionen M. durchaus nicht rechtfertigen ließe. Belastend ist, daß in den Juni-Abschlüssen die Acceptsummen nicht im Kontokorrent aufgenommen sind. Die Absicht, den Aufsichtsrath dadurch zu täuschen, stellt der Angeklagte entschieden in Abrede. Die Jahresabschlüsse seien vollständig richtig gewesen; er habe die Accepte Knoch's als baares Geld angesehen und dem Konto gutgeschrieben.**

* Anläßlich der Feste von Carpentras halten die „Zélibres" Minnesangerspiele ab, bei denen auch Preise vertheilt werden. Dom Pedro, der frühere Kaiser von Brasilien, scheint diesem Verein in irgendwelcher Weise anzugehören. Jedenfalls ist ihm ein großes Ehrendiplom verliehen worden. Leider konnte er aber nicht, wie er gern gewollt hätte, den Preis persönlich in Empfang nehmen, und beauftragte mit seiner Vertretung seinen Leibarzt Seybold, ohne zu ahnen, welches Unheil er damit beinahe angerichtet hätte. Seybold ist nämlich ein leibhaftiger Preußen, und als der Festausschuß das erfuhr, gerieth er in gewaltige patriotische Erregung. Eins seiner Mitglieder wurde beauftragt, dem Kammerherrn des Kaisers, Grafen Alseiur, achtungsvolle Vorstellungen zu machen, und das Ende vom Liede war, daß Dom Pedro seinen Preußen in der Coulisse verschwinden ließ und an seiner Stelle einen neuen Vertreter ernannte in der Person des — Großrabbiners von Avignon. Ist das nicht fin de siècle?

* Bischof Eylert erzählt in der Biographie Friedrich Wilhelm's III. folgende Geschichte von Ernst Ludwig Heim in Berlin, die wenig bekannt geworden ist. Die Prinzessin Ferdinand sitzt in einem prächtigen Audienzsaal auf einem Sopha und besieht durch ein Vergrößerungsglas von den Fußsohlen bis zum Scheitel den geforderten, vorgelassenen und eingeführten Heim. „Tret' Er näher!" spricht sie und fährt dann fort: „Ich höre von Seiner Geschicklichkeit und von Seiner großen und glücklichen Praxis viel Ruhmliches. Ich bin darum entschlossen, Ihn zu meinem Leibarzt zu ernennen, und Solches habe ich Ihm kund thun wollen." — „Euer Königlichen Hoheit danke ich für Ihr Vertrauen, aber die Ehre, Ihr Leibarzt zu sein, kann ich nur unter Bedingungen annehmen", antwortet Heim nach seiner Gewohnheit im heiteren Tone. Lachend erwiedert die Prinzessin: „Bedingungen? Die hat mir in meinem ganzen Leben noch Niemand gemacht." — „Nicht?" antwortet Heim; „dann ist es hohe Zeit, daß Sie das lernen." — „Nun, so laß Er hören." — „Die erste Bedingung ist", antwortet Heim, „daß Eure Königliche Hoheit mich niemals Er nennen; das ist nicht mehr an der Zeit; der König thut das nicht; selbst meinen Bedienten nenne ich nicht Er. Die zweite Bedingung ist, daß Sie mich dann nicht, wie soeben geschehen, so lange antichambriren lassen; ich habe keine Zeit zu verlieren, und der längste Tag wird mir stets zu kurz. Die dritte ist, daß Eure Königliche Hoheit mir nicht so nach den Füßen sehen; ich kann nicht en escarpins, sondern nur in Stiefeln und im bequemen Oberrocke kommen. Die vierte ist, daß Sie nicht verlangen, ich solle zuerst zu Ihnen kommen; ich komme nach Beschaffenheit der Krankheit, nach Lage der Straßen und Häuser. Die fünfte ist, daß Sie mich nicht zu lange aufhalten und nicht von mir verlangen, ich solle Ihnen von der wetterwendischen Politik und von Stadtneuigkeiten schwatzen; dazu habe ich keine Zeit. Endlich die sechste, daß Sie mich, weil Sie eine Königliche Hoheit sind, königlich honoriren." Seine Bedingungen wurden erfüllt.

* **Ein französischer Militärarzt, Herr Longuet, hat dem Londoner internationalen hygienischen Kongreß unlängst eine interessante Statistik der Selbstmorde in den verschiedenen Armeen Europas unterbreitet. Herr Longuet hat folgende Durchschnittszahl der Selbstmorde nach je 100,000 Mann ermittelt: Oesterreich 149, Deutschland 67, Italien 40, Frankreich 29 und Algier in Folge klimatischer Einflüsse 63, Belgien 24, England 23 und die Kolonien in Folge klimatischer Einflüsse 42, Rußland 20, Spanien 14. An der Spitze dieser Liste steht also Oesterreich, wenn sich die französischen Berechnungen als richtig erweisen.**

∞ **Augenarzt Dr. Weller** (Waisenhausstr. 6). Künstl. Augen.

∞ **Dr. med. H. Köntz, Röhrhofsgasse, 14 I.,** nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3. **Sonntags** nur 9-½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 8-9.

∞ Die **Specialärzte Dr. med. Blau** u. **Dr. med. Lell,** Langestr. 49, heilen u. 5jähr. Erfahrung jede **geheime Krankh.** der **Männer** u. **Fr.** u. **Schwächezust.** ohne **Berufsstörung** u. nicht mit Mitteln, d. **Siechthum** u. **frühz. Tod** folgt. 9—1, 6—8.

∞ Oberarzt a. D. **Tischendorf,** Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2. f. **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankh.,** Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9—½4 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

∞ **Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstraße 40, I.** (alte Nr. 31), für Haut- u. **geheime Krankh.** sowie **Unterleibsleiden, Harnbeschwerden, Blasenleiden, Geschwüre** und **Mannesschwäche.** Sprechstunden von 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

∞ **Wittig,** Scheffelstraße 31, 2. Et., heilt geh. Krankh. 8—5.

∞ Pr. Bannicheidtitt u. Magnetiseur **Straube,** Scheffelstr. 1.

∞ **Hötteher,** gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh.** u. **Flechten** (auch Bartflechten) **aller Art.** 8-5, Abds. 7-8.

∞ **Privat-Klinik** für geheime Krankh. ꝛc. **Wallstr. 25, 2.** (18 Jahre Bretteiv. 1), v. e. vom Hospital-Arzt d. A. Spr. ½11-½2 U. Sonnt. nicht. A briefl. Bestell. **Heilung frischer Fälle schnell!**

∞ **Sicherer Heilerfolg** bei Rheumatismus, Gicht, Krämpfen, Lähmungen, Veitstanz, Scropheln, **Schwächezuständen, Kopfleiden,** hartnäckigster Verstopfung, Lungenschwindsucht **11jährige Heilerfolge. Magnetische Heilanstalt: Hofrichter,** Chemnitzerstr. 18, 10—1.

∞ **Magnetiseur** E. Neumann, Webergasse 21, 2., Sprechz. **11—2** heilt Rheumatismus, Nerven-, Rückenmark- und Halsleiden.

∞ Frau Weidemann, **Magnetiseurin,** gr. Brüderg. 1, 3. **10-3.**

∞ **Künstliche Zähne,** Reparaturen, Umarb., Plombirungen ꝛc. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 16, gegenüber d. Porticus.

∞ **Zahnkünstlerin** Frl. **Helene Struve,** nur für Damen und Kinder, Waisenhausstraße 24.

∞ **Fischwitterung, vorzüglich.** Wer mit gutem Erfolg fischen will, im Eisloche oder offenem Gewässer (Flüssen, Teichen u. s. w.), gleich ob mit Angel, Netz, und die Fische von weiter Ferne und Tiefe herbeilocken, der kaufe sich meine vorzügliche giftfreie Fischwitterung nebst Gebrauchsanweisung. Viele Dankschreiben. Preis 2 Mark. Ferner fabricire nur sehr bewährte Krebs-, Otter-, Wiesel-, Hasen-, Fuchs-, Marder-, Reh- u. s. w. Witterungen. Preis à 2,50 M. Adresse: **Postaszkiewicz,** Witterungsfabrik, **Breslau,** Kletschkauerstraße 4.

∞ **Böttcherwaaren** bei **K. Voigt,** sonst Marx, Friesengasse 3.

∞ **In hunderttausende von Familien** hat sich das Versandtgeschäft Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz nicht nur einzuführen, sondern vor Allem dauernd einzubürgern gewußt. Erreicht ist dies einzig durch unentwegtes Festhalten an dem Grundsatze, nur gute, brauchbare Waaren zu möglichst niedrigen Preisen zu liefern, und durch das fortgesetzte Bestreben, stets vom Neuesten das Beste der schon vorhandenen Waaren-Auswahl hinzuzufügen. Den besten Beweis hierfür liefert der soeben erschienene **Herbst-Katalog** des genannten Geschäfts; die Menge der in demselben durch zahlreiche Abbildungen veranschaulichten Artikel ist ganz erstaunlich. Es liegt im Interesse des Einzelnen, wie jeder Familie, sich den erwähnten Katalog kommen zu lassen. Das Versandtgeschäft Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz versendet denselben auf Verlangen überallhin unentgeltlich und portofrei.

∞ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

∞ **Moritz Claus,** Bürstenfabrik, **Zwingerstraße 10.**

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt 15,** beste Bezugsquelle für **seidene Kleider** und **Besätze.**

∞ **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Taxe** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 35.

Robert Thode & Co.,

Wechsel-Comptoir:

Prager-Strasse 39, part.

(Europäischer Hof).

Kassenstunden: 9—6 Uhr.

An- und **Verkauf** von Effekten, Wechseln und Sorten.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden **Transactionen.**
Abgabe von **Wechseln, Creditbriefen** und **Auszahlung** von Geldern nach dem **In-** und **Auslande,** besonders nach **Amerika** und **England.**

Depositencasse d. Dresdner Bank.

Check-Verkehr

und Verzinsung von Baareinlagen.

Norddeutscher Lloyd.

Branch-Office.

Cajüte-Billets

nach Amerika, Asien, Australien.

Sämmtliche am 1. Oktober 1891 fälligen Coupons

werden bereits von jetzt ab an unserer Kasse kostenfrei eingelöst.

An- u. Verkauf

von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien u. s. w.

Festverzinsliche, sichere Anlagewerthe geben wir zu coulantesten Bedingungen ab.

Sächsische Discont-Bank,

am Neumarkt 6, I.,

nächst der Landhausstraße.

Rover,

elegante Maschine, sehr billig zu **verkaufen** Lilienstraße 9, III.

Eine gut gehaltene **Plüsch-Garnitur zu kaufen gesucht.** Adr. unter **G. O. 481** Exped. d. Bl. erbeten.

Dr. med. Opitz junior.

Specialarzt für Magen- u. Nervenkrankheiten, Chemnitz, Poststraße 28, 2. Etage, von der Reise zurück.

Balqué's Gesellschafts-Reisen.

Paris! 5. October, 10 Tage. Mk. 310. **Italien!** 12. Octbr. bis **Rom** und **Neapel** incl **Riviera,** 30 Tage, Mk. 1025. **Oberitalien** und **Riviera,** 15 Tage, Mk. 480.

Programm d. Balqué's Reise-Bureau, Dresden, Strehlestraße 1.

Kranke

welche an **Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma** leiden, finden **Hilfe** durch mein nach eigener Methode **20jähr. Heilverfahren,** ohne Berufsstörung. Tausende von Dankschreiben bestätigen solches, wo alle anderen Kuren nichts halfen. **Ausw. a. briefl.** Auch heile **geheime Krankh.** unauffällig u. gründl. **Sprechst. 8—5, Sonntags 8—2 Uhr.**

J. Kyling in Dresden, Pillnitzerstr. 4, 2.

Ausw. a. briefl.

Herrn

Heilmagnetiseur Ressel,

Dresden, Wilsdrufferstraße Nr. 20 (Café Beyer).

Herzlichen Dank für die binnen 10 Wochen an mir zu Wege gebrachte Heilung eines schweren, lebensgefährlichen Nerven- und Magenleidens, wovon weder die Medizin noch 3 renommirte Naturheilanstalten mich gründlich befreien konnten.

J. Ottesen,

Plauen-Dresden, Gartenstraße 5.

Die zu Geschäftszwecken vorzüglich geeignete

erste Etage

Wilsdrufferstr. Nr. 1

(Ecke Altmarkt, Haus der Löwen-Apotheke)

ist zu vermiethen.

Näheres daselbst zweite Etage.

Dampfschleiferei und Messer-Fabrik

Haarscheeren, Rasirmesser

unter Garantie fein geschliffen und verkauft. Billige Preise.

H. Brauner, Wettinerstraße 37.

Wegen Besitzwechsels nur bis 30. Sept.

Grosser Ausverkauf

von **Kutschgeschirren, Sätteln, Stall-, Reit-** und **Reise-Utensilien** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. G. Lemner, vorm. Robert Waldau,

Bautznerstraße 69.

3 gebr. Kleiderschr., 3 Waschtische, 1 Ausziehtisch, 1 Ruhestuhl sehr billig Zwingerstraße 15, 1. Et.

Kleiderschrank w. Umz. bill. zu verk. Güterbahnhofstr. 2, II. r.

Rover,

eleg. lauf. Masch., weg. Abreise g. bill. z. verk. Schäferstr. 23, 4.

Rover,

Nahmengest., f. neu, f. 125 M. zu verk. Pirnaischestraße 22, pt. l.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5.10* 6.0 12.10 3.5 4.55* 7.30 — Anf. 9.50* 11.32 2.13 6.51 9.53* 11.5.

Arnsdorf (Neust. Bahnh.) 5.55 6.11 7.5 8.42 9.0 10.45 12.10 12.25 2.0 3.5 3.20 4.50 5.10 7.2 8.45 9.0 11.40 — Anf. 5.29 6.20 7.32 7.48 8.9 10.26 10.55 11.8 1.48 2.0 4.28 6.21 5.36 7.21 8.49 9.46 10.33.

Berggießhübel: 6.0 9.30 12.45 4.25 7.30 — Anf. 7.39 10.21 1.43 5.20 8.39.

Berlin (Friedrich.): 6.30 10.41* 2.34 7.23 — Anf. 10.24 11.0* 6.12 11.12.

Berlin (über Röderau): 3.25 8.47* 2.12 5.45 7.35* — Anf. 12.15 4.41 8.43* 12.14 1.1*.

Breslau: 12.52* 9.0 10.20* 12.25 3.10 9.0 — Anf. 3.35* 7.32 1.48 3.52* 5.21 9.46.

Bodenbach (Wstb.): 1.25* 6.0 7.0 (8.0 bis Pirna) 9.20 11.20* 11.41* (12.12 bis Pirna) 12.45 2.10 4.25 (6.— bis Schandau) 7.30 (9.45 bis Pirna) 11.40 — Anf. 2.55* (5.15 u. 6.35 von Pirna) 7.28 10.21 12.31 1.43 (2.51 von Pirna) 5.20 6.51 6.45* 8.56* (7.59 von Pirna) 8.39 (9.3 von Schandau) 10.37.

Chemnitz (über Freiberg): 5.10* 6.0 8.45* 9.0 12.10 3.5 4.55* 7.30 10.25 — Anf. 6.51 9.50* 11.32 2.13 4.10 6.51 7.59* 9.53* 11.5.

Geithain: 9.35 2.12 7.23 — Anf. (8.19 von Kohlfurt) 10.51* 6.24 1.1*.

Tippoldiswalde-Dippoldiswalde: 6.55 11.50 2.46 7.45 — Anf. 7.32 12.40 6.10 11.5.

Dux (über Reichenbach): 5.10* 6.0 8.45* 9.0 12.10 4.55* 7.30 10.25 — Anf. 6.51 2.13 6.51 7.59* 9.53* 11.5.

Freiberg: 5.10* 6.0 8.45* 9.0 12.10 3.5 4.55* 7.30 10.25 11.15 — Anf. 6.51 7.32 9.50* 11.32 2.13 4.10 6.51 7.59* 9.53* 11.5.

Glashütte-Seifhennersdorf: 6.0 9.30 2.10 7.30 — Anf. 7.28 12.31 5.20 10.37.

Görlitz (Neust. Gebäudebahnh.): 6.11 9.0 10.20* 12.25 (2.0 bis Bischofswerda) 3.20 5.16 (7.2 bis Bautzen) 9.0 (11.40 bis Bautzen) 12.52* — Anf. 8.35* (5.29 von Bautzen) 7.32 10.55 1.48 3.52* (4.28 von Bischofswerda) 5.21 7.6 9.46 (10.33 von Bautzen).

Grachenhain (Neustädter Bahnhof): 6.25 8.5 9.35 11.20 2.12 5.55 7.31* 8.5 11.40 — Anf. 8.19 10.41 10.51* 12.15 12.43 2.32 4.1 6.24 7.37 10.37 1.1*.

Hainichen: 6.0 12.10 3.5 7.30 — Anf. 11.32 2.13 6.51 11.5.

Hof: 5.10* 6.0 8.45* 9.0 12.10 3.5 4.55* 10.25 — Anf. 6.51 9.50* 11.32 (2.13 von Reuth) 4.10 6.51 7.59* 9.53* 11.5.

Kamenz: 6.11 9.0 12.25 5.10 9.0 — Anf. 7.32 10.20 1.48 5.21 10.33.

Karlsbad (über Teplitz): 1.25* 6.0 7.0 11.41* 12.45 — Anf. 2.55* 1.43 6.51 6.55*.

Königsbrück: 7.5 12.10 3.5 6.45 — Anf. 6.30 11.8 2.0 8.49.

Kopitz (über Dobeln): 7.30 11.56 3.9 5.0 7.40 (8.16 bis Leisnig) — Anf. (7.55 v. Leisnig) 11.51 12.59 4.24 6.43 10.0.

Königswartha: 9.9 12.25 7.2 — Anf. 7.32 10.55 3.52* 5.21 9.46.

Leipzig (über Riesa): 3.50* 6.25 8.5 8.37* (9.20 bis Riesa) 11.20 2.25 5.55 7.22* (8.5 bis Riesa) 11.40 — Anf. 6.19 10.41 10.51* (12.43 von Riesa) 2.32 4.1 6.24 (7.37 von Riesa) 8.24* 10.37 12.38*.

Lommatzsch: 3.50* 11.50 2.25 5.5 — Anf. 8.19 2.32 10.37 12.26*.

Meißen: 7.10 8.20 10.35 11.50 (12.25 bis Siebenlehn) 2.0 3.45 5.0 6.35 7.40 8.16 9.50 11.5. — Anf. 6.43 (7.35 von Siebenlehn) 7.55 10.1 11.51 12.59 (1.48 von Siebenlehn) 2.46 4.24 6.43 7.53 9.0 10.5 11.50.

Moritzburg-Radeburg (Moritzburg): 7.35 12.25 5.0 9.50 — Anf. 7.55 11.51 4.41 9.00.

München (über Hof-Bamberg): 5.10* 9.0 4.55* 10.25 — Anf. 6.51 9.50* 6.51 9.53*.

München (über Hof-Regensburg): 5.10* 6.0 8.45* 9.5 10.25 — Anf. 6.51 11.32 7.59* 9.53* 11.5.

München (ab Bert): 5.10* 6.0 8.45* 7.30. — Anf. 6.51 7.59* 9.53*, 11.5.

Oebnitz (ab Schandau): 7.0 9.20 11.20* 2.10 4.22 7.0 9.1* — Anf. 7.46 10.21 12.21 5.20 6.31 10.37.

Oelsnitz, Neukirchen (ab Plauen): 7.0 11.41* 2.50 7.30 — Anf. 7.28 12.31 5.20 10.37.

Teplitz (überflüssig): 1.25* 6.0 7.0 11.41* 12.45 4.25 — Anf. 2.55* 10.21 1.43 6.51 6.56* 10.37.

Teplitz (über Tum-Bodenbacher Bahn): 9.20 4.25 — Anf. 10.21 6.51.

Tharandt: 6.0 6.50 8.0 9.0 10.45 11.50 12.10 1.25 2.46 3.5 4.20 6.25 7.30 7.45 9.22 10.25 11.15 — Anf. 5.16 6.42 7.32 8.54 1.25 11.42 12.40 2.13 2.29 4.19 4.22 6.16 6.51 7.28 8.24 9.10 10.51 11.5.

Wien (über Tetschen): 11.2* 7.10 9.3* 1.25* — Anf. 8.35* 1.41 6.45*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 1.25* 7.0 11.20* 12.45 (4.25 bis Prag) — Anf. 2.55* 10.21 1.43 (6.51 v. Prag) 6.58* (10.37 v. Prag).

Wilsdruff: 6.15 11.50 4.20 9.22 — Anf. 7.32 10.32 4.27 9.10.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6.11 9.0 12.25 3.20 (7.2 bis Zittau) — Anf. (7.32 von Zittau) 10.55 1.48 4.28 7.6 10.33.

Zittau (über Herrnhut): 12.52* 6.11 9.0 10.20* 12.25 4.20 5.10 — Anf. 10.55 1.48 3.52* 5.21 7.6 9.46.

Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Neustadt: 4.20 6.0 8.30 12.20 2.40 4.30 7.35 8.55 10.35 — Anf. 6.35 7.35 10.8 1.31 3.55 6.2 8.46 10.6 11.45.

Gelegenheitszüge. **Von Dresden-N.** nach Dresden-N., Leipz. Bahnhof 2.30* 6.10 7.45 7.48 8.23* 8.34* 9.21 10.37 12.43 1.42 1.56 2.7 2.37 4.45 5.25 6.37 7.8* 7.17* 8.— 10.45, nach Zittau, Bahnhof 12.20* 3.40 6.27 8.37 10.3* 11.54 2.30 4.55 6.41 8.30 11.20, nach Freiberg 6.30 7.37 10.35* 2.25 7.13. — **Von Friedrichstadt** n. Dresden-N. 7.8 10.24 11.2* 6.15 11.18.

Nach Dresden-N. von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof 12.36* 1.6* 6.39 8.26 10.55* 11.36 11.57 12.28 1.5 1.54 2.37 4.6 6.36 6.55 8.31* 9.40* 10.6 10.47 von Dresden-Neustadt Bahnhof 5.43* 5.39 7.45 7.56 11.13 2.6 5.34* 9.33 7.30 9.35 11.0.

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldschlößchen: 7. 7.30. 8. 8.30. 9. 9.30. 10. 11. 12. 1. 2. 2.15. 2.30. 3. 3.30. 4. 4.30. 5. 5.30. 6. 6.30. 7. 7.30. 8. — Salorbe: 7. 7.30. 8.30. 9.30. 11.30. 12.30. 1.30. 2.15. 2.30. 3. 3.30. 4. 4.30. 5. 5.30. 6. 6.30. 7. — Loschwitz-Blasewitz: 6. 7. 7.30. 8. 8.30. 9. 9.30. 10. 11. 11.30. 12. 12.30. 1. 1.30. 2. 2.15. 2.30. 3. 3.30. 4. 4.30. 5. 5.30. 6. 6.30. 7. 7.30. 8. 8.30. — Blasewitz: 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Tolkewitz: 7. 8. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Nieder Poritz: 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Laubegast: 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Pillnitz: 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Niederschönaw: 7. 8. 11. 12. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. — Pillnitz: 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Wehlen Nathen Fähnchen Schandau: 6. 8. 9. 10. 2. — Herrnskretschen Zeichen: 6. 9. 10. — Aussig: 6. 9. — Wettin: 9. 6. — Kopitzenbrückenwerk: 6.35. 10. 12.30. 2.15. 3.15. 6. — Tetschen Neue Straße-Kirnitz: 6.35. 12.30. 3.10. — Mühlberg: 6.30. 12.30.

Rathskeller, Loschwitz.

Heute Sonntag den 20. und Montag den 21. September d. J.

Kirmes-Feier,

von 4 Uhr an Tanz,

wozu ergebenst einladet **M. Eberlein.**

Priessnitzbad.

Heute Sonntag kleine Kirmes.

Wegen großen Andranges war es mir am Sonntag nicht möglich, allen meinen werthen Gäste mit meinem **Kirmeskuchen** aufzuwarten, deshalb ist heute nochmals Gelegenheit, sich an selbstgebackenem Kuchen zu delektiren.

Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll **Robert Lorenz.**

Elysium, Räcknitz.

Heute Erntefestfeier und gr. Ballmusik.

Selbstgebackenen Kuchen, Speisen u. Getränke in reicher Auswahl. Achtungsvoll **W. Ilgen.**

Bürger-Garten

Löbtau.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an

Grosses Garten-Frei-Concert,

nachdem **grosse Ballmusik.**

Von 5–7 Uhr **Tanzverein.** **Eintritt 10 Pfg.** Militär frei.

Hochachtungsvoll **F. W. Grimm.**

Gasthof Leutewitz

Heute Sonntag Ballmusik. Hochachtungsvoll **K. Naumann.**

Diana-Saal.

Heute **Ballmusik,** von 4–7 Uhr **Tanzverein.**

Morgen **Ballmusik (Grand bal paré).**

Hochachtungsvoll **G. Wagner.**

Gasthof Kaitz.

Heute v. 4 Uhr an **gr. Garten-Frei-Concert** u. Großes **Ballmusik.** Für gute **Speisen** u. **Getränke** u. **ff. Käsekäulchen** ist aufs Beste gesorgt. Achtungsvoll **M. Franke.**

Grundschäuke,

Oberlössnitz.

Prachtvoll gelegen, **am Eingang des Lößnitzgrundes.**

Heute Sonntag Tanzvergnügen (Contre-Tanz).

ff. Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet

G. Zschommler.

Gasthof goldne Weintraube.

Größtes und schönstes Etablissement der Lößnitz.

3 Minuten vom Bahnhof Weintraube.

Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

A. Hempel.

Ballmusik.

Apollo-Saal, Berlinerstraße.
Ballhaus, Bannerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Lindengarten, Arsenal, Königsbrückerstraße.
Orpheum, Rauenerstraße.
Odeum, Barnstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Sieg's Säle, Blumenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4–7, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

Stadt-Park

19 Meißnerstraße 19.

Heute gr. Militär-Concert

vom Trompetenchor des Königl. Sächs. Train-Bat. Nr. 12, unter persönlicher Leitung des Stabstrompeter **K. Beck.** Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.** Abends **J. Spiegler.**

Sonntag und Montag

schneidige Militär-Ballmusik bis 12 Uhr Nachts.

Gasthaus Wilder Mann.

Ball- und Vergnügungs-Etablissement.

Station der neuen Deutschen Straßenbahnlinie Neust. Bahnhofe—Wilder Mann.

Herrlicher Herbstausflug durch die unmittelbare Nähe des Waldes.

Heute von 4 Uhr an Ball. Hochachtend **A. Beck.**

Saloppe.

Heute und morgen

große Kirmesfeier.

Für ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sowie gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Von Nachmittags ab **musikalische Unterhaltung.** Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **E. Rudolph.**

Hotel Hammer,

Striesen.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Wilh. Hammer.**

Strümpfe

in allen Größen und Qualitäten, **echt schwarz und bunt.**

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße / Am Neuplatz 7.

Ehrengaben.

Hochzeits-,

Fest- u. Gelegenheits-Geschenke

Prächtige Neuheiten in jeder Preislage.

Fächer-Specialität!

Reizende Schmucks. Lederwaaren.

Friedrich Pachtmann,

Schlossstr. 8a. Parterre und I. Etage.

Die Lairitz'schen Waldwoll-Produkte aus Remda in Thüringen:

Unterkleider, Flanelle, Socken u. Strümpfe, Kniewärmer, Einlege-Sohlen, Leib- und Brustbinden, Waldwoll-Watte, Waldwoll-Oel etc. werden hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht.

Seit einem Menschenalter als ausgezeichneter Schutz gegen Erkältung bewährt und gegen gichtisch-rheumatische Beschwerden von unübertreffbarem Erfolg.

Wo nicht vorrätig, bei Bestellungen bei

F. W. Carmrich, Schloßstraße 12, und **Oscar Lehmann.**

Kleiderstoffe

in allen **Neuheiten** der Herbst- und Winter-Saison empfiehlt in bekannt **reichhaltigster Auswahl** und zu den billigsten Preisen

Meter von **70 Pf.** bis **3 M. 50 Pf.**

Robert Böhme jr.,

16 Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße.

!Blasebälge!

(tafelförmige und Zylinderbälgen) fertigt

Ernst Richter (früher Wilh. Dittrich).

Dresden, Nr. 6 gr. Plauenschestr. Nr. 6

Gebrauchte, aber gute Bälge stets auf Lager.

Möbel. Große Auswahl von selbstgefertigten Tischen- und Polstermöbeln, als: Buffets, Schreibtische, Schränke, Vertikos, Sophas, Matratzen und Bettstellen, Stühle, Spiegel, echt u. nußbaumfarben, sowie Küchenmöbel etc. liefert bill., mindestens **10 Prozent billiger** als in der Stadt.

Franz Hickmann,

Plauen-Dresden,

Kaiserstraße, Ecke Nickelstraße.

Gebrauchte Möbel

zu kaufen ges. Schönfeldstr. 9 pt.

---

2 Bettstellen mit Matratze, wirklich solid gearb., desgl. 2 schöne, selbstgef. Sophas, 1 Tisch und 1 Kinderbettstelle m. Alpengrasmatratze sof. sehr bill. z. verk. Königsbrückerstr. 23, Hth. Tapezierer.

48" Hochrad für 40 M.

zu verk. gr. Frohngasse 10, 3 Et.

Rover. 110 M. fast neu, für zu verk. gr. Frohngasse 10, 3 Et.

Kücherpalmen mit Topf von 5 Mk. an.
Palmenzweige . . von 1 M. 50 Pf. an
Grünzeug . . 1 . — . .
Brautsträuße . 1 . — . .
Brautbouquets . 2 . — . .
Bunte Bouquets . — . 50 . .
Kränze von lebenden Blumen von 40 . .
Topfpflanzen zu den billigsten Preisen,

Kunst & Handelsgärtnerei

W. Vetters

Dresden-A., Louisenstraße 66.

Bei Einkauf ist Besichtigung meiner Palmenhäuser gern gestattet.

Groß. einthür. Geldschrank, Stahlpanzer, wie neu, zu verk. Reissigerstr. 56 part. l.

Heiraths-Offerte.

Eine Kaufmannswittwe, Ende der 30er (kinderlos), mit 6000 M. Vermögen, wünscht sich mit einem in gesicherter Lebensstellung befindlichen, dem Alter angemessenen gebildeten **evang.** Herrn zu verheirathen. Beamter bevorzugt. Nur ernstgemeinte Off. unt. **G. E. 726** in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Robert Hübners Möbel-Fabrik und Möbel-Magazin,

Annenstraße 52 und Poppitz 1,

hält **complete Ausstattungen von 150 bis 3000 Mk.** stets am Lager.

Reparaturen jeder Art, sowie Umpolsterungen billigst.

Hochfeines Pianino

sehr billig **zu verkaufen** Gneisenaustraße 9, 2. Et.

---

1 schön. Kinderw. u. Kinderstuhl z. verk. Wolfsbleichg. 25, Hof pt.

---

9 Siemens-Lampen, 1 Volt. 7 u. 2 Kerzen, 25 Mk. **zu verkaufen** Pillnitzerstraße 5, part.

Mehrere hundert Kaffee-, Zucker- und Salzsäcke sind zu verkaufen bei **Niezel,** Rhanitzgasse 5.

1891er Hochprima Sauerkraut,

prämiirt auf 4 landwirthschaftl. Ausstellungen. Genießt seit 10 Jahren allseits die größte Anerkennung. Das Kraut ist fein u. hart geschnitten, gut gepreßt und haltbar bis wieder ins neue Ernte. **Versandt vom 20. Sept. an** in Gebinden zu 30, 60, 120, 200 und 300 Klg. **zum billigsten Tagespreis.**

Anton Mayer's Neffe,

Brünn, Kraut-Export-Geschäft.

Ein neuerbautes Haus in Dresden, zu

Fleischerei

mit Einschlat und geräumigem Schlachthaus nebst Schlachtutensilien, sowie Hofraum zur Erbauung eines ff. Erskellers und Pferdestalles, ist vom Besitzer bei 30 000 M. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Friedr. Schubert,** Dresden, Königstraße 11.

Ein Flügel

mit gutem Ton ist für 180 Mk. zu verkaufen bei **O. Brändel,** Louisenstraße 21, I.

---

9 noch sehr gut erhaltene echt Nußbaum-Bettstellen mit Waschtischen und guten Federmatratzen sind sehr bill. zu verk. **Neugasse 20, 4. Etage.**

Verkaufe billigst meine deutsche

Bogge

Stand. 1, 3 Jahre alt, belgium. schwarzbunt. Zucht **O. A. 812 „Invalidendank" Dresden.**

Vorzügl. Rover

kaum bill. z. verk. Marienstr. 18, p.

Sicherheits-Reilwinde

200 Kilo Tragkraft Mk. 40.
500 Kilo Tragkraft Mk. 80.

Einfaches und bestes Hebezeug zum Aufwinden von Kasten, Fässern, Kisten etc. etc. durch eine Person auf jede beliebige Höhe. Prospekt gratis.

Ph. Mayfarth & Co.,

Frankfurt a. M. u. Berlin N.

Vertr. **Chr. Schubart & Sohn.**

Neu eröffnet!

Cigarren, Cigaretten, Tabak.

Paul Tilgner & Co.

Moritzstrasse 10. Meinhold's Säle.

Als **Specialität** empfehlen:

Nr. 54	Nr. 68	Nr. 83
5 Pf.	6 Pf.	8 Pf.

Sophas,

Bettstellen, Matratzen, Schränke, Vertikos, Tische, Stühle, Küchenmöbel in großer Auswahl, sehr solid u. billig Zwingerstr. 15, I.

Engl. Rover,

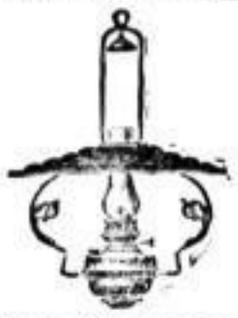
fast neu, mit Kugelpedalen, sehr billig zu verk. Lothringerstr. 2, p.

Russischer Windhund,

prämiirt II. Preis Frankfurt a/M. und II. Preis Prag 1891, langhaarig, 80 cm hoch, stolze, höchst vornehme Erscheinung, isabellenfarbig mit weiß, garantirt gesund und fehlerfrei, ist wegen Abreise zum Selbstkostenpreise abzugeben **Galeriestraße 20, I.**

Weinfässer

verschiedener Größen, auch Fässer zum Kraut einlegen billig zu verkaufen Katharinenstr. 7. Weidel.



Blitz-Lampen

(größter Lichteffekt), geringer Petroleumverbrauch, passend für Hotels, Restaurants, Compteirs, Geschäftslokale u. dgl., von 250 Mk.,

Doppel-Blitz-Lampen

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Carl Kirbach,

Dresden-N., Kaiser-Wilhelmplatz.

Ziegel.

Ich kaufe 250/100 Stck. Ziegel p. N. Off. m. Preis (zu liefern b. Dresden) unter **P. 3472** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

50er Zweirad in sehr gutem Zustande **zu verkaufen. Adolf Bock,** Pulsnitzerstr. 9.

Laden-Einrichtung

für Produktengeschäft wird **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **G. O. 199** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Einige Bettstellen

mit Matratzen sieben billig zum Verkauf Oberlausitzerstr. 22, pt.

Kinderbettstelle billig zu verk. Pirnaischestraße 5 Sout.

---

1 Polst. Sophatisch, Nachtisch bill. zu verk. Schönfeldstr. 6, Hth. p.

Wegen Geschäftsaufgabe neue u. gebrauchte Möbel sehr bill. zu verk. ff. Plauenschestr. 64, p.

---

1 ff. Pianino

für 400 M., **1 Pianoforte** von Junker 85 M., **Harmonium** zu 80, 120, 200 M.

Pragerstrasse 11, III.

Sopha sehr bequ. äußerst billig Zahnstraße 38, I.

Plüsch-Garnitur,

neu, solide Arb., 100 Mark. Nußb.-Zauben-Sopha 15 M. Plauenscherplatz 2. Gäßert.

Prachtvoll. Pianino,

vorzügl. Ton, kreuz., neu, g. Bar zu verk. Herzogin Garten 3, pt. l.

54" Hochrad,

Original **„Ivel",** mit Kugellagerbremse, ganz neu, für M. 150, compl., zu verk. bei **H. Leidenroth,** Kaitzbachstr. 28.

Ivel-Rover,

wenig gebr., für Mark 125 zu verkaufen bei **H. Leidenroth,** Kaitzbachstraße 28.

---

1 Bettstelle 32 M., 1 Kinderbettstelle 1 M. zu verk. Marienstraße 28, 4., mittle Thür.

Fertige Röcke,

gut gearbeitet, mit Blüse von 3.50 M. an, Barchentblousen, Jacken, **Schürzen,** Unterröcke zu billigsten Preisen. Barchent- u. wollne Damenhemden von 1 Mk. 25 Pf. an, Kinderhemden und Hosen von 50 Pf. an. Reinwollene Tricottaillen von 3 Mk. an. Herrenbarchenthemden von 1 Mk. 25 Pf. an, Arbeitsschürzen und haltbare Arbeitsblousen empfiehlt billigst

Auguste Salomon,

26 Scheffelstraße 26.

---

1 gut. altd. Sopha 38 M., 1 fast neues Nußb.-Sopha 38 M., 1 doppeltth. Kleiderschrank m. Kasten 22 M., 1 groß. altd. Tischenschrank 32 M., 1 Bettstelle mit Federmatratze 14 M., 1 schöne Bettst. m. Federmatr. 21 M., 1 gr. Gewichtsregulator 26 M., 1 neuer Nußb. Regulator 1. Wahl 16 M. 50 Pf., 6 Stühle à 2 M., 1 altd. Säulen-Vertico 26 M., 1 Deckbett mit Unterbett u. Kissen 14 M. zu verk. Gärtnergasse 8, 2. l.

Kreissäge

für Kraftbetrieb sehr bill. zu verk. Striesen, C.-Straße 13, Hinterh.

Cushion-Rover,

Rahmengestell, ganz billig zu verkaufen bei **H. Leidenroth,** Kaitzbachstraße 28.

Hamburger Engros-Lager.

Vereinigung von 192 Geschäften in ganz Deutschland.

Dresden-A., Wallstrasse 1, a. Postplatz. Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Dresden-N., Weintrauben-str. 6, Ecke Bautznerstr.

Neuheit: Corset-Reversible mit Schutz-Decke zur Schonung der Kleider, vorräthig in allen Weiten, à M. 3,80 u. 5,00 incl. sämmtlicher Erfordernisse.

Alleiniger Verkauf für Dresden und Umgegend.

Zur **Herbst- und Winter-Saison** empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **Posamenten** in Wolle, Seide, Perlen und Galbmatt.

Besätze, Knöpfe, Sammete u. Plüsche, Nähartikel, Futterstoffe, Wollwaaren, Strümpfe, Handschuhe.

Wollgarne zu billigsten Preisen. Zephyr und Castorwolle in großen Farbensortimenten. **Häkelgarne.**

Tapisserie-Artikel in großer Auswahl zu billigsten Preisen. **Corsets, Schürzen, Unterziehzeuge, Tricottaillen,** Herren-Kragen und Manschetten, Shlipse.

Adolph Sternberg.

Neuheiten für Damen-Kleider, vorräthig in Wolle, Seide u. Sammet.

Dresden-A., Wallstrasse 1, a. Postplatz.

Dresden-N., Weintrauben-str. 6, Ecke Bautznerstr.

Vortheilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Händler.

Auction. Morgen Montag und folgenden Tag, von 10—1 und 3½—7 Uhr, gelangen König-Johannstraße 17 infolge gänzlicher Geschäfts-Auflösung die gesammten Waarenbestände der

Galanterie- und Lederwaarenhandlung

durch mich zur Versteigerung. **Louis Warmbrunn,** Auctionator.

Fritz Müller,

Uhrmacher und Uhren-Handlung, jetzt nur noch

Pragerstr. 8.

Schöps-Auction

Freitag den 25. September, Nachm. 2 Uhr, im Rittergut Ober-Bischdorf b. Löbau.

Gelegenheitskauf.

Ein Posten

Echte Sammete

schwarz und farbig, **leicht beschädigt** durch Druck, um schnell damit zu räumen, **zu außergewöhnlich billigen Preisen** bei

Schurig & Baumbach

4 Altmarkt 4

zunächst der König-Johannstr.

Wegen Mangels an Platz sind ein Paar prachtvolle **Lorbeer-Kronenbäume,** 3,60 Meter hoch und 2,50 Meter Kronendurchm., **zu verkaufen,** desgl. **1 Araucaria excelsa.** 3,50 Meter hoch und 2,15 Meter im Durchmesser. Näheres durch **C. Hartmann,** Obergärtner in **Nothnitz** bei Dresden.

Die Primus-Waschmaschine,

welche unten u. oben gleichmäßig wäscht und gerade das Doppelte leistet wie alle anderen Waschmaschinen, auch billiger ist als jene, ist in 6 verschiedenen Größen in allen größeren Handlungen zu haben.

Fabrik am See 29.

Zeugniss.

Bescheinige hiermit gern, daß ich mit der Waschmaschine von **B. Weiß & Co.** in **Dresden** vollständig zufrieden bin. Dieselbe wäscht, ohne daß sich Nachwaschen nöthig macht, die Wäsche ganz rein. Waschen kann man alles damit, leinene, wollene, grobe oder feinste Wäsche. Die Maschine ist sehr leicht zu handhaben und die Gangart ganz geräuschlos.

Dresden. **Emilie Simon,** Circusstraße 24.

Pflaumen!

Gegen 300 Scheffel gute süße Pflaumen aus heiter Lage will ich an einen zahlungsfähigen Käufer abgeben. Lieferung täglich per Bahn od. Schiff. **Ernst Ryssel,** Gasthofsbesitzer in Laubach bei Priestewitz.

Ein- und Verkauf

aller Arten

Uniformen

sowie alter Hof-Uniformen jeden Ranges, alter Stickereien, alter Tressen, Portepées, Epaulettes: Burgerwiese 3, II., bei **Grün.**

---

4 Kalender 1892.

1 Abreiß-, Buch-, Wand- und Taschen-Kalender, ferner 1 Bch. mit **250 Couplets,** theilw. m. Noten, sowie humor. Kneiperien; außerdem noch 29 hochinteress. Gegenstände, zus. 35 Gegenstände, erh. man für Mark 1,50 sofort i. Briefm. fr. zugesandt. Nachn. 40 Pf. mehr. **E. Demuth,** Verlagshaus, **Berlin N. 4.**

Ueberzeugung macht wahr!

Zur Herbst-Saison empfehle aus nur guten nadelfertigen Stoffen: Winter-Paletots von 30—70 M., Winter-Anzüge von 30—80 M., Anzüge auf Lager von 24—50 M., Paletots von 28—50 M. Alles Andere dem entsprechend billig. Da Sämmtliches nur in meiner Werkstatt angefert. u. jedes Stück p. mit auf's Sorgfältigste geprüft wird u. von mir zugeschnitten, bin ich in der Lage, volle Garantie zu übernehmen, berechne, wenn Stoffe von der geehrten Kundschaft geliefert werden, Anzüge von 20 bis 30 M., Paletots v. 18—30 M. ꝛc. Gleichzeitig bemerke, daß kleine Reparaturen von mir unentgeltlich ausgebessert werden. (Gewähre auch günstige Zahlungsbedingungen ohne Preiserhöhung.)

H. Hahn, Schneider, Röhrhofsgasse Nr. 18, früher 5.

Klinker.

Einen größeren Posten **Klinker 1. Klasse,** vorzügl. Qualität, hat zu billigen Preisen **abzugeben Fried. Hoffmann,** Dampfziegelei, **Gr.-Räschen** Niederlausitz.

Altes Oelgemälde

(Madonna) **zu verkaufen** bei Fiebiger, Blasewitzerstraße 45, II.

Hemden-Barchent,

wollige, haltbare, waschechte Waare, in **großartiger Muster- und Qualitäten-Auswahl,** einfarbig, gestreift und karirt, Meter **35, 40, 45, 50—75 Pf.**

Besonders reichhaltige Auswahl Elsasser Hemden-Barchente, einfarbig, gestreift und karirt Meter bis **75 Pf.**

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16.

Eckhaus d. Waisenhausstr.

Heirath.

Ein Unter-Beamter, 26 Jahre, mit 800 M. Jahresgeh. u. etwas Vermögen, wünscht sich mit einer jungen Dame zu verheirathen. Off. mit Vermögensangabe bis 1. Oktober unter **W. J. 87 postlagernd Döbeln** erbeten.

Speisezimmer-Einrichtung,

komplet herrschaftlich, alles Eiche, großes Büffet mit Schnitzereien, Silberschrank, kl. Schrank, Trumeau-Spiegel, Ausziehtisch und 12 Stühle, wegen Umzugs **zu verkaufen.** Anzusehen Marstraße 1, 2. von 8—12 u. 3—6 U.

Gummi-

Doublestoff-Röcke in neuesten Formen u. Mustern, **Matten und Läufer, Auflieger-Stoff, Wandschoner, Tisch-Decken, Spindborden, Artikel, für Krankenpflege, echten Jet-Schmuck** empfehlen

Baeumcher & Co.,

Hoflieferanten.

Zu verkaufen.

2 grosse Brauerei-Bottige

und div. kleinere, sowie gut erhaltene **Fasstagen,** ein großer **Wasserbehälter,** 2½ Meter lang, 1½ Meter tief, 1½ Meter breit, aus e. Stück gearbeitet, wegen **Abbruchs** des Hauses billig zu verkaufen. Anzusehen Montag d. 21. d. Mts. früh von 8 Uhr an Scheffelstraße 17, im Brauhaus.

Oscar Baumann,

3 Frauenstr. 3.

Frisir-Salons

für Herren u. Damen. Anfertigung von **Toupets, Scheiteln, Locken, Chignons.** Auch von dazu gegebenem Haar werden **alle Haararbeiten in kürzester Zeit prompt angefertigt.**

Abonnements zum Haarschneiden

10 Marken 3 Mark, 3 Marken 1 Mark.

Größte Auswahl **feiner Parfümerien, Bürsten, Kämme und Toilette-Artikel ꝛc.**

Ein Dreirad,

gut gehalten, wegen Abreise bill. zu verkaufen **Plauen,** Falkenstraße 361.

Den Herren Gewerbern zur Nachricht, daß die **Vacanzen** in unserem Hause besetzt sind.

Merbitz & Mechler
Cölln a Elbe.

Gute
Bautischler
zu dauernder Arbeit gesucht **Roch**, Dampfsägewerk Pillnitz.

1 tücht. Holzmaler
findet sofort dauernde Beschäftigung
Beuthner & Wagner,
Holzwaarenfabrik.
Bienenmühle i. S.

Ein ehrliches Mädchen von 15 Jahren wird zu Kindern ges. Cotta b. Dr., Hohestraße 1, I.

Compagnon-Gesuch.
Für ein hiesiges bedeutendes Fabrik-Geschäft wird im **sogleich ein kaufmännisch gebildeter thätiger Theilhaber** mit einer Einlage von 30—40000 Mark **gesucht.** Näheres erteilt **Friedrich Riebe**, Bautzenerstr. 35.

5 Möbeltischler
finden sofort dauernde Arbeit. Möbelfabrik **Ernst Hoffmann.** Niederviedlitz.

1 Maschinenstrickerin ges. Schwarzenberg bei Frau Lehn.

Ein Tischler
mit Handwerkszeug wird für längere Zeit angenommen. Kaden **am Poppitz.**

Unterschweizer-Gesuch.
Suche 1. Oktbr. einen zweiten Unterschweizer bei gutem Lohn. Rittergut Skultitsch bei Riesa.
Der Oberschweizer.

Junger Mann,
mit guter Schulbildung, in Fabrikbüchern und mit den Schreibereiarbeiten vertraut, wird für einen dortigen Platz **gesucht.** Offerten unter **J. 8280** an **Rudolf Mosse** in **Magdeburg.**

Mechaniker
auf Thermometer sofort gesucht **C. G. Wolf, Glashütte** i. S.

Einem strebsamen jung. Manne
mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift, der sich eine Zukunft gründen will, ist vom 1. Okt. ab Gelegenheit geboten, sich in einem der bestrentirten Zweige der Metall-Industrie auszubilden. Gaution mindestens 500 Mk. und unverzinslich. Adr. unt. **G. D. 195** Exped. d. Bl.

Spulerinnen und Knaben
zum Etiquettiren
finden Beschäftigung in der
Dresdner Nähmaschinenzwirn-Fabrik.
Blasewitzstraße 25.

Steinbrecher u. Pflasterstein-Ausschläger
sucht
Max Mros,
Steinbruchbesitzer **Lobtau.**

1 Schlossergehilfe
wird gesucht in **Blasewitz,** Tellemannstraße 3.

Achtung.
10—15 tüchtige **Obstpflücker** werden gesucht Rittergut Wantzig bei Torgau.
Oberpächter **Keppler.**

Gesucht zum Monatsanfang Mädchen, Knechte u. Stockknechte d. Fr. Rothmann, Strehlenerstr. 9, 2.

Besseres Kindermädchen,
welches auch Handarbeit versteht, per 1. Oct. an einem Knaben bei 25 M. Lohn gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen w. sich nur am Montag 6—7 Uhr Ecke der Dresdenstraße 24b, Blasewitz.

Wegen Todesfalls wird ein durchaus ehrenhafter
Theilhaber
zu einer Stock-Fabrik gesucht. Off. unter **G. E. 731** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Filzhut-Bügler,
der ev. auch **Stroh** pressen kann, wird sofort gesucht.
Otto Winkler,
Königl. Johannisstraße 6.

Ein tücht. Schmied,
geprüft, selbstständiger Arbeiter, wird sofort gesucht in einem Vorort Dresdens. Näh. Schmiedeberger, Jacobsgasse 15, Dresden.

Das Dresdner Metallarbeiter-Nachweis-Bureau
für alle Branchen:
2 Gießereimeister, 2 Former, 6 Schlosser, 1 Feuermann, 2 Modelleure, 1 Graveur, 2 Schmiede, 2 Mechaniker, 2 Dreher, 2 Schraubstock-Arbeiter suchen sofort Arbeit hier und auswärts durch
J. Zimmer, Canalgasse 22b, 2.

Verkäuferin-Gesuch.
Wir suchen noch eine erste Verkäuferin und eine zweite dafür sofort oder später. Nur solche, welche mit Damen-Confections-Branche vollkommen vertraut sind, wollen sich melden.
E. Wilke & Co.,
Pragerstraße 22 (früher 40/41).

Nur gute
Maurer u. Arbeiter
werden angenommen
Lasig & Claaes, Baugeschäft, Grunaerstr. Fernsprechstr. rechts.

Junger Mann mit guter Schulbildung wird geg. monatliche Vergütung pr. 1. Oktober d. Js. als
Lehrling
gesucht.
Paul Schlesinger,
Mechanische Schuhfabrik,
Görlitz.

Tüchtige Holzbildhauer
für bessere Möbelarbeit finden dauernde Beschäftigung bei
T. Reichmann & Sohn,
Möbelfabrik,
Teplitz in Böhmen.

Ein bescheidenes Mädchen
aus guter Familie, welches **perfekt Schneidern** kann u. überhaupt in weiblichen u. häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird zur Gesellschaft und Pflege einer älteren alleinstehenden Dame **gesucht.** Anerbiete mit Gehaltsansprüchen und möglichst Photogr. unt. **E. A. 22** „**Invalidendank**" **Chemnitz.**

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen,
aber nur solche, welche mit irgend einem Artikel der Manufakturwaarenbranche vertraut sind, finden bei hohem Gehalt sofort Stellung. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an das
Manufacturw.-Haus
Siegfried Schlesinger.

Für Leipzig
wird ein junges **nettes Mädchen als Stütze der Hausfrau gesucht.** Off. unt. Chiffre-Adresse unter **H. Z. 380** bei „**Invalidendank**" **Leipzig** erbeten.

Schneider-Lehrling.
Zu achtbaren Eltern wird angenommen bei **H. Gahnemann,** Schneider-Innungsmeister, Webergasse 2, 1.

Junge flotte Kellnerinnen
suchen auswärts gute Stellung.
Schnee,
Joh.-Georgenallee 12.

Ein junger Mann,
tüchtig im Schreiben, Rechnen u. Verpacken, a. s. sonst Arbeit gewohnt, sucht zum 1. Oct. Stelle als Schreiber, Packer oder zu gewerblicher Arbeit. Off. unter **G. O. 191** in die Exp. d. Bl. erb.

Ein Bursche,
welcher schon bei der Schweizerei gewesen ist, sucht Stelle als Schweizerlehrling. Off. unter **K. D.** postlag. Dresd., Bischofsweg.

Wirthschafterin!
Eine alleinstehende Wittwe in den 3. wirthschaftl., sucht bald. Stellung. Heirath nicht ausgeschl. W. Off. unter **N.N. 1000** postlag. **Oschatz** zu senden.

Ein tüchtiger Gärtner,
verh., 1 Kind, welcher vorz. Zeugn. aufzuweisen hat, sucht Stellung als solcher in Dresden od. Umg. Suchender ist auch bereit, event. Hausmannsposten mit zu übernehmen. Gefl. Off. unter **D. Z. 21** im „**Invalidendank**" **Chemnitz** erbeten.

Ein in allen Fächern der Hausw. und in der Damenschneiderei geübtes Mädchen **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse,
Stelle.
Gefl. Off. unter **E. F. D. 818** in die Exped. d. Bl.

Für ein junges an Thätigkeit gewöhntes Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, aus achtbarer Familie, im Haushalt und feineren weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren, wird als
Stütze der Hausfrau
in einem guten Hause in Stadt oder auf dem Lande **Stellung gesucht,** wo sich dieselbe weiter ausbilden kann. Gehalt Nebensache. Familien-Anschluß Hauptbedingung. Offert **C. K. 163** im „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Ein junges Mädchen,
18 Jahre, Tochter e. Beamten, im Putz u. Schneidern bewandert, sucht zum 1. Oct. in e. ruhig. Geschäfte **passende Stellung.** Gef. Off. u. **C. L. 18** postlagernd **Borna** erbeten.

Empfehle:
Bonnen, Kindergärtnerin, Jungfern, Stubenmädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen als Stütze d. Hausfrau, Wirthschafterinnen für Stadt u. Landwirthschaft, perfecte Köchinnen.
Frau Carola Namokel,
Görlitz,
Breitestraße 20, 1.

Filiale.
Ein gelernter Materialist, 30 J. alt, verheirathet, kinderlos, durch Erlernung u. Praxis zur selbst. Führung eines Geschäfts befähigt, sucht die Uebernahme d. **Filiale eines renommirten Colonialwaarengeschäfts oder einer Mühle,** wurde dieselbe auch ev. weiter käuflich erwerben. Offert. unt. **Filiale 1711** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Frauz., gebl., tücht. in d. Wirthsch., sucht St. b. einz. Herrn. Auch ist 27 J. alt u. versicherungspflichtig. Gef. Offerten bittet m. unter **G. O. 175** in die Exped. d. Bl. niederzul.

Jüngerer Drogist
mit schöner Handschrift sucht, gestützt auf Bz.-Zeugnisse, am 1. oder 15. Okt. in einem med. od. techn. Drogengeschäft Dresdens unter besch. Ansprüchen dauernde Stellung als Verkäufer, Comptoirist oder Lagerist. Gefl. Off. erbeten an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden** unter **J. W. 785.**

Hypothek-Verkauf.
Eine gute Hypothek von 8500 Mk. zu 4½% Zinsen ist zu verkaufen. Offert. unt. **L. H. 757** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Hypothek-Gesuch.
90,000 Mk. zu 4½% werden zum 1. April 1892 auf ein Rittergut bei Dresden im Werthe von 450,000 Mk. u. mit **268,000 Mk.** ausgehend **gesucht.** Gefl. Anerbietungen erbittet
Friedrich Riebe,
Pragerstr. 35.

Ein Beamter
sucht 500 Mk. auf ein Jahr zu leihen gegen Hinterlegung der Lebensversicherungs-Police von 2000 Mk. u. a. S. Offert. unter **P. D. 1354** an die Exp. d. Bl.

Ein geb. Mädchen (alleinsteh.), bittet um ein Darlehn von 20 M. gegen Sicherheit u. Rückgabe. Off. unter **G. E. 724** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu vermiethen gut **möblirt. 3 Zimmer** mit **Pension** Waisenhausstraße 20, 3.

Wohnung
3, verm., best. a. St., K., Küche u. Zubehör. Preis 120 Mk. Alt-Stetzsch Nr. 196, 1. r.

3weifenstr. Stube, Nähe der Neust. Bahnhöfe, 1. Octbr. mögl. an einz. Herrn od. Dame zu verm. Näh. Leipzigerstr. 18, 3. r.

Leere Stube mit Kochofen zu verm. Kanalgasse 7, III., r.

Zu vermiethen
möbl. Zimmer mit 2 Betten für junge Herren Zwingerstraße 26, 3. Geschoß links.

Wohnung, 2. Etage, 4 Stuben, Balkon, Vorsaal, Kammer, Küche, Keller, auch getheilt, Striesen, Straße 4, Nr. 39.

Feines **leeres** Zimmer, ruhig und gesund gelegen, ist sofort od. später an Herrn od. ält. Dame zu verm., ev. mit Kost u. Bed. Zwickauerstr. 30, 1. Fischer.

1 sep. Herrenschlafstelle
Blockhausgäßchen 3, 3 b. Geißler, zunächst dem Neustadt. Markt.

Alleinsteh. j. Dame
sucht in Radebeul oder Löbnitz 1—2 möbl. od. unmöbl. Zimmer mit guter Beköstigung. Offerten mit Preis an **Dr. Kadner, Niederlößnitz.**

2 billige Wohnungen in Berlin: 1) Oranienstraße Nr. 207, I., 5 Vorderz., Erker, Balkon 2c., seit lange vom Arzt bew., j. 1000—1100 M. p. a. zum 1. 10. 91 zu verm.; 2) Alexandrinenstr. 118a., II., 4 Z. (2 vorm) m. Zub. f. 900—1000 M. p. a. Näheres bei den Verwaltern.

Ein älterer Mann sucht bei e. Wittwe od. einz. Leuten eine heizbare Stube leer, in der Vorstadt od. Seevorst. zum 1. Oct. Adr. erb. U. Plauenschegasse 8, part., bei **H. Gerstenberger.**

Ostern 1892
ist Bankstraße ein geräumiger
Laden
mit Schaufenster u. gros. Hinterräumlichkeiten zu vermiethen. Preis 1000 M. Auf Wunsch 11. Wohnung im 1. Stock. Adressen unter **G. Y. 119** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wohn- u. Geschäftshaus.
Grundstück, in welchem Holz-, Kohlen-, Dünger- u. Getreidegeschäft seit ca. 25 J. betr., Nr. Sachs. gel., Gebäude neu massiv, Brandk. 16850 M., dazu 2 Scheun., Garten, 18 Scheff. Land u. Wiesen, mit od. ohne Ernte u. Inv. verk. Pr. 32000 M., Anz. 6—10000 M. **Moritz Schmidtchen,** Guben.

Villa-Verkauf.
In **Klein-Zschachwitz,** nahe **Dresden** a/Elbe, habe ich **besonderer Verhältnisse halber** eine vorzugsweise gelegene Villa (**ohne Wasserergefahr**) für den billig. Preis von 90000 Mk. sofort **zu verkaufen.** Die Villa, aus Parterre und erster Etage bestehend, enthält 8 Zimmer nebst Zubehör u. ist von einem mit den seltensten Obstbäumen bestandenen Garten umgeben. **Friedrich Riebe,** Pragerstraße 35.

Fleischerei-Verkauf.
Ein Fleischerei-Grundstück, in welchem seit ca. 20 Jahren die Fleischerei schwunghaft betrieben worden ist, in sehr bevölk. Vorort von Dresden, mit neuem gutes, comfortabel eingerichtet. Schlachthaus, soll sofort eingetretener Umstände halber aus freier Hand verkauft werd. Kaufpreis 38000 Mk., Hypotheken 21000 Mk., Miethe 1000 Mk., Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. erbeten unter **L. M. 761** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Eine kleine Wasserkraft mit Wohnhaus
günstig in holzreicher Gegend gelegen, für Holzarbeiter aller Art passend oder auch für sonstigen mechanischen Betrieb geeignet, hat zu verkaufen **Ernst Fährmann, Großröhrsdorf i. S.**

Villa-Verkauf.
Eine neuerbaute Villa m. 3 St., 4 K., Küche, Keller, Waschh. und Schuppen, in gesunder Lage, mit Vor- u. Hintergarten, n. d. Bahn. Pr. 8000 M. Anz. 2000 M. Näh. bei Adolph Hempel, Weinböhla.

Eine kleine Villa
in Weinböhla mit 3 Stuben, 4 Kammern, Keller u. Seitengeb., vorn u. hinten Garten, ist für den Preis v. 7000 M. b. 2000 M. Anz. zu verk. bei **Adolf Pietsch.**

Ein Gasthof
sehr rentabel, zwischen Dresden und Meißen, ist nur Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Erforderlich 20000 Mk. Adressen unter **G. O. 165** Exped. d. Bl. Unterhändler verbeten.

Verkaufe
5 Scheffel Bauland, schöne Lage an der Bautznerstraße in Bühlau b. Weißer Hirsch. Nähere Auskunft ertheilt der Restaurateur **zum Deutschen Haus.**

Mühlen-Grundstücks-Verkauf.
Ein im lebh. Erzgebirgsort (5 Min. von Bahnstation) geleg. Grundstück **mit 6 Acker Feld,** jetzt **Brettschneiderei** und **Kisten-Fabrik** mit **starker Wasserkraft, 10 Ellen Gefälle,** auch w. vorh. gr. Räumlichkeiten, zu jedem anderen Beruf passend, ist veränderungshalber **billig zu verkaufen.** Selbstkäuf. werden gebeten, Off. unter **A. 1130** im „**Invalidendank**" **Annaberg,** Erzgeb. niederzulegen.

Ein in frequent. Lage Meißens gelegenes
Zins- und Geschäftshaus
mit groß. Hof u. Stallung, pass. für jedes Geschäft, ist weg. Uebernahme eines anderen sofort zu verkaufen. Selbstreflektant. woll. sich melden Dresden-N., Hellerstraße 4 parterre.

Mehl- u. Schneidemühle, 3 Jopferd Wasserkraft, Holz Backerei, alles neu gebaut, alle Neuheitsmasch., 6 Scheffel Feld und Wiesen, m. i. Dorfe u. Bahnst. Oberschlema, verkauf. od. Betheilig. m. 10-20000 M. Einlage erwünscht. Brandkasse 11,000 u. 33,000 M. Preis 40,000 M. Anzahlung 10,000 M. **Moritz Schmidtchen,** Guben.

Tausch-Offerte.
Ein schön. Großgrundbesitz mit verpachteter Landwirthschaft ist auf ein Zinshaus oder Villengrundstück zu vertauschen, wenn Zuzahlung erfolgt. Off. u. **T. K. D. 1592** Exped. d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Grundreich. Berk. versch. Rittergüter, i. Theil w. reelle Obj. mit angen. Off. **A. G.** postl. Gera.

Kaufe
größeres Zinshaus, auf welchem Hypothekenschulden zahlbar sind. Offerten unter **G. E. 722** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein fein einger. u. flottgehendes
Milch- u. Buttergeschäft
in f. d. Preis von 800 Thlr. pr. sofort weg. Verheir. d. Bes. zu verkaufen. Nur Selbstkäuf. woll. sich melden. Off. unter **G. O. 177** in die Exped. d. Bl.

Suche ein flottgeh. **Produkten-Geschäft** sofort zu kaufen. Adressen Luttichaustraße 25 im Geschäft niederzulegen.

Fuhrwerks-Geschäft.
Wegen Erbregulirung ist unter günstigen Zahlungsbedingungen ein älteres, nachweislich gutgehendes, in **Dresden** Mitte der Altstadt gelegenes **größeres Fuhrwerksgeschäft** mit guter Kundschaft bei billiger Miethe und schöner Stallung **zu verkaufen.** Selbstkäufer w. Adr. unter **G. O. 471** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Schlosserei.
Eine gutgehende Schlosserei ist mit vollständigem Inventar und Material zu verkaufen. Marie Fehrmann, Burgstr. 68, Meißen.

Ein feines
Glas-, Porzellan- u. Topfwaaren-Geschäft,
in guter Lage, verbunden mit Glaserei u. Bildereinrahmung, soll Umstände halber baldigst verkauft werden. Adressen unter **Z. G. 597** Exped. d. Bl. erb.

Flaschenbier-Geschäft,
einige Jahre bestehend, mit guter, sehner, fester Kundschaft, ist billig für 7000 M. zu verk. Zum Geschäft gehören 2 Pferde, 2 Ambulancewagen 2c. 2c. Monatlicher Umsatz 160—170 Hektoliter. Jährlicher Reingewinn mindestens 3000 M.
Klein u. Co., Johnsg. 3, 1.

Ein seit 10 Jahren betriebenes
Produkten- und Delicateß-Geschäft
in lebh. Verkehrslage Dresdens ist sofort oder spät. zu verkaufen. Umsatz nachw. monatl. 2000 Mk. Schöne Wohnung dazu. Zur Uebern. sind 4000 M. erford. Off. u. **Y. P. 576** Exp. d. Bl. erb.

Besseres
Produkten-Geschäft
ist krankheitshalber zu verkaufen. Eckladen mit daranstoßender Wohnung, nach Belieben ohne Waaren. Offerten unter **G. O. 461** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Solider junger Kaufmann
m. e. Tauf. Mark z. Th. erspart. Vermög., der sich e. sicher. Exist. gründ. will, sucht e. reelles Geschäft z. übernehm. Ders. wäre auch nicht abgen., i. e. solch. einzuheirathen, jung. Wittwe nicht ausgeschl. Gefl. Antr. bel. m. u. Zusch. d. str. Diskr. u. **T. L. 28** postlag. Zittau i. S. zu senden.

Bäckerei-Verkauf.
Eine gutgeh. Bäckerei mit sehr guter Kundschaft, 20 Min. von der Bahnstat., ist veränderungshalber preiswerth zu verk. Off. unt. **B. V.** „**Invalidendank**" **Freiberg** erbeten.

Fleischerei
in nachweisl. gutgehend. Vorort Dresdens, zukunftsreiche Lage, ist veränderungshalber sofort zu verk. Näheres bei **O. Mucha,** Dresden, Ziegelstraße 49, III.

Geschäfts-Verkauf.
Gutgehendes **Materialwaaren-, Obst- und Südfrucht-Geschäft** in **Berlin,** schöner Laden, wegen Abreise nach der Schweiz sofort für 1500 Mk. zu verkaufen. Privat-Wirthschaft gleichfalls billig zu haben. Auskunft ertheilt **Max Schilinsky, Berlin SW.,** Hagelsbergerstraße 35.

Für Damen!
Specialgeschäft für weibliche Handarbeiten, Tapisserie, Garne 2c. **sofort billig zu verkaufen.** Adressen unter **E. C. 698** in die Expedition dieses Blattes.

Product.-Gesch.,
flottgeh., Mitte Altst. sof. zu verk. Off. unter **D. F. 610** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Ein flottgehendes
Getreide-, Kohlen-, Kalk-, Düngemittel- und Futterartikel-Geschäft
auf dem Lande, nahe der Stadt gelegen, mit guter Kundschaft, schönem Hausgrundstück nebst Seitengebäude mit Ställungen, großem Garten, geräumigem Lagerhause mit Kohlenniederlage, ist sofort bei Anzahlung von 6—7000 Thlr. zu verkaufen. Nur Selbstreflectanten belieben Adress. unt. **L. R. 765** im „**Invalidendank**" **Dresden** niederzulegen.

Ein schon 20 Jahre in einer Hand befindliches
Holz- u. Kohlengeschäft
ist weg. vorgerückten Alters billig zu verkauf. Holbeinstr. 5, 1. links.

Achtung!
Mit dem heutigen Tage habe ich **14 Zahnsgasse 14** eine **Lederhandlung** eröffnet und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Achtungsvoll **H. Lewin.**

Pacht-Bäckerei.
Eine schwunghafte Bäckerei ist anderweit zu verpachten. Monatl. 50 Ctr. Weizen- und 50 Ctr. Roggenmehlverbrauch. Miethe jährl. 225 Mk. Off. **O. P. 100** postl. Großröhrsdorf i. S. erbeten.

Zuggardinenstangen von Kesse & Schneider, echt
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

1 Flügel
ist billig zu vermiethen oder zu verk. Näh. Bautznerstr. 69, 3. r.

Suche mitteljähr. Pferd,
170 cm hoch, für schweren und leichten Zug passend, zu kaufen. Off. unter **P. V.** postlagernd Tharandt erbeten.

1 Kinder-Netz-Bettstelle, f. neu, bill. zu verk. Josephinenstr. 15, I.

Ein Pferd,
Fuchs dunkel, 6 Jahre alt, vollständig fehlerfrei und fromm, für leichten wie schweren Zug, vorzüglich aber als ganz sicherer Einspänner zu empfehlen, ist zu verkaufen Falkenstraße 24.

1 gebr. Kinderfahrstuhl
zu verkaufen Schäferstraße 24a, parterre.

Gelegenheits-Kauf.
Eine hochfein dressirte englische Dogge, Alter 1¼ J., Höhe 80 Ctm., Farbe goldgelb, Garantie für schönen Körperbau, wegzugshalber zu verkaufen. Offerten unter K. S. D. 1528 Expedition d. Blattes.

J. hübsch. Hundch. (Mops) b. z. vk. Schloßstr. 24, H. 3. Börner.

1 Kistenbauer
gesucht Ostra-Allee 28.

Tüchtiger
Liedermeister
für **Mittwoch Abends** von einem hiesigen Männer-Gesangverein **gesucht.** Off. unt **N. P. 804** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Tüchtiger Accidenz-Maschinenmeister
(Nicht Verbandsmitglied)
bei tarifmäßiger Bezahlung für eine größere Druckerei in Sachsen **gesucht.** Gefl. Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit unter **U. M. 165** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Verwalter
f. d. Leipziger, Dresdner, Riesaer, Bautzner und Pirnaer Gegend,
Wirthschafterinnen,
selbstständig und zur Stütze, **led. und verheirath. Vögte** mit langjährig. Zeugnissen sucht per 1. Oktober
Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden,
Annenstraße 2, am Postplatz.

1 Kutscher zum Reiten u. Fahren, 2 Kutscher für ökon. Fuhrwerk, 1 Hausmeister, 2 Knechte, sucht **Birus,** Jacobsgasse 3, part.

Gesucht unverheirathetes und unbescholtenes Mädchen zur Führung eines besseren Haushalts (Wittwer) **Am See 39, 2.**

Mehrere
Aushilfeverwalter
sucht zum baldigen Antritt
Landwirth. Beamten-Verein
Dresden, Annenstr. 2 am Postplatz.

Ein flotter Correspondent,
selbstständiger Arbeiter, in der Eisen- u. Metallbranche bewandert, findet
angenehme Stellung.
Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeugnisse werd. u. **G. E. 735** Exp. d. Bl. erb.

Gesucht f. herrschaftl. Haus ein besseres, in der feinen Küche erf. **Hausmädchen** oder als Stube, Sternplatz 2, pt. 1.

Köchin-Gesuch.
Zum 15. Oct. wird für einen großen herrschaftl. Haushalt auf dem Lande e. ganz perfecte Köchin gesucht. Nur solche, welche die allerfeinste Küche verstehen und darüber beste Zeugnisse vorlegen können, wollen ihre Offert. unter **Köchin 1789** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein
Krankenpfleger,
in einer Kgl. Landesheilanstalt thätig, **sucht baldigst Anstellung** an einem größeren **Krankenhaus, Heilanstalt, Sanatorium** 2c. Gefall. Off. unter **F. 3176** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schweizerstelle gesucht.
Suche für mich u. meine Frau eine Stelle von ca. 25–35 Stck. Rindvieh. Eintritt am 15. Okt. oder 1. Novbr. Geehrte Herrschaften wollen sich wenden an **Friedr. Gammeter,** Oberschw., Kerbin bei Fahrland i. Preußen.

Buchhalter.
Aelterer tücht. Buchhalter **sucht** tage- oder stundenweise **Beschäftigung.** Gefl. Off. unter **N. R. 805** im **„Invalidendank"** erb.

Junger Kaufmann,
mit guten Zeugnissen, gelernter Materialist, in der dopp. u. einf. Buchführung, Correspondenz, sowie im Lohn- und Versicherungswesen bewandert, sucht per 1. October oder spät. Stellung auf Contor od. Lager. Gefl. Off. erb. unter **M. F. 774** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Für ein verwaistes Mädchen, letzte Ostern konfirmirt, wird **Stelle** zu leichter häusl. Arbeit **gesucht,** womöglich bei älterem Ehepaar. Offerten erb. unter **J. T. 782** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Stall-Schweizer
Berner, Sachsen u. Bayern habe zu vergeben. **Filve, Dresden, Pillnitzerstr. 21.** Daselbst habe bill. v. Sammtweiten, Kappen, Melkstühle, wegen großer Uebernahme gebr. Melk-Blousen von 1 M. 80 Pf. ab.

Ein Obstpflücker
in der Stadt bittet um noch mehr Aufträge. Bestell. u. **N. M. 801 „Invalidendank" Dresden.**

A young person
just returned from England requires a situation in a family where she could teach the children English and make herself useful in the house. Write for particulars to **H. Reichel,** Bahnhofstrasse Nr. 26, **Aue** i. Erzgeb.

Schneider.
Ein erfahr. Hosenschn., w. schon in e. Maßgeschäft als Ladengeselle thätig war, im Anprob., Maßn. u. Zuschn. bew. (Syst. Stuttgart), sucht unter bescheid. Anspr. e. ähnl. Stelle od. als Hosenzuschneider (Mitarb. nicht ausgeschl.). Offert. unter **H. Z. 55** an die Filial-Exped. d. Bl. (gr. Klostergasse 5).

Ein geb. Mädchen, 18 J. alt, das im Schneidern, Weißnähen, allen häusl. und Handarbeiten bewandert ist u. **Liebe zu Kindern** hat, in dt Stellung in feinem Hause. Wäh. Offerten erb. unter **J. K.** postlagernd Dresden-Plauen.

Ein auf Gold- u. Silberstich geübter junger
Graveur
sucht baldigst Stellung. Werthe Off. **G. E. 719** Exp. d. Bl.

Junger Drogist,
21 Jahre alt, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 1. Oktober oder später in einem Drogen-, Parfumerie- oder Seifen-Geschäft Dresdens Engagement. Off. erb. **G. O. 183** Exp. d. Bl.

Ein zuverl. einfaches Fräulein, 30 Jahre alt, im Haushalt gründlich erfahren, ebenso im Schneidern u. Ausbessern perfekt, sucht
Stelle a. Stütze d. Hausfrau,
ev. Führung eines kl. Haushaltes. Off. erbeten unter **C. H. 310 Haasenstein & Vogler, A.-G., Mittweida.**

Ein Mädchen sucht z. 15. Oct. od. später Stellung in einem Geschäft, Zeitungsgeschäft bevorzugt. Zeugnisse befindet sich bis dahin im Materialw.-Geschäft. Adressen unter **H. T.** postlagernd **Lommatzsch** erbeten.

12,000 M.
zur 1. Hyp. sofort auf ein Villengrundstück aus Privathand **gesucht.** Adr. u. **N. N. 802 „Invalidendank" Dresden.**

15,000 M.
zu 5% **Verzinsung** wird zum 1. Okt. bei **500 M. Tausch** zu cediren gesucht. Selb. 15,000 Mark sind auf Wunsch in 1 Jahr kündbar. Off. **O. R. 826 „Invalidendank" Dresden.**

27—30,000 M.
erste Hypothek, gute Lage Dresden A., gesucht. Off. unter **N. V. 808 „Invalidendank" Dresden.**

9000 Mark
gegen 1. Hypothek auf ländliches Grundstück unweit Dresden gesucht. Brandk. 18,000 M., 5% pünktl. Zinsen. Gefall. Offerten erbeten unter **O. D. 811** an **„Invalidendank" Dresden.**

13,000 Mk.
zu 4½% zur 1. Stelle auf ein Geschäftshaus an der Chemnitzer Straße in Plauen gesucht. Mietheertrag 1716 M. Taxe des Herrn Rathszimmermeister Fuchs 28,815 M. Gefl. Off. erb. **R. Retzlaff & Co.,** Schössergasse 15.

1500 M.
werden auf gute 2. Hypothek bei hoher Zinszahl. für ein Grundstück in der Nähe Dresdens gesucht. Gefall. Off. unter **E. Z. 15** Exped. d. Bl. erbeten.

3000 Mark
gegen hypothekarische Sicherheit werden per 1. Okt. od. Nov. c. zu leihen gesucht. Gefall. Off. unter **G. O. 479** Exped. d. Bl.

7—8000 Mark
als sichere 2. Hyp. zu 6% bis 1. Oct. gesucht. Offerten erbittet Kaufm. **Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstr. 16, im Laden.

30,000 Mark
bin ich zum 1. October d. J. auf mündelmäßige Hypothek auszuleihen beauftragt
Justizrath Hugo v. Schütz,
Seestraße 4. III.

Forderungen,
auch **alte,** gleichviel welcher Höhe, werden unter **coulanten** Bedingungen eingezogen u. auch angekauft. Gef. Off. **E. C. 682** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hypotheken
vermittelt schnell und **coulant**
E. Wunderlich,
Dresden-A., Schössergasse 14, 1.

Eine arme Wittwe bittet edle Menschenfreunde um ein gütiges Darlehn von 20 Mk. Gef. Offert. unter **Menschenfreund** Exped. d. Bl. erbeten.

3000 Mark
nicht gegen Sicherung auf Hypothek ein verheirath., fleiß., thät. Geschäftsmann v. einem edeldenk. alt. Herrn od. Dame auf 1 Jahr zum Kauf eines kleinen Grundstücks in Provinzialstadt aus Privathand zu leihen; es kann eine Familie überaus glücklich machen. Vermittler verbeten. Adr. unter **G. O. 509** in die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen
bittet gute Menschen dringend um ein **Darlehn von 15 M.** gegen gute Rückzahl. bis 1. Dec. Adr. u. **G. E. 727** Exp. d. Bl. erb.

Eine Wittwe und Waise in dringendster Noth bitten um
ein Darlehn von 20 Mk.
bei pünktlicher Rückzahlung. Off. unter **G. O. 511** Expedition d. Blattes erbeten.

9—10,000 Mark
auf ein neues Zinshaus, sehr schöne Lage, als sichere Hypothek per 1. Okt. a. c. gegen pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Versich. 41,000 M. Mietheertrag 3724 M. Gefl. Off. **S. 366** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

3000 Mk.
gesucht, vorzügliche Sicherheit, auf 2 Monate bei 600 Mark Coupon. Off. u. **N. V. 809 „Invalidendank" Dresden** erb.

30.000 Mark
werden auf ein Grundstück als alleinige Hypothek per 1. Januar 1892 aus Privathand oder Stiftungen gesucht. Näheres durch den Kaufm. **Arthur Kränzner,** Dresden-A., Bertramstraße 32.

12 bis **15,000 M.** Hyp. unkündb. Brandk. vom Selbstdarl. gesucht. Off. u. **N. A. 794 „Invalidendank" Dresden** erb.

Für
Kapitalisten.
Zur Vergrößerung meines soliden und gut eingeführten Geschäfts (nur Bedarfsartikel) suche ich einen stillen Theilhaber mit einigen Tausend Mark Einlage. Off. u. **N. G. 796 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein Laden
mit Wohnung und Niederlage im Kartoffelhandel sofort gesucht. Off. **G. Y. 116** Exped. d. Bl.

Ein kleines Zimmer monatl. 10 M. zu vermiethen Uhlandstr. 2, 1.

Ein kleines **Logis** ist zu vermiethen Moritzstraße Nr. 1.

Elegant feine bürgerliche gr. Wohnung
mit besonderer Sorgfalt für die Küche, Part. od. 1. Et., sofort oder 1. Oktober zu vermiethen, 450 M., Plauen, Nöcknitzstr. 34, ebenso ein gr. Sopt. für 300 M.

Dritte Halb-Etage
billig zu vermiethen. Hausmannsposten ist mit zu übernehmen. Plauen, Falkenstraße 35, 1.

Per 1. October
möbl. Zimmer z. vermiethen.
Passend für Jäger-Einjährige. Blumenstraße 32, 3. Et.

Schöner Laden
m. Wohnung sofort **zu verm.** in schönster Lage Löbtaus. Zu erfr. Buchhandl. von C. A. Götze.

Schöner Eckladen,
für Fleischer od. Kaufleute pass., da solche noch nicht vorhanden, sofort od. später zu vermiethen. Näh. Fritz-Reuterstraße 1.

Ein zweifenstriges, helles möblirtes Zimmer
mit Kochofen u. sep. Eingang ist vom 1. Okt. an zu verm. kleine Plauenschegasse 22, i. Hofe II., b. Fr. Kleeberg. Anzuf. von früh 8 b. Mitt. 12, Abds. v. ½7 Uhr an.

Laden-Vermiethung.
In best. Lage von Radeberg ist wegen Todesfalls ein schöner Laden mit Wohnung u. Zubehör, für jedes Geschäft passend (bisher Porzellan-, Glas- u. Kurzwaaren-Handlung), zu Ostern n. Js. ev. auch früher zu vermiethen. Näh. Oberstraße 33.

Eine gr., leere, separ. 2fenstr. **Stube** m. Kochofen ist zum 1. Oct. od. 1. Nov. zu verm. Kiefernstr. 11, 1. Et. Näh. im Laden.

Leere sep. tadl. Küche a. anst. P. 1. Oct. zu verm. Martin-Lutherstraße 20, II.

Seidnitzer Platz
oder Nähe wird eine Wohnung von ca. 4 Zimmern, Küche, Mädchenkammer und Zubehör pr. 1. November gesucht. Off. m. allem Näheren, auch Preis, in d. Exp. d. Bl. unter Chiffre **G. E. 730** abzugeben.

Plauen-Dr., Grenzstr. 3, 2., rechts, ein Zimmer mit 1 od. 2 Betten billig zu verm. Auch ist daselbst ein eleg. **Dreirad** für **150 M.** zu verkaufen.

Sofort oder später eine halbe 2. Etage zu vermiethen Lindenauistraße 26, II.

Ein Logis
wird zum 1. April 1892 in der Nähe des schles. und Leipziger Bahnhofes gesucht, nicht über 400 Mk. Offerten erbeten unter **L. 75** Filial-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5 bis 28. d. M.

Zu vermiethen
per 1. Octbr. eine schöne **Parterre-Wohn.,** best. aus 3 Z., K., Vorsaal u. Nebengelaß. Pr. 280 M. Marienstraße 27.

Für einen Knaben von 9 Jahr. wird baldigst **außerhalb** bei mäßigem Preise
Pension gesucht,
am liebsten bei einem Lehrer. Adress. erbet. unt. **M. W. 789 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Mädchen
v. 2 J. an wird in gute Pflege gen. Näh. Cranachstraße 3, 3 Tr. l.

Damen, diskr. Verk. f. tadl. Anin., sep. A., b. verb. verm. Frauen, Löbtaub. Str., Thomasiusstr. 15, I.

Ein Kind
discreter Abkunft, wird gegen einmaligen geringen Erziehungsbeitrag von gut situirter Familie adoptirt. Off. unt. M. K. 778 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Kinderl. Leute suchen ein Kind in **gute Pflege** auf's Land. Näh. bei **Kaminsky,** Bautzner Gasse 11, 3. Etage.

Schönes Grundstück in Striesen
mit gr. Garten, Ertr. 6 %, in g. Zustand, für **28,500 M.** verkäuflich. Off. unter **N. H. 797 „Invalidendank" Dresden.**

Eine schöne Mühle
mit ausgiebig. Wasserkraft, ca. 10 Schaff. best. Areal, unw. **Löbau,** direkt an der Bahn, ist bei nur 1500 Thlr. Anz. **zu verkaufen.** Selbstkäufer bel. Off. **F. A.** an die „Litt. Morgen-Zeitung" in **Zittau** zu senden.

Haus-Verkauf.
Unter günstigen Zahlungsbedingungen verkaufe ich mein in Pirchen neuerbautes, in bester Lage befindliches **Wohnhaus.** Adr. unter **G. O. 503** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Haus-Verkauf.
Ich beabsichtige mein in Leisnig direkt am Marktplatze gel. Zinshaus mit Laden, Hofraum, gr. Nebengebäuden und Niederlagsräumen, worinnen seit vielen Jahren die Kürschnerei betrieben wurde, sich aber auch zu jedem anderen Geschäft eignet, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Zur weiteren Auskunft ist der Unterzeichnete von mir beauftragt.
A. Döring in **Leisnig.**

Hausgrundstück
der Leipziger Vorstadt, gr. Werkstelle mit Feuerungs-Anlage u. Boden Michaelis miethfrei, ist sofort unter günst. Bedingungen bei nur 3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres b. Besitzer Bürgerstraße 8, part.

Villa
mit gutgepflegtem groß. Garten, 5 Minut. v. Bahnhof Radebeul, 2 Min. v. d. Meißen-Dresdner-Straße, ist sofort preiswerth bei 3000 Mk. Anzahlg. weg. Uebernahme eines großen Geschäfts zu verkaufen. Näheres bei **Curt Vogel,** Oberlößnitz, mittl. Bergstraße 60 E.

In der **frequentesten Lage** von **Kötzschenbroda.** Ecke eines Kreuzungspunktes, ist weg. Todesfalls
1 massiv. Haus
mit größerem Garten, in welchem seit 15 Jahren ein Schnittgeschäft mit Kleider-Bazar betrieben, mit allen Vorräthen für den Preis von 9000 Thlr. sofort zu verkauf. Näh. unter **H. H. 101 postlagernd Kötzschenbroda.**

Kaufe ein gutes **Zinshaus,** wenn eine Hypoth. v. 15,000 M. als Anzahlung genügt. W. Offerten erb. unter **N. B. 792 „Invalidendank" Dresden.**

Häuser-Tausch.
Drei in Leipzig gelegene neue Zinshäuser will ich wegen **Uebersiedelung nach Dresden** auf Dresdner Grundstücke vertauschen. Reell. woll. Off. unter **M. Z. 790 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Restauration
mit od. ohne **Grundstück,** auch **Gasthof,** gut gehend, von zahlungsfähigen Leuten sof. zu kaufen gesucht. Ausführl. Offert. v. Besitzer erbittet **Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstr. 16, 1. Lad.

Haus-Verkauf.
Haus im Centrum der Stadt, Schefelstraße, mit großem Laden und großer Niederlage, Keller, ist sofort zu verkaufen mit wenig Anzahlung. Näheres unter **R. L.** postlagernd Thurandt.

Bad-Hotel
mit guter Restauration, schön. Garten, Saal u. vielen Nebeneinkünften, m. gut. vollständ. Inventar, 18 Jahre in einer Hand, Todesfalls halb bei 4—5000 Thlr. Anz. ist zu verk. Selbst erhalt. Auskunft bei Lehmann, Dresden-N., Melanchthonstr. 16, 1. Laden.

Eine schöne, seit 14 Jahren mit gutem Erfolg betriebene
Schlosserei
mit langjähriger Kundschaft ist wegen Todesfalls sofort **preiswerth** zu verkaufen. Näheres Lattichanstraße 11, 1. Etage.

Ein Putzgeschäft
ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. unter **M. G. 5** i. d. Filial-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Eine nachweislich **gut rentirende größere**
Cigarren-Fabrik
in mittl. mittleren Preislagen wird **zu übernehmen gesucht.** Offerten unter **H. O. 756** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Produktengeschäft,
Nähe Altmarkt, das beste in der Einnahme, 60—70 Mk., bei einem billigen Preis und Pacht von 650 Mk. krankheitshalber zu verkaufen. Zu erfragen Jacobsgasse 16, 2 l.

Bäckerei-Verkauf.
Altershalber bin ich gesonnen, mein ganz in der Nähe des Marktes in Leisnig gelegenes **Bäckerei-Grundstück** m. gr. Hofraum für den Preis von 3800 Thlrn. bei 1000 Thlr. Anz. zu verkaufen u. baldigst zu übergeben. Nähere Auskunft ertheilt **A. Döring** in **Leisnig.**

Bäckerei-Verkauf.
Eine schöne Bäckerei, Preis 18,000 M., 12,000 M. Brandk., in einer Stadt mit Bahn, ist sofort zu verkaufen. Off. erbeten **G. O. 169** in die Exp. d. Bl.

Ein gutgehendes Producten-Geschäft
ist sofort für 500 Mark bei 100 Mark Miethe **zu verkaufen.** Näheres Fischhofplatz 4, part.

Wegen Todesfalls ist eine renommirte, lange bestehende
Stock-Fabrik
ganz billig zu verkaufen. Offert. unter **G. E. 733** Exped. d. Bl.

Verkauf.
Soda- und Selterswasserfabrik, gut eingeführt, sichere Existenz, ist bei 4—500 M. Anzahlung zu verkaufen. Auch pass. für Nichtfachleute. Off. Chiffre niederzulegen bei **Gühne,** Güterbahnhofstraße 7.

Produkten-Geschäft
in schönster Geschäftslage wird dringender Verhältnisse halber sehr billig verkauft, passend für Anfänger. Adr. erb. u. **N. Z. 811 „Invalidendank" Dresden.**

Flottes Geschäft,
„tägl. Bedarfsart.", zu verkaufen. Bewerb. mit 1500—2000 M. belieben Off. u. **M. E. 5** niederzul. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Producten-Geschäft f. 2000 M. m. Vierapp. krankheitshalb. sofort zu verk. Näh. Milchhalle Melanchthonstraße 16.

1 Weiß- u. Wollw.-Geschäft,
gut eingerichtet, ca. 1200 M., ist veränderungsh. u. günst. Bedingg. sof. oder spät. zu verk. Näheres Bautznerstraße 25, i. Seilergesch.

Wichse-Fabrik!!
sowie Fabrik für Lederfett und Pomade tot. billig zu verkaufen. Erforderlich ca. 2700 Mk. Adr. erbeten unter **N. O. 803** an **„Invalidendank" Dresden.**

Sichere Existenz!
Eine Leihbibliothek, langj. bestehend, in gut. Lage, sich auch f. geb. Dame eig., ist sof. od. sp. preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **N. T. 807** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Günstiger Kauf.
Beabsichtige mein auch im Sommer eine sichere und gute Existenz bietendes
Holz- u. Kohlengeschäft
krankheitshalber für **ca. 2500 Mk.** sofort zu verkaufen. Reingewinn monatl. durchschn. 150 Mk. Große schöne Niederlage, billige Miethe. Wohnung daselbst. Werthe Offerten erbitte unter
L. 3468
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein
Colonialwaaren-Geschäft
ist sofort zu verkaufen. Einrichtung neu Mk. 1200. Besteht seit 2 Jahren und hat nachweislich gr. Zukunft. Adressen erbeten unter **G. O. 507** Exped. d. Bl.

Wegzugshalber von Dresden ist ein nachweisl. flottgehendes
Produkten- und Grünwaaren-Geschäft
im englischen Viertel sofort für 1200 M. zu verkaufen. Näh. Ziegelstr. 36, 2., Wiesner.

Restaurations-Verpachtung.
Das an der Schillerstraße, Elbseite gelegene **Etablissement zum Schiller Schlößchen** soll pachtweise verliehen werden. Bemittelte Bewerber wollen sich wegen alles Näheren direkt an mich wenden.
Dresden, 20. September 1891.
Adolph Kell.

Verkaufe
mein ält. gutes **Putz- u. Wäsche-Geschäft, sich. Existenz,** nur weg. Krankh. Off. **N. J. 798 „Invalidendank" Dresden.**

Schlosserei
Verhältnisse halber sofort zu verkaufen, passend für Anfänger. Adressen unter **G. E. 728** in die Expedition dieses Blattes.

Leihbibliothek,
in einem großen Vororte Dresd., billig zu verk., ca. 3000 Bd., dabei 300 neue, viel gelesene Romane, die einz. im Orte. Wo z. erfahr. bei **G. Gast,** Dresden, Circusstraße 33, 4.

Restaurantgesuch.
Ein Restaurant im Preise bis 2000 M. zu kaufen gesucht; bevorzugt Alt- oder Friedrichstadt und wo geschlachtet werden kann. Uebernahme möglichst 1. Nov. d. J. Gefall. Off. unter **M. R. 784 „Invalidendank" Dresden.**

Sichere Existenz
für junge
Kaufleute.
Die gut eingeführte Hauptniederlage einer renommirten Chokoladen-Fabrik ist wegen anderweiter Unternehmung des jetzigen Besitzers bei 8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in einer mittleren Stadt Sachsens und kann am 1. Oktober übernommen werden. Selbst-Reflektanten wollen ihre Adresse unter J. Z. 786 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden einsenden.

Rapp-Wallach,
12jährig, sofort aufs Land zu verkaufen bei
Göhler, Töpferstr. 7.

Für Händler.
Eine Partie Küchengeräthschaften unter dem Selbstkostenpreis sind zu verk. Markgrafenstraße 27.

Sopha, schön, a. Ausst. verk. Aufpolst., Rev. gef. Schreiberg 6, 3.

Damen-Filz-Hüte.

Modistinnen und Wiederverkäufer erhalten bei jedem Einkauf sehr billige Extra-Preise, die wesentlich niedriger sind als meine sonstigen Verkaufspreise.

Verkauf zu niedrigen Fabrik-Preisen, welche durch meinen riesenhaften Consum bedingt sind und in Dresden von keiner anderen Seite offerirt werden.

Großartige und seltenste Formen-Auswahl, die für jeden Geschmack vertreten ist und in gleicher Reichhaltigkeit am hiesigen Platze kaum gezeigt werden dürfte.

Glatte prima Wollfilz- und Foulard-Filzhüte mit und ohne Einfassung. Stück 85, 95, 1.10, 1.25, 1.75, 2.00, 2.50.

Extrafeine echte Haarfilz-, Halbhaar-, Feder- und Sammet-Hüte von 2 Mark bis 10 Mark.

Linon-Façons 15, 18, 20, 30—75 Pfennige.

Schloßstraße 5. Daniel Schlesinger. Schloßstraße 5.

Fertige Barchent-Hemden

von gut. Stoff, vorzüglich gearbeitet, preislich groß.

für Frauen Zt. 1.10—2.20 M.
für Männer Zt. 1.20—2.50 M.
dieselben für Kinder in allen Größen und 3 verschiedenen Qualitäten zu den billigsten Preisen von 55 Pf. an.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Hautausschläge und Flechten,

Gicht und rheumatische Schmerzen heilt sicher durch Nr. 2 bewährte Kräuterschwäche und dergl. durch Nr. 1. Zahlkrem, offene Füße und Wunden aller Art durch Nr. 3 des seit Jahren erprobten und bewährten

Schrader'schen Indian-Pflasters,

Pfg. 3 M. u. 1.50. Apoth. **G. Schoder,** J. Schrader's Nachf. Feuerbach-Stuttgart.

Zu beziehen durch die Apotheken. Broschüre in allen Depots gratis. — In **Aloha** bei Apotheker **Kriebel.**

H. Götz & Co.,
Waffenfabrikanten,
Berlin, Sensburgerstr. 20.

Centralfeuer-Doppelflinten 1a um Schüsse v. M. 34 an.
Jagdgewehre für Schrot u. Kugel M. [illegible]
Teschins, [illegible] von M. 6.50 an,
Luftgewehre [illegible]

Butter

Carl Eckhardt, Ulm a. D.,
Butterversandt-Geschäft.

[illegible]

Moras haarst. Mittel „Kölnisch-Haarwasser".

Trotz weltberühmte **Kopfwasser** ist in **Dresden** nur echt zu haben bei:
Paul Heinrich, Pragerstr.
Carl Zuß, Prinzenstraße.
Arnold Cremer, Waisenhausstraße.
Herm. Kellner & Sohn, Seidenhofstraße.
Gustav Evers, König-Johannstraße.
Carola-Parfümerie, König-Johannstraße.
Max Bing, Grunaerstr.
A. Moras & Cie., Kgl. Hoflieferanten, **Köln.**

Vogelkäfige von den einfachsten bis zu hochfeinen **Messingkäfigen**
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Ausverkauf.

Durch den **grosz. Aufschwung** meiner **Gardinenwäscherei** veranlaßt, verk. mein Lager **neuer Gardinen** z. d. **billigst Preisen** aus. **Grunaerstr. 40. part. Kein Laden.**

Torgau a. d. Elbe.

(Verkauf oder Vermiethung.)

Zu Fabrik- oder gröss. Geschäftszwecken neu umgeb., sich vorzüglich eignendes **Hausgrundstück,** bestehend aus schönem Wohnhause und 3 drei Etagen hohen Speichern mit 8 Tagesl., Aborts- und Lastaufzügen à 1000 kg. Sehr günstig für **Cigarren-, Möbel-, landwirth. Masch.-, Cementwaaren-Fabriken** [illegible] Discrete Off. erbittet **Marie Steitmann** in **Leipzig-Connewitz,** Lingestraße 42.

Quellwasser fürs Deutsche Haus,

illustrirtes Familienblatt, beginnt am 1. October seinen XVI. Jahrgang. Jährlich erscheinen 52 Nummern, Preis pro Quartal 1 Mk. 50 Pf., oder 17 Hefte à 40 Pf. Das „Quellwasser aus Deutsche Haus" steht unentwegt auf dem Standpunkte christlich-deutscher Weltanschauung, ohne mit seiner Tendenz aufdringlich zu erscheinen. Das „Quellwasser fürs Deutsche Haus" ist unausgesetzt bemüht, der deutschen Familie eine gesunde geistige Kost zu bieten. Das „Quellwasser fürs Deutsche Haus" enthält anregend unterhaltende sowie lehrhafte und erbauliche Lectüre aus allen Gebieten, die Interesse beanspruchen dürfen. Es bringt in jeder Nummer Rathsel und Räthsel. Gute Illustrationen nach ersten Künstlern und erläuternde Abbildungen begleiten den Text. — **Probe-Nummern** und erste Hefte von „Quellwasser fürs Deutsche Haus" sind in jeder Buchhandlung vorräthig und auf Verlangen auch direct franco von der Verlagsbuchhandlung zu beziehen. **Abonnemente** auf das „Quellwasser fürs Deutsche Haus" nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten, diese jedoch nur für die Nummern-Ausgabe. Postzeitungsnummer 5126, sowie die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung entgegen.

Leipzig, im Septbr. 1891. **Georg Wigand.**

Cognac der Export-Co. für Deutschen Cognac. Köln a. Rh. bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.

Verkehr nur mit Wiederverkäufern.
Man verlange stets Etiquettes mit unserer Firma.

Generalvertreter für das Königreich Sachsen
F. R. Zschimmer, Dresden A, Victoriastr. 8.

Vorräthig in **Dresden A.**
bei den Herren: **Hubert Schaupt,** Weinhdl., Webergasse; **Carl Seulen Nachf.,** Weinhdl., Wallstr.; **J. E. Wetzke,** Spirituosenhdlg., Zahnsgasse; **Hch. Thomschke,** Spirituosenhdlg., gr. Kirchgasse; **Moritz Hennig & Co.,** Ostra-Allée; **H. F. Hänichen,** Spirituosenhdlg., an der Kreuzkirche; **A. Oehmichen,** Spirituosenhdlg., Reitbahnstr.; **F. Emil Richter,** Weinhandl., Johannesplatz; **Th. Techritz,** Strehlenerstrasse, Ecke Werderstr.; **Robert Fleischer,** Werderstr.; **Carl Wartner,** Victoriastr., Ecke Struvestr.; **Albert Seeliger,** Rampischestr. **Julius Hermann,** am Elbberg; **Spalteholz & Bley,** Pillnitzerstr.; **E. J. Rötschke,** Blasewitzerstr., Ecke Lortzingstr.; **Emil Sauer,** Blasewitzerstr.; **Predari's** Weinhandlg., am Sternplatz; **A. Schkade,** Spirituosenhandlung, Pirnaischestr.; **Rob. Werner,** Spirituosenhdlg; Moritzstr.; **E. W. Künzelmann,** Töpferstr.; **Paul Flanderka,** Spirituosenhdlg., an der Frauenkirche; **Carl Bauer,** Moscinskystr., Ecke Pragerstr.;
in **Dresden-Neustadt**
bei den Herren: **Gustav Voogt,** Spirituosenfabrik, Louisenstr.; **C. F. Erler,** Bautzenerstr.; **Th. Mietzsch,** Hauptstr.; **J. Bruno König,** Kamenzerstr.; **C. Reichelt,** Spirituosenhdlg., Nordstr.; **Paul Ziegenbalg,** Königsbrückerstrasse.

Nach England

reist man am besten und schnellsten über

Vlissingen (Holland)- **Queenboro.**

Die **grössten Canaldampfer,** höchst comfortabel eingerichtet, **electrisch** beleuchtet, fahren **zwei Mal per Tag**

nach London.

Durchgehende Wagen. Directe Billets.
Auskunft und Billetverkauf in **Dresden** bei **Ernst Strack Nachf.,** sowie auf allen **Hauptstationen.**
Die Direction — **Vlissingen.**

Ein frischer Transport

Ardenner Pferde

ist wieder hier eingetroffen und stehen dieselben von Sonntag den 20. Sept. an zum Verkaufe.

Oschatz. **H. Strehle.**

Eine sehr hübsche III. Etage,

5 große Zimmer 2c., an ruhige Miether vermiethbar Töpferstrasse 11, I. Etage.

---

500 Briefmarken

garant. echt ausschließl. ausländ., als: Cuba, Ecuador, Peru, Peri., Honduras, Transvaal, Costa, Rica, Japan, Monaco 2c. nur Mark 2. H. Martus, Altona.

Ivel-Rover,

Rahmengestell, mit 7/8 zöll. Gummireifen, w. gebr., sehr billig zu verkaufen bei **H. Leidenroth,** Kaulbachstraße Nr. 28.

Eine große Partie Champagner:

Marke **Carte Blanche** / **Carte d'Or** | **Charlier & Co.** in **Reims** | per Kiste von 12 ganzen Flaschen 18 Mk., „ „ „ 12 „ „ „ 22 „ **frachtfrei ab Dresden** gegen Baarzahlung oder Nachnahme, auch einzelne Kisten abzugeben bei **R. Bachmann,** Spediteur, Dresden-Altstadt, **II. Packhofstraße 10.**

Versteigerung. **Dienstag den 22. September, Vormittags** von **10 Uhr an,** gelangt **Bismarckplatz 1 part.,** zu Cohnfeld's Nachlaß-Konkurs gehörig, nachstehendes

Geschäfts- und Wohnungs-Mobiliar, Glas, Porzellan, gute Oelgemälde,

als: 1 eich. Bücherschrank, 1 Sopha, 1 Schreibtisch mit Aufsatz u. Seitenschränkchen, 1 Papierschrank mit Aufsatz, 1 Servirtischschrank mit Kasten, 1 Galerie mit Thüre, Schreibpult u. Zahlbrett, Aktenregale u. -Schränke, Tische, Stühle, Sessel, Zeichentafeln, 1 Copirpresse mit Schrank, Teppiche, 1 Spieluhr, Nippsachen, ferner **Mittags 12 Uhr: ein grosser hoher, zweithüriger Cassaschrank** von Rothhan, **1 einthür. Cassaschrank, eis. u. cuivre-poli Gaskronleuchter,** ein großes ff. **Vogelhaus** auf Tisch, **1 Dreh-, 2 Hobelbänke** mit Zubehör, sowie 2 werthvolle **Oelgemälde,** Copien nach Rembrandt und Ribera, eine kleine goldne Uhrkette mit Berloques 2c. zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.

Durch Heilmagnetismus

allein, sowie nothwendigen Falles durch Mitanwendung entsprechender Diätkur, Hautpflege und intellectueller Hygiene behandle ich mit nachweisbar durchschlagenden Erfolgen alle Nerven-, Magen-, Darm-, Gicht-, Frauenkrankheiten, Mannesschwäche 2c. und übernehme die komplicirtesten Fälle. Meine von aller Einseitigkeit, aller Specialitätenkrämerei freie Methode ist streng naturwissenschaftlich, bequem auszuführen und tritt, wo die Lebenskraft noch nicht gänzlich erschöpft sind, Heilung oder doch Besserung oft überraschend schnell ein. Nachweisbare Fälle von Genesung schon nach einer oder einigen magnetischen Sitzungen.

Heilmagnetiseur Wilh. Ressel,

Ehrenmitgl. d. „Vereinigung ärztlicher Magnetopathen", Autor d. wissenschaftlichen Naturheilkunde, geprüfter Vorschüler unter Dr. Kneipp in Paris u. Naturheilkundeprofessor Dr. Bunge in Basel, bei einr. physikalisch-diätetischen Privatheilanstalt in Köln a. Rh.; Redacteur u. Verfasser verschiedener Schriften über wissenschaftliche Naturheilkunde 2c.

Dresden, Wilsdrufferstr. 20 (Café Maier), II. Et.
— Sprechzeit von 10—3. —

Circa 1200 Kiefernstämme,

10—15 Ctm. Mittenst. und 10—15 Meter lang, trockene Winterwaare, sowie

circa 400 Festmeter Schleifholz,

bis 25 Ctm. stark, frisch und gesund, reine Fichte, sind in **Zittauer** Gegend aus Privathand sofort abzugeben. Gefl. Anfragen lege man unter **U. L. 164** in die Expedition des **„Invalidendank" Dresden** nieder.

Tanz-Unterricht.

Altrenomm. Institut, Zahnsgasse 2, früher 29.
Großer Unterrichtssaal. Den **4. Octbr. 6 Uhr** Beginn des Sonntagskurus. Den **6. Octbr. 8 Uhr** des Wochentagskurus. Honorar 10 Mk. (ohne jede weitere Ausgabe). **Privatstunden** jederzeit. Für ält. Personen ungenirt. **J. Büchsenschuss.**

Saxlehner's Bitterwasser

Nach Gutachten ärztlicher Autoritäten zeichnet sich **Saxlehner's altbewährtes natürliches Hunyadi János Bitterwasser** durch folgende Vorzüge aus:

Prompte, sichere, milde Wirkung.

Andauernd gleichmässiger, nachhaltiger Effect. — Geringe Dosis. — Von den Verdauungs-Organen auch bei fortgesetztem Gebrauche vorzüglich vertragen. — Milder, nicht unangenehmer Geschmack.

Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Man verlange in den Niederlagen stets

„Saxlehner's Bitterwasser."

Landwirthschaftliche Futtermittel.

Für ein neues, gut situirtes Engros-Geschäft gewerblicher Nebenprodukte und Abfälle, als Futtermittel werden bedeutendere **Verbindungen gesucht.** Auch ein **Fachmann** kann **Stellung** finden. Briefe unter **E. O. 1322** an **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Gummi-Artikel,

sowie sämmtliche bekannte **Artikel** bester Qualität versend. auch nach auswärts geg. Nachnahme **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz 1. Preise billiger als anderw.

Alle Pfänder

bis Nr. **83950,** welche bis **Ende Dezember 1890** verfällt, ev. prolongirt sind, müssen bis **3. Oct. d. J.** eingelöst od. prolongirt werden, andernfalls dieselben zur Auction kommen. Unerhobener Ueberschuß verfällt nach Jahresfrist der Armenkasse. Pfandleihanstalt von **B. Veith,** Steinstraße 21.

Seifen Brückner Annenstrasse 6.

Wer keine Badeeinrichtung hat, verlange gratis d. Preiscourant v. L. Weyl, Berlin W. 41. Fabrik heizb. Badestühle

---

Ein junger Mensch von 21 J., welch. es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht sich auf diesem Wege mit einer Dame von 18—28 Jahren

zu verheirathen.

Damen, welche d. Vertrauen schenken, w. gebeten, ihre w. Adr. nebst Photographie unter **O. M. 1000** postlag. Moritzstr. einzusenden. Photogr. sofort zurück.

Ein älteres armes Fräulein wünscht sich auf diesem Wege zu **verheirathen.** Wittwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Auch würde selb. in einem Geschäft gern thätig sein. Werthe Adressen unter **G. E. 720** bitte bis 25. d. M. in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein gutsituirter Herr, Schmied, 30 Jahre, vermögend, wünscht sich mit einer Dame von 21 bis 30 Jahren und vermögend zu verheirathen, auch Wittwe nicht ausgeschlossen, womöglich auch in eine Schmiede einzuheirathen. Offerten bis 28. September erb. unt. **G. D. 507 postlagernd Döbeln.**

Aufrichtig.

J. Mann, 32 J., v. ang. Aeußeren, in sich. Lebensstell., Geschäftsl. e. besser Herrengarderobe-Geschäftes, m. 4500 M. Verm., wünscht, um sich event. selbstständ. zu machen, sich zu verheirathen. Ja. wirthschaftl. erzog. Mädchen von gut. Charakter, in reif. Jahr., mit einig. Tausend Mk. Verm., w. diesem ernstgem. Gesuch Vertr. schenken, werd. gebeten, werthe Adr. mögl. mit Bild u. Ang. d. näh. Verhältn. u. **H. U. 1001** im **„Invalidendank" Leipzig** bis 1. Oct. niederzul. Annahme u. Vermittler verbet. Verschwiegenh. Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, angenehme Erscheinung, 34 Jahr alt, mit zwei guterzogenen Knaben im Alter von 9 und 6 Jahren, sucht mit einer Dame od. kinderlos. Wittwe, nicht unter 23 Jahren, behufs späterer Verehelichung in Verbindung zu treten. Suchender ist Inhaber eines Wäschegeschäfts u. nicht unvermög. Damen, welche neben gut. Charakt. Gefälliges in ihrer äußeren Erscheinung aufzuweisen haben, dürfen mein den lautersten Absichten entspringend. Gesuch vorurtheilslos berücksicht. Verm. erwünscht u. wird sichergestellt. Strengste Verschwiegenh. Gefl. Off. unt. aufr. Angabe der Verh. mögl. m. Photogr. bis 1. Okt. unt. **J. D. 392 „Invalidendank" Dresden** erb. Anonym unberücksicht. Vermittler verbeten.

Fräulein oder Wittwe, welche gesonnen ist, sich m. e. Grundstücks- u. Geschäftsbes. v. 36 J., angenehm. Aeußer., bald. z. verb., i. geb., Off. **R. F. 6** postl. Chemnitz einzus. Etw. Verm. erw., jed. n. Bed.

Riesenerfolg Riesenerfolg gegen Diphtheritis!

Eltern, denen an dem Wohle ihrer Kinder aufrichtig gelegen ist, sollten nicht versäumen, sich die neueste Broschüre über

Diphtheritis

gegen Einsendung von 30 Pf. kommen zu lassen.

Heilanstalt, Leipzig 6.

Badesalze,
sowie sämmtliche **Badezusätze**
empfiehlt
Georg Häntzschel,
Drogenhandlung,
Dresden, Struvestr. 2.

Fertige
Trauerkleider
und
Kleiderröcke,
neue schwarze Phantasie- und Trauerstoffe.
Eingang aller Herbst-Neuheiten.
Anfertigung n. Maaß.
Otto & Haage
vorm. Rich. Chemnitzer
Wilsdrufferstr. 29.
Part. u. 1. Et.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur einer Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Indianerleichtern, vollständige Rasirmesser etc. nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth & Co.**, an der Sophienkirche, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und nehmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Krankenfahrstühle
neu u. gebraucht, auch leihweise
Reitbahnstraße 3.

Oefen und Kochmaschinen
in größter Auswahl.
Ausführung unter **Garantie.**

Lieferungen für Neubauten. Reparaturen sehr preiswerth.

Strumpfwaaren
Garne
A. W. Schönherr
DRESDEN
Wilsdrufferstr. 7
früher Kreuzstrasse 8
Fabrik Hohenstein bei Chemnitz.

Echt Nussb. u. jede Art imitirte Möbel.
Rohrstühle und Spiegel.
Zimmereinrichtungen.
Ausstattungen
in großer Auswahl
empfiehlt
C. Lungwitz,
Möbel-Magazin,
Dresden-Neust.,
große Meißnerstr.
Nr. 3,
im Bäckerhause,
1. u. 2. Et.

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam
(Einreibung). Unübertroffenes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Reißen, Zahn-, Kopf-, Kreuz-, Brust- und Genickschmerzen, Uebermüdung, Schwäche, Abspannung, Erlahmung, Herzenschuß. Haupt-Depot: **Dresden, Mohren-Apotheke**, Pirnaischerplatz; zu haben in **Striesen, Tharandt, Potschappel** u. **Brand** b. **Freiberg** i. d. Apoth. à Fl. 1 Mk.

Alles Gold, Silber, Münzen
kauft z. höchst. Preisen **B. Gallus,**
Goldschmiedemstr., Ziegelstr. 3.

Herbst-Regen-Mäntel

Englischer Geschmack
Hochaparte Façons
Bekannt vorzüglichste Schnitte
in enormer Auswahl **zu billigsten,** aber

streng festen Preisen.

Der streng feste Preis
ist auf jedem Gegenstand deutlich in Zahlen vermerkt.

Bei der Neu-Organisirung unseres Verkaufs-Systems haben wir einige Partien zusammengestellt und empfehlen solche als besonderen

Gelegenheitskauf.

Vorjährige Regen-Mäntel, Jackets, Umhänge, Dolmans und Kinder-Mäntel, aus den besten Stoffen hergestellt, verkaufen wir zum

vierten Theil des Selbstkostenpreises.

Die **Firma Gebrüder Jacoby** ist das größte Detail-Confectionshaus in Deutschland.
Die **Firma Gebrüder Jacoby** legt bedeutenden Werth auf gutsitzende Schnitte.
Die **Firma Gebrüder Jacoby** unterhält Verkaufshäuser in Dresden, Berlin, Hamburg, Nürnberg.
Die **Firma Gebrüder Jacoby** verarbeitet nur die besten decatirten Stoffe.
Die **Firma Gebrüder Jacoby** tauscht jeden gekauften Mantel bereitwilligst um.

Gebrüder Jacoby
nur Wilsdrufferstraße 34.

Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke

Tiedemann & Grahl,

Weinhandlung, **Weinrestaurant,**

Seestrasse 9. **part. u. 1. Etage.**

Gutgepflegte unverfälschte Weine.

Bordeauxweine.

Rhein-, Pfalz- und Moselweine.

Ungarwein, Italiener, Portwein, Sherry,
Burgunder, Marsala, Madeira, Malaga.

Feiner französischer Cognac.

Jas. Hennessy & Co., Martell & Co., Salignac & Co., Jules Robin & Co.

Haupt-Niederlagen:

Erste Deutsche Cognacbrennerei vormals **Gruner & Co.**

Caloriepunsch: **J. Cederlunds Söner, Stockholm.**

Deutsche Schaumweine von **Gebr. Hoehl,** Geisenheim.

Französische Champagner.

Feinste französische, holländische und deutsche Liköre
Irish, Scotch- und Amerikan Whisky.

Feinster Karawanenthee.

Assortirtes Lager feiner Cigarren.

Commissionsläger (Originalpreise):

Dresden:
Joh. Müller, Schulgutstrasse 18.
G. Neudel, Ecke Marien- u. Rosenstr.
J. E. Rötschke, Blasewitzerstrasse 51.
Albin Winkler, Bismarckplatz 8.
F. Welschke, Bautznerstrasse 48.

Bautzen: Herm. Lemke.
Kamenz: Hermann Nachster.
Oederan: H. L. Opitz Nachflgr.
Pirna: Ernst Schmole.
Tolkewitz: Hase's Weinstube.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Wollstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.

Auf Reisen ist Mey's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Beliebte Formen.

GOETHE III (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch.

LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit.

SCHILLER III (durchweg gedoppelt) ungefähr 4½ Cm. hoch.

HERZOG III Umschlag 7½ Cm. breit.

ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch

WAGNER III Breite 10 Cm.

COSTALIA III Umschlag, vorschriftsmässig hier zu, abknöpfbar, ausserordentlich bequem am Hals stehend, Umschlag 7½ Cm. breit.

FRANKLIN III 4 Cm. hoch.

Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in

Dresden-Altstadt bei Carl Förster, Scheffelstr. 1. — J. C. Stoltze, Schefflstr. 9. — Carl Tippmann, Königs-Johannstr. 11. — Herm. Hesse, Annenstr. 19. — Friedrich Tittel, Papierhandlung, Pillnitzerstr. 27. — Aug. Wex, Buchbinder, Ziegelstr. 5. — Volkmar Legler, Grunaerstr. — H. Hampsch, Pestalozzistr. 10. — Hermann Kühlow, Strehlenerstrasse 60. — Julius Staub, gr. Plauenschestr. 38. — G. H. Schuller, Buchbinder, Ziegelstrasse 3 u. 5. — A. R. Schuster's Nachf. (Julius Hoch), Scheffelstr. 10. — Arthur Schmidt, Wettinerstr. 20. — Adolf Schreiber, eingetr. Genossenschaft, Webergasse 19. — Max Winkler, Papier-Handlg., Stephanstr. 2 u. Zwingerstr. 6. — Max Franz, Lindenaustr. 16. — O. Marloth's Nachf., Buchbinderei, Am Holbeinplatz. — A. Mortenstern, Grunaerstr. 2; — M. & R. Zocher, Annenstrasse; — **in Dresden-Neustadt** bei Max Köhler (C. G. Schutze Nachf.), gr. Meissnerstr. 5. — B. Eichapfel, Königsbrückerstr. 83. — Otto Ridlein's Wwe., Bautznerstr. 74. — J. Aug. Tiebel, Bautznerstr. 25. — Ernst Seifert, Louisenstr. 85. — J. Fiering, Rittersstr. 2. — Paul Dachsalt, Bautznerstr. 4. — Julius Caspar, Hechtstr. 11; in **Kreischa** bei E. Berger, oder direct vom

Versandt-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft

Directe Post-Dampfschifffahrten

Hamburg und Brasilien

via **Lissabon**

nach **Pernambuco** und **Bahia** jeden zweiten Mittwoch,
Rio de Janeiro und **Santos** jeden Mittwoch.

Durchfracht-Güter via **Rio de Janeiro** nach: **Paranagua, Santa Catharina, Antonina, Rio Grande do Sul** und **Porto Alegre.**

Hamburg und La Plata

via **Madeira**

nach **Montevideo, Buenos-Aires, Rosario** und **San Nicolas** } **am 5. und 20. jeden Monats.**

Durchfracht-Güter via **Montevideo** nach: **Diamante, Paraná, Santa Fé, Santa Elena, La Paz, Esquina, Goya, Corrientes, Asuncion, Bahia, Blanca** u. **Patagones.**

Nähere Auskunft ertheilt der Schiffsmakler

August Bolten, Wm. Miller's Nachf.

in **Hamburg,** Admiralitätsstraße Nr. 33—34, sowie

Wegen Passage im Bureau der

Hamb.-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, Hamburg.

Postschule — Eisenbahnschule

zu Altenberg im Erzgebirge.

Neue Curse beginnen am 6. October dieses Jahres. — Prospecte gratis.

Etablirt 1862.

Marienstrasse 22b.

Größtes Lager und fachmännische Anfertigung **als Specialität,** gestützt auf langjährige Erfahrungen, aller Arten

Bruchbandagen

für: Leisten-, Hoden-, Schenkel-, Nabel- und Bauchbrüche, selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend und tadellos passend.

Orthopädische Stütz-Corsets

meiner eigenen, verschiedenen Constructionen für alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervortretende Hüften und Rippen 2c. 2c. in sorgfältigster, fachverständigster Anfertigung nach Maß und Anprobe, stellbar und von vorzüglichster Wirkung. — Leider wird hierin von Unerfahrenen und Unberufenen viel Schlechtes und Unzweckmäßiges angefertigt. ☞ Man verlange zur Aufklärung mein Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Corsets

für Damen sowie Herren zur **vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen,** der Kleidung tadellosen Sitz verleihend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates und für sehr starke Damen 2c. 2c. Aeußerst haltbar und künstlerisch nach Maß angefertigt.

Geradehalter,

Kindern und Erwachsenen eine schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend.

Künstliche Arme und Beine,

Hände, Stelzfüße 2c. werden in vollendetster künstlerischer Ausführung und größter Leistungsfähigkeit und Haltbarkeit in den bewährtesten Systemen angefertigt, ebenso

Fussmaschinen aller Arten

in den besten Constructionen, für: Klump-, Hacken-, Spitz- u. Plattfüße, krumme u. Schemmelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung schwacher, kraftloser oder gelähmter Beine 2c. ferner Knie- und Hüftstützmaschinen, Kniestreckmaschinen u. A. m. unter Garantie besten Erfolges speciell angefertigt.

Leibbinden

nach eigenem Schnitt und in verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleidende, für Wanderniere und Wanderleber, zur Unterstützung des Leibes starker Personen; für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam), sowie zur Warmhaltung des Leibes 2c. 2c. stets großes Lager, sowie nach Maß sachverständig angefertigt und angelegt.

☞ **Für Damen weibliche Bedienung.** ☜ **Leiter's Patent-Hörrohre.**

Außerdem Anfertigung und Lager aller Arten chirurgischer Bandagen, elastischer Strümpfe und Binden, Suspensorien, Harnrecipienten, Spritzen, Selbstinjektirer, Spulkannen, chirurgischer Gummiwaaren und sonstiger Artikel zur Krankenpflege.

☞ Gefällige Anfragen und Bestellungen von außerhalb finden umgehende ausführliche Beantwortung und Erledigung. Man verlange mein in 2. Auflage erschienenes Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen, Bruchbandagen und deren Anwendung. ☜

M. H. Wendschuch sen.,

Bandagist und Orthopädist,

Marien-Strasse, im Gartengrundstück,

Ecke der Margarethenstrasse, Dresden.

Wohnung im Hause. Sonntags zu sprechen von 11—1 Uhr.

„THE GRESHAM"

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

General-Agentur für Sachsen:

Dresden, Rietschelstrasse 14, II.

Activa der Gesellschaft am 30. Juni 1890	Mark	89 288 490.—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1890	„	16 067 479.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-Verträge und für Rückkäufe 2c. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)	„	187 813 296.—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesammtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf	„	1 233 470 011.—

stellt. — Prospecte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen größeren Städten.

Ausverkauf

☞ **wegen vollständiger Geschäftsauflösung** ☜

bei

C. H. Wunderling, Altmarkt 18.

Es bietet sich Gelegenheit, **Damen-Kleiderstoffe, schwarze Cachemirs und Fantasie-Stoffe, Elsasser Waschstoffe, Möbel-Croisé, Bettzeuge, Inlets, Handtücher, Bettdecken, Tricot-Taillen, fertige Blousen** in allen Größen, **fertige Wäsche und Schürzen, Hemden-Barchent, Lamas u. s. w.** zu und unter dem **Selbstkostenpreise** zu kaufen.

Hochachtungsvoll

C. H. Wunderling.

Zum bevorstehenden Umzug

halte meine **großen Verschluß-Möbelwagen ohne Umladung,** sowie **Stadt- und Landwagen** bestens empfohlen. Persönliche Verpackung und Ablieferung bei billigster Berechnung.

Bruno Senewald,

Dresden-Altstadt,

Blasewitzerstrasse 2.

Fernsprecher 3124, Amt 3.

Gegründet 1850.

Dresdner Bank.

Dresden. **Kapital 60 Millionen Mark.** **Berlin.**

Unsere

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 19** (Europäischer Hof)

vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	p. a.
„ 1monatlicher Kündigung	2 1/4 %	p. a.
„ 3monatlicher „	2 1/2 %	p. a.
„ 6monatlicher „	3 1/2 %	p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

An meine Kunden!

Das **„Magazin zum Pfau“** ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden in Anbetracht der kühlen Witterung und des zeitig eintretenden Herbstes etwaige **Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen oder sonstige Umarbeitungen,** ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft sehr viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrange nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden, **Reparaturen** im Besonderen **stellen** sich

viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit **im Winter.**

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

Tuchwaaren.

ff. deutsche und englische
Tuche, Buckskins, Paletotstoffe
hervorragende Neuheiten und prachtvolle Qualitäten.

ff. Damen-Tuche zu Kleidern, prima Victoria-Tuch Meter 5 Mark, prima Victoria-Croisé Meter 6 Mark, ganz neue brillante Farben und hochsolide Waare.

Grösstes Lager am Platze. Feste, billigste Preise.

C. H. Hesse,

20 Marienstr. 20 (Ecke der Margarethenstr., 3 Raben).

Allgemeine Versorgungs-Anstalt, Karlsruhe. Lebensversicherung.

Ende 1890: 75 Millionen Mark Vermögen: 257 Millionen Mark versichertes Kapital.
Reiner Zugang für 1890: 17 Millionen Mark Lebensversicherungs-Kapital.
Niedere Beiträge, hohe Gewinnantheile, günstige Bedingungen.

In **Dresden** vertreten durch: **Opel,** Carl Hermann, Oberpostcommissar a. D., Schulgutstr. 7, 3., **Bammler,** O., Schönbrunnstr. 4, 2r **Enke,** Franz, Louisenstr. 3, 3., **Finsterbusch,** E., Haydnstr. 2, 1., **Förster,** G. H., Georgplatz 1, **Giehle,** Felix, Baumstr. 15 **Krüger,** Theodor, Ostra-Allee 3, **Meyer,** Adolf, **Möbius,** Serrestr. 10, A. E., Langestr. 7.

Deutsche Schneider-Akademie zu Leipzig,

an der Pleiße 3, Place de repos, Pferdebahnhaltest. 2c. Praktische Lehranstalt allerersten Ranges f. wissenschaftl. Zuschneidekunst, f. Damenschneiderei, Wäsche-Confektion und Corsets. Pension in der Anstalt. **Prospekte** kostenfrei. **Lehrbücher** 2c. zu bez. d. **die Direktion.**

Fabrik-Verpachtung

Die Localitäten einer kleineren Fabrikanlage mit sechspferdiger Dampfkraft in Meißen-Triebischthal sind im Ganzen oder getheilt zu **verpachten.** Näheres beim Baumeister **Paul Gränert,** Thalstraße daselbst.

Prämiirt mit I. u. II. Preisen. **Prämiirt** mit I. u. II. Preisen.

Zur Jagdsaison

empfehle mein reichhaltiges Lager von

Joppen, Blousen, Mützen u. Gamaschen

aus ächten Loden, Schafleinen und anderen Stoffen; auch Stück wasserdicht

Reichhaltige Auswahl von imprägnirten

Tyroler Loden, Erlinger Wetterloden, wasserdichten Jagdleinen etc. etc.

Gustav Schütte,

Schneidermeister.
Nr. 9 grosse Brüdergasse Nr. 9.
gegenüber meinem Knabenkleiderstube-Geschäft.

Pfefferkuchen-Ausstechformen,
über 1000 Muster.
stets Neuheiten.
Zeichnungen dazu gratis.

Gebr. Gebler,
Dresden-A., Zahnstrasse 8.
Special-Geschäft für Bäckerei-Einrichtungen.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,

das Pfd. von 1 M. an, **Eiderdaunen, fertige Betten und Inlets, Steppdecken mit Watte** von 4.70 an, **mit Daunen** von 20 M. und **Eiderdaunen** von 35 M. an, gefüllt, das reichste Waschgut, empfiehlt bei reellster Bedienung zu billigsten Preisen

G. A. Eich's Nachfl. O. Heduschka,
Scheffelstrasse 9. n. d. Altmarkt. Gegründet 1824.

Tanzlehr-Anstalt

Landhausstr. 13, 1. Et.

Anmeldungen zu dem am **6. October** beginnenden Curus, sowie zu **Privatstunden** werden freundlichst erbeten.

Bertha Schreiber.

1891er Havana-Importen.

Von dieser Ernte haben wir bereits diverse Parthien von Havana erhalten, u. A.: **Aguila de Oro, Ambar, Certamen, La Capitana, Cinto de Orion, La Corona, Ecuador, Espanola, Fama de Cuba, Flor de Cuba, Flor de Tomas Diaz, Flor de F. Garcia, Flor de Jofre, Flor de Yuelan, Flor de J. S. Murias, Henry Clay, Hidalgo, Hypasia, Incognito, Mapa Mundi, Miel, Rosa Aromatica, La Sabrosa, Sofia, Sport Club de Alemannia, La Venus** etc. und treffen wöchentlich weitere Sendungen ein. Preise vorläufig von **Mk. 130** anfangend bis ca. **Mk. 780** per Mille.

1889er Havana-Importen.

Diesen sich nun nähernden Jahrgang kommen nach wie vor empfehlen und besitzen wir davon noch: **La Carolina, La Corona, La Devesa, La Diligencia, Flor de Morales, Flor de Yuelan, Flor de Cuba, Flores de Aroma, Flor de A. Fernandez Garcia, Flor de Tabacos Partagas, Henry Clay, Incognito, La Intimidad, La Legitimidad, La Meridiana, Mi Querida Patria, Otilia, El Premio, Punch, El Rico Habano, Sport Club de Alemania, H. Upmann, La Veneedora** etc. von **Mk. 105** bis **Mk. 2800** per Mille.

Preise wie bekannt sehr billig. Bedienung streng reell. Bei Abnahme von Originalkistchen u. Baarzahlung Rabatt.

Boenicke & Eichner

Cigarren-Importeure
Berlin W., Französische-Strasse 21.
Telephon: Amt I, Nr. 1055.

Oldenburger Milchvieh,

sowie junge und sprungfähige **Bullen** stellen wir am 22 September in **Dobeln, Gasthaus Stadt Dresden,** zum Verkauf.

Rodenkirchen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Köller's Institut

für

Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang

beginnt mit **Anfang Oktober** seine sämmtlichen Zirkel.
Jeden Sonnabend **Réunion.**
Anmeldungen: Circusstrasse Nr. 3, I. Etage.

A. & R. Köller,
Kgl. Hof-Balletmeister.

Goldene Kaiser-Medaille der Ausstellung für Unfallverhütung BERLIN 1889.

BERLIN 1879.

MEDAILLEN:
1862 LONDON. 1867 PARIS.
1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.
1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

BERLIN 1883.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

DRESDEN,
4 König-Johannstrasse 4.
31 Pragerstrasse 31.
Neustädter Rathhaus.
78 Bautznerstrasse 78.

Möbel-Transport-Gelegenheit

Von: Bautzen, Berlin, Leipzig, Magdeburg, Meerane i. Sch., Plauen i. V., Strehlen, Zittau

Nach: Chemnitz, Frankfurt a. M., Görlitz, Hannover, Jena, Meiningen, Stettin, Zittau

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** zu Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gebraucht sich hierfür bereits auch seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** zur Verfügung zu machen.
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Auction

am Donnerstag den 24. September, Morgens 10 Uhr, durch die Makler Petersen und Paulsen, in deren Comptoir II. Brandstwiete 8, II., Hamburg,

über circa 25,000 Kilogramm

Gaedke's Cacaobutter.

Hamburg. P. W. Gaedke.

Proben bei den verkaufenden Maklern.

Zum Umzuge
empfehle mein **Special-Geschäft** für
Möbel-Transporte
jeder Art
Steinstr. 14.

Sammtl. Gummiartikel, nur das Allerfeinste, verf. Gummiwaarenfabrik **O. Lietzmann, Berlin C.,** Rosenthalerstr. 44. Preisliste umsonst und franco. Billigste Bezugsquelle.

Milch gesucht
von Gütern jed. Posten. Kaution in jed. Höhe. Adr. erb. unter **U. Z. 69** in die Exped. d. Bl.

I. Dresdner Frauenbildungsverein.

a. **Abendschule:** Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, französische und englische Sprache, Schneidern und Schnittzeichnen, Hand- und Maschinennähen, Sticken, Stopfen, Zeichnen. Preis: Sprachen 1 Mark, Schneidern 1 Mark, Hand- und Maschinennähen mit Sticken 1 Mark, Buchführung 2 Mark monatlich. Eintrittsgeld 1 Mark.

b. **Handelsschule:** Den 1. Oktober a. c. beginnt ein neuer Cursus. Dauer desselben 4 bis 5 Monate. Preis: 10 Mark.
Gleichzeitig beginnt ein neuer Cursus für Stenographie. Preis für denselben 5 Mark.

c. **Tagesschule:** Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache und Literatur, Rechnen, Schönschreiben, Geographie, französische und englische Sprache, gewerbliches und Freihandzeichnen, Sticken und Luxusarbeiten. Preis: 1 Fach 3 Mark, 2 Fächer 4 Mark monatlich. Hand- und Maschinennähen, Schneidern und Schnittzeichnen, Putzmachen 4 Mark monatlich. Eintrittsgeld 1 Mark.

d. **Seminar für Handarbeitslehrerinnen:** Den 1. Oktober a. c. beginnt ein neuer Cursus. Dauer desselben 1 Jahr.

Anmeldungen erbeten von 11—1 Uhr Vormittags im Schullokal **Walpurgisstraße 1, III.**

Der Vorstand.

Vorbildungs-Anstalt

für

Fähnriche,

ehemal. Preusker'sches Institut, älteste Anstalt des Königr. Sachsen, Dresden-Neust., Katharinenstrasse 5,

beginnt am 1. Oktober **neue Kurse.** Kurze, sichere Vorbereitung, beste Resultate. Für jedes Unterrichtsfach 3—4 langjährig erfahrene Lehrer. Mathematik giebt u. a. Hpt. **Preusker,** Ler. Tätigkeit, Hauptmann a. D. **Behelm-Schwarzbach** unterstützt die Aspiranten bei Wahl des Examenthemas. Programm unentgeltlich.

Arnold Obersky, Corset-Specialist.

Berlin. Breslau. Leipzig. Crefeld. Elberfeld. Görlitz.
Dresden, König-Johann-Strasse 12, nahe Pirnaischer Platz.

Jedes von mir gekaufte Corset ist unter meiner persönlichen fachmännischen Leitung gefertigt. **Corsets für jede Figur** in den Weiten von 11 Ctm. bis 100 Ctm zum Preise von **60 Pfg.** bis **30 Mk.** per Stück halte ich stets in großer Auswahl am Lager. **Corsets nach Maß** innerhalb 21 Stunden.

Ausgleichungen
hoher Schultern und Hüften durch **von mir erfundener** Vorrichtung für Herren und Damen, in **höchster** Vollendung der rationellen Therapie. — Dieselben machen **jede körperliche Mißbildung** dem Auge unsichtbar. Schlagende Anerkennungen liegen vor.

Rückenhalter
für Damen und Herren gegen krummen Rücken und schlechte Haltung aus Leder gearbeitet. **Tausendfach erprobt!** — Schon nach kurzem Gebrauch giebt er dem Körper eine gerade Haltung. — **Preis** für Damen **10 Mk. Preis** für Herren (mit Hosenträgern) **12 Mk.**

Der Versand geschieht vom **Stammhause** in **Berlin W., Potsdamerstraße 27 B.** Illustrirte Preislisten **gratis** und **franko.**

Arnold Obersky. Corset-Specialist.

Preiscourant gratis.

Heissluftpumpmaschinen

in bisher **unerreicht höchster Vollkommenheit** zur Wasserförderung von **1000—25,000 Liter per Stunde** auf jede Höhe, für **Gemeinden, Güter, Villen, Parkanlagen, Fabriken, Brauereien, Gärtnereien, Ziegeleien, Thongruben u. s. w.**

Vorzüge meiner Motoren: Keine Concession zu Aufstellung nöthig, niedrige Betriebsunkosten, keine besondere Bedienung, höchste Ausnützung des geringen Brennmaterials durch besonders konstruirten Feuerkasten.

Wasserleitungsanlagen für alle Zwecke.
Alle Arten Pumpen.
Heissluftkraftmaschinen v. 1—3 HP. ref. mit Garantie.

Otto Böttger, Sächs. Motorenfabrik, Deuben-Dresden.

Auf Wunsch örtliche Besichtigung kostenlos.

Consulente Bedienung.

Der

Hänichener Steinkohlenbauverein Dresden

Comptoir: Bankstraße Nr. 3, parterre — **Amt III., 3688**
Niederlage: am Kohlenbahnhof Dresden-A. — **Amt I., 1611**
Fernsprechstelle

empfiehlt seine zur **Stuben-** und **Küchenfeuerung** anerkannt guten

Stück-, Mittel-, Nuß- und Knörpelkohlen

in billigsten Tagespreisen unter Garantie richtiger Maße.

Robert Schulze,

Schneidermeister,
kleine Plauenschegasse 4, I.,
zunächst am See
und Dippoldiswaldaerplatz

empfiehlt sein **neu eingetroffenes Lager** von den **besten Winterstoffen** zur **Anfertigung** eleganter Herren-Kleidung, sowie Specialität in **hochherrschaftlichen Livréen,** als: **Ueberzieher, Fracks, Tressenwesten, Plüschhosen, Gamaschen** u. s. w. Obengenannte Herrenkleider werden nicht nur **reparirt,** sondern auch **sauber gereinigt. Aenderungen** werden mit größter **Accuratesse** ausgeführt.

Bettfedern und Daunen,

Watt- u. Daunendecken, fert. **Betten, Inlets, Bettwäsche** u. s. w. empfiehlt in **bester Qual.** zu **billigst.** aber **festen** Preisen

Clemens Grossmann,
Scheffelstraße 22, nahe der Wallstr.
1875 selbst gegründet 1875.

Persönlicher direkter Einkauf aus erster Hand befähigt mich, für einen **mäßigen Preis** eine **gute solide Feder** und **jeder** Concurrenz die Spitze bieten zu können.

C. Haupt's Tanz-Institut, Hotel Kaiserhof.

Beginn des 1. Cursus: Montag den 5. October. Anmeld. u. Prospecte Hotel Kaiserhof.

Polster- und Tischlermöbel-Magazin J. Ronneberger,

Dresden, 15 Altmarkt 15 und Scheffelstraßen-Ecke,

1. Etage, 32 Fenster Front, empfiehlt sein **grosses Waarenlager** zu äußerst billigen Preisen.

Verpackung und Sendung franco nach allen Stationen Sachsens.

1 hochelegante Saloneinrichtung, als: Mk.
1 nußb. Polstergarnitur mit Seiden-, Plüsch- oder Damastbezug, modernste Ausführung . . . 200.—
1 nußb. geschnitztes Bertiko . . . 100—170.—
1 „ Salontisch mit Kreuzverbindung . . . 70.—
6 „ hochlehnige Rohrlehnstühle . . . 96.—
1 „ Salontrumeauspiegel, 280" hoch . . . 105.—
Mk. 701.—

Wohnzimmereinrichtung:
1 sehr praktisches Sopha, auch als Schlafsopha . . . 70.—
1 Patentausziehtisch ohne Einlegeplatte, 14—16 Pers. . . 45.—
6 polirte Rohrlehnstühle, mod. Façon . . . 30.—
1 Pfeilerspiegel, Console und Marmorplatte, 190" hoch . 40.—
1 Büffet mit Schrankaufsatz . . . 100.—
1 Servirtisch oder Rittertisch mit Kachelpl. . . . 15.—
Mk. 380.—

Schlafzimmereinrichtung in Nußbaum:
2 Stück nußb. Bettstellen mit hohem Haupt . . . 120.—
2 „ Roßhaarmatratzen, Inlet und Keilk. . . . 80.—
1 Waschtisch mit Marmorplatte . . . 30.—
1 Nachtschränkchen mit Marmorplatte . . . 20.—
1 Spiegel, viereckig, oder Pfeilerspiegel . . . 14.—
1 Handtuchhalter . . . 2.50
Mk. 276.50

Ansicht bereitwilligst gestattet.

Dasselbe etwas einfachere Ausführung: Mk.
1 nußb. Muschelgarnitur mit Plüsch, beste Polsterung . . . 180
4 Stück nußb. Rohrlehnstühle . . . 40
1 2thür. nußb. Salonschrank . . . 50
1 nußb. Pfeilerspiegel mit Marmorplatte, 250" h. . . . 60
1 nußb. Antoinette- oder viereck. Tisch . . . 36
Mk. 366

Wohnzimmereinrichtung:
1 Sopha mit reinwollenem Bezug . . . 45
1 Ausziehtisch für 8—10 Personen . . . 20—24
4 Stück polirte Rohrstühle . . . 16
1 Pfeilerspiegel mit Console und Marmorplatte . . . 26
Mk. 111

oder auch:
1 Sopha mit reinwollenem Bezug . . . 45
1 pol. Baut. Stegtisch mit Rollen . . . 18
4 pol. Stühle . . . 11
1 Pfeilerspiegel . . . 16
1 nußb. gemalter Kleiderschrank, matt und blank . . . 25
1 nußb. gemalter Bertiko . . . 25—30
Mk. 148

Schlafzimmer:
2 Bettstellen, hohes Haupt, Muschelaufsatz . . . 40
2 Federmatratzen mit Roßhaarauflage . . . 60
1 Waschtisch mit Marmorplatte . . . 30
1 Nachtschränkchen mit Marmorplatte . . . 13
1 Spiegel . . . 10
Mk. 153

oder etwas einfacher: Mk.
2 Bettstellen, matt und blank imitirt . . . 25
2 Sprungfedermatratzen . . . 14
1 Waschtisch . . . 12, 15—18
1 Nachttisch . . . 5
Mk. 92

1 Küchenschrank, Eiche lackirt . . . 18, 25, 30
1 Kuchentisch, dito . . . 6, 9, 12, 15
1 Stuhl . Mk. 2—2.50, 1 Treppenstuhl . . . 6—7
1 Bank . . . 2, 3, 4
Kleiderschränke in allen Preislagen . . . 15—40
in Nußbaum echt . . . 50—100
Wäscheschränke in allen Arten, Spiegelschränke, Schreibtisch 21—30
Herrenschreibtische . . . 40—70
sowie alle anderen Möbelstücke in der denkbar **größten Auswahl.**

Jede Garantie für solide, reelle Ausführung.

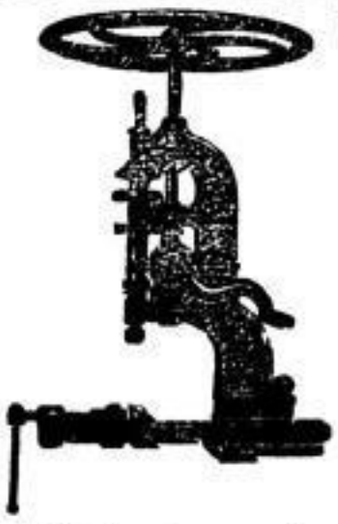
Illustrirte Preisverzeichnisse gratis und franco.

Dresdens größtes Teppich-Lager

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz. — Nur solide, bewährte Fabrikate.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger** **König-Johann-Str. 6.**

Möbel-Magazin vereinigter Tischler u. Tapezirer (Innungsmeister), **Altmarkt,** Eing. Schreibergasse 1, 2. Et. **Grösste Auswahl solider Tischler- und Polster-Möbel.** **Gegründet 1826.**



Webergasse 25. **Joh's. Schmeisser & Lesser,** Dresden, Webergasse 25

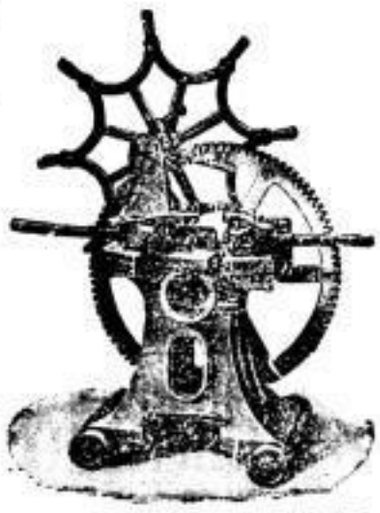
empfehlen als Spezialität:

Maschinen und Werkzeuge für Schmiede, Schlosser, Mechaniker etc.

in Prima-Qualität zu billigsten Preisen unter Garantie.

Bohrmaschinen, Reifenbiegmaschinen, Schweiß- und Stauchmaschinen, Ambose,
Zahnkranzlochstanzen, Excenterlochstanzen, Lochplatten, Ringstöcke, Blasebälge, Schmiedefeuer, Esseeisen, Blechscheeren, Schraubstöcke, Schneidkluppen,

Schraubenschlüssel, Bohrknarren, Gasrohrschneider, Brennerzangen, Gaszangen, Reif- und Feilkloben, Hämmer, verst. u. Gußstahl, Feilen und Raspeln, Hobeleisen, 1. Qualität, Stechbeitel.



Größtes Lager in Stab-, Façon-, Bandeisen, englischem Gußstahl, Bessem. und Inneberger Stahl, Puddel-Griffstahl.

E. Reinhardt's Töchterpensionat, Palaisstr. 12, a. zoolog. Garten, verb. mit **gymnast. Anstalt.** nimmt Zöglinge vom 7. bis 18. Jahre auf. Vorzügl. Lehrkräfte. Prospecte gratis und franco. Sprechst. von 3—5 Uhr.

Coulanteste Ausführung von **Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäften.** **Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten.** **Kostenfreie Coupons-Einlösung.**

Jean Fränkel

Reichsbank-Giro-Conto. **Bankgeschäft.** Telephon No. 69.

Gegründet im Jahre 1870.

Berlin W., Behrenstr. 27, 1. Etage.

Mein täglich erscheinendes ausgebrochenes **Börsenresumé,** sowie meine in 9. Auflage erschienene **Brochure: „Capitalsanlage u. Speculation"** mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit- u. Prämiengeschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich gratis und franco.

Auflage: 30,000.

Hamburger Fremdenblatt 63. Jahrg. mit Verlosungsblatt Fortuna.

Eine der verbreitetsten Zeitungen Nordwestdeutschlands.

Für Inserate sehr geeignet. In Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover und Skandinavien in allen Kreisen viel gelesene Zeitung.

Probenummern gratis und franco. Abonn. pr. Quartal 6 Mk. Inserate per Zeile 40 Pfg. (Platz-Annoncen 30 Pfg.), im Kleinen Anzeiger 20 Pfg., Reclamen 1 Mark.

Deutsche Schaumweine

von **Gebrüder Hoehl, Geisenheim,** verkaufen zu Originalpreisen

Tiedemann & Grahl,

Nr. 9 Seestrasse Nr. 9.

In ihrem Bildungsgange hinter den Jahren

zurück oder sitzen gebliebenen **Schüler** ctr. i. m. (f. 1886 best.) **Pensionat** b. liebev. Pflege, ind. Erz. u. vollst. indiv. Unterr. **sicher** e. gew. Ziel, sei es **Einhalg.** verl. Schulj. und **Rückkehr** i. a. höh. Klasse od. **Einj.-Freiwill.-Reife** oder Vorbildg. z. e. passl. **Lebensberuf. Ueberraschende Erfolge.** Herzl. gef. Aufenthalt. Aufnahme zu jeder Zeit.

Leisnig i. S. Pr. a. D. **W. Senft.**

Möbel

billig Neustadt, a. d. Kirche 4

Neu!

Cursus für Tanz

und feinen gesellschaftlichen Umgang

Neustädter Casino, Königstraße 15,

für Damen und Herren beginnt **Donnerstag den 8. Oktober.**
Cursus nur für Damen **Mittwoch den 21. Oktober.**
Anmeldungen im Institut **Königstrasse Nr. 21.**

Ernst Dietze, Balletmeister,
Lehrer am Königl. Conservatorium.

Schrot-Mühle

zur **Lohnmüllerei** für Mais, Gerste, Hafer, Gemenge u. s. w.

Haferquetsche

macht den Hafer besser verdaulich, daher Futterersparniß. **Quetschlohn** 2c. nach Quantum 25, 21 u. 20 Pf. p. Ctr. im Betriebe bei

F. M. v. Rohrscheidt, Dresden-Altst., Kohlenbahnhof.

Neueste Dresdner Dampf-Senffabrik v. E. Schlicke,
Stephanienstraße 61, nächst der Blasewitzerstraße,
empfiehlt

feinsten, gereinigten Tafel-Senf.

Ia. klar in Amen von 8—10 Pfd. à M. 21
Ia. mittelschärf dezgl. à M. 25
Ia. mild dezgl. à M. 20

Machte besonders auf meinen **Wein-Tafel-Mostrich** aufmerksam. Saure werden auf vorherige Bestellung fabrizirt und billigst berechnet.

Senf 1 a. in Gläsern 250 Gr. Netto-Inhalt à Dtzd. M. 4.08
150 „ „ „ „ „ 3.28

Strümpfe

für Herren sind eine Spezialität des

Magazin „Zum Pfau",

Frauenstrasse 2.

Schweiss-Socken

Gesundheitssocken	—.50
Sanitätssocken	—.60
„ mit Stopfgarn	—.75
Schweisssocken, beste Qual.	1.—.

Baumwollene Socken.

Reformsocken	—.50
Feinfarbig, grau und mode	—.40
Gestreift, sehr haltbar	—.45
Gestrickt (lassen sich ausstrecken)	—.60

Schwarze Socken.

Echtfarbig	—.75
Schwarz mit weissen Streifen	—.80
Cashmir-socken	1.—
Mit Doppelsohlen, für Pariser Schuhe ihrer Haltbarkeit wegen geeignet	1.25

Feine bunte Socken

mit Punkten, Pariser Muster	—.75
Hellfarbig gestreift	—.90
Gestreift und gewirkt	1.25
Engl. mit Muster	1.50
„ „ „ II.	1.75

Original englische Socken.

Bei Entnahme von 3 Paar Preis-Ermässigung.

Bollmann & Lauckner

Kohlen-Grosso und Elbschifffahrt.

Größte Abnehmer in:

Pa. Mariascheiner Bohemia-Braunkohle,
beste Hausbrandkohle, sowie:
Pluto-Braunkohle,
Ossegger Qualität.

Dieselbe erspart für Hausbrandzwecke den Zusatz von Steinkohlen.
Beide Marken offeriren ununterbrochen ab Schiff zu billigsten Tagespreisen.
Ebenso empfehlen wir **prima Oberschlesische** wie hiesige **v. Burgker Steinkohlen.**

Fernsprechstelle III. 5012. Nebenstelle I. 1672.
Comtoir: Gerichtsstr. 27, Ecke Terrassenufer.

Zur Pflege der Haut

und des **Teints** bringt Unterzeichneter seine seit **30 Jahren** bewährte Behandlungsweise in empfehlende Erinnerung. Dieselbe beseitigt sicher u. schnell jede **Unreinlichkeit der Haut, Gesichtsröthe, rothe Nasen, Blüthen, Pickelchen, Sommersprossen, Mitesser, Warzen** 2c.

Julius Scheinig,
Dresden-Neustadt, Tieckstrasse 1, part.
Sprechzeit: Vorm. 8—9, Nachm. 2—6 Uhr, auch Sonntags.

Das Hotel Luisen-Hof in Berlin,

Bhf. Frdr.-Str., Dorotheenstr. 91, früh. **Voigt's Hotel,** empf. besond. den geehrt. Fam. f. einf., auch eleg. Zimm. zu allerb. Pr. C. S. Leopold.

Ernst Hoffmann
Möbel-Fabrik Niedersedlitz,

Verkaufshalle Grunaerstraße 22,
parterre und 1. Etage,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager solider Möbel in echt u. imitirt, vom Feinsten bis zum Einfachsten, zu sehr billigen Preisen.
Mehrjährige Garantie.

Braut- Braut-

Ausstattungen Preisverz. frei. — Ausstattungen Preisverz. frei.

Porzellan & Steingut

Tafel- Kaffee- Wasch- Geschirre.

DRESDEN Rüfer Nachf. — König-Johann-Str.

I. Dresdner Badeanstalt

für arznei- u. operationslose Heilkunst

Reissigerstr. 20.

Diese neue Heilkunst schließt jeden Gebrauch von Arzneimitteln und operativen Eingriffen aus und nützt sich auf den Gebrauch des Wassers in verschiedenen Anwendungsformen.

Die Behandlung zielt darin, zunächst die Verdauungsorgane in völlig gesunden Zustand zu versetzen, wonach die Besserung aller anderen Leiden schnell und sicher erfolgt.

Es werden je nach dem individuellen Zustande und dem einzelnen Krankheitsfalle Dampf-, Brause- und Sitzbäder in Anwendung gebracht. Sämmtliche Bäder werden in einzelnen Zellen und auf neuesten und bewährtesten Apparaten verabreicht.

Diese neue Heilkunst hat sich in ausgezeichneter Weise bewährt, speciell bei Leberleiden, durch die und Tausende, welche bereits aufgegeben waren, vollständig geheilt werden.

Gustav Pretzschner.
Sprechzeit v. 9—10 u. 2—3 Uhr.

Gustav Liebig

Fernsprechstelle **1388.** **Dresden-Löbtau** Fernsprechstelle **1388.**

empfiehlt

beste schlesische, sowie **hiesige Steinkohlen und Koke, Braunkohlen, Holzkohlen, Briquettes** und alle Sorten **Brennhölzer** in jeder Menge zu den billigsten Tagespreisen frei bis into Haus.

Stuttgart.

Neues Tagblatt.

Das verbreitetste Blatt Württembergs und deshalb das für **Anzeigen** in diesem Bezirk weitaus wirksamste. **Abonnements bei allen Postämtern** zum Preise von **nur** M. **2.80** vierteljährlich. Insertionspreis für auswärts **20** Pf. die Zeile. Reklamen **50** Pf.

Tägliche Aufl. **30,000** Exemplare.

Lohnverzinnerei,

Blankscheuerei

für Massen-Artikel empfiehlt zu **billigsten Preisen**

Carl Friedrich Tittel,
Eisenwaarenfabrik,
Dresden, Reitbahnstrasse 19.

A. Kirrkamm & Co

Feldbahn-Fabrik
Dortmund.

Chinesischer Thee.

Neue Ernte.

Alle Sorten **Souchong, Congo, Pecco** in hervorragend vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen

Max Born, Seestrasse 15. I.

Sichere Hilfe

bei schweren Erkrankungen

finden Leidende durch **ausschließliche Anwendung des Lebensmagnetismus. 10jährige nachweisbar reichhaltige Heilerfolge.** Insbesondere: **Rheumatismus,** Rückenmarksleiden, Gicht, Krämpfe **(Epilepsie), Lähmungen,** Wassersucht, **Frauenunterleibskrankheiten,** Bleichsucht, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, **hartnäckigste Verstopfung,** Durchfall, **Schlaflosigkeit,** Entkräftungszustände, Nervenschmerzen, bei Gesicht und Hütte (Schlag), Rückgratsverkrümmungen, Scrophulose, **Schlagfluß u. dessen Vorbeugung.** Nervenerschöpfung (Kopfschmerz, Schwindel, Ohnmachten, Angstgefühl), **Lungenschwindsucht,** Gehirnleiden, **Gedächtnißschwäche. Nervenerschöpfung** (Neurasthenie).

Anfragen werden, wenn Retourmarke beigelegt, **sofort beantwortet.**

Magnetopath L. N. Hofrichter,

biomagnetische Heilanstalt in Dresden,
Chemnitzerstraße 18, gegründet 1882.
Sprechst. nur Wochentags 10—1. Besuchszeit 4—7.

Naturalien- u. Zoolog. Handlung v. H. Hromada,
Moritzstrasse 13, Ecke König-Johannstraße.

empfiehlt bei reeller Bedienung große Auswahl singender **Kanarienhähne,** zahme und sprechende **Papageien** u. **Kakadus,** kleine exotische **Schmuck- u. Ziervögel.** Paar v. 4 Mk. an, sowie Amadinen, Goldfinken, Zeisige 15 Pf. 2c. 2c. Ganz besonders machen auch auf mein großes Lager **Vogelkäfige, Papagei-Käfige** u. **Ständer** aufmerksam, vom einfachsten bis hochfeinsten, sowie Futterhäuschen, Mühlchen, Futterglocken, Mineralien, Sämereien, Sepiaschalen, Zwergbuchen, Zweckenmühlen 2c. 2c., sowie auf mein hochfeines Vogelfutter (gut gemischt), dalmat. Ameisteneier, Weißwurm, Mehlwürmer, Vogelbisquit. Händler erhalten Rabatt.

Vögel und Säugethiere werden gut ausgestopft.

Der

Löschbrunnen,

mehrfach patentirt und prämiirt.

D. R. P. Nr. 57647.

öffentliche Brunnen-Anlage für Fabriken, Villen, Güter, Gemeinden 2c., nicht einfrierend, von zahlreichen Behörden erfolgreich verwendet u. empfohlen, Ersatz für Hochdruck-Wasserleitung, ermöglicht das direkte Spritzen der Gärten aus dem Brunnen und Spritzen bei Feuersgefahr. Prospekte franko.

A. v. Kieter,
Weißer Hirsch b. Dresden.

Thatsächlich das Beste

für **Mund-** und **Zahnpflege** sind die

RUBIN-MUND- UND ZAHNPRÄPARATE

Absolut unschädlich für die Zähne.

D. R. PATENT 49985 u. 53320.

Wissenschaftlich und praktisch unübertreffbare Zusammensetzung.

Rubin-Brausepulver

aus antiseptischen Thonerdesalzen, dient zur augenblicklichen Herstellung eines

Mundwassers

von erfrischendstem Geschmack und kräftig desinficirender Wirkung.

Unentbehrlich für Mundkranke, Kopfleidende, Kur die Reise — einzig bequeme Form. Preis pro 1/1 Dose Mk. 1.50, per 1/2 Dose Mk. 1.— Für lange Zeit ausreichend.

Rubin-Zahnpasta.

Höchst angenehm erfrischender Geschmack. Keine Seife. Neue Sparpackung. Per 1/1 Dose 60 Pf., per 1/2 Dose Mk. 1.—.

Rubin-Zahnpulver.

Vollkommenstes Zahnputzpulver, mild, antiseptisch. — Gänzlich frei von schleifenden Stoffen, daher unbedenklich auch bei Kindern anzuwenden. Per 1/1 Dose 60 Pf., per 1/2 Dose Mk. 1.—

Die Rubin-Mund- und Zahnpräparate

verdienen allen ähnlichen Zubereitungen vorgezogen zu werden, da sie den höchsten Anforderungen entsprechen, dabei sind sie die billigsten und angenehmsten aller Mundreinigungsmittel. — Hochfeine praktische Packungen. — Erhältlich in **Apotheken, Droguerien** und **Parfümerien.**

● *Man versuche, prüfe und urtheile.*

Möbel-Fabrik und Magazin

Max Köhler, Innungs-Tischlermeister,
Wettinerstr. 8 u. 10, I. Nähe des Postplatzes.

Specialität:

Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage.

Beste u. billigste Bezugsquelle am Platze.

Große Auswahl von **Büffets, Bücher- u. Kleiderschränken, Herren- u. Damenschreibtischen, Wasch-, Servir- u. Sophatischen, Kommoden, Vertikos, Nachtischen, Bettstellen, Küchenschränken, Stühlen, Spiegeln, Sekretären, Matratzen, Garnituren, Sophas in allen Bezügen** 2c.

Eigne Fabrikate. Volle Garantie. Reelle Bedienung.

Besichtigung meiner Ausstellungsräume gern gestattet.

Pferde-Versteigerung.

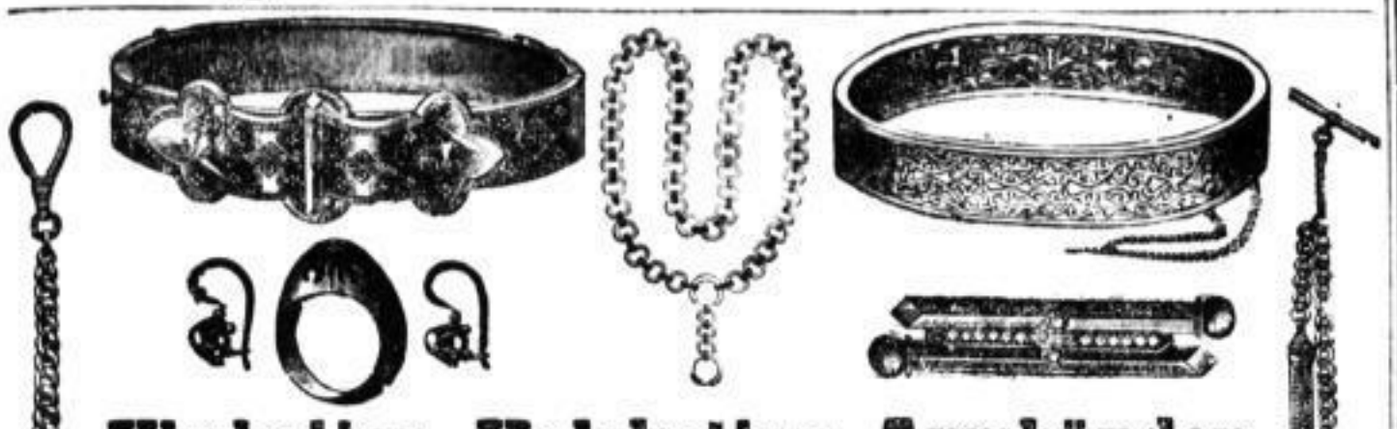
Die öffentliche Versteigerung der diesjährig auszumusternden Dienstpferde nachbenannter Truppentheile der Garnison Dresden findet wie folgt statt:

Montag den 21. September von 10 Uhr Vormittags ab beim **Gardereiter-Regiment** im Hofe der **Kavallerie-Kaserne Dresden-Albertstadt.**

Dienstag den 22. September von 10 Uhr Vormittags ab bei der **I. und II. Abtheilung,** sowie der **7. und 8. Batterie I. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12** im Hofe der **Artillerie-Kaserne** daselbst.

Königl. Garde-Reiter-Regiment.

Sendig-Dresden: Hôtel Europ. Hof
Sendig-Schandau: Herbst-Pension



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von

Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Krohne & Hirschel

Altmarkt, Rathhausseite.

Seidene Bänder, Seidenstoffe, Sammete, Plüsche,

in grösster Auswahl und in jeder Preislage.

Spitzen, Tülls, Seidengazen, Crêpes

übernimmt den Bau runder

Dampf-Schornsteine

aus radialen Façonsteinen inclusive Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit. Referenzen** in **allen** deutschen Provinzen, in Rußland, Oesterreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.

Vertreter Leopold Brandt in Chemnitz.

Dresdner Luxus-Wagenfabrik

v. R. Lieber, Königsbrückerstraße,

empfiehlt alle Arten Wagen unter Garantie zu billigsten Preisen. Habe im Vorrath 1 vog. gebr. **gr. Jagdwagen,** desgl. 1 H. und Sitz. leicht. **Omnibus** zu verkaufen.

Verpachtung.

Unser **Schützenhaus** nebst Concertgarten und Kegelbahn soll **Sonnabend den 26. September Nachmittags 5 Uhr** in dessen Lokalitäten auf die Zeit vom 1. April 1892 bis Ende März 1895 verpachtet werden.

Der Concertgarten ist der einzige der Stadt Zebnitz. Das Schützenhaus ist 1879 neuerbaut, durch den diesjährigen umfangreichen Umbau bedeutend vergrößert, zweckentsprechend eingerichtet, mit laufendem Röhrenwasser versehen, unmittelbar in der Nähe des Bahnhofs und zwar oberhalb desselben gelegen und bietet eine der schönsten Fernsichten.

Die Pachtbedingungen werden am Tage der Verpachtung und zwar kurz vor derselben bekannt gegeben, können aber auch schon früher bei Herrn Richard Schneider, hier, eingesehen werden.

Zebnitz, den 12. September 1891.

Die Schützengesellschaft.

Das Tonikum

ist ein gewürzreiches Nahrungsmittel, welches in der Gabe einer Messerspitze voll während der Mahlzeiten zu genießen ist. Es befördert die Thätigkeit in dem menschlichen Körper, erhöht dadurch die Verdauungskraft, erwärmt das Blut und vermehrt dessen Gehalt. Ein Topf, enthaltend 100 Gramm, kostet, hier genommen, 2 Mk. Die Packung wird extra, jedoch billigst berechnet. Zu beziehen bei **Geschwister Reglin** in **Stuttgart,** Eugenstraße 16.

Unentgeltlich versendet Anweisung zur Rettung von **Trunksucht** mit auch ohne Vorwissen **M. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße Nr. 172.** Viele Hunderte, auch gerichtl. gepruft Dankschreiben, sowie eidlich erhärtete Zeugnisse.

Die billigste Moden-Zeitung der Welt

ist die

Deutsche Moden-Zeitung.

Erscheint alle 14 Tage. Jährl. 24 Nummern.

Kleine Ausgabe **50 Pf.** vierteljährlich

Mit Schnittmuster und Modekupfer.

Große Ausgabe **80 Pf.** vierteljährlich.

Gut geleitet, vorzüglich illustrirt, reich an Inhalt, praktisch und belehrend für die Hausfrau, giebt es kein besseres, preiswertheres Familien-Journal.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Zeitungs-Cat. Nr. XIII.) und werden

Probenummern jederzeit gratis

geliefert durch alle Buchhandlungen oder durch den

Verlag der Deutschen Moden-Zeitung.

(Aug. Polich, Leipzig.)

Möbel-Hallen.

Auswahl vollständiger Ausstattungen,

echt und imitirt, in Nußbaum, Mahagoni, Eiche 2c.

Sophas und Garnituren

in Plüsch, Damast, Modestoff.

Rococo-Möbel.

Billige Preise.

Dresden, 3 Moritzstr. 3. August Böhme.

Eibauer Porter.

Vom

Eibauer Porter-Malz-Extract-Gesundheits-Bier

von **Th. Kramph in Eibau i. Sachsen,** seit 1820 in einer Familie bereitet und nach den Analysen des vereidigten Chemikers Herrn **Dr. Schweissinger** in Dresden als eines der malzreichsten Gesundheitsbiere anerkannt, vielfach ärztlich begutachtet und empfohlen, namentlich für Blutarme, Nervenschwache und Reconvalescenten, halten Lager: **Dresden-Altstadt:** Herren **Barge, Emil,** Jüdenstr., **Brettschneider, Carl,** Seidnitzerstr., **Dressler, Emil,** Zahnstr., **Dreßler, Arthur,** Gustavstr., **Falchow, Franz,** Fernsprechstr., **Edel, Curt,** gr. Plauenschestr., **Fleischer, Robert,** Pirnaerstr., **Hänselmann, Bruno,** Strehlenerstr., **Horichs, F. O.,** Moritzstr., **Just, Paul,** Schweidnitzerstr., **Jackel, Carl,** Pirnaerstr., **Linder, Georg,** Grunaerstr., **Müller, C. E.,** Schulgasse, **Niezel, Emil,** Ziegelstr., **Rendel, Gustav,** Waisenstr., **Reisler, Ernst,** Wettinerstr., **Richter, Oscar,** Grunaerstr., **Rötschke, J. E.,** Blasewitzerstr., **Richter, F. Otto,** Werderstr., **Seyler, Gust.,** Schäferstr., **Streubel, Paul,** Lindenaustr., **Schmidt, Theodor,** Frauenstr., **Schöbel, Ernst,** Nachf., Marktstraße, **Trage, R.,** Pirnaischestr., **Uhlemann, Otto,** Reinhardtstr., **Wiedemann, Gust.,** Pillnitzerstr., **Winkler, Arthur,** Schweigerstr., **Winkler, Albin,** Bismarckstr., **Zieger, G. Rich.,** Wilsdrufferstr.; **Dresden-Neustadt:** Herren **Gantzange, Clemens,** Königsbrückerstr., **Goldammer, M.,** Hauptstraße, **Jenisch, Otto,** An der Dreikönigskirche, **Krönert, Otto,** Louisenstraße, **Uhlmann, Wilhelm,** Bautznerstraße. — **Plauen bei Dresden: Hochgemuth, E. O.**

Leo Stroka Was nützt

eine **Perrücke, Scheitel, Stirnlöckchen** 2c., wenn man dieselbe sofort als falsch erkennt; die obigen Arbeiten, von mir gefertigt, sind **unsichtbar** und sitzen **ohne Anprobe** u. die drückenden Federn vorzüglich! Neue Art **Löwie,** einzelne Strähne (ohne Schnurren), **um** jede beliebige Frisur selbst zu machen (Anleitung gratis) liefere durch Maßentab. höchst solid u. billig. Gründl. **Unterricht** im Frisiren 25 M. — Das beste u. unschädlichste Haarfarbemittel M. 7.50. — **Sichersten Rath** u. Hilfe bei Anstallen der Haare (Hausmittel) ertheilt gratis **Leo Stroka,** spec. Damenfriseur aus Wien, jetzt nur Sectr. 5, 1 (kein Laden), gegenüber d. Zahnsgasse.

BN. Das Geschäft ist nur für Damen eingerichtet, also ganz ungenirt (hier einzig).

Richard Maune,

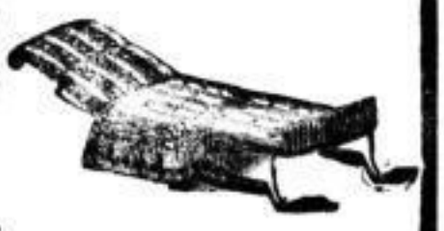
Fabrik Löbtau,

Filiale: Reitbahnstrasse 3,

empfiehlt

Patent-Bett-Sophas, Patent-Bett-Stühle, Chaiselongues, verstellbar, Feldbetten von Mark 10 an.

Große Auswahl verstellbarer Möbel für enge Wohnungen, Gast- und Fremdenzimmer.



Kräftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stahlquellen ist unser

Nervenstärkendes Eisenwasser,

Phosphorsaurer Kalk, Eisenoxydul,

gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten im Frauenleben, Nervenleiden und Schwachzustände blutarmer Personen, ohne besondere Kurdiät in jeder Jahreszeit anwendbar.

25 Flaschen = 6 Mark excl. Flaschen frei Haus, Wohnhof.

Anstalt für künstl. Mineralwasser und destill. Wasser, Wolff & Calmberg, Berlin, Kleiststraße 43.

Niederlage in Dresden: Mohrenapotheke, Pirnaischerplatz.

London.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2, führt als Specialität **englische Artikel.** Das Magazin ist in der Lage, darum das Neueste zu bieten, weil es England 3 Mal im Jahre behufs Einkaufs bereisen lässt.

Engl. Cylinderhüte v. Lincoln Bennett, London . . . . M. 25,—
„ Cylinderhüte von Christy, London „ 15,—
„ steife Hüte von Lincoln Bennett, London . . M. 9½—11,—
„ steife Hüte von Christy, London, M. 6.50, 8.50, 9.50
„ weiche Hüte von Lincoln Bennett, London . . . . M. 14,—
„ weiche Hüte von Christy, London „ 6,50
„ Reisehüte für Damen von Lincoln Bennett . . . . . „ 11,—
„ Reisemützen für Herren u. Damen, M. 1.20 bis „ 2,—
„ Regenschirme für Herren von Welch Margetson, London M. 18—45,—
„ Regenschirme für Damen von Welch Margetson, London M. 16—40,—
„ Sonnenschirme für Damen v. Welch Margetson, London . . M. 9½—15,—
„ Cravatten Façon the Ashbrook M. 4½—5,—
„ „ „ „ Crawford . . M. 3,—
„ „ „ „ Cowers . . . „ 5,—
„ „ „ „ Nevis . . . „ 3.50
„ „ „ „ Mandeville M. 4—5,—

Scarfs sind die neuesten und praktischsten Cravatten. Sie sind waschbar und lassen sich auf verschiedene Arten sehr kleidsam in alle modernen Façons binden und kosten **M. 1 bis M. 2,50.**

Emil Anger's echtes Schrot- oder Grahambrot

(Specialität).

von ersten Aerzten an alle Leidenden warmstens empfohlen. Anerkennungen von allerhöchsten Personen und ärztlichen Autoritäten liegen zur Einsicht. (Der „Deutsche Vegetarier" in Berlin schreibt in Nr. 17 aus Hamburg: Das von E. Anger aus Dresden bezogene Schrotbrot mundet nach 8 Tagen noch besser als das frische beste Hamburger. Es ist so trefflich, so herrlich, daß man sich wundert, eine solche Fülle von Wohlgeschmack darin zu finden.)

Versandt nach auswärts prompt.

Allein echt in der **Bäckerei Ammonstrasse 26** und den Verkaufsstellen:

Vegetarisches Speisehaus, Schloßstraße 14.
Delikatessen-Geschäft Damann, Grunaerstraße 12.
Brot- u. Mehlgeschäft Ad. Thalheim, Webergasse 27.
Milchgeschäft E. Winkelmann, Trompeterstraße 2.
Buttergeschäft A. Vogt, Kaulbachstr. 29 u. Grunaerstr. 22.
Milchgeschäft Frau Treßler, Ferdinandstraße 7.
Curt Kasten, Buchhandlung, **Planen,** Falkenstraße 10.

Kakao-Bartels-Kaffee

wird hergestellt aus feinstem Cichorien- u. Rübenkaffee, bestem gebrannten Landroggen, reinem entölten Kakao, sowie einer Idee natron. bic. mit seinen theobrominhaltigen Kakaobohnen. Der Zusatz von Kakao verleiht dem Kaffee einen besonderen Wohlgeschmack bei größter Bekömmlichkeit, weshalb Bartels-Kakao-Kaffee in großen wie kleinen Haushaltungen gleich gern verwendet wird. Echte Packete à 10 Pf. in roth-weißem Papier müssen stets die Namenszüge der den Kakao-Kaffee begutachtenden und empfehlenden Professoren Hofrath Dr. R. Fresenius u. Medicinalrath Dr. Otto haben, und weise man Nachahmungen in ähnlichem Kleide ohne diese Namenszüge zurück.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von **W. Gräbner.**

Nr. 7 Waisenhausstrasse Nr. 7

(nahe der Seestraße).

Empfehle alle Arten **Musikwerke** und Instrumente: **Symphonion, Symphonion-Uhr** und **Noten** dazu, **Harmoniums** zu 60, 90, 120, 170 M. **Pianinos** v. 350 M. an, **1 Dreh-Pianino,** 20 Stück spielend, 350 M. Reparat. prompt. **Echt italienische Ocarina's und Noten dazu.**

Für nur 5 Mark

verkaufe einen dieser eleganten **massiv goldenen**

Simili-Brillant-Ringe

(gesetzl. 333 gestempelt) von wahrhaft überraschendem Feuer, à jour gefaßt, für Herren und Damen.

Julius Seidel, Dresden, Zerrestr. 4, 1. Etage.

(Telephon 3768, Amt III.)

Versandt geg. Vorausbez. zuzügl. 10 Pf. Porto od. Nachn. Illustr. Preis-Catalog v. Gold- u. Silberschmuck grat. u. fr.

Kaiserl. Deutsche Post

tägliche, kürzeste und schnellste Verbindung zwischen

Deutschland und Dänemark. Schweden u. Norwegen, über Rostock—Warnemünde—Gjedser.

8⁵⁵ ab	**Berlin** Stett. Bhf.	an	8⁰⁰
8³⁸ „	**Hamburg** Lüb. Bhf.	„	8⁵⁷
7⁴⁰ an	Kopenhagen	ab	9⁴⁰
11⁴⁵ „	Stockholm	„	6⁰⁰
8²⁵ „	Christiania	„	9⁰⁰

Von Berlin und Hamburg nach Kopenhagen 11 Stunden, nach Stockholm 27 Stunden und nach Christiania 35 Stunden. Restaurationswagen zwischen Neustrelitz-Warnemünde.

Dauer der Seefahrt nur 2 Stunden.

Prächtige Neuheiten!

Fächer-Specialität.

Grösste Auswahl in jeder Preislage.

Reizende Schmucks, echt gefasst, Colliers, Armbänder, Broschen etc., mit wunderbarem Feuer.

Hochzeits-, Fest- und Gelegenheits-Geschenke.

Grösstes Magazin für Kunst- u. Luxuswaaren

Friedrich Pachtmann,

Schlossstr. 8a, Parterre und **I. Etage.**

Pirnaischestraße 56—58,

schöne Wohnungslage (Morgensonne) sind noch einige **Wohnungen** in den getheilten Etagen zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Polier daselbst.

Linoleum

zum Belegen von Zimmern u. Corridoren, Treppen etc.,

empfehle in großer Musterauswahl:

Delmenhorster:

183	Ctm.	br.	bedruckt	Qual.	I	lfd. Mtr.	Mk.	**7.00.**
182	„	„	„	„	II	„ „	„	**6.00.**
181	„	„	einfarbig	„	I	„ „	„	**6.00.**
183	„	„	„	„	II	„ „	„	**5.25.**

Rixdorter:

200	Ctm.	br.	bedruckt	Qual.	I	lfd. Mtr.	Mk.	**6.60.**
200	„	„	„	„	II	„ „	„	**5.50.**
200	„	„	„	„	III	„ „	„	**4.50.**
200	„	„	einfarbig	„	I	„ „	„	**5.70.**
200	„	„	„	„	II	„ „	„	**5.00.**

Lancaster:

180	Ctm.	br.	bedruckt	Qual.	I	lfd. Mtr.	Mk.	**4.50.**
180	„	„	„	„	II	„ „	„	**3.75.**
180	„	„	„	„	III	„ „	„	**3.00.**

Läufer und Teppiche im Verhältniss.

Muster bereitwilligst und portofrei.

Ernst Pietsch

1 Gewandhausstrasse 1.

Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- u. Linoleumhdlg.

Grohmann's Deutscher Porter

(Malzextrakt-Gesundheitsbier).

Als **erstes** und **bestes** Produkt dieser Art anerkannt; höchster **Nahrwerth,** unerreicht an Wohlgeschmack.

Gegen Nerven-, Lungen- und **Magenleiden,** unregelmäßige Verdauung, allgemeine Körperschwäche, **Blutarmuth, Bleichsucht u. s. w.**

Bruno Meissner, Kreuzstraße 2.

Dresden-N. bei Herrn **Ed. Schippan.** Dreikönigskirche.

Wer

einen hellen, blendend weißen Teint haben und sich vor allen Hautübeln, Flecken, Mitessern, Pickeln, Flechten u. s. w. schützen und solche radikal vertreiben will, der gebrauche ausschließlich

Nenndorfer Schwefelseife,

die bis jetzt alles Dagewesene an Wirksamkeit übertrifft.

Zu haben:

Carola Parfümerie, König-Johannstr., **Hofapotheke,** Schloßstr., **Engelapotheke,** Annenstr. 14, **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstr., **Herm. Roch,** Altmarkt, **Georg Häußchel,** Struvestraße 2.

Total-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsauflösung unter der Hälfte des Werthes sind noch zu verkaufen:

ca. 30 div. mod. Oelgemälde, 50 alte antike Gemälde,

circa 100 große **Photographien** und **Kupferstiche,** verschiedene antike **Möbel, Spiegel** und **Consols,** einige Hundert **Cabinet-Photographien, antike Vasen, Büsten** mit und ohne Consol, **Staffeleien** und verschiedene kleine **Antiquitäten.**

Bankstrasse 8 part u. I. Etage.

Corsets,

gut sitzend und dauerhaft, sowie **Blousen** u. **Schürzen** in reicher Auswahl bei mäßigem Preis empfiehlt **A. Fritzsch Nachf., Langestraße Nr. 1b,** früher Trompeterstraße Nr. 10.

Anfertigung von Corsets nach Maß. Rep. und Wäsche.

Vortheilhafte Bezugs-Quelle

für

Rhein-Wein

und

Cognac

Jean Schmitt, Weingutsbes., **Gunterblum a. Rh.**

Damen Kleiderstoffe:
frei dank
Neuheiten reinwoll. Damen-Kleiderstoffe, enorm billig. Schwarze reinwoll. **Kleiderstoffe** zu Partepreisen (Reste extra billig) **Rester** von **Buckskin** zu allen Preisen, zu Anzügen passend, bei **Adolf Freidank,** Wettinerstraße Nr. 5, 1. Etage
Wettinerstr. 5!

Specialität:

Transportable Sparherde,

Franz Rudolph,

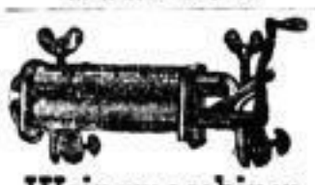
Inhaber **Paul Bergmann, Dresden, Trompeterstr. 16,** empfiehlt seine rühmlichst bekannten Spar-Kochherde mit u. ohne Wasserheizung für Hotels, Restaurants und Haushaltungen **unter voller Garantie f. beste Leistungsfähigkeit.**

Illustrirte Preislisten gratis.

Lager

in amerikanischen Oefen

mit neuester Patent-Regulirung und für sämmtliche Kohlensorten brennbar. Ferner empfehle ich **Regulir-Füllöfen, transp. Kessel-Feuerungen, Wärmschränke, Bratwiesse, Bratrosten, Kaffeerostmaschinen u. s. w. u. s. w.**



Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen

empfiehlt unter mehrj. Garantie

Albert Heimstädt,

Am See,

Ecke Margarethenstraße.

Fabrik hauswirthsch. Maschinen.

Fächer-Teucher

(früher Pragerstraße)

Altmarkt-Schössergasse 1.

Fächer-Ausstellung.

Feine Fächer-Neuheiten von **Paris, Wien, London.**

Montirungen und Reparaturen.

Fächer aller Preise.

Sehr preiswerth

Barchent-Rester.

F. Asch,

Scheffelstrasse 20.

Zur Herbstsaat

habe noch abzugeben:

Roggen:

Pirnaer, Seeländer, Probstei, Schlanstedter } **Nachbau.**

Weizen:

Ungarischer Nachbau.
Braunweizen, deutscher,
Shiriffssquare head.
Dividenden.
Mold's Weißweizen.
Frankensteiner.
Nordstrand.

Das **Saatgut** wird echt und sorgfältig gereinigt geliefert. Mit Mustern sowie Angaben über Aussaat, Eigenschaften ꝛc. dienen gern.

Ernst Schubart,

Striehlen-Dresd., Specialgeschäft für Futter- und Saatartikel.

Billiger als im Laden empfiehlt sich das

Putzgeschäft von M. Günther,

kl. Plauenschestr. 6, part.

bei Bedarf von

garnirten u. ungarnirten Damenhüten

in großer Auswahl. **Hüte** werden geschmackvoll **garnirt** von 50 Pfge. an.

Rester,

verwendbar zu **Knabenanzügen,** Stoff z. Knabenanzug 2 Mk., Stoff zum Knabenanzug 4 M. u. höher. Kleine Rester 1 u. 1½ Mk. Rester zu **Herrenanzügen** u. **einzelnen Hosen,** hübsche gestreifte Muster, sehr billig.

Damentuch-Rester,

verwendbar z. Regenmänteln, Jaquets, eleganten Herbst- und Winterkleidern u. praktischen Hauskleidern, sehr billig. Eine Partie **Damentuch-Rester,** verwendbar für Mädchen zu Kleidern, durchweg 4 Mark.

Tuchniederlage

Grunaerstr. 5,

erste Etage.

Billards

neu u. **gebraucht,** in verschied. Façon u. Größen stets auf Lager. Billigste Preise. Jede Gattung **Queues** größte Auswahl. **Reparaturen** u. **Bezüge** billigst. **A. Starke,** Billardtischlerei, Dresden, Ottostraße 7.

Tischmesser und Gabeln, Kuchenmesser, Tranchirmess., Brotmesser, Dressirmesser, Butter- und Käsemesser, Hackemesser, Wiegemesser, Fleischschneidemaschinen, Brotschneidemaschinen, Brothobel, Messerputzmaschinen für Hotel, Restaur. u. Priv., Universal-Reibemaschinen, Kartoffelschälmaschinen, Aepfelschälmaschinen, Apfelschnitzmaschinen, Löffel aller Art, **Kaffeebretter,** große Auswahl, billige Preise, empfiehlt d. Küchenausstattungs-Magazin von

Gebrüder Giesse,

am Markt 7.

Ungarische

Tafel-Trauben,

frisch vom Stock, sehr süß, feinste Sorte, 10 Pfd. sammt Korb 2,90 Mark frco. gegen Nachn. versend. **Adolf Sternberg,** Export-Geschäft, **Werschetz,** Süd Ung.

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität. Versandt sof. gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco.

A. H. Theising jr.

15 Marienstr. 15, Antonsplatz 15.

Butter, Honig

10 Pfd. frc. Nachn., fr. Sahnen-Butter M. 7,50, Schleuderhonig M. 5,25. **A. Streusand** in **Tlukte** in Galizien.

Gust. Kaestner & Koehler

Marienstrasse 8, Fernsprechstelle 1317,

empfehlen ihre Neuheiten in:

Regen-, Herbst- u. Winter-Mänteln,

darunter die geschmackvollsten Façons in Jackets, Paletots, Capes, Visites, Rotondon etc.

Specialität: Exacte Anfertigung eleganter Damen-Mäntel nach Maass im eigenen Atelier durch tüchtige Kräfte.

Neuheiten in: Hymalaya-Châles u. Echarpes, Plaids, Tüchern u. Decken.

Einladung zum Abonnement

für das am 1. October beginnende neue Quartal.

Sächsischer Landes-Anzeiger.

Unparteiische tägliche Zeitung mit den 7 Beiblättern:

1. **Kleine Botschaft**
2. **Sächsischer Erzähler**
3. **Sächsische Gerichtszeitung**
4. **Sächsisches Allerlei** (illustr.)
5. **Illustr. Unterhaltungsbl.** (Siebtig)
6. **Sonntagsblatt**
7. **Lustiges Bilderbuch** (jede Woche 8 Seiten reich illustr. Unterhaltungsstoff, wie Fliegende Blätter)

Der Sächsische Landes-Anzeiger kostet einschließlich seiner 7 Beiblätter monatlich nur 75 Pfg. (vierteljährlich 225 Pfg.) und ist durch jede Postanstalt zu beziehen. Nr. **5419** der 1891er Postzeitungspreisliste.

Chemnitzer General-Anzeiger.

Billige Sonderausgabe d. Hauptblattes des Sächsischen Landes-Anzeigers (ohne dessen Beiblätter).

Diese billigste tägl. Zeitung kostet monatl. nur 37 Pfg. (vierteljährlich nur 110 Pfg.).

Jede Postanstalt nimmt Bestellungen entgegen. Der Chemnitzer General-Anzeiger ist unter Nr. **1315** in der 1891er Post-Zeitungspreisliste eingetragen.

Annoncen

für beide Ausgaben unseres Anzeigers kosten trotz weitester Verbreitung nur 15 Pfg. für die kleine Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt.

Jeder Abonnent erhält Anfang December unentgeltlich als besondere Extrabeigabe geliefert:

Illustrirtes Jahresbuch für 1892

mit hübschen Bildern und Weihnachts- und Neujahrs-Erzählungen reich ausgestattet. (Preis für Nichtabonnenten 40 Pfg.)

Wir bitten, eine der beiden Ausgaben unseres Anzeigers für das neue Quartal freundlichst abonniren zu wollen.

Verlags-Anstalt von **Alexander Wiede, Chemnitz.**

Schnittezeichnen u. Zuschneiden

bezüglich aller

Damen-Garderobe

wird in unserem Atelier von einer in der europäischen Moden-Academie für ganz tüchtig anerkannten und längere Zeit daselbst thätig gewesenen Lehrerin gründlich und nach neuester, leicht faßlicher Methode gelehrt. Auch wird praktisch Schneidern bei uns so gründlich gelehrt, wonach ganz gewiß jedes Nachlernen ausgeschlossen bleibt. — **Extra-Ausbildung für Directricen.** Anmeldungen werden jeden Tag bereitwilligst entgegengenommen.

A. Gressler & Co.,

14 Moritzstrasse 14, erste Etage.

Ehregott Gräfe,

Rohrstuhl- und Polstergestell-Fabrik,

Dresden-A., Fischhofplatz 8.

empfiehlt seine Fabrikate in nur solider Ausführung. Großes Lager von Spiegel, Tische, Betten 2c. Billigste Preise.

Sächsischer Volksfreund.

Unparteiisches Wochenblatt für Sachsen und Thüringen mit den 4 Beiblättern:

1. **Kleine Botschaft**
2. **Sächsischer Erzähler**
3. **Sächsische Gerichtszeitung**
4. **Sächsisches Allerlei.**

Jeder Abonnent erhält im December als **besondere Extrabeilage unentgeltlich** geliefert:

Illustrirtes Jahrbuch für 1892

in Umschlag geheftet, mit hübschen Bildern und Weihnachts- und Neujahrs-Erzählungen reich ausgestattet (Preis für Nicht-Abonnenten 40 Pfg.).

Abonnements-Bestellungen nehmen die in Sachsen und Thüringen bestehenden Ausgabestellen, sowie die Postanstalten (Nr. 5421 der 1891er Zeitungspreisliste) zum Preise von 75 Pfg. vierteljährlich entgegen.

In noch sächsischen und thüringischen Ortschaften, in welchen noch keine Ausgabestellen für den „Sächsischen Volksfreund" bestehen, werden solche zu errichten gesucht und wollen sich Interessenten behufs der näheren Bedingungen wenden an

Verlagsanstalt Alexander Wiede, Chemnitz.

Dogge,

größte Höhe, echt, gut gezogen, verhältnißhalber zu verkaufen. Möglichst nur Privat. **Menzer,** Leipzigerstraße 32, 1.

Täglich frisches süddeutsches

Weizenbrot

zu haben in der Bäckerei von **R. Horn,** Kaufestraße 6.

Die **A. Lebrecht'sche Rothlauftinctur v. Herm. Musche, Magdeburg,** ist ein **Schutzmittel** u. zugleich **sicher** wirkendes Mittel gegen **Rothlauf, Bräune** u. **Milzbrand** der **Schweine.** [redacted]

Wilsdruff, Löwenapotheke.

Herrn Herm. Musche, Magdeburg.

Möllenbeck, 11. März 1891.

Nach Eintreffen Ihrer Rothlauftinctur nebst Salbe waren von meinen 9 kranken Schweinen leider schon 8 todt, das **neunte** habe ich mit obigem Mittel nach Ihrer Gebrauchsanweisung behandelt und ist dasselbe vollständig wieder hergestellt worden. Ich lasse mir Ihr Mittel nicht mehr alle werden und kann es allen Schweinebesitzern bestens empfehlen. **August Berlin.**

Gebirgs-Wallduft

reinigt die Zimmerluft von allen schlechten Dünsten und erzeugt eine reine, erfrischende, ozonreiche Waldluft, die den Athmungsorganen unendlich wohl thut und lungen-, brust- u. halsleidenden Patienten ebenso vorzüglich dienlich ist, als der Aufenthalt in Nadelwäldern. Gleichfalls ist er als höchst angenehmes **Zimmer-Parfüm** sehr zu empfehlen, Flasche 80 Pf., Zerstäuber 10 Pf. Nur echt zu beziehen von

Georg Häntzschel,

Dresden, Struvestrasse 2.

Möbel all. Art, Tischler- und Polstermöb., selbstgefertigt, u. Gar. kauft man gut u. billig Schulgutstr. 3, M. Gröschel, Tap.

Möbel-Magazin

von **M. Gröschel,** Tapezierer, **Schulgutstraße 3,** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen: Sophas in allen Preislagen, Garnituren, Bettstellen mit Matratzen, alle Arten Tischlermöbel und ganze Ausstattungen.

---

empfehlen:

Universal-Blitzlampen.

80 Normalkerzen Lichtstärke, Oelverbrauch per Stunde 3 Pf., Stück von 10 Mk. 50 Pf. an.

Lampen

aller Art, als:

Hänge-Lampen, Tisch-Lampen, Familien-Lampen, Studier-Lampen, Wand-Lampen, Arbeits-Lampen, Hand-Lampen, Piano-Lampen, Kronleuchter, Ampeln, Laternen.

Neuheit 1891.

Wunder-Lampen.

größter Lichteffect bei geringem Oelverbrauch.

Hygiene-Patent.

Reichs-Tischlampen.

Docht läßt bleibend, da mit Doppelcylinder versehen.

Meissner Tisch- und Hänge-Lampen.

Garantie für **absolute** Sicherheit b. unsern sämmtlichen Lampen. Lampen verschied. Brenner. Sicherne brennen Abends in unseren Geschäfts-Localen für den Anricht.

Sämmtl. **Glaswaaren** für Petroleum-Beleuchtung.

ff. amerikan. Petroleum, Kaiseröl.

Gebrüder Giesse,

Lampen- und Glas-Magazin,

part. am Markt Nr. 7, 1. Etage.

Echt Emmenthaler

Schweizerkäse

à Pfd. 110 Pf., bei 5 Pfd. 100 Pf.

beste neue

Voll-Heringe

Stück 7–8 Pf., Schock 1 Mark empfiehlt

Otto Jentzsch,

Dreikönigskirche 7.

Franz-Branntwein,

mit und ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch, empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

30,000

Obstbäume

empf. Betge, Annaburg, Bez. Halle.

Ein **Ramrover. 1 Dreirad** für 100 Mark zu verkaufen Stiftstraße 14, part.

Eigene Fabrik. **Gegründet 1869.**

Filzhüte.

Meiner hochverehrten Kundschaft die ergebene Anzeige, daß sämmtliche

Herbst- und Winter-Neuheiten

für

Damen u. Mädchen

in größter Auswahl zu den bekannt billigsten Preisen

vorräthig sind.

Hochachtungsvoll

H. Hensel,

Stroh- und Filzhutfabrik,

51 Langestrasse 51.

Umarbeiten getrag. Hüte. Linon & Petinet Façon.

Tischler- und Polstermöbel-Fabrik

Dresden-A., Poliergasse 19 u. 23. **Bruno Locke,** **Dresden-A.,** 5 Min. v. Böhm. Bahnh.

Braut-Ausstattungen von 250 bis 5000 Mark.

Lieferung von Restaurant- und Hotel-Einrichtungen

bei Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

Preislisten gratis und franco.

Goldfische,

nur gesunde, kräftige Waare. Stück 15 Pfg.

Nur die Zucht empfehle ich **Goldfische** in schönsten u. prachtvollsten Farben, wie den verschiedensten Größen.

Versandt von Goldfischen

über den ganzen Continent, pro Stück 8 Mk., 12 Mk. und 14 Mark.

Goldfisch-Gestelle

mit Blumentöpfen in großer Auswahl. **Lebende Schildkröten** 50 Pf.

Goldfischgestelle mit Glas (wie Zeichnung) fein vergold. u. mit Ketten verziert, Stück 2 Mk.

Froschhäuser

mit selbstthätigem Fliegenfänger (nach Zeichnung). Stück 2 Mark 50 Pf.

Goldfisch-Gläser. Aquarien. Burgrutnen-Einsätze in Aquarien u. **Korallen. Goldfisch-Netze. Wetter-Häuser.** welche das Wetter anzeigen, **1 Mark 50 Pfg.** **Gartenkugeln** in allen Größen halt bei niedrigsten Preisen stets anzegewöhnlich großes Lager die **Galanteriewaaren-Handlung und Goldfisch-Züchterei**

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 8, parterre und 1. Etage.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Neben dem Maßgeschäft empfiehlt seine

Reparaturwerkstelle für Herrengarderoben,

in welcher jedem Herrn Gelegenheit geboten ist, seine Garderobe schnell und gut vorgerichtet zu bekommen, sowie

Specialität in Herrengarderoben-Reinigung,

ohne die Façon zu schädigen, sowie Ausführung aller Aenderungen einer geneigten Beachtung

C. Neu, Schneidermeister, Wallstraße 8, 2. Etage.

Haus 1. Ranges (a. Centralbahnhof.) **Continental-Hotel Leistner,** **Halle a. S.** Elektr. Beleuchtung. Französ. Betten. Personenaufzug.

Reisekörbe,

Kinderkörbe mit u. ohne Gestell, Lehnstühle, Blumentische, Handkörbe, sowie alle Korbwaaren empfiehlt gut und preiswerth

P. Hache, Webergasse 28.

Die landwirthschaftliche Schule zu Freiberg

eröffnet ihren nächsten Unterrichtskursus Montag den 19. October d. J. Anmeldungen hierzu sind baldgefälligst bei dem Unterzeichneten zu bewirken, welcher nähere Auskunft gern ertheilt.

Dr. Otto Raubold Director.

Adolph Renner.

Mode-Bericht.

Dresden, Herbst- und Winter-Saison 1891.

Die Jaquet- und Mäntel-Mode.

Besonders zeitig hat sich in diesem Jahre die Mode entfaltet. Selten sind so viele, besondere und geschmackvolle **Neuheiten** für **Herbst** und **Winter** schon zu Anfang der Saison erschienen und hat namentlich **Wien** ganz ausgezeichnete **Modelle** und vorzügliche **Schnitte** geliefert.

Die grossen Läger von **Adolph Renner. Dresden, Altmarkt 12.** sind bereits mit allen Neuheiten in Confections versehen und ist es gewiss für jede Dame interessant, die geschmackvollen Modelle zu besichtigen.

In der **Mode** für **Jaquets** ist eine grosse Umwandlung eingetreten. Sämmtliche neue Winter-Jaquets erscheinen in ganz aussergewöhnlicher Länge und werden für das Haus **Adolph Renner** 80 bis 100 Centimeter lang gearbeitet.

Die Formen werden ausserordentlich mannigfach gebracht. Man trägt ganz **glatte Jaquets** anliegend mit **Stuart-** oder **Medici-Kragen**, dann, als besonders kleidsam, ein den Rückentheilen angeschnittener, hoch und niedrig zu tragender **Tellerkragen**; ferner Jaquets anliegend mit ganz und auch halb durchgeschnittenem Schoos.

In halbanliegenden Formen wird gern der mit Pelz oder imitirt Persiana besetzte Roller — offen und geschlossen zu tragen — gekauft. Revers-Jaquets, genau wie Herrenfaçons gearbeitet, haben in der grösseren Länge ein sehr elegantes Aussehen.

Eine grosse Mode werden die **Plüsch-** und **Silk-**Jaquets bilden, welche halbanliegend und anliegend mit Fischbein verarbeit verlangt werden.

Der gute Schnitt und Sitz sind in diesem Jahre bei den einfachen aber eleganten Façons mehr denn je ein Haupterforderniss. **Adolph Renner. Dresden, Altmarkt 12.** lässt den grössten Theil der Jaquets in **Dresden** von vorzüglich geschulten Arbeitskräften fertigstellen.

Zur Herstellung der Jaquets werden neben Plüsch, Astrachan, Diagonal, Corkscrew, Eskimo besonders matte Foule-Stoffe benutzt. Schwarz und blau wird am meisten begehrt; als apparte Farben sind Hellmode und Blaugrau zu nennen.

In **langen Mänteln** wird der grosse bequeme **Cape-Kragen** in den verschiedenartigsten Ausführungen am liebsten gewählt.

Russische Räder in weichen, wollenen Stoffen erfreuen sich einer besonderen Beliebtheit.

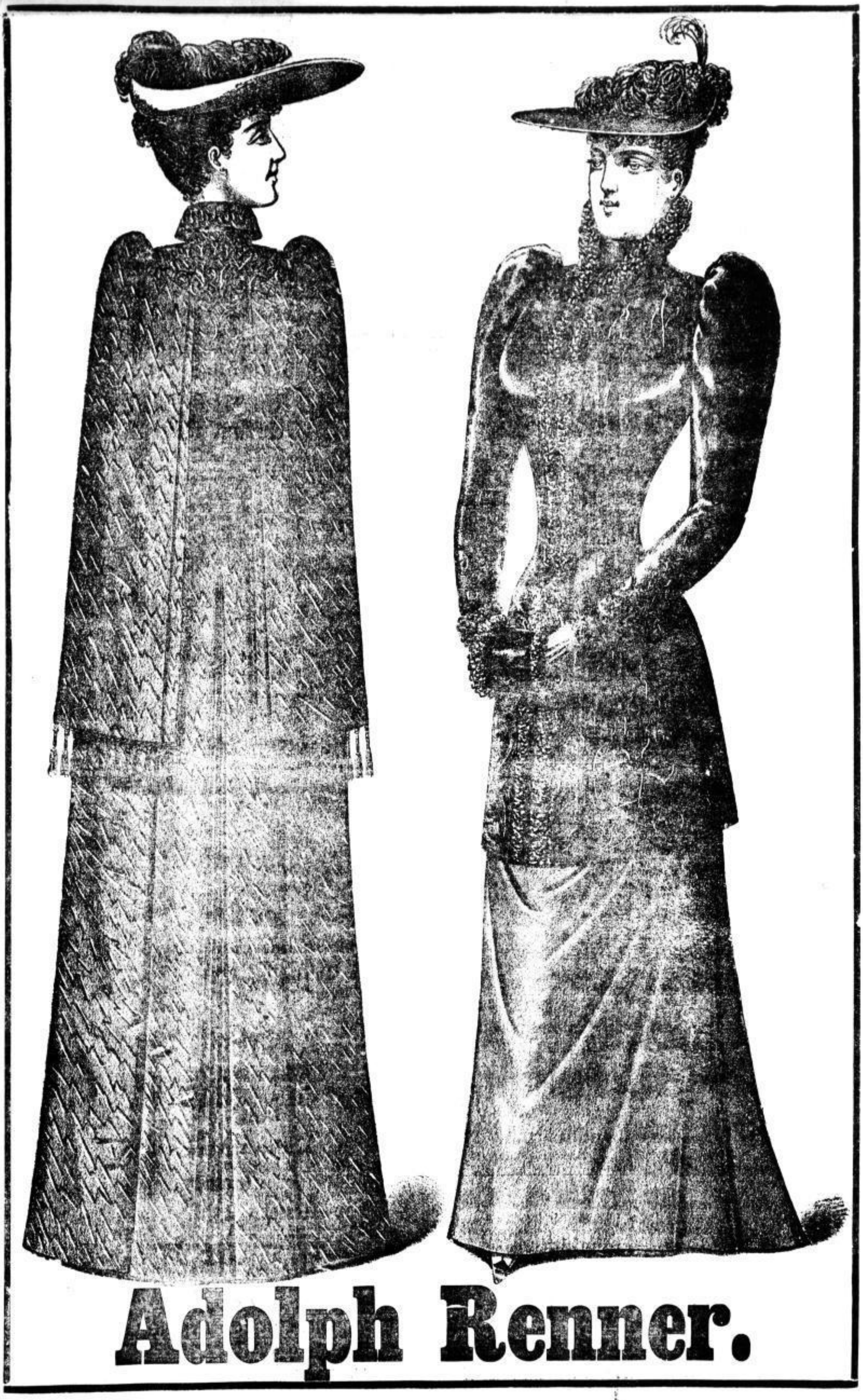
Paletots, halbanliegend und anliegend, werden ebenfalls gern gekauft; besonders bevorzugt sind Mäntel mit Herrenrevers und durchgeschnittenem Schoos. Wattirte Paletots, Dollmans und Räder werden wegen ihrer Leichtigkeit gern genommen.

Unter den mannigfachen Arten der **Kindermäntel** sind die neuen geschmackvollen Kragenformen die kleidsamsten.

Das Lager in **Kindermänteln** ist bei **Adolph Renner** bedeutend vergrössert worden.

Plüsch-Jaquets.
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Silk-Jaquets.
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.


Adolph Renner.

Sämmtliche am 1. October d. J. fälligen Coupons

löseu wir bereits **jetzt** ohne Abzug ein.

Altstadt: Waisenhausstr. 30. Gebr. Arnhold, Neustadt: Bautznerstraße 78.

Wenzel & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, **Seestrasse 7.**

An- und Verkauf von Effecten. Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen. Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung.
Auskunft über alle Werthpapiere. Contocorrent-, Discont- und Lombardverkehr. Billigste Bedienung.

Siemens-Gaslampen,

Regenerativ-System D. R.-P.,

sind schon von Mk. 20 an bis zu den elegantesten **Salon-Lampen** in reicher Auswahl zu beziehen durch jedes Installations-Geschäft, sowie direkt durch das

Ausstellungs-Lokal der Fabrik patentirter Gas-Beleuchtungs-Apparate

Friedr. Siemens,

Dresden-A., Moritzstr. 5.

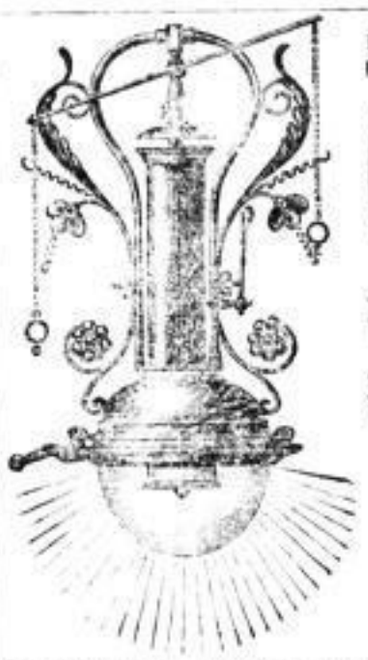
Fernsprechstelle Amt III. Nr. 3650.

Wein-Restaurant und Austern-Salon „Philharmonie“,

Teleph.-Nr. 477. **Ferdinandstraße 4.** Teleph.-Nr. 477.

Durch günstigen Abschluß mit den größten **Austernbänken** werden **Holländer Austern I. Qualität** Mk. 1.75, **II. Qualität** Mk. 1.50 per Dutzend in meinem Restaurant verkauft. **Diners** von Mk. 1.50 und in jeder Preislage höher werden zu jeder Zeit servirt. **Weine** führe ich von den renommirtesten Häusern in Originalflaschen. Auch halte ich mich bei Abhaltung von **Diners ausser dem Hause** bestens empfohlen.

Fritz Rohde.



Die anerkannt billigste und beste **Gas-Intensiv-Lampe** in Anschaffung und **Gasverbrauch** ist die **patentirte**

Seegrün-Lampe

Unentzündbar. Kein Rauchen, kein Berußen der Decke, keine Reparatur. Ruhiges Licht. Größte Gasersparniß.

Eingeführt in den ersten Etablissements und Fabriken Dresdens, Leipzigs, Chemnitz, Freibergs, Großenhains, Riesas, Meißens, Burgstädts, Pirnas, Bautzens, Zittaus ꝛc.

Prima-Referenzen.

Alleinverkauf für das Königreich Sachsen:

A. B. Siede,

Steinstraße 4.

Telephon 3007. Amt III. Telephon 3007. Amt III.

Die

XXXII. Jahrgang. **Staatsbürger-Zeitung** XXXII. Jahrgang.

in der [illegible] Berlins, welches, ausgehend von jedem Parteigesichtspunkt, die Politik des [illegible] im Interesse unserer [illegible] und [illegible] Gemeinwohl [illegible] hat. Dieselbe erscheint **täglich zweimal,** so daß sie mit Abendblatt [illegible] **Abend-Ausgabe,** welche in Form eines Morgenblattes erscheint und einen bedeutend umfangreichen, [illegible] und sensationellen enthält, die neuesten Ereignisse mindestens **12 Stunden früher** als somit am Resultate der Zeit bringt. Die Versendung der **Morgen-Ausgabe** erfolgt, wie bisher, **morgens,** so daß sie auch ferner [illegible] Tages bis Mittags 2 Uhr noch in dieselbe aufgenommen werden können. Es ist [illegible] Zeitung.

„Die Frauenwelt“

[illegible] Mode, Handarbeit, Kochkunst, belehrende Aufsätze ꝛc. Man abonnirt auf die „Staatsbürger-Zeitung“ mit „Frauenwelt“ zum Preise von 1 Mk. 50 Pf. pro Quartal bei allen Postanstalten des In- und Auslandes, sowie in Berlin zum Preise von 1 Mk. 50 Pf. bei einmaliger Auslieferung, 1 Mk. 60 Pf. bei zweimaliger wie Monat bei allen Zeitungs-Spedteuren und in der

Expedition, SW., Berlin, Lindenstr. 69.

Probenummern gratis.

Reste

in

Woll- und Baumwoll-Stoffen

empfiehlt zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

B. Hepke,

10 Mitte der Seestr. 10.

Für 250 Mk. ein schönes

Pianino,

wie **neu** erhalten, desgleichen ein

Pianino.

Blüthner,

für die Hälfte des Neuwerthes zu verkaufen

Seestrasse 3, I.

Jul. Reimann.

Dresden-Neust., Königsbrückerstr. 19.

Umzüge

in der Stadt sowie nach auswärts mit den neuesten **Patent-Polster-Möbelwagen** übernimmt unter Garantie bester Ausführung

Terrassenufer 10.

Fernsprechstelle 3021. Amt III.

G. Thamm,

gegründet 1816.

Möbelwagen für Rückladungen sind frei:

nach Annaberg, Berlin, Leipzig, Plauen i. V., Reichenbach, Zwickau;
von Berlin, Breslau, Görlitz, Magdeburg.

Oelfarben

zum Anstrich von Thüren, Fenstern, Möbeln, Fußböden ꝛc.

Lacke, Firnisse, trockene Farben, Terpentinöl, Leim, Cement ꝛc.

empfehlen zu **Fabrikpreisen**

Edgar Hessel Nachf.

Schöllkopf & Wachs.

Nr. 4 Pfarrgasse Nr. 4.

Deutsche Universal-Brillant-Glanz-Plättlacke

F. A. C. Linke. Dresden-A.

Patentirt in allen Staaten. Zu haben in allen besseren Eisen- und Kurzwaaren-Handlungen.

Kohlen

Oberschlesische u. hiesige Steinkohlen, Braunkohlen, Coks, Briquetts u. Brennholz

beste Qualität, billigste Tagespreise, bei grösseren Bezügen Preisermässigung.

F. M. v. Rohrscheidt (Telephon 999)

Contor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

Libuschiner Steinkohlen **130 Pf.**

Mittel, Würfel I. [illegible]

schlackenfrei steinfrei

Tanz-Unterricht

Odeum, Carusstrasse 3.

Donnerstag, 1. Oct., Abds. 8 Uhr, beginnt der 2. Cursus. Honorar 10 Mk. Anmeld. das. od. Mathildenstr. 25. **L. Rentsch.**

Wegen **Niederlagen** von

Ern. Stein's Medic. Tokayer u. Ern. Stein's Ungar. Portwein

wolle man sich an das **General-Depot** von **Weis & Henke** in **Dresden,** Schloßstr. 17, wenden.

Ingenieur L. Ziegelmann,

staatlich geprüfter und vom Königlichen Ministerium

vereideter Geometer wohnt

Dresden-A., Circusstrasse Nr. 23.

48“ Zweirad,

fast neu, billig zu **verkaufen** Bismarckstraße 5, III. l.

Eleg. **Salongarnitur,** neu, in gut **Plüschbezug,** höchst modern, für 100 Mk. zu verkaufen Freiberganlage 9, I. links.

Für Thon-, Glas-, Lederwaaren etc.

oder Comptoir vortheilhaft geeignet ist ein großer neuer Laden ꝛc. zu vermiethen **Töpferstraße 11, 1. Etage.**

Hier, große Brüdergasse 10, bekommt man seine **Uhr** am besten, billigsten reparirt. Federn einsetzen nur 1 Mk., Glas, Zeiger à 20 Pf.

---

fl. Salongarnitur, 2 altdeutsche Bettstellen billig zu verk. **Sternplatz 1, I.**

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

Die Geschmacks-Richtung für die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison in

Kleiderstoffen

ist eine **ebenso interessante,** als **durchweg geschmackvolle.** Die Lager darin sind vom **billigsten** (à Meter 65 Pfg.) bis **hochfeinsten** Genre (à Meter 7 Mk.) auf **das Glänzendste** sortirt und bieten meinem, in diesem Rayon **stets zunehmenden Kundenkreise,** durch meine directen Beziehungen zu den hervorragendsten Fabrikanten des In- und Auslandes, nach jeder Richtung hin

für besten Einkauf vollste Garantie.

Absolut feste Preise, mit einem Rabatt von drei Pfennig auf jede Mark.

Wohl selten

wird sich die Nothwendigkeit von dem Bestehen **reeller** Abzahlungsgeschäfte so gezeigt haben als in der jetzigen Zeit, wo selbst Leute mit höherem Einkommen nicht in der Lage sind, für sich und ihre Familie alle Bedürfnisse gegen **Baar** zu erstehen.

Jedem, welcher sich in einer solchen Lage befindet, ist die Inanspruchnahme **meines** Geschäftes auf's Dringendste zu empfehlen, da die getroffene Einrichtung sämmtliche Bedarfsartikel

auf Abzahlung

ohne jede Preiserhöhung zu erhalten, mir schon Tausende von Abnehmern zugeführt hat, welche treue Kunden von mir geblieben sind.

Wie stets habe ich es mir auch für diese Saison angelegen sein lassen, mein Lager mit allen Bedarfsartikeln auf's Reichhaltigste zu versehen und ist es mir durch große Abschlüsse gelungen, billige Preise bei nur guten Qualitäten zu erzielen, welche Vortheile meinen geehrten Kunden zu Gute kommen sollen.

Ich empfehle auf **wöchentliche, 14tägige und monatliche**

Abzahlung

Ueberzieher und Anzüge für Herren u. Knaben, Röcke, Hosen u. Westen.

Regenmantel u. Tolmans f. Frauen u. Mädchen, Jaquets u. Tricottaillen.

Kleiderstoffe in allen Farben, schwarze Cachemire, Köperflanelle, Unterrockstoffe, Halbleinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Bettzeuge, weißen Bettdamast, Chiffon, Unterhosen, Unterleibchen, Hemden, Bettdecken, Handtücher, Tischdecken, Gardinen u. Teppiche, Stiefel, Hüte und Schirme.

Uhren, Regulateure und Goldsachen Möbel, Betten und Federn.

Große Auswahl: Bettstellen u. Matratzen, Sophas u. Divans, Schränke, Verticos, Kommoden, Waschtische, Spiegel, Tische, Stühle.

S. Osswald, Dresden, Marienstraße Nr. 12, 1.

Auf Firma und Nummer wolle man genau achten.

Geschäftsverlegung.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnißnahme, daß ich mein

Fleisch- und Wurstwaarengeschäft

von **Dürerstraße 4** nach

Amalienstrasse Nr. 26

verlegt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur **Vorzüglichstes** zu liefern und bitte ich geehrte Herrschaften, mich auch in meinem neuen Geschäft gütigst beehren zu wollen.

Mit großer Hochachtung

Bruno Schwalbe, Fleischermstr.
(vorm. **F. Scharfe**).

Gebrüder Eberstein,

Sattler-Artikel:
Decken, Trensen, Candaren, Stiefeln, Kardätschen, Kettenschern, Pferdeketten, Futtersäcke mit Nummern, Wagen-Laternen, Kardätschen, Leinen, Maulkörbe u. Halsbänder für Hunde, Schwämme, Leder u. s. w.
allerbilligst.

Pferdestall-Einrichtg. — Pferdestall-Utensilien.

Altmarkt

Fertige Strohsäcke

(richtige Größe),
Stück 1,60 Pfge.
Friedr. Paul Bernhardt, Dresden,
Schreibergasse Nr. 3.

Speciararzt
Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei **Männern** u. **Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

„Dentila" stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

und ist bei hohlen Zähnen als auch rheumatischen Zahnschmerzen v. überraschender Wirkung. Allein erhältlich p. Fl. 50 Pf. in Dresden bei **Weigel & Zech,** Marienstraße, und Mohorn beim Apotheker **R. Wolff.**

Jedes Quantum guter

Speise-kartoffeln

offerirt billigst **R. Budkowsky, Prag. Karolinenthal.**

Obst-Horden

in allen Größen von 50 Pf. an empfiehlt die Drahtwarenfabrik **E. Barth, Am See 36.**

Gardinen

Stores, Vitragen

in weiss und crême empfiehlt in größter Auswahl am Platze von den billigsten bis zu den hochfeinsten Salon-Gardinen

das Gardinen-Spezialgeschäft von

Ed. Doss aus Auerbach i. V., Dresden, Waisenhausstr. 25 (im Hause Victoria-Salon).

Zum Verkauf werden **125 St. 9 ungebrauchte, 875 Stck. gebrauchte starke**

Jutesäcke

(57×120 Ctm.) mit Bollmann-Naht u. Kopfsaum, sowie ca. 1000 Stück **Kaffee- u. Gemüsesäcke** angeboten. Gebote unter Chiffre **B. E. C. 2379** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kisten-Ein- und Verkauf nur Liliengasse 31.

Zum Quartalwechsel

übernimmt bei freier Zusendung — auch nach auswärts — Bestellungen auf **Modenwelt, Bazar, Fürs Haus, Dies Blatt gehört der Hausfrau** u. s. w. **Ernst Klos,** Buchhandlung, Margarethenstraße 2.

Kinderwag. u. Fahrstühle

staunend billig Louisenstraße 68 im 2. Hofe, auch einige gute gebrauchte.

Fidelen Herren

25 pikfeine Bilder, Visit-Format, 2 Mk.-Marken; dazu gratis: **1 Spiel durchsichtige Bilder!** Ill. Buch Frauenzimmer, cons. gew. Verführungskunst in 10 Bild.! Catalog gratis. **Ziesta-Verlag C. 50 Gotha.**

---

1 echter Herrenschreibtisch,

Nußb., **1 Mahagonigarnitur,** gebracht., billig König-Johannstr. Nr. 7, 3. Et.

Ein Dampfsägewerk

mit Kistenfabrik, sehr leistungsfähig, könnte noch einige größere **Abnehmer** für regelmäßige Lieferungen in allen Gattungen und Größen von

Bahn- u. Postkisten

engagiren. Adr. **J. G. 771** erb. bei **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Gebr. **Möbel** billig zu verk. A. Queckbrunnen 1. Kliemann.

---

ff. Schlackwurst

8½ Pfd. netto 10 M. 50 Pf., **ff. Mettwurst** 8½ Pfd. netto 9 M. 50 Pf., **ff. Plockwurst** 8½ Pfd. netto 8 M. 50 Pf. in Kisten franko per Nachnahme. Bei größ. Posten billiger. **J. G. Siems, Apen** in Oldbg. Fabrik ff. Fleischwaaren.

Versuchen Sie gefälligst!

Prima junge Hammelkeule, Pfd. 70 Pf., prima junge Schweineschinken, Pfd. 80 Pf., prima junge Räucherschinken, Pfund 1 Mark franco geg. Nachn. unt. Garantie. **Carl Zimmerling, Tilsit.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Werkführer, 36 Jahre, Vater von 3 Kindern, wünscht sich mit einer j. Wittwe oder älteren Fräulein, d. Liebe zu Kindern hat, zu verheirathen. Einstigem. Off. erb. **H. L. 10 G. L. Daube & Co., Pirna.**

Beste Strickwolle,

das Pfund von 190 Pf. an. F. Asch, Scheffelstr. 20.

R. Günzel, Kammerjäger, Vertilger von Ratten, Mäusen, Schwaben, Mäusen, Wanzen, Kaf. nach Erfolg. Hauptstraße 28. 2.

Zu Bohlen geschnitt **prima** Hölzer **Weißbuche, Eiche, Esche, Erle, Linde, Ahorn** 2c. empfiehlt billigst **Otto Maukisch, Görlitz,** Dampfsäge- u. Messerwerk.

Alten u. jungen Männern wird durch einfachen Anfang erschienene Schrift über das Wesen der Mannkraft über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Beachtung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. **Eduard Bendt, Braunschweig.**

Der auf großen Sälen Dresdens gespielte u. Furore machende

Ocarina-Walzer

ist immer vorräthig für Ocarina allein, Ocarina u. Clavier, Ocarina u. Orchester-Begleitung bei **Carlo Rinaldi,** Marienstr. 19 (Vorgebäude).

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufsehen, wo auch hierselbst in 3–4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art grundl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** T. 12–2, 6–7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Cognac

abgelagerte milde Waare

Feinst Marke ★★★ M 3
" " ★★★★ " 6
" " ★★★★★ " 8

zur Probe fr. gegen Nachn. **In Fässern billiger. Rhein. Cognac-Gesellschaft in Emmerich.**

Kinder-Sicherheits-Betten

mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik **Georg-Platz Nr. 1,** vis-à-vis Cafe français. Fernsprechstelle Nr. 1419.

Patente

seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Prager Strasse 10 (Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz

Avis.

Sämmtliche
Herbst- und Winter-Neuheiten
in **Tricotagen, Strümpfen, Handschuhen, Röcken, wollenen u. seidenen Tüchern, Echarpes** 2c. sind eingetroffen.
Pauline Veith.
Pragerstraße 10.

Kolbenlose
Membran-Pumpe

complett, bei geringem Dampfverbrauch 380 Liter pro Minute fördernd, liefert in Prima
August Mitscherling,
Radebeul.

Künstliche
Zähne,

ganze Gebisse, Reparaturen und Umarbeitungen umgehend, Plombirungen in Gold u. Silber 2c. Correcte Ausführungen.
Mäßige Preise.
H. Harder,
Zahntechniker,
Dresden, Seestraße 10, II.

Dauerhaften, waschechten
Hemden-Barchent,

einfarbig, gestreift und carrirt, in hellen sowie dunklen Mustern, Meter 35, 40, 45, 50–90 Pf.,
einfarbig rosa (sehr beliebt) Meter 50, 55, 58, 60, 90 Pf.,
ganz **weiß** Meter 62, 65, 75 Pf.,

Barchent-Hemden

für **Männer** und **Frauen** Stück 140, 150, 175 Pf. u. s. w., für **Knaben** und **Mädchen** Stück von 60 Pf. an.

Elsasser bedruckte
Barchente

(neue Herbstmuster)
für **Kleider, Röcke, Kinder-Kleidchen, Jacken** u. **Negligéfachen.**
Riesige Auswahl darin!
Mtr. 65, 70, 75, 80 Pf. usw.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberg. 3.

30 Procent.

Zahle mehr wie jeder andere Aufkäufer für getragene **Herrenkleider, Uniformstücke** 2c. Briefl. Offerten erbitte Galeriestraße 4. 1. **Schmidt.**
Komme auch nach auswärts.

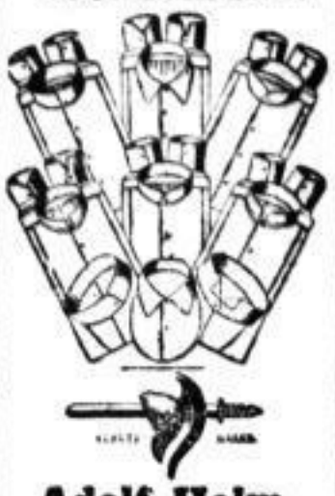
Fertige
Bett-Bezüge,

roth u. weiß karrirt.
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.
Kopfkissen-Bezüge
von 75 Pf. an.
fertige Inlets
gestreift Stück 3 Mk.
glattroth 1 Mk. 50 Pf.
fertige weiße Bett-Bezüge
in **Damast, Stangen-Leinen, Bigue** 2c.
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.
weisse
Bett-Tücher
von 170 Pf. an.
Barchent-
Bett-Tücher
weiß und buntfarbig in großer Auswahl
Stück 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf. u. s. w.
Waffel-Bettdecken
in weiß u. bunt zu billigen Preisen.
fertige
Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen** 50 Pf., **Jäckchen** 65 Pf., **Häuchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** 140 Pf., **weiße Steckbettchen** 180 Pf.,
Windelzeuge
(niedliche kleine Muster)
Meter 32, 35, 40 Pf.,
dicker, weicher
Unterlags-Stoff
in weiß und rehfarbig
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberg. 3.

Landauer,

gebraucht, in noch gutem Zustande, sowie mehrere neue, als Landauer, Halbverdeckt u. Offen, habe preiswerth zu Verkauf. **M. Schreiter, Büraerwiese 3.**

Oberhemden.



Adolf Helm,
Ecke Altmarkt und Schreibergasse 1,
liefert, wie bekannt, die feinsten **Oberhemden, Kragen, Manschetten.**

Obstpflücker.

Aepfelschälmaschinen.

Ausschneiden! aufbewahren. Buch „Ueber die Ehe" erg. Einz. v. 1 Mk. Marken. Bo **Z. v. Z. w. Kindersegen.** Sieda-Verlag **Dr. 50 Gotha.**

Molkerei-Einrichtung

mit Labor, Kühlapp., Dampfmasch., Schwenkbottich 2c., bis 1. Oktober c. im Betriebe, wegen Lieferung der Milch nach der Stadt billig zu verkaufen. Off. unter **R. C. C. 1349** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Wir kaufen aus Privathand einige zuverlässige, zum Ambulanz-Dienst geeignete

Pferde

mittl. Schlages u. bitten um Vorführung auf unserem Grundstück: Vor dem Briesnitzer Schlag Nr. 6b.
Everth & Co.

4 gleich. wenig gebrauchte **Dreiräder Kinderwagen-Räder** sind billig zu verkaufen Cottaestr. 15, III, Eta. links.

Eine Nähmaschine Wheeler u. Wilson), vorz. zum Wäschenähen, billig zu verkaufen Cranachstraße 8. 4. Et.

1 Doppelponywagen, fast neu, Berliner Bauart, ist preiswerth zu verkaufen in **Dresden,** Königsbrückerstr., bei Hrn. Schmiedemeister **Trosse.**

Leere
Bahnkisten
kauft Hugo Wiese, Grunaerstr. 26.

Flügel
v. Rosenkr., Metallpl., stark. Ton, f. Tanzsaal geeignet, f. 320 M. zu verkaufen oder zu vermiethen Amalienstraße 15, 2. Etage.

Glaser-Diamanten,
Garantie für guten Schnitt, von Mk. 5 an versendet geg. Nachn. **Paul Oehme,** Zschopau i. S.

Pianinos, kreuzs. Eisenbau, v. 380 M. an. Ohne Anz. à 15 M. mon. Kostenfr. 4 wöch. Probesend. Fabrik Stern, Berl., Neanderstr. 16.

Ein starkes
Arbeitspferd,
guter Zieher, nebst mehreren Geschirren zu verkaufen Jordanstraße 16, part. **Graf.**

Privathand verkauft billig gebrauchte Möbel, ein Sopha, Kommode, Tische 2c.
Striesenerstr. 15. I. l.

Aug. Hofmann,
Inh.: E. Mögel,
Scheffelstr. 11,

empfiehlt für den

Umzug:

Wasch-Garnituren
über 200 Muster, für jedes Zimmer passend, von **3 Mk. 60 Pfg.** an.

Kaffee-Service,
weiße Tasse, zu **anerkannt billigsten** Preisen, schon von **2 Mk. 25 Pfg.** an.

Braut-Ausstattungen,
Silber-Hochzeits-Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

Tafel-Service,
nur beste Fabrikate in geschmackvoller Ausführung, zu niedrigsten Preisen.

Majolica-Vasen, Jardinièren, Blumentöpfe, Wandplatten, Bier-Service, Seidel etc.
Specialität!
Praktische Haushalt-Geschirre in Porzellan, Steingut 2c.
Hotel- u. Restaur.-Einrichtungen.
Scheffelstr. 11.

Verkauf oder Tausch.

Verhältnisse halber verkaufe meinen Gasthof mit Fleischerei und Saal, passend für Fleischer und Viehhändler, da Bedürfniß vorhanden. Nehme Hypothek od. and. Objekt in Zahlung. Off. an **H. Lommatzsch, Dresden,** Frauenstraße 10.

Feines Ball- und Tanzetablissement

in lebhaftester Provinzialstadt, m. großem Sommer- und Wintergarten, nebst Gasthof, Jahresumsatz ca. 100,000 Mark, ist nur Alters halber an tücht. Wirth bei 50–60,000 Mk. baarer Anzahlung zu verkaufen. **Unbedingte sichere Existenz** und seltene Kaufgelegenheit. Reflektanten wollen sich wegen des Näheren unter Chiffre **K. R. 744** an den **„Invalidendank" Dresden** wenden.

Nahe der Ostraallee

will ich meine beiden kl. Häuser für 7000 u. 7500 Thlr. verkaufen. Anz. 1–2000 M. Verzinsl. über 6 Proc. Adr. u. **F. D. 717** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Ein Haus,

enthaltend 1 Wohnungen, nebst Scheune und Pferdest., 1 Stunde von Dresden, zu verkaufen. Preis 2300 Thlr. Zu erf. Stricknerstraße 32, 4 Et. bei **Janeck.**

Oybin.

Ein 1 Hect. 45,7 Ar großes, an dem schönsten Platze des reizend. **Oybinthales** gelegenes, zu jed. Unternehmen geeignetes **Grundstück** in Umstande halber **sofort zu verkaufen.** Näheres zu erfahren bei **W. Thomas, Zittau,** Webergasse 14. 1.

Pachtung.

300 Morgen schöner Boden, leichter Absatz, an Bahn, mit sehr gutem Inventar, sofort zu übernehmen, ist zu vergeben. Offert. unter **E. C. 670** Exped. d. Bl.

Gegen ein wenig belastetes
herrsch. Villen-Grundstück
mit großem prachtvollem Garten (ca. 10,000 Mtr.), nahe Station Weintraube in der Niederlößnitz, von verpl. Sachwert auf ca. 150,000 M. abgeschätzt, wird tot. des Grundst. in Dresden eingetauscht. Gef. Off. erbitten **R. Neulaff & Co.** in **Dresden,** Schützengasse 15.

Haus- u. Geschäftsverkauf. Verkaufe in schönes u. neues Hausgrundst. m. Garten u. flott. Materialw.- u. Produkten-Geschäft verbund. m. div. Nebenbranchen. Preis 15,000 Mk., Anz. 6–800 Mk. Dasselbe liegt in wald- u. zukunftsreicht. Geg. u. ist sehr. Leuten, auch Erholungsbed. d. geg. geg. weg. sehr in empf. Uebernimm. od. später, ist gleich. Offerten unt. **A. Z. 65122** Exped. d. Bl. erb.

Ein nachweislich gutgehender
Gasthof, Restaurant od. kleineres Hotel
in einer Provinzialstadt wird bei 15,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. sind unt. Chiffre **E. M. C. 1590** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tausch.

Mein hochherrschaftliches Grundstück in Berlin will ich besonderer Verhältnisse halber an ein Rittergut oder Villa vertauschen, eventuell nehme auch Hypotheken oder Actien in Zahlung. Jede Vermittlung ausgeschlossen. Gef. Offerten mit genauen Taxen 2c. unter M. 82146 an Haasenstein u. Vogler, Act.-G., **in Berlin.**

Brauerei-Verkauf

oder pachten, vom 1. October c. zu beziehen, worüber nähere Auskunft ertheilt **H. Löffler,** Meißen.

Brillante Kapitalanlage.

1½ Stunden von der herrlichen Hauptstadt der Steiermark ist aus Privathand, am Fuße des hohen Schöckel, ein landschaftlich schön gelegen., fruchtbares Landgut (24½ Ha.), für Milchwirthschaft und Obstbau besonders geeignet, mit Wald, Teich und Wiesen, ganz neuem Wohnhaus, todtem und lebendem Inventar für 29,000 Gulden zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adresse unter **„Landgut"** an die **„Deutsche Warte"** in **Berlin** senden.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf u. **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Familien-Villa.

Für eine event. zwei Familien, **schönste herrschaftliche Lage** in **Kötzschenbroda-Dresden,** mit altem, gepflegtem Garten, viel Obst, allem Comfort der Neuzeit, großes Seitengebäude, passend zu Stallung oder Wohnungszwecken 2c., soll Todesfalls halber für den billigen Preis von **8700 Thaler** verkauft werden. Werth in ein Paar Jahren **mindestens 10,000 Thaler,** da es die **schönste** u. **gesuchteste** Lage ist. Offerten direkt an die Besitzerin unter **G. L. 731** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Gasthof-Verkauf

sofort, b. Dresden, schöne Fleischerei, Garten u. groß. Parquet-Saal, schöne Zimmer, Alles massiv, Billard, Stallung f. 60 Pferde, Bauplätze, Nebeneinkunft 500 M., Anzahl. 12–15,000 M. Adr. u. Selbstkäufern erbeten unter **P. St. 64982** in die Exp. d. Bl.

Villa Waidmanns-Ruh,

erbaut im herrlichsten Dünenterrain des im Aufblühen begriffenen Seebades **Binz auf Rügen,** geeignet zu einer Conditorei oder Restauration, soll sehr **preiswerth verkauft** werden. **Wolgast.**
Commandit-Gesellschaft auf Actien.
J. Heinr. Kraeft.

Wegen Abreise der Besitzerin ist eins der schönsten
Villen-Grundstücke

in bester Lage der Niederlößnitz, nahe Dresden, für 40,000 M. zu verkaufen. Die Villa enthält 10 Piecen, ist solid und modern eingerichtet, Stallung, Remise und ein großer Garten vorhanden. Näh. ertheilt
Friedrich Riebe,
Pragerstr. 35.

Fleischerei-Verkauf.

Eine der best. Fleischereien mit Grundstück in Dresden, seit 20 Jahren i. Betrieb, in erster Lage und ausgezeichnetem Zustand, ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Näh. erth. Rich. Janke, Königsbrückerstr. 19, Lotterieconl.

Ein Gut

nahe bei Bautzen, 300 Morgen unter Acker und Wiesen, über 200 Morgen Wald u. Buschwerk, massive herrschaftliche Gebäude, schöne Jagd, ist mit vollst. l. u. t. Inv. und voller Ernte Umst. halber sofort billig zu verkaufen. Agenten verb. Off. erb. unter **U. W. A. 301** Exp. d. Bl.

Villa-Verkauf

In der
Lößnitz bei Dresden,
unweit des Bahnhofs Radebeul, ist eine herrschaftliche Villa zu verkaufen. Preis 25,000 Mark. Zeichnungen event. Photographie sende franco.
F. W. Eisold, Baumeister, Serkowitz.

Verkauf

großer
Flusswasser-Mühle,
große Wasserkraft, an Chaussee zwischen zwei Bahnhöfen, Mitte Berlin, Dresden, Halle, Leipzig, Frankfurt u. s. w. Näheres unter der Chiffre **J. M. 8114** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Hotel und Restaurant
in **Provinzstadt** per 1. Jan. 1892, eventuell auch früher, an tüchtige Leute zu verpachten für 1800 Mk. Zur Uebernahme sind 8000–10,000 M. erforderlich. Langjährigen Kontrakt zugesichert. Offerten unter **L. O. B. 1589** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gutgeh. Fleischerei,

beste Stadtlage, bei bill. Miethe, ist zu verk. Adr. unter **A. L. 1** postlag. Marienstraße, Dresden.

Eldorado.

Heute vorzüglicher Ball,
von 4–7 Uhr **Tanz**, 75 Pf. Elektrisches Glockenspiel. (Jägerapelle.) **Gustav Fritzsche.**

Schweizerhäuschen.

Heute **Ballmusik**, von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein.**
Ergebenst **L. Franke.**

Goldne Krone, Strehlen.

Heute von 4 Uhr an im **neuerbauten Saale** ein
solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**

Neue Bewirthung.

Stadt Bremen,

Pferdebahnlinie Pieschen.
Sonntag u. Montag starkbesetzte Militär-Ballmusik.
Achtungsvoll **Hermann Füssel.**

Gasthof zum Steiger.

Schönstes und größtes Etablissement des Plauenschen Grundes
Heute sowie jeden Sonntag
Concert und Ballmusik.
Achtungsvoll **Rudolf Puttrich.**

Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **E. verw. Köhler.**

Heiterer Blick,

5 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda.
Jeden Sonntag von 3 Uhr an
Garten-Concert und starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll **F. Ernst.**

Ball-Etabl. Schusterhaus.

Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
NB. Alle halben Stunden Fahrgelegenheit, ab Postplatz Pferdebahn à Pers. 25 Pf., von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Rich. Knobloch.

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen. **Emil Keller.**

Gasthof Blasewitz.

Heute Ballmusik.
Ergebenst **Otto Jänichen.**

Gambrinus-Brauerei

Löbtauerstraße 11.
Heute großes **Garten-Frei-Concert** und **Ball.** Anf. 4 Uhr.
NB. Jeden Mittwoch und Sonnabend **Frei-Concert** von nur guten Kapellen. **Riesenkäsekäulchen.** **C. Erbsmehl.**

Baumwiese.

Heute Sonntag Tanzvergnügen.
Hochachtungsvoll **Becker.**

Deutscher Kaiser,

Pieschen.
Grösstes Concert- und Ball-Etablissement.
Heute
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Gustav Reissig.**

Etablissement Odeum.

Jeden Sonntag u. Montag feiner Ball.
Werthen Vereinen halte meinen neu vorgerichteten Ballsaal zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll **G. Schulz.**

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.
Heute Ballmusik, von 4–7 Uhr Tanzverein.
Morgen **Walzerabend**, von 7–10 Uhr **Tanzverein.**
Hochachtungsvoll **Th. Rudolph.**

Gebler's Wald-Villa, Trachau.

Heute Sonntag ein Tänzchen (mit Contre),
wobei mit gutem **Mocca, ff. selbstgebackenem Kuchen** bestens aufwarten wird **M. Gebler.**

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll **E. Beil.**

Gasthof Rossthal.

20 Minuten v. d. Endstation der Pferdebahn Löbtau.
Sonntag den 20. September 1891 **Garten-Frei-Concert, Ballmusik,** selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee und ladet hierzu ergebenst ein **R. Richter.**

Gasthaus Altcoschütz.

Heute Sonntag Concert mit Ballmusik.
Achtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Hosterwitz.

Gasthof „Zum Kronprinz".

Heute Sonntag Ballmusik.
Ergebenst **A. Lehmann.**

Gasthaus zu den 4 Jahreszeiten, Radebeul.

Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik,
ff. **Speisen** und **Getränke** in bekannter Güte,
wozu freundlichst einladet **P. Friedemann.**

Weickert's Gasth. zu Radebeul.

Heute Sonntag von 5 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik,

Schlachten-Panorama

mit neuen Dioramen.
Heute geöffnet von 11 Uhr an.

Berg-Restaurant

Cossebaude.

Erntefest.

Jeden Sonntag ein Tänzchen.
Achtungsvoll **K. Dreyse.**

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.
Heute 2 gr. Extra-Concerte
der unübertrefflichen 1. Dresdner Salon-Kapelle.
Dir. Herr **P. Gayer.**
Anfang 4 und 7½ Uhr. Eintritt frei.
Hochachtend **C. H. Kunze.**

Hôtel Duttler,

Strehlen.
Heute von Nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll **G. Duttler.**

Prunksaal Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.
Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Gasthof zu Ullersdorf.

Heute Sonntag d. 20. Sept. **Erntefest,**
von 4 Uhr an Ballmusik.
Hierzu ladet ergebenst ein **Ernst Hennig.**

Gasthaus Goppeln.

Heute Ballmusik,
wozu freundlichst einladet **A. Schäfer.**

Gasthof Stetzsch.

Sonntag den 20. September starkbesetzte **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **R. Rauer.**

Zu den Linden, Cotta.

Heute starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **O. Dürichen.**

Mockritz-Höhe,

5 Min. von Zschertnitz, 10 Min. von Strehlen. Schönster Aussichtspunkt über das Elbthalgelände und die Sächsische Schweiz.
Heute Sonntag Tanzmusik.
Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.
Ergebenst **A. Schellenberg.**

TIVOLI.

Heute u. morgen Ballmusik, heute von 4–7, morgen von 7–10 Uhr **Tanzverein.** Die Verwaltung.

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.
Heute z. Erntefestfeier Cotillon mit Blumenspenden.

Hotel Kaiserhof

und

Stadt Wien.

Nach Beendigung der vollständigen Renovation unserer

Fest-Säle

mit zahlreichen Nebenräumen und feiner Theaterbühne empfehlen wir dieselben vorzüglich zur Abhaltung von **Hochzeiten, Hausbällen** und anderen **Familienfesten, berathenden Versammlungen,** sowie allen **Vereinsfestlichkeiten** bei bester Bedienung angelegentlichst.
Ergebenst **Moritz Canzler & Co.**

Neu eröffnet!

Hierdurch erlaube ich mir meinen werthen Gästen, Nachbarn und sonst mich Beehrenden bekannt zu geben, daß ich unter heutigem Tage
Steinstraße 2, Ecke Marschallstraße,
das Restaurant früher „Vater Jahn"
eröffne. Vollständig **„neu"** eingerichtet. Es wird mein einziges Bestreben sein, meine werthen Gäste zc. durch reelle zuvorkommende Bedienung, sowie durch gute **Speisen** und **Getränke** jederzeit zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll
Louis Leonhardt,
früher Liliengasse, Ecke Seilergasse.

Restaurant z. Falkengarten,

Zwickauerstrasse 20.
Heute sowie jeden Sonntag **musikalische Abend-Unterhaltung. ff. Mocca, selbstgebackene Wiener Kolatschen, Karlsbader Buchtel.** Von 6 Uhr an reichhaltige Auswahl in **Stamm-Abendbrot. Specialität: Kartoffelpuffer, Sauerbraten mit Vogtländischen Klößen.**
Hochachtungsvoll **M. Jakob.**

Weißer Adler,

Loschwitz-Weißer Hirsch.

Kirmes-Fest.

Hochfeine Bewirthung.
Ballmusik.
Aller 10 Minuten ab Waldschlößchen Omnibus, ab Weißer Adler letzter Omnibus nach Schluß der Tanzmusik.

Rabenauer Mühle

Sonntag und Montag
Kirchweihfest,
wobei mit **selbstgebackenen Kuchen** in bekannter Güte, sowie verschiedenen **Speisen und ff. Getränken** bestens aufwartet
E. Wanke.

Felsenburg,

Ober-Loschwitz — Weißer Hirsch,
am Risswege.
Sonntag den 20. und Montag den 21. d. Mts.
Grosses Kirmesfest.
ff. Kaffee und Kuchen, feine Biere und Weine.
Hochachtungsvoll ladet ein **Otto Förster.**

Gasthof zur Eule.

Heute Sonntag **Ballmusik.** Selbstgebackenen Kuchen. A. Nake.

Gasthof Weißer Hirsch.

Kirmesfeier.

Sonntag d. 20., Montag d. 21. Septbr., an beiden Tagen Ballmusik, feiner Kuchen und Kaffee, wozu ergebenst einladet **W. Wärffel.**

Gasthof Rochwitz bei Loschwitz.

Sonntag d. 20. Septbr. 1891 Ernte- und Kirmesfest.
Von Nachmittags 4 Uhr **starkbesetzte Ballmusik,** ausgeführt vom Musikchor des Herrn **Trenkler.** Um zahlreichen Besuch und Betheiligung ladet freundlichst ein
August Kunath, Gastwirth.

Gasthof zu Königs Weinberg, Wachwitz.

Sonntag u. Montag Kirmesfest u. Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **C. verw. Zschaschel.**

Rehbockschänke in Gittersee.

(Pferdebahn bis Plauen.)
Heute grosses Herbstfest des Fechtvereins. Eintritt frei. Doppel-Concert, Damen- und Herren-Vogelschießen, Carroussel, Schieß- und Schaubuden zc. Abends großes **Feuerwerk** und **Italienische Nacht.** Freunde und Gönner, sowie Gäste herzlich willkommen. **Der Festausschuß.**

Jenny John's

Wein- und Frühstücks-Stube.

1. Etage 3 Galeriestraße 3, 1. Etage.
Empfiehlt täglich **kleines Frühstück,** kalt und warm. **Bowlen der Saison** angemessen, **ff. Caviar, Austern,** Spezialität **echt rheinische Weinhappen.**

Dresdner Bankverein.

Am heutigen Tage verlegen wir unser seit 22 Jahren an der Kreuzkirche 1, 1. Etage, betriebenes Geschäft in unser neues Bankgebäude

Waisenhausstrasse 10, parterre,

neben der Börse,

und halten uns für **alle** in das Bankfach einschlagenden Transactionen bestens empfohlen; insbesondere haben wir für das

Effecten-Geschäft

vorzügliche Einrichtungen getroffen, welche den Verkehr für das Publikum bequem und angenehm machen, und bieten für

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

in unseren nach den neuesten Erfahrungen ausgestatteten, **diebes- und feuersicheren Tresors** die größtmögliche Sicherheit. Auch haben wir die in anderen Städten sehr beliebte

Vermiethung von Tresor-Abtheilungen

welche der Miether unter eigenen Verschluß nehmen kann, eingerichtet.

Die Werthpapiere können auch bei unseren Zweiganstalten:

Dresdner Bankverein in Chemnitz, Kronenstraße,
und **Dresdner Bankverein in Leipzig,** Peterstraße,

eingeliefert werden, welche unentgeltlich das Weitere besorgen und zu jeder Auskunft gern bereit sind.

Dresden, 20. September 1891.

Dresdner Bankverein.

Joh's. Schmeisser & Lesser

Dresden,

Webergasse 25 Webergasse 25

empfehlen in nur bester Qualität:

in allen Preislagen u. größter Auswahl!

Kochmesser, Tranchirmesser und Gabeln,
Taschenmesser, Rasiermesser,
Damenscheeren, Schneiderscheeren,
Britania-Speise- und Kaffee-Löffel,
Kochgeschirre, gußeisern und emaillirt.

Wring-Maschinen, Kohlen-Kasten, Eimer, Schirmständer, Ofenvorsetzer.

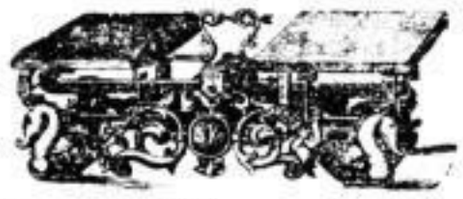
Kaffee- u. Gewürzmühlen, Kattglocken, Bügeleisen, **Hackemesser, Wiegemesser.**

Geldkassetten in solider Arbeit.

Familien-Waagen, Decimal-Waagen,

Kupferne Wärmflaschen.

Gewichte.



Gewichts-Kasten.

Werkzeug-Kästen und Schränke.

Laubsäge-Kasten und Schränke.
Sämmtliche Artikel für Laubsäge-Arbeiten.

Nur in Prima-Qualität und den bewährtesten Systemen.

Großes Lager aller Arten von Stab-, Façon- und Band-Eisen, engl. Gußstahl.

Specialität: Maschinen und Werkzeuge für Schmiede, Schlosser, Mechaniker 2c.

Größtes Lager in:

Holz-Mutterschrauben
Schloß-Radschrauben
Eisengewindschrauben
Wagenschrauben
Muttern, Nieten
Eisen- u. Messingdraht
Engl. Gußstahldraht
Verzinktem Draht
Blumendraht
Kupferdraht
Messingblech
Stab-Messing
Engl. Gußstahlblech
Bessemer Stahlblech
Siegener Eisenblech
Verzinktes Blech
Verbleites Blech
Bessemer Stahl
Inneberger Stahl
Raffin.- u. Schweißstahl
Federstahl
Puddel-Griffstahl
Achsen, Büchsen
Wagenfedern
Hemmspindeln
Schwed. Kronen-Hufnägel
Drahtnägel
Geschmiedete Nägel
Alle Sorten Drahtstifte
Fuß- u. Gewichtsketten
Engl. gepr. Schiffskette
Schleifsteine
Eis. u. stähl. Schaufeln
Eiserne u. stähl. Spaten
Spitz- u. Radehacken
Hickory-Hammerstiele
Gerüstsägen
Sägeblätter
Kreissägen
Bandsägen
Drehherzen
Morsebohrer
Feil- und Reifkloben
Schneidkluppen
Locheisen
Bandmaaße
Charniere
Thürbänder
Fensterbeschläge
Alle Sorten Schlösser.

Flaschenzüge mit patentirter Führung.

In Margarethe Fritzsche's

Lehr-Institut

für Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst

beginnt den 1. Oktober 1891 ein neuer Kursus. Näheres Prospekt. 5 Seidel und Naumann-Maschinen stehen zur Benutzung.

Anmeldezeit 9 bis 2 Uhr.

Margarethe Fritzsche,

akademisch und praktisch gebildete Lehrerin.

Dresden, Seestraße.

Eingang a. d. Mauer 3. Eingang a. d. Mauer 3.

Versteigerung. **Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. Sept.** Vormittags von **10 Uhr** an gelangt Drehgasse 1, nächst der Amalienstraße, **ein ganz bedeutender Posten**

ff. Herrenkleiderstoffe für Sommer u. Winter,

Anzug-, Rock-, Hosen- und Ueberziehersto fe nur bester Qualitäten, worunter **500 Meter Kammgarnstoffe** u. a. m., zur Versteigerung. Die Herren Schneidermeister und Wiederverkäufer mache ich auf diese vortheilhafte Gelegenheit ganz besonders aufmerksam.

E. Pechfelder, Auctionator und Taxator.

Wilhelmi's Tanz-Institut,

Carolastrasse 12, part.

Kurse für Damen, für Herren und für Kinder. Privat-Unterricht.

---

500 Briefmarken, nur ausl., a/G: Peru, Persien, Costa Rica, Honduras, Japan, Ecuador 2c. für 2 Mk.

Christian Meyer, Hamburg, 1. Friedrichstr. 14. 2.

Sämmtliche

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz,
Berlin-N., 28 Arkonaplatz
Preislisten gratis.

Für Jäger!

2 Jagdhunde, 9 Monate alt, deutsch-engl. Kreuz., billig zu verkaufen. Off. **R. N. C. 1421** in die Expedition dieses Blattes.

Ein Sopha, 1 Bettstelle mit Federmatratze, 1 Regal und 1 Kinderstühlchen billig zu verk. Gutzkowstraße Nr. 5, 4 Tr.

Eine gewandte
Verkäuferin
mit guter Handschrift, in der **Glas- u. Porzellanbranche** erfahren, wird sofort oder 1. Oct. **zu engagiren gesucht.** Offerten m. Gehaltsansprüchen u. Photographie unter **C. W.** an **Hansenstein u. Vogler, A.-G., Lauban** erbeten.

Kutscher
mit guten Zeugn., guter Pferdewärter und nüchtern, gesucht. **Ziegelei Reick** bei Strehlen.

Für Colonial-Waaren und Drogen
suche für 1. Oct. einen zuverlässigen, flotten, freundlichen
Verkäufer
Offert. erbitte mit Photographie, Zeugnißabschriften u. Angabe der Gehaltsanspr. **Paul Haubold,** Leipzig, Dorotheenplatz 1, Ecke Zimmerstraße.

Zum sofort. Antritt
oder 1. Oktober
zwei tüchtige Verkäuferinnen,
1 für Dresden,
1 für Filiale Chemnitz,
gesucht. Kenntniß der Waschbranche erwünscht, aber nicht Bedingung, dagegen hübsche Erscheinung, gewandtes Bedienen und flotte Handschrift. Bei entspr. Leistung gutes Salair. Offerten mögl. mit Photogr. unt. **G. O. 185** an die Exped. d. Bl.

Spitzmaurer
werden sofort angenommen. Zu erfragen Blumenstr. 10 im Contor.

Erdarbeiter
mit Hacke und Schaufel werden in **Altfranken** beim Portier angenommen.

Tüchtige
Steinmetzen
werden **sofort** angenommen.
W. Haupt,
Pirna a. d. Elbe.

Für Cellulose-Exsicatoren, Fels- u. Hofoberwalter, Volontäre, Scholaren, Vögte, Sägemeister, Oberschweizer, Brenner, Wirthschafterinnen u. Scholarinnen
sind fortwährend **offene Stellen** angemeldet und zu besetzen durch **F. Procksch,** Weimarstr. 8.

Modes. Confection.
Directrices, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für sofort und später **G. Fischer-Jung,** Stellenvermittl. für die Bekleidungsindustrie, Frankfurt a. M.

Seine **ausgebreitete**
Stellenvermittelung
durch welche vom 1. 1. 91. 8. J. 1500 Bewerber Unterkunft fanden, empfiehlt Handlungsgehilfen und Gehilfen der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).** Mitglied des Stellen-Vermittelungs-Bundes Kaufmännischer Vereine.

Für mein **Kurz-, Galanterie- u. Spielwaaren-Engros- u. Detailgeschäft** suche ich zum baldigen Antritt einen **tüchtigen**
Verkäufer
und
Lageristen.
Offerten mit Zeugniß-Abschr. u. Gehalts-Anspr. erbeten.
P. Schaeffer,
Brieg. Reg.-Bez. Breslau.

Commis-Gesuch.
Für ein größeres Colonialwaarengeschäft werden per 1. resp. 15. Oktober **2 jüngere, aber zuverlässige**
Verkäufer gesucht.
Offerten unter **L. 569** an **Rudolf Mosse** in **Chemnitz** finden nur dann Berücksichtigung, wenn selbige Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche enthalten.

Für Dresden und Umgegend wird ein mit der Kundschaft und Branche vertrauter
Vertreter
gesucht.
Anton Unger, Parkettfabr., Riesa a. d. Elbe.

Ein saub. freundl. Mädch. wird zu bel. Antritt gesucht, das sich zum Verkauf anbieten will. Vorzustellen Schnorrstr. 70 pt. l.

Küfer,
mit allen Kellerarbeiten vertraut, per 1. October od. später gesucht. Adr. erbeten unter **J. E. 713** „Invalidendank" Dresden.

Ein
Manufakturist
mit Prima-Zeugnissen wird für Detailreise per sofort gesucht. Werthe Offerten unter **A. L. 100** postlagernd Mulda erbeten.

Ein jüngerer, strebsamer
Gasschlosser
für dauernde Beschäftigung nach auswärts gesucht. Näheres kleine Brüdergasse 13, 2 Treppen.

Tüchtige u. gewandte Packerinnen
für Blech- u. Lackirwaaren finden außerhalb dauernde u. lohnende Beschäftigung. Adr. befördert die Exp. d. Bl. unt. **G. G. D. 1103.**

Tüchtige Arbeiter
sucht Max Mros, Steinsetzmeister, Löbtau.

Schmiede-Gesuch.
Ein tüchtiger **Schirrmeister für Wagenfabrik** gesucht. Off. **G. G. C. 2161** Exp. d. Bl.

Reisender,
gewandt u. nur bestens empfohlen, wird von einem Fabrikgeschäft technischer Produkte zum Besuch des Königreichs Sachsen per 1. November oder früher zu engagiren gesucht. Offerten mit Photographie, Zeugnißabschr., Gehalts- u. Spesenanspruch unter **H. H. C. 1482** Exped. d. Bl. erbeten.

Maschinen-Strickerinnen
können dauernde Beschäftigung erhalten und wollen sich mit Probe melden bei
Clemens Birkner,
Schreibergasse 19.

Commis-Gesuch.
Für ein größ. Materialwaaren-Geschäft m. Lotterie-Kollektion wird für 1. Nov. ein j. Mann, m. Lust. Verkäufer sein, gesucht. Off. unter C. G. 1180 in „Invalidendank" Dresden erbeten.

Reisender-Gesuch.
Von einer süddeutschen Fabrik (Nahrungsmittelbranche) wird ein
routinirt. Reisender
in große Städte Norddeutschlands bei M. 15 Tagespesen gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten mit Zeugnissen und Photographie sind unter **R. S. postlagernd Heilbronn a. Neckar** zu senden.

Geübte Weißhäklerinnen
für feine Arbeit werden gesucht. Mit gut. unzwasch. Probe zu melden, auch Damen von auswärts werden gegen Einsendung von Proben pr. Post gern berücksichtigt. **M. Hartung,** Wallstraße 96.

Mädchen m. gut. Buch verschaff. jederzeit **gute Stelle** Zeum **Lau,** Pirnaischestr. 11, pt.

Junge Mädch. l. d. feine Damenschneiderei gründl. u. unentgeltlichen Nachhilfestunde 18, part.

Reisende,
bei Restaurateuren gut eingeführt, w. e. gangb. neuen Massenartikel gegen Provision mit verkaufen wollen, werden um gef. Aufgabe ihrer Adressen ersucht, unter **N. N. C. 2278** in die Exped. d. Bl.

Ein fleißiger und gewandter
Kellner
im Alter v. 15—16 J. findet zum 1. od. 15. Octbr. a. c. Stellung in dem **Bahnhofs-Restaurant** zu **Herrnhut.**

Falzziegel-Arbeiter.
Suche zur Herstellung von Falzziegeln einen einfachen, ordentlichen Mann mit gründlicher Erfahrung. Adr. niederzulegen unter **X. G. B. 2276** in der Exp. d. Bl.

Umsonst [illegible] **General-Stellen-Anzeiger Berlin 12.**

Ein
Forstlehrling
wird unter günstigen Bedingungen gesucht.
Gräfl. von u. zu Galoffstein'sche Forstverwaltung.
Herzog.
Kromlau bei Muskau, Bahnst. Weißwasser, O.-L.

Locomotiv-führer
für Bau wird zum **sofortigen** Antritt gesucht
Seim & Riedel,
Falkenstein i. V.

Stellenvermittlung für Kaufleute
durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen,**
Geschäftsstelle:
Dresden, Wilsdrufferstraße Nr. 35, I.
Fernsprechanschluß 1517.

Jüngerer
Contor-Beamter,
tüchtiger Stenograph, gegen vorläufig 90 Mark monatlich, wird sofort angenommen von den **Brucher Kohlenwerken, Prag,** Wischehraderstraße, am Hradek.

Für ein **größeres Fuhrgeschäft** wird ein kaufm. gebild., mit der Buchführung bett., in mittleren Jahren stehender
Beamter,
der vor Allem auch mit dem Publikum zu verkehren versteht, zu baldigem Antritt gesucht. Off. u. **F. N. 152** Exp. d. Bl. finden nur dann Berücksichtigung, wenn selbige Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche enthalten.

In jeder Stadt von 15,000 Einwohn. aufwärts (auch in jedem Kurorte) werden
Unternehmer gesucht.
Sicheres Einkommen bei 2000 Gulden Kapitalanlage — ohne jede nachl. Vorkenntniß — 2- bis 10,000 fl. jährl. Offerten an **Dr. Grosskopf,** Hof-Advocat, **Wien, Mariahilferstraße Nr. 67.**

Ober- und Unterschweizer
placirt und empfiehlt stets
Matuszczyk.
Dresden, Ehrlichstr. 14.
Daselbst sind zu haben: Sammet-Westen, Wettstühle, Riemen, Lederkappen, Blousen, Arbeitshosen, Eh. Holzschuhe, Trinkfläschen.

Commis-Gesuch.
Für ein Geschäft in landwirthschaftlichen Artikeln, Düngemitteln, Spiritus und Maschinen, verbunden mit Nebenbranchen u. Agenturen, in der sächs. Oberlausitz, wird ein militärfreier, tücht. junger Mann zu sofort. Antritt gesucht. Bewerbung als streng solid u. als fleißig, zuverlässiger Arbeiter gut empfohlen sein. Bewerber wollen ihre Gesuche unter Beifüg. der Zeugn. unter **H. N. Nr. 29** an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Dresden** richten.

Für ein hiesiges größeres Drogen- und Chemikalien-Geschäft wird per 1. October eventuell später ein
Lehrling gesucht.
Offerten erbeten unter **H. 105** in die Filial-Expedition d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche für sofort 1 tüchtigen, starken, zuverlässi. Unterschweizer, leichte, bequeme Stelle. Lohn 40 M. per Monat. Oberschweiz. Mark, Dom. Pargow b. Tantow in Pommern.

Ein junges
Mädchen
sucht Stellung
in einer Familie, wo es den Kindern die englische Sprache erlernen und sich im Hause nützlich machen kann. Gef. Off. unter **H. B. D. 1707** Exped. d. Bl.

Ein j. Mann, 19 J. alt, Tertianer, w. in e. Colonialw.-Geschäft Hamburgs gelernt u. i. in e. gr. Geschäft Potsdams thätig ist, s. gest. a. g. Zeugn. u. best. Empf. per 1. Octbr. od. spät. in e. best. Geschäft Dresdens Stelle als **Verkäufer** oder **Lagerist.** Gef. Off. u. **Carl Allnack** bei **R. Krüger,** Colonialwaaren- u. Delicatessen-Handl., Potsdam.

Für
Bauunternehmer.
Bautechniker, in allen ins Fach schlagenden Arbeiten bewandert, sucht als Nebenbeschäftigung Zeichnungen, Abrechnungen, nat. Berechnungen 2c. auszuführen. Offerten erb. unter **F. N. 126** in die Expedition dieses Blattes.

4 Oberschweizer,
verheirathet und gut empfohlen, suchen pr. 1. Oktober Stellung. Oberschweizer Beutler, Mockritz bei Döbeln.

Oberschweizer.
2 ledige, mit besten Zeugnissen versehene Oberschweizer suchen zum 1. Oct. zu 40—50 St. Vieh Stellung oder auch Freistelle. Näheres b. Oberschw. **Wenger, Rosthal-Dresden.**

Geb. Wittwe in den 50er J., solidem Character, **sucht** Stellung als Wirthin, am liebsten zu altem Herrn, w. Pflege bedürftig. Angen. Stell. w. hoh. Geh. vorgez. Off. erb **B. 654 Rudolf Mosse, Görlitz.**

Ein l. anständ. Mädchen aus Provinzialstadt, welches in Dresden die Putzbranche erlernt hat, auch gutes Zeugniß besitzt, sucht bald **Stellung** im **Putzgeschäft** hier oder auswärts. Gef. Offert. unter **G. Y. 14** Exped. d. Bl.

Administration
übernimmt hies. ans., damit vertrauter Mannsmstr. Beste Referenzen. Angebote erbeten unter **L. V. 768 „Invalidendank" Dresden.**

Eine junge Dame,
seit mehreren Jahren in einem hiesigen Contor thätig, **sucht** für 1. Okt. oder später anderweit **Stellung.** Off. u. **L. N. 762 „Invalidendank" Dresden.**

Kurz- u. Galanterie-waaren-Agent,
bei den Grössten in **Berlin** bestens eingeführt, übernimmt noch die Vertretung einer **leistungsf. Fabrik.** Gef. Off. u. **L. E. 197** an **Rudolf Mosse, Berlin S.,** Prinzenstraße 11, erbeten.

Ein anst. alt. Mädchen, in jed. Arbeit erfahren, **sucht** bald **Stelle** als **Wirthschafterin,** würde auch gern die Erz. einiger Kinder m. übern. Näh. v. 3—6 U. Nachm. Elisabethplatz Nr. 1, part.

Ein geb. Mädchen, 20 J., die in feiner u. bürgerl. Küche, Schneidern, Plätten, allen häusl. u. Handarbeiten bewandert, etw. musikalisch, **sucht Stellung** als
Stütze oder Pflegerin
in fein. christl. Hause. Werthe Off. **A. Kalt,** Dresden-Blasewitz, Falkenstraße 17, I.

Vertrauens-Stellung!
Ein erfahrener Kaufmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, welcher nahezu 20 Jahre lang in einem Fabrikgeschäfte als Leiter des Comptoirwesens mit Procura betraut und als Vertrauensperson thätig war, **sucht** eine ähnliche **Stellung,** sei es auch als **Buchhalter oder Kassirer,** in einem Dresdner oder Leipziger Geschäfte. Weitere Mittheilungen, sowie gefl. Aufragen zu Diensten, man beliebe dieselben u. **D. P. C. 1351** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, 22 Jahre, sucht **Stellung als Wirthschaftsmamsell** oder auch für k. Küche (für Hotel). Antritt 1. oder 15. Oktober. Offerten an **Rudolf Mosse, Chemnitz,** unter **W. 571** erbeten.

Stelle-Gesuch.
Ein lediger Zahnarzt, Sachse, sucht Anf. Okt. in Döbeln oder Leipz. Gegend Stellung. Event. bevorzugt. Näh. E. Engel, Ritzg. Gamig, Bahnstation Tohna.

Ein junger, unverh., gebildeter Mann
im Alter von 21 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, der die Landwirthschaft u. Gärtnerei gut versteht u. unter Viehwärter ist, sucht sofort oder 1. Oktober Stellung bei einer anständigen Herrschaft als **Kutscher.** Gütige Adr. unter **R. N. G.** postlag. Brandorf bei Eibau.

Junger Geschäftsmann
bittet edeld. Herrn od. Dame um ein Darlehn von 80 Mark gegen gr. Sicherheit. Adr. erb. unter **G. O. 189** Exped. d. Bl.

50,000 Mark
feine 2. Hypothek an Selbstdarl. sofort od. später zu cediren **gesucht.** Vermittler verbeten. Angebote unter **F. A. 665 „Invalidendank" Dresden.**

Rmk. 28,000
möglichst bald als 2. Hypothek auf ein Grundstück f. Dresdens gesucht. Das Grundstück verzinst sich auf über 6½% bei festen Jahreszahl. Contraction. Offerten unter **F. D. 718** in die Exp. d. Bl. erbeten.

3900 Mark
werden als alleinige Hyp. auf ein neues Haus bis zum 1. Okt. vom Selbstdarleiher gesucht. Brandk. 800. Adr. lieat Schäferstr. 58, Restaurant.

1500 Mk.
zu 5 Procent
sofort auf erste Hypoth. gesucht. Adr. unt. **G. N.** postl. Blasewitz.

14,000 Mk.
als erste Hypothek auf ein Fabrik- und Landgrundstück pr. 1. Oct. c. gegen prompte Verzinsung **gesucht.** Off. unter **R. G. D. 1102** Exped. d. Bl. erbeten.

Wechsel
von 600 Mark aufwärts werden constant discontirt. Gef. Anfrag. u. **W. D. 540** Exped. d. Bl.

Suche sofort
18,000 Mark
auf mein neues Villen-Grundstück nahe an Dresden. Werthe Off. erb. u. **G. F. 219 „Invalidendank" Dresden.**

3600 Mark
werden auf ½ J. geg. hohe Zins. u. dreif. Sicherh. gesucht. Näh. Cometienstraße 8, 3. Etage bei **Schwenke.**

2000 Mark
werden auf sichere Hypothek sofort gesucht. Adressen Postbureau Bühlau b. Weißer Hirsch.

Suche bis 1. oder 10. October auf ein neuerbautes Grundstück bei Tohna
13,000 Mk.
als 1. u. alleinige Hypothek zu 4 od. 4½% z. Realler Werth 20,000 Mk. Adr. **G. O. 163** Exped. d. Bl.

Erbschafts-Hypotheken werden unter constanten Bedingungen gekauft. Incasso von Schuldforderungen jeder Art unt. Gewährung von Vorschuß. Pa. Ref. z. Dienst. J. Nieß, Bankgeschäft, Berlin C., Schagonerstraße 15.

Vermögende Herren und Damen,
welche einem mit prima Referenzen versehenen Geschäftsmann
800 Mark
zur Vergrößerung gegen solide Sicherheit bei entsprech. Zinsen leihen wollen, werden geb., ihre w. Adr. unter **J. B. 711** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Geld
an Civiliere, höh. Beamte und gut situirte Fabrikanten u. Geschäftsleute in jeder Höhe. Auch kaufe Erbsch. u. Hyp. Adr. u. **A. Z. 105** Hauptpost **Berlin.**

15–18,000 M.
werden unter ½ der Feuertaxe zu 5% gesucht. Off. unter **Z. Z. B. 683** Exped. d. Bl. erbeten.

Lutherplatz 10,
gegenüber der Station [illegible] 3 St. u. e. Wohn. in 3. St. [illegible] Näh. daselbst Vorderhaus 1 Tr.

Ecke Gerberg- und Zwingerstraße,
Gerberg. 1, neues modernes Haus, sind noch **2 Läden,** sowie schöne Familien-Wohn. per 1. Oct. frei. Näh. Vorm. Lutherplatz 10, I.

1 Logis, Stube, Kammer u. Küche sofort zu vermiethen Gorgitz bei Striehlen Nr. 11.

In Potschappel,
Tresdnerstraße 12, die **erste Etage.** Schöne Wohnung, 5 Piecen mit Zubehör für 270 Mark jährlich **zu vermiethen.** Näheres beim Besitzer.

2 schöne Wohnungen à 275 M., bestehend aus 2 Stuben, Küche nebst Zubehör, an einzelne Leute sof. od. später zu vermieth. Näh. Bautznerstraße 11, I. od. III.

1 elegant möblirter Salon,
n. Front, mit gut. Bett, ist 1. September c. an e. anst. Herrn zu vermiethen. Herrliche Aussicht auf d. Neumarkt. Jüdenhof 2, 2. Etage.

In neuerbautem Hause
Ecke Freiberger- und Maternistrasse
erste halbe Etage, Vorplatz, Salon, 2 Front-Stuben, 1 Kab., Küche u. Zubehör, in sammt. Räumen Gasleitung, sofort zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden links.

2 schöne Keller
sind Terrassenstr. 11 per sofort an e. Marktgel. oder Obsthändler zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden oder Albrechtstr. 33, 1. Et.

Veranderungshalber ist zum 1. Oktober c. sehr. Wohnung auf d. Pensalozzistr. 19, 1. Etage zu vermiethen. Preis 280 M. Näh. daselbst 2. Etage rechts.

Logis zu vermiethen,
Stube, 2 Kamm., Küche, Keller Holzr., sofort od. bis 1. Oct. zu beziehen in **Stenich Nr. 20.**

Für Einjährig-Freiw.
in Bischofsweg 35b, 2 Tr. r. ein gut möbl. Zimmer 1. October zu vermiethen.

Eine Villa
in **Klein-Zschachwitz.**
6 Zimmer, Kammern, 2 Kochen, Waschhaus u. Schuppen mit gr. Garten, sofort unmöblirt zu vermiethen. Offerten erb. Dresden, Falkenstraße 18, I. Etage.

Zu vermiethen
Pillnitzerstraße 44
halbe 3. Etage, 3 heizb. Zimmer, Kammer, Küche u. Zubehör, Preis 670 M. Näh. bei 3. Et. l.

Ein grosser
Verkaufsladen
mit 1 Schaufenster, Gewölbe, nebst großer Wohnung u. Kellerei, bester Lage in Striesen, ist sofort sehr preiswerth zu vermiethen. Alles Nähere daselbst 2. Etage Nr. 21, 2., bei Herrn **Wenner.**

Ein Laden
für 350 Mark sofort zu vermieth. Ecke der Freiberger- u. Rottenstraße. Näh. daselbst Laden lks.

2 leere Zimmer, part., z. zu vermieth. Holbeinstr. 113 b. 1. Octbr.

Serrestraße Nr. 11
ist die halbe zweite Etage, bestehend aus drei zweifenstrigen und ein einfenstr. Zimmer nach vorn, comfortabel eingerichtet, Sonnenseite, per 1. Oktober a. c. billig zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden oder Albrechtstr. 33, 1. Et.

Serrestraße 11 ist ein schöner Laden
mit **Laden-Einrichtung und Wohnung,** am besten für Grünwaaren- od. Blumengeschäft passend, möglichst sofort billig zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden oder Albrechtstr. 33, 1. Et.

Gesucht
zum 15. Octbr. 3 Zimmer in e. **Privatschule** od. in e. **Lehrerfamilie** für 2 Kinder, Mädchen u. Knabe von 6—8 Jahren, nebst ihrer Bonne. Unterricht in allen Fächern u. **vollständ. Pension** erwünscht. Antw. u. **F. 5508 Rudolf Mosse,** Frankf. a. M.

Nervenleidende
und die der Ruhe bedürfen, finden in meinem ruhigen, von herrlichem Nadelwald umgebenen Besitz, 10 Min. von Bahnstation Königstein entfernt, auch für die Sommerfrische [illegible]
G. Nieß,
[illegible]

Dazier sind freundl. [illegible] b. Frau **Jan. Hohlfeld,** [illegible], Johannesstr. 2.

Damen in dister. Verh. f. [illegible] b. Aufnahme. **Fr. Reuther,** Bezirksheb. in **Altfalter** bei Löbau im Erzgeb.

Damen in dister. Verh. finden freundl. Aufn. b. Fr. Hilbert, Hebamme, Webergasse 23, 3. Et.

Guts-Verkauf oder Tausch.
Ein schön. Gut in Sachsen, von Dresden in 1 Stunde erreichbar, ½ Stunde von Stadt u. Bahn, 130 Scheffel in bester Bodenlage u. vollständig arrond. **1500 Steuereinh. u. 33,000 Mark Brandkasse.** herrschaftl. Gebäude, 10 Zimmer, Badezimmer 2c., Tennis, mit Uhr, Park mit Teich, ein Jagd, sämmtl. todt. u. lebend. Inventar, nicht bedeutenden Vorrathen u. prachtvollen Ernte, ist bei 20—30,000 Mark Anzahl. **sehr preiswerth** zu verkaufen. Hypotheken, gesucht in 1ster und 1ter. **Außerdem wird ein Hausgrundstück bis zu 100,000 Mk., Villa bei Dresden, gute Hypothek od. sonst. Tausch-Objekt mit angenommen.** Zeitgemäßes erhält Näheres **A. Rothbauer, Dresden,** Pirnaischestraße 26.

Meinen werthen Kundschaften zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich die **Cartonnagen-**
Fabrik B. Sch.
in Leipzig verkauft ist. Mit Offerten anderer Art, und persönl. Fabrik- etc. Geschäfte [illegible] Diensten
Merzenich's
Geschäftsagentur Leipzig, vom 21. d. Mts. ab auch
Dresden,
Marschallstrasse 16.

Haus-Kauf
mit hoher Anzahlung, ein großes oder zwei kleine, **nicht unter 6½ Proz. Verzinsung.** Off. mit Miethe und Preisang. unter **K. L. 739 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. wünscht, wende sich d. Dresdn. Centr.-Verein [illegible]

Englische Tüll-Gardinen.

Größte Muster-Auswahl und bewährte solide Qualitäten.

Sämmtlich in weiss und crême.

80, 90 und 100 Ctm. breit . Meter **26, 32, 38** und **45** Pfg.
110, 115 u. 120 Ctm. breit . Meter **50, 55, 60, 65, 70** Pfg.
130, 140 u. 150 Ctm. breit . Meter **70, 80, 85** bis **150** Pfg.
157 und 200 Ctm. breit . . Meter **1.75** und **2** Mk.

Abgepasste Fenster.

5, 5.50 u. 6.40 Mtr. lang . Paar **2.25, 2.80, 4.25, 4.50** Mk.
7.30 u. 8, 20 Mtr. lang . . Paar **5.75, 7, 8** bis **19** Mk.

Tüll-Vitragen.

weiss u. creme.
Meter **19, 24, 26, 32, 40, 50** bis **80** Pfg.

Congress-Stoffe,

glatt und gestreift, weiss und creme.
Meter **38, 50, 55, 65, 75, 80, 90** bis **190** Pfg.

Bunte Gardinen.

Bordüren-Callico . . . . . Meter **30, 32, 36, 45** Pfg.
Bunt Möbel-Croisé . . . . Meter **45, 50, 58** Pfg.
100 Ctm. bunt **Möbel-Satin** (Neuheit) Meter **70** Pfg.
100 Ctm. bunt **Möbel-Velour** (Neuheit) Meter **75** Pfg.
100 Ctm. **Möbel-Crepe**, Doppeldruck Meter **140** Pfg.
Bunte Scheiben-Gardinen Meter **80, 90, 95** Pfg.

Portièren.

Einfarbig u. mit eleg. bunten Querstreifen, mit u. ohne Gold durchwebt, Paar **8, 9, 10,50, 11,50, 12,50,** bis **35** Mk.

Tischdecken.

Neuheiten in **Fantasie-Tischdecken, Rips-** u. **Crepe-Decken, Plüschdecken, Gobelindecken** m. Plüschfranse.

Vitragen- und Rouleaux-Stoffe.

Creme-Vitragen-Cöper in allen Breiten.
Gestreifte Vitragen-Stoffe, weiß und creme.
Damast- und Brocat-Vitragen-Stoffe.

Gestreifte Rouleaux-Stoffe,
hübsche Muster, in 12 Breiten.
Meter **60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95** bis **190** Pf.

Teppiche

in selten grösster Auswahl, neueste Muster und beste Fabrikate.

Germania-Teppiche . .	5, 7, 10.50, 13.50 Mk.	**Aminster-Teppiche II.** .	19, 21, 30 bis 115 Mk.
Tapestry-Teppiche . .	14, 18, 24, 29 Mk.	**Brüssel-Teppiche** . .	26, 50, 75 bis 120 Mk.
Velour-Teppiche . . .	20, 24, 35, 40 Mk.	**Smyrna-Teppiche** . .	80, 90, 120 bis 175 Mk.
Axminster-Teppiche I.	29, 43, 68 bis 175 Mk.	**Holländer-Teppiche** . .	7, 9.50, 13, 22 Mk.

Sämmtliche Qualitäten sind in allen gangbaren Grössen am Lager.

Beschaffung außergewöhnlicher Größen in kürzester Zeit.

Rollen-Teppiche z. Belegen ganzer Zimmer in Tapestry, Brüssel, Germania u. Kiddermünster.

Manilla-Läufer, Woll-Läufer, Wachs-Läufer in allen Breiten.

Muster und Auswahlsendungen bereitwilligst. Feste Preise mit 3 Proc. Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 24.

Neu aufgenommen: Strümpfe, Socken und Handschuhe.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse Antonsplatz 7

empfiehlt für

Hausbedarf u. Ausstattungen

sein grosses, reichsortirtes Lager nur bester Qualitäten:

Bei Entnahme geschlossener Stücke oder ganzer Dutzende tritt Preisermässigung ein.

Versandt nach Auswärts nur gegen Nachnahme von 15 Mark an portofrei.

Dresdner Nachrichten.

Fertige Leib-Wäsche

Negligé-Jacken

in **Satin, Piqué, Köper** u. **Pelz-Piqué,** ausgebogt, mit **Trimming** oder **eleganter Stickerei** ausgeführt, Stück **130, 150, 175** Pf., **2—5** Mark.

Damen-Hemden

in **Dowlas, Chiffon, Hemdentuch** und **Prima-Halblein, fein-, mittel-** oder **starkfädig,** in **Bändchen-** oder **Kollerfaçon,** glatt, ausgebogt oder besetzt mit **Trimming, Spitze** oder **eleg. Stickerei,** Stück **125, 140, 160, 175** Pf., **2—5** Mark.

Damen-Beinkleider

in **Hemdentuch, Renforcé, Cord-** oder **Köper-Barchent,** ausgebogt mit **Volant,** eleg. **Einsatz** oder **Stickerei.** Stück **115, 130, 150, 175** Pf. bis **1** Mark, oder von **einfarbigem bunten** und **gemustertem Barchent.**
Stück **140, 150, 160, 175** Pf., **2** Mark etc., von **reinwollenem Flanell** von **2** Mark an.
Sämmtliche Beinkleider sind für **Damen** in **Grössen** von **75, 80, 85, 90** Ctm. vorräthig.

Weisse Unterröcke

in **Shirting** mit **gestieltem Volant, Stickerei** und **Einsatz** in **Cord, Tricot** u. **Piquébarchent,** ausgebogt, Stück **160, 180, 200** Pf. bis **7** Mark.

Vollständiges Lager
fertiger Erstlings-Wäsche,

als: **Jäpchen, Lätze, Hemden, Nachtkleider, Einsteckbetten** in **weiss** und **bunt, Unterlagen.**

Tauf-Kleidchen,

sowie

Tauf-Bettchen

in einfacher wie eleganter Ausführung von **475** Pf. bis **11** Mark.

Grosses Lager in:

Weissen Mädchen-Hemden,

Stück **45, 55, 65, 75, 85, 95** Pf. etc.

Weissen Knaben-Hemden,

Stück **50, 60, 70, 80, 90, 100** Pf. etc.

Weissen Männer-Hemden,

Stück **190, 200, 225, 250, 275** Pf. etc.

Weissen Mädchen-Hosen,

65, 75, 85, 95, 105 Pf. etc.

Barchent-Hemden

von **gewebtem** oder **bedrucktem Barchent.**
Männer-Hemden von **110—300** Pf.
Frauen-Hemden von **130—325** Pf.
Knaben-Hemden von **55—160** Pf.
Mädchen-Hemden von **50—150** Pf.

Sämmtliche Wäscheartikel u. **Barchent-Hemden sind eigene Anfertigung,** vorzüglich im Sitz **und werden dazu nur die besten Stoffe verwendet.**

Bettbezug-Stoffe.

Weiss Stangenleinen. Meter **40, 45, 50** Pf. etc.
Weiss Bett-Damaste. Meter **58, 65—320** Pf. etc.
Weiss Halbleinen. Meter **35, 40, 45** Pf. etc.
Betttuch-Leinen. Meter **115, 130, 150** Pf. etc.
Rein-Leinen. Meter **60, 65, 70—175** Pf. etc.
Bettzeuge. Meter **42, 45, 50** Pf. etc.
Inlets in roth, blau u. buntgestreift, Mtr. **45—225** Pf. etc.
Matratzen-Drell. Meter von **90** Pf. an.
Windelzeuge. Meter **20** und **25** Pf.

Weisse Baumwollen-Stoffe,

für **Leib-, Negligé-, Kinder-** und **Bettwäsche** sehr geeignet.
Weiss Shirting, Chiffon, Dowlas.
Meter von **23—120** Pf.
Weiss Hemdentuch (Renforcé).
Meter **38, 40, 45, 50, 53, 58** Pf. etc.
Weiss Nessel, für **Kinderwäsche** sehr zu empfehlen.
Meter von **35** Pf. an.
Weiss Piqué, Pelz-Piqué, Cord- und **Tricot-Barchent.** Meter **38, 40, 45—450** Pf.

Fertige Bett-Wäsche

aus **roth weiss Bettzeug,** gut und sauber gearbeitet, **Bettbezug** und **Kopfkissen** von **3** Mk. **50** Pf. an, aus **weiss Satin** (Stangenleinen), **Bettbezug** und **Kopfkissen** von **5** Mark an.

Stickereien

in reicher Auswahl.

Fertige Betttücher

in **Halbleinen, Dowlas, Leinen.**
Stück **180, 200, 225, 250, 300** Pf. etc.

Fertige Strohsäcke,

Stück von **160** Pf. an.

Frottir-Artikel.

als: **Waschflecke, Handschuhe, Handtücher, Laken** und **Frottirstoffe,** sowie

Wisch-, Staub- und Scheuertücher

in **gut sortirter Auswahl,**
in **glatt** und **gemustert, weiss** und **grau.**

Handtücher

in **Drell, Jacquard, Zwirn, Gerstenkorn** und **Damast, grau** und **weiss,** auch mit **bunter Kante.**
Meter von **28** bis **90** Pf.

Abgepasste Handtücher

in **Drell, Zwirn, Jacquard** und **Damast,** per **Dutzend** von **340** Pf.

Tisch-Wäsche,

als: **Tischtücher** und **Servietten** in **Drell, Jacquard** und **Damast.**

Im Einzelnen:
Tischtücher, Stück von **120** Pf. an,
Servietten, Dutzend von **340** Pf. an,
sowie in **vollständigen Gedecken** für **6** und **12** Personen von **6** Mark **25** Pf. an.

Kaffee- und Thee-Gedecke

in **weiss** und **bunt** mit **Fransen,**
mit u. ohne **farbige Bordüre,** Gedeck von **475** Pf. an.

Tüll-Gardinen,

hochelegante Muster,
zweiseitig gebogt, in **weiss** und **crême,**
vorzügliche Qualitäten,
Meter 45, 50, 60, 70, 80, 90—200 Pf.
Abgepasste Fenster von **5** Mark an.

Congress-Stoffe

in **fein-, mittel-** u. **starkfädig, weiss** u. **crême, gestreift mit** und **ohne Bunt.**
Meter **42, 53, 62—160** Pf.

Vitragen- und Rouleaux-Stoffe

in **div. Breiten** und **Stoffen.**
Meter **53, 65, 70, 80, 85, 95** Pf. etc.

Abwaschbare
Rouleaux-Stoffe

Meter **75, 85, 95** Pf. etc.

Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe

in **Cattun, Croisé, Crêpe** etc.
neue grossartige Muster-Auswahl.
Meter **30, 35, 42, 50, 58—130** Pf.

Möbel-Stoffe

in **Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsch** und **Fantasie-Stoffen.**
Meter von **35** Pf. bis **5** Mark.

Tisch-Decken

in **Jute, Manilla, Tuch, Rips,** **Granit-** und **Plüsch-Decken,** in **einfacher,** wie auch **hochelegantester Ausführung.**
Stück **125** Pf. bis **21** Mark, dazu passend:

Nähtisch- u. Kommoden-Decken,

im **Einzelnen,**
wie auch in **ganzer Decken-Garnitur:**

Kinderwagen-Decken,

Stück **120** Pf. bis **7** Mark.

Sopha-Decken,

Stück **60, 90, 125, 150, 200** Pf. bis **9** Mark.

Läufer-Stoffe

zum **Belegen** von **Stuben, Corridors, Treppen,** in verschiedenen Breiten und Qualitäten.
Meter **45, 50, 60, 80, 100** Pfennig etc.

Bett- und Pult-Vorlagen,

reizende, neue Muster.
Stück **125, 140, 160** Pf. bis **10** Mark.

Bett-Decken.

als: **weisse Wallet-** und **Piqué-Decken** in **glatt, mit** u. **ohne Bordüren,** in **roth, blau** u. **braun,** sowie **buntfarbige Fantasie-Decken.**
Stück **175, 200, 225, 250, 275, 300, 350, 400** Pf. bis **10** Mark.

Neu aufgenommen:

von **einfarbig** und **bedrucktem Gummistoff:** **Tisch-** und **Garten-Decken, Rouleaux-Stoffe, Unterlagen, Untersetzer, Kinderlätze** etc.

Wachstuche

in glatt und gemustert, in diversen Farben und Breiten.
Meter von **70** Pf. an.

Sämmtliche Preise billigst aber fest.

Muster und Auswahl-Sendungen bereitwilligst.

Oefen

nach

amerikanischem System,

Erzeugnisse von

Junker & Ruh in **Karlsruhe,**
den **Buderus'schen Eisenwerken,** Patent Lönheld,
der **Amerik. Ofenfabrik Nürnberg,** Paul Reissmann,
der **Amerik. Ofenfabrik Ferd. Hansen, Flensburg,**
den **Burger Eisenwerken**

empfiehlt und hält in großer Auswahl vorräthig

Moritz Schubert,
Wettinerstr. 4.

Die Theuerung

im Allgemeinen stellt an den Familienvater derartige Ansprüche, daß es demselben unmöglich wird, seine Bedürfnisse auch nur einmalend gegen **Baar** zu erlangen und kann es deshalb nur als Wohlthat betrachtet werden, wenn ich es in meinem Geschäft Jedermann auf die coulanteste Weise möglich mache, seinen Bedarf

Auf Abzahlung

mit geringer Anzahlung und Ratenzahlungen nach Uebereinkunft zu erneuern.

In Anerkennung dieses Geschäftsprinzipes liegen es sich meine verehrten Kunden angelegen sein, mich weiter zu **empfehlen,** indem ich mit Freude eine stete Zunahme meines Kundenkreises konstatiren kann, und hat dieser jetzt eine Höhe erreicht, welche mich veranlaßte, meinen Warenlager in allen Branchen die größte Ausdehnung zu geben.

Durch Massenankäufe in den bedeutendsten Fabriken und eigener Fabrikation von

Möbel und Polsterwaaren

bin ich in der Lage, die billigsten Preise bei nur **guter** Waare zu stellen und fällt dadurch jede Preisverschiedenheit zwischen mir und Ratenzahlungsgeschäften weg. Ist es mir so gelungen, mein Geschäft in keiner Art

Concurrenzlos

zu machen, erlaubt mir nur noch die Bitte an das verehrte Publikum, mir das geschenkte Vertrauen zu erhalten und mich auch ferner weiter zu empfehlen, sowie ich bemüht bleibe, mich dieses Vertrauens stets würdig zu zeigen.

N. Fuchs

Ausstattungs-Geschäft,

Moritzstraße 1b, I., über dem Löwenbräu.

Waaren-Verzeichniss.

Für Herren: Ueberzieher, Anzüge, Röcke, Hosen u. Westen, Knabenanzüge, Arbeitersachen, Stiefel, Hüte, Schirme. Anfertigung nach Maass.

Für Damen: Regenmäntel, Dollmans, Jaquettes, Tricottaillen, Filzunterröcke sowie Mädchenmäntel.

Grosse Auswahl schwarzer Cachemires, glatt, gestreift, ramagirt.

Kleiderstoffe in den neuesten Dessins, Warps, Flanell, Halbflanell, Bettzeug in bunt und weiss, Chiffon, Handtücher, Tischdecken und Servietten, Bettdecken, Gardinen, Teppiche.

Uhren in Gold und Silber, Regulateure, Bilder.

Grosses Möbel-, Betten- und Polsterlager in Bettstellen, Matratzen, Schränken, Verticos, Kommoden, Waschtischen, Tischen, Stühlen u. Spiegeln, Sophas, Divans, Garnituren usw.

Polstersachen werden in eigener Werkstatt gearbeitet und übernehme deshalb jede Garantie.

Hochmodern für die bevorstehende **Herbst-** und **Winter-Saison** für **ganze Kostüme-** und **Garnirungs-Zwecke** sind

glatte und gerippte

Lindener Sammete

in schwarz und farbig,

anerkannt solidestes Fabrikat, **unübertroffen** in **elegantem Aussehen** und **Farbenpracht.**

In herrlichem Farbensortiment und vortheilhaftesten Qualitäten aufgenommen.

Billigste Fabrik-Preise.

Bei Entnahme geschlossener Stücke (ca. 15 Meter gleich einem Kostüm) Preisreduction.

Siegfried Schlesinger
Dresden
Alb. Wenz. Joh. Str. 6.

Milch-Verkauf.

Vorzügliche Vollmilch
ohne Schlempe-Fütterung, per Liter 15 Pf.,
verkauft aus geschlossenen Gefäßen
Rittergut Altfranken.
Täglich früh von 6 bis 8 Uhr
Freibergerplatz u. Güntzplatz.

---

2 M. 50 Pfg.

für Oct., Nov., December

bezieht bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches das Abonnement auf die

Münchner Neueste Nachrichten

Täglich 2mal. — Aufl. üb. 70,000.
Insertions-Preis
pro 3spaltige Colonelzeile 30 Pf.
Probeblätter gratis.

Wegen anderweiter Unternehmungen des jetzigen Inhabers ist ein **florirendes, nachweislich rentables, seit 1857 bestehendes**

Speditions- und Kohlen-Geschäft

in einer lebhaften Industriestadt Mittelsachsens (12,000 Einwohner) mit industriellen Werken **per sofort oder später** incl. Grundstück und allem Inventar preiswerth zu verkaufen. Das Geschäft ist das **bedeutendste** am Platze und noch sehr **ausdehnungsfähig. Herrschaftliches Wohn- und Geschäftshaus** mit schönem Garten, eigener Wasserleitung, Badeeinrichtung, Gas, Telephon etc., 172 Qu. Ruthen Areal, großer massiver Lager- und Verladeschuppen und Kohlenlagerplatz mit Geleiseverbindung, 8 ausgezeichnete Pferde, 16 Kohlen-, Schlitten- und Rutzwagen, herrschaftliche Equipage, bestehend in Landauer, Halbkutsche, Americain, Reunchaisen etc., alles in tadellosem Zustande. Sichere Existenz. Kaufpreis incl. Grundstück und allem Inventar 90,000 Mark, wovon die Hälfte hypothekarisch zu 4% stehen bleiben kann. Zur Uebernahme und rationellen Geschäftsbetriebe sind ca. 60,000 Mark erforderlich. Unter Umständen würde der jetzige Inhaber mit 10—20,000 Mark auf einige Jahre mit betheiligt bleiben. Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter **S. 3599** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz** richten.

DRESDEN-A.

A. W. Schönherr

7 Wilsdrufferstrasse 7
über: **Kreuzstrasse 8**
Fabrik und Exporthaus
Hohenstein bei Chemnitz.
Versandt wird Lager:
Dresden-A., Wilsdrufferstrasse 7.
Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Neuheiten:

Tricot-
Taillen, Kleidchen, Blousen, Anzüge,
Jackets
für Kinder und Herren.
Echtfarbige
Strümpfe u. Socken.
Handschuhe
für **Damen, Herren** und **Kinder** in allen Farben.

Radfahr- Hosen, Tricots, Jackets, Strümpfe, Mützen.

Normal- und Reform-Unterkleider,
System Prof. **Dr. Jäger** und **Dr. Lahmann.**

Kinder- Häubchen, Kleidchen, Jäckchen, Unterkleider, Mützen, Schuhe

Kameelhaardecken.

AUSVERKAUF
von Dessins sämmtl. ob. Artikel unter Selbstkostenpreis.

Fernsprechst. 3336

Schönherr, Wilsdrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.

Vorzügliches Saat-Getreide

für sandige u. Mittelböden liefert der Gebirgsboden (verwitterter Basalt) bei Görlitz. Einige renommirte Gutswirthschaften auf diesem kalten aber fruchtbaren Lehmboden haben sich vereinigt, um passendes Saatgut abzugeben. Die wohlbekannte Firma

Albert Alex. Katz
in Görlitz

nimmt Bestellungen entgegen. Nach glaubwürdig. Feldversuchen ist der Mehrertrag von solchem Saatgetreide auf 2—3 Ctr. pro Morgen geg. selbsterbautes Saatkorn auf Sandboden zu bezeichnen. Man probire es und man wird bei diesem Saatenbezug bleiben. **G. Weber,** Verfasser der „Erfahrungen der Neuzeit" (4. Aufl.) bei Oskar Hempe, Leipzig.

Heinrich Basch & Co.

König-Johann-Strasse, am Zacherlbräu.

Grösstes Specialhaus für Damen-Putz

vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Ausstellung Pariser u. Wiener Original-Modelle.

Täglicher Eingang von Neuheiten (Licht- und Modell-Salon).

Wir übernehmen das Modernisiren getragener Hüte nach unseren Modellen zu billigsten Preisen.

Hirsch & Cie.,

Neumarkt-Moritzstrasse.

Modewaarenhaus I. Ranges.

Täglich Eingang von Neuheiten für die Herbst- u. Wintersaison.

Neuheiten

in

Kleider-Stoffen

für die

Herbst- u. Wintersaison

empfiehlt zu billigen, festen Preisen

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße Antonsplatz 7.

Friedrich Riebe,

Bank-, Wechsel- und Hypotheken-Geschäft,

Pragerstrasse Nr. 35.

An- und Verkauf aller Werthpapiere zu den coulantesten Bedingungen.
Einlösung der am 1. October fälligen Coupons und Dividendenscheine.
Einwechselung fremder Geldsorten.
Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung.

Die unterzeichneten Fuhrunternehmer geben hiedurch bekannt, daß sie zu dem **heutigen**

Pferde-Rennen

in Seidnitz

von Mittags 12½ Uhr an

vom **Neumarkt,** ferner von der **Lennéstrasse,** Ecke Grunaerstr.

(Kreuzungspunkt der neuen Pferdebahn-Linie Friedrichstraße – Striesen),

direkt nach dem Rennplatz und zurück

eine größere Anzahl

Omnibusse

bereitstehen lassen.

Fahrpreis pro Tour à Person 25 Pf.

Otto Jank. Gust. Jank. Herm. Pfütze. Mor. Pfütze. G. Thamm.

Ausverkauf wegen Konkurses

Neumarkt 6, zunächst der Landhausstraße.

Die zur **Fürstenheim**'schen Konkursmasse gehörigen

Wintermäntel, Radmäntel, Jaquettes, Mäntelstoffe, Posamenten, Knöpfe, Federbesätze etc., sowie Figurenständer, Bügel etc.

werden zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Versteigerung. **Morgen Montag den 21. Sept., Nachmittags 3 Uhr,** gelangen am Neubau des Victoria-Hauses **(Ecke Teestraße und Friedrichs-Allee)**

bearbeitete Balkonträger, Stufen, Gewände ꝛc.,

ferner eine Brett-Planke

zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Rathsauctionator und verpf. Taxator

Besenreisig-Versteigerung.

Sonnabend den 3. October c. Vormittags 10 Uhr sollen auf Bahnhof **Arnsdorf** die diesjährigen **Besenreisignutzungen** der Strecken:

Langebrück—Bischofswerda.
Bischofswerda-Niederneukirch.
Arnsdorf—Kamenz

gegen Meistgebot und unter den im Termin **bekannt zu gebenden** Bedingungen versteigert werden.

Dresden-N., am 16. September 1891.

Königliches Abtheilungs-Ingenieur-Bureau I.

Pragerstr. 44 (früher 29)

sind **wegen Auflösung des Cigarren-Geschäfts** sämmtliche

Preise bedeutend herabgesetzt

und dauert der Ausverkauf

nur bis zum 30. September.

Maschinen-Verkauf.

Eine Lettinpindel, Tischbreite 200 × 250 Tischlänge, 1 große Hebelstanze mit Scheere, 1 doppeltwirkende Schwungschlagpumpe, 1 Centrifugalpumpe, 100 Bohrweite, 11 Meter Transmission, 70 m m stark, mit 5 Stück Tellerlager, billig zu verkaufen.

Ed. Krämer, Petersgasse 8.

---

2 Sophas, 3 Matratzen,

3 Bettstellen billig zu verkaufen Malerstraße 28, 3. Etage.

Mann und Frau Alt und Jung

gebrauchen nunmehr weder

Nadel. Zwirn. noch Zeit.

In 1 Minute wird jeder Boden, Kleider- und Schuhknopf praktisch und dauerhaft befestigt, ohne Nähen im Gemachten den Stoff zu beschädigen. Schachteln enth. 24 Hosenknöpfe mit Befestigern, oder 60 Taschenknöpfe mit Beref., oder 96 Befestigen, für jeden Damen- u. Kinderknopf passend, incl. Werkzeug à Schachtel 70 Pfg.

Allein zu haben bei den General-Depositären

Rud. Htg. Brauneis & Co., Dresden. Waisenhausstr. 35 (Hotel Roehliger).

C. Anschütz Nachf.,

Landhausstraße 11.

Hauptniederlage

der besten englischen und deutschen Fabrikate

Linoleum

Preise per laufenden Meter:		Mark
Delmenhorster Linoleum	bedruckt	6.00, 7.00.
	glattbraun	5.25, 5.75.
Rixdorfer Linoleum	bedruckt	5.50, 6.60.
	glattbraun	5.00, 5.70
Englisch Linoleum,	bedruckt	[illegible]
Cöpenicker Linoleum,	bedruckt	[illegible]

Läufer und Teppiche

in allen Breiten und Größen.

Starke Unterlag-Pappe.

sowie **Kitt** und **Bohnermasse** billigst.

Bei Baarzahlung 4 % Rabatt.

Landhausstr. 11.

Teppich- und Möbelstoff-Handlung.

Größte Auswahl am Platze. | **Beste Loden-Stoffe.**

Jagd-Joppen,

neue, praktische Façons.

Bayrische Joppen von 6 Mk. an.

Jagd-Joppen (einreihig) von 10 Mk. an.

Jagd-Joppen (zweireihig) mit Muff-Taschen von 12 Mk. an.

Sattel-Joppen (mit ringsherum gehendem Gurt) von 15 Mk. an.

Wirthschafts-Joppen (ein- und zweireihig) von 16 Mk. an.

Patent-Joppen (enthaltend 8 Taschen) von 18 Mk. an.

Falten-Joppen (mit Patronen-Gurt) von 20 Mk. an.

Interims-Joppen (aus forstgrün. Düffel) von 22 Mk. an.

Ferner empfehlen wir
Wetter-Mäntel von 12 Mk. an, **Havelocks** (wasserdicht) von 15 Mk. an, **Engl. Ulsters** von 18 Mk. an.
Havelock-Mäntel von 20 Mk. an, **Stanley-Mäntel** (mit Pelerine) von 22 Mk. an,
Hohenzollern-Mäntel von 45 Mk. an.

Versandt nach auswärts gegen Nachnahme. | **Illustrirten Katalog gratis und franco.**

S. H. Samter & Co.,

Galeriestrasse, Ecke der Frauenstrasse, zur bekannten „Erker-Ecke".

Zum Umzug!

empfehle mein reich assortirtes

Möbel-Lager auf Abzahlung!

S. Gottlieb's Waaren-Haus, Dresden-A., 1 Gewandhausstrasse 1. 1. Etg.

Ferner empfehle:
Herren-Anzüge, Röcke, Hosen, Westen, Damen-Mäntel, Knaben- und Mädchen-Paletots, Manufactur- und Modewaaren, Uhren, Regulatore etc.

Großes Lager von Matratzen, Federn, kompletten Betten. Lieferung ganzer Ausstattungen.

Kleine Anzahlung! Bequemste Abzahlung!

Alte Kunden erhalten Waaren ohne Anzahlung!

Geöffnet von früh bis Abends spät!

Zerlegbare kleine Baubude

[illegible] Off. m. Preisang. bei **F. L. Krause,** Johannisallee [illegible]

Blumenkübel

[illegible] **Maiernenstr. 17.**

Wagenbrücke, Kassen- und Fahrgeld, Arbeits- und Ladentisch, Comptoirpulte, Tische, Stühle, Gestühle, Zopha, Bettstellen, verch. neue u. gebrauchte Möbel billig und verkauft

Fischhofplatz 10. [illegible]

G[illegible] Möbel [illegible] zu verk. Zschoerner [illegible]

Damen-Garderobe!

Alles in dieses Fach Einschlagende wird äußerst accurat, sauber, gut passend, nach neuester Mode billig und schnell gefertigt

14 Moritzstr. 14, 1. Etage.

A. Greßler & Co.

Trefle Anfang October mit Möbelwagen ein u. suche

Rückfracht auf Hamburg oder Norden.

Möbeltransport-Gesellsch. „Hansa", Hammerstein damm 73, Hamburg.

Pianinos

verkauft u. **vermiethet** billigst **Schütze,** Johannesstraße 19.

Ein elegantes, leichtes

Coupé

ist Verhältnisse halber sehr billig **zu verkaufen.** Gef. Adr. u. **G. O. 187** Exped. d. Bl.

Kleiderschrank, Vertico,

Bettstellen mit Federmatratzen, Teppiche, Nähtische, Stegtisch, Regulator, antdeutsches Zopha billig zu verk. Turnstraße 10, pt.

Pianino, schw., wie neu, für 370 Mark Amalienstr. 17, 2

Mahagoni-Garnitur, dauerh., 12 M., ein Bettstelle m. Matr. 8, Tisch 5, Teppich 6, Bücherschrank 21, Glasaufsatz 16, Zopha hat neu 27, Nähtisch 1, Waschtisch 5, Nähtisch 6, Bett m. Eisen 12, Regul. antq. 13, Reisekoffer 10, verch. Nähmaschine, Bilder bill. zu verk. Türcrin. 10, pt.

Grasbutter à 8 Pfd. 1.80 M. fr. Rosin. u. Meiereibutter à 8 Pfd. 1.70 M. fr. A. L. Schmieder, Rauchwaren, Chemnitz, Red.

Sprech-Automat

zu verkaufen Sternstraße 1, 1.

Siegfried Schlesinger

Dresden

Nr. 6. Komp. Johann- u. Strauß-Str. 6.

bietet in jedem einzelnen der zahlreichen Waaren-Rayons eine am hiesigen Platze **einzig dastehende Auswahl.** Aufnahme finden nur **bewährte Fabrikate,** die selbst in billigen Preislagen jedem Anspruch auf **Solidität** und **Haltbarbeit** nachkommen.

Möbel-Plüsche

in allen gangbaren und aparten Farben

60 Ctm. breit **niederflurig**	Mtr. 2.80, 3.50 M.
60 Ctm. breit **hochflurig**	Mtr. 3.20, 4.25 M.
70 Ctm. breit **niederflurig**	Mtr. 4.00, 4.50 M.
70 Ctm. breit **hochflurig**	Mtr. 4.50, 6, 7 M.

Möbel-Plüsche

gemustert in gepreßt und gewebt

60 Ctm. breit **gepresst**	Mtr. 3, 3.50 M.
60 Ctm. breit **Frisé**	Mtr. 6, 7 M.
60 Ctm. breit **Relief**	Mtr. 7, 8 M.
60 Ctm. breit **Relief mit Seide**	Mtr. 11 M.
70 Ctm. breit **Moquette**	Mtr. 7, 8 M.
130 Ctm. breit **Moquette**	Mtr. 13 M.

Möbel-Crêpe

130 Ctm. breit **Reinwolle**	Mtr. 2.50, 2.85 M.
130 Ctm. br. reinw. **Bombasette**	Mtr. 4.50, 5 M.

Möbel-Rips

130 Ctm. br. **Halbwolle**	Mtr. 2.65 M.
130 Ctm. br. **Reine Wolle**	Mtr. 3.35, 4.50 M.
130 Ctm. br. **Rips-Brocat**	Mtr. 8 M.

Möbel-Damast

130 Ctm. breit **Baumwolle**	Mtr. 1.25 M.
130 Ctm. breit **Halbwolle**	Mtr. 1.40, 1.75, 2.10 M.
130 Ctm. breit **Reinwolle**	Mtr. 2.40, 3, 3.50 M.

Fantasie-Stoffe

in überraschender Auswahl, jedem, selbst dem verwöhntesten Geschmack Rechnung tragend.

130 Ctm. breit **Baumwolle**	Mtr. 1.50, 1.75, 2 M.
130 Ctm. breit **Halbwolle**	Mtr. 2, 2.50, 3 M.
130 Ctm. breit **Reinwolle**	Mtr. 4, 5, 6 M.
120 Ctm. breit **Halbseide**	Mtr. 8, 9 M.
120 Ctm. breit **Reinseide**	Mtr. 12, 15 M.

Portièren

in **Travers-** und **Arabesken-Geschmack,** in allen Farben, mit angewebten Büschel-Fransen,

das Paar 6 Mk. 50 Pfg.

Bessere Paar 9, 10, 12, 15, 18, 21, 24 bis 60 M.

Portièren-Stoffe

in reiner Wolle, alle Farben, mit Büschel-Fransen.

100 Ctm. breit das Meter 1.10, 1.50.
120 Ctm. breit das Meter 1.00, 1.50.

Portièren-Stoffe

in schön gemusterten Jute-Stoffen.

80 Ctm. breit Meter 75, 90 Pf.
100 Ctm. breit Meter 100, 120 Pf.
130 Ctm. breit Meter 1.25, 1.50, 1.80.

Portièren-Friese,

auch für **Tisch-Unterlagen** und **Handarbeiten** sehr geeignete Qualitäten in allen Farben.

130 Ctm. breit **Baumwolle**	Mtr. 2 M.
130 Ctm. breit **Halbwolle**	Mtr. 2.75 M.
130 Ctm. breit **Reinwolle**	Mtr. 3.50, 4.50 M.

Vitragen-Stoffe.

Crême und **weisse Twills**	Mtr. 41, 50, 60 Pf.
Crême und **weisse Satins**	Mtr. 70, 80, 90 Pf.
Crême und **weisse Damassés**	Mtr. 1.05, 1.10 M.
Buntbedr. Glasmalerei	Mtr. 67, 80, 90 Pf.
Bunte Travers-Stoffe	Mtr. 1.20, 1.50 M.
Gestreifte Rouleaux-Stoffe	Mtr. 50, 60, 70 Pf.

Möbel-Cattune.

Bunte Gardinen-Cattune	Mtr. 35, 40 Pf.
Bunte Gardinen-Köper	Mtr. 45, 50, 60 Pf.
Bunte Gardinen-Crêpes	Mtr. 70, 80, 90 Pf.
100 Ctm. breit **elsass. Crêpes**	Mtr. 1.15, 1.60 M.

Matten.

Doppel-Matten alle Größen	St. 20, 30, 50 Pf.
Japan-Matten alle Größen	St. 75, 100, 125 Pf.
Ketten-Matten alle Größen	St. 150, 175 M.
Bürsten-Matten alle Größen	St. 1.75, 2, 2.50 M.
Spiral-Matten alle Größen	St. 2.50, 2.85 M.

Bett-Vorlagen.

Sealskin-Vorlagen	St. 1, 1.50, 1.70, 2, 3 M.
Tapestry-Vorlagen	St. 3.50, 4.80, 5.50 M.
Velours-Vorlagen	St. 4.85, 5.50, 6.50 M.
Axminster-Vorlagen	St. 4.50, 5.50, 7.75 M.
Smyrna-Vorlagen	St. 8, 9 M.
Angora-Felle	St. 5, 6, 7, 8–12 M.
Chinesische Ziegenfelle	St. 4.75, 6, 8, 9 M.

Läufer.

Jute-Läufer	Mtr. 35, 50, 60, 70 Pf.
Manilla-Läufer	Mtr. 1.00, 1.20, 1.50 M.
Cocos-Läufer	Mtr. 1.25, 1.50 M.
Tapestry-Läufer	Mtr. 2.75, 3 M.
Velours-Läufer	Mtr. 4.50, 5, 6 M.
Hollaender-Läufer	Mtr. 1.60, 2.50, 3 M.
Ziegenhaar-Läufer	Mtr. 2.25, 3 M.
Wachstuch-Läufer	Mtr. 1.05, 1.20, 1.35 M.
Linoleum-Läufer	Mtr. 1.05, 1.25, 1.75 M.

Bettdecken.

Weisse Bettdecken	St. 1.80, 2, 2.50, 3 M.
Bunte Bettdecken	St. 2.85, 3.25, 4, 5 M.
Weisse Piqué-Bettdecken	St. 4.50, 6, 7, 9, 10 M.
Bunte Piqué-Bettdecken	St. 4.50, 5.50, 11 M.
Bettdecken p. Phant.-Stoffen	St. 10.50, 13 M.
Bettdecken bunt, reinwollne	St. 15 M.

Tischdecken

in allen Preislagen von 1.50 M. an bis 50 M. p. Stück.

Sämmtliche Preise sind fest und billigst kalkulirt.

3 Pfennige Rabatt für jede Mark.

Bei Entnahme geschlossener Stücke tritt eine Preis-Ermässigung ein.

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Deutsche Reichskrone

(vormals Damm's Etablissement).

Unstreitig der schönste und größte Ballsaal in Dresden.

Jeden Sonntag und Montag

feiner Ball bis Nachts 12 Uhr.

Fernsprecher 2788, II. Hochachtungsvoll **Otto Körner.**

Paradies-Garten

Bschertnitz.

Heute 3 Uhr

gr. **Corsofahrt** mit Musik,

Einweihung d. neuen Straße

ins **Paradies,** wo

Großes Concert und Ballmusik

Für **gute Speisen** und **Getränke** ist gesorgt.

Hochachtungsvoll **H. Heide.**

Bellevue.

Heute Sonntag und morgen Montag **starkbes. Ballmusik.**

Heute von 4 Uhr an **freier Tanzverein.**

Morgen Montag von 7–10 Uhr **Tanzverein.**

Achtungsvoll **Richard Lorenz.**

Trianon.

Heute von 4–7 Uhr **Tanzverein.**

„Ocarina", „Gross-Wien" Die Verwaltung.

Morgen von 7–10 Uhr **Tanzverein.**

Sächsischer Prinz, Striesen,

Pferdebahn-Endstation Striesen.

Heute eintrittfreies Gartenconcert,

von 4 Uhr an Ballmusik. F. Topfer.

Albert-Schlösschen,

Oberlößnitz-Radebeul.

Heute ein Tänzchen,

F. Meisel.

Loschwitz. Burgberg.

Heute Sonntag und Montag

Kirmes-Feier.

Hochachtungsvoll **F. Genesus.**

Kirmesfest

Reissig's Elbterrasse

Wachwitz,

wie bekanntlich Freunde und Gönner hiermit freundlichst einladet

August Reissig.

Kirchweihfest Rabenau,

König Albert-Höhe.

Sonntag u. Montag, den 20. u. 21. Sept., **starkbesetzte Ballmusik** unter persönlicher Leitung des Stadt-Musikdirektors Herrn **A. Herrklotz.** Für gute Speisen, selbstgebackenen Kuchen, feine Kaffeebäcke, Export-Bier, diverse Weine und andere Getränke ist bestens Sorge getragen.

Achtungsvoll **E. A. Schmidt.**

Dampfschiff-Restaurant

Wachwitz.

Sonntag den 20. Septbr. und Montag den 21. Septbr.

Großes Kirmesfest,

wozu ich **selbstgebackenem Kuchen von allbekannter Güte, gutem Kaffee, div. Speisen und Getränken** freundlichst einladet.

Hochachtungsvoll **Eduard Ehlich.**

Körner-Feier

in Friedrichstadt

Dienstag den 22. September,

Beginn Nachmittags 3 Uhr,

im Garten des Berliner Bahnhofs,

Schluss-Feier

im neugeschmückten Saale des „Bellevue".

Fest-Plan:

Instrumentalmusik, Festgedicht, Bekränzung der Büste Körner's, Gartenfest, lebende Bilder mit verbindendem Texte und Musik, Theater u. s. w.

Eintrittskarten zu 30 und 50 Pf. sind zu haben im **Schwarzen Adler,** Schäferstr. 78, in den Verkaufslokalen der Herren **Nickol,** Schäferstraße 63, **Zeyler,** Schäferstr. 21, **Eßler,** Schäferstr. 51, **Krumbiegel,** Wachsbleichgasse 7, **Voogt,** Weißeritzstraße 10, **Polster,** Weißeritzstr. 31, **Zanders** Nachfolger, Friedrichstr. 28, in der **Adler-Apotheke** und in der Restauration **Bellevue.**

Der Reinertrag ist für den Jünglingsverein und die Volks-Kindergarten der Friedrichstadt bestimmt. **Das Comité.**

Sehenswürdigkeit

überraschend schön.

Irrgarten,

Steinstrasse 9.

Donath's Neue Welt,

Tolkewitz.

Heute **Concert** von der echten

Tyrolergesellschaft Spieß von Innsbruck.

Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.

Bei Regen findet das Concert im **Concerthaus Münchner Hof** statt.

Von 4 Uhr an **Tanzmusik.**

Hochachtend **R. Donath.**

Tivoli.

Heute

Grosses Concert

von der uniform. Knabenkapelle des Herrn **J. Spüring.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Münchner Hof

Marienstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Nur noch kurze Zeit

Tyroler Gesangs-Concert.

Wolleres die Anschlagsäulen. Hochachtungsvoll **L. Martin.**

Empfehle den mit **Theaterbühne** versehenen **Ballsaal** d. **1. Etage.**

Brauße-Müller's

Kreuzstraße 11. **Concert-Haus.** Kreuzstraße 11.

Heute Sonntag großes Extra-Concert

Neu! von der **Neu!**

Damen-Matrosen-Kapelle

unter Mitwirkung des Herrn **Berger.**

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Victoria-Höhe, Loschwitz.

Sonntag und Montag

gr. Kirmes-Feier.

(Bei ungünstigem Wetter in den Sälen.)

Park Reisewitz.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**

Achtungsvoll **E. Klammt.**

Seit 22 Jahren in Verwendung!

Berger's Theerseife,

durch Wiener medizinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische u. Zahnpemichten, Krätze, Grind u. persistente Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostballen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **10 Percent Holztheer** u. unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger'sche Theerschwefelseife.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,** gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch- und Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 25 Percent Glycerin enthält und parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pfg. sammt Brochüre.

Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theerseife. Zu haben in **Dresden** in den **Apotheken** und bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstr. 13, **Herm. Roch,** Altmarkt 5.

Herbst-Rennen zu Leipzig

1891.

Sonnabend den 26. Septbr., Nachm. 2½ Uhr.

Eröffnungs-Rennen. Union-Klub-Preis 2000 Mark.
Leipziger Stiftungs-Preis 1891/92. Preis 10000 Mark.
Preis der Stadt Leipzig. Hürden-Rennen. Preis 2000 M.
Verkaufs-Handicap. Graditzer Gestüts-Preis 2000 Mark.
Grassi-Handicap. Preis 2000 Mark.
Herbst-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark.

Sonntag den 27. Septbr., Nachm. 2½ Uhr.

Tribünen-Rennen. Union-Klub-Preis 5000 Mark.
Johannapark-Handicap. Preis 2000 Mark.
Diana-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark.
Deutsches Handicap. Graditzer Gestütspreis 3000 Mark.
Verkaufs-Rennen. Union-Klub-Preis 2000 Mark.
Saxonia-Jagd-Rennen. Klub-Preis 1500 Mark und Ehrenpreis für den Reiter des zweiten Pferdes, sowie ein vom Jagd-Renn-Club zu Leipzig gestifteter Jubiläums-Ehrenpreis im Werthe von 1000 Mark für den Sieger.

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage	M. 3.—	Sattelplatz (für einen Tag giltig)	M. 6.—
Tribünen-Logenplatz	„ 3.—	Sattelplatz, Kinderbillet	„ 1.50
Tribünen-Sperrsitz	„ 2.50	Ring (Stehpl. v. d. Tribün.)	„ 2.—
Wagenkarten	„ 10.—	„ Kinderbillet	„ —.70
Billet f. Wagen-Insassen	„ 1.—	Fussgänger	„ —.50
Sattelplatz (für beide Tage giltig)	„ 10.—		

Sämmtliche Billets sind **Donnerstag,** den 24. und **Freitag,** den 25. September, Vormittags 9–12 Uhr und Nachmittags 3–6 Uhr, sowie **Sonnabend,** den 26. September, aber nur Vormittags von 9–11 Uhr, **Markt 8** (Hainstr. 1, I.) zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Besteigen oder Uebersteigen der Barrieren oder sonstiger Absperrungen ist strengstens untersagt, ebenso das Laufen in die Bahn bei einem etwa vorkommenden Unglücksfalle. Das Rauchen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Logen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Anfahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet.

Welt-Restaurant „Société".

Dresden-A., Waisenhausstrasse 29.

Menu-Karte für heute Sonntag von 12–4 Uhr.

Menu für 150 Pfg.
Suppe mit Wiener Nocken.
Zander mit Butter.
Kalbsrücken mit grünen Bohnen.
Hühnricandeau.
Compot oder Salat.
Dessert: Gef. Mandeltorte.

Menu für 75 Pfg.
Suppe mit Wiener Nocken.
Paprikaschnitzel mit Kartoffeln.
Hammelkeule.
Compot oder Salat.

Menu für 100 Pfg.
Suppe mit Wiener Nocken.
Kalbsrücken mit grünen Bohnen.
Rebhuhn.
Compot oder Salat.
Dessert: Gef. Mandeltorte.

Menu für 50 Pfg.
Suppe mit Wiener Nocken.
Paprikaschnitzel mit Kartoffeln
oder
Hammelkeule.

La carte zu jeder Tageszeit in ½ u. ¾ Portionen.

Ascan-grosse gekürzte Speisenkarte.

Heute 2 gr. Extra-Concerte

des berühmten **Original-Wiener-Concert-Damen-Orchesters Marie Pollak,** genannt Wiener Schwalben.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Gasthof Briesnitz.

Heute Ballmusik.

Empfehle meine Lokalitäten einer gütigen Beachtung. **Küche und Keller gut. Bauernbrot. Louis Hennig.**

Ball-Etabl. Grüne Wiese.

(Größter und schönster Ball-Saal.)

Heute Ballmusik.

Achtungsvoll **Franz Burkhardt.**

NB. **Verbindung der Dresdner Pferdebahn Striesen-Grüne Wiese.**

Verpachtung

von

Böschungs- u. Grundstücks-Nutzungen.

Freitag den 25. September

Nachmittags 3 Uhr 30 Min. ab Station Mügeln und

Sonnabend den 26. September

Vormittags 7 Uhr 30 Min. ab Station Niederfidlitz, Nachm. 2 Uhr 30 Min. auf Personenbahnhof Dresden-A. und **Nachm. 3 Uhr auf Güterbahnhof Dresden-Altstadt** sollen die **Gras- und Feldnutzungen** entlang der Eisenbahnstrecke **Mügeln-Niederfidlitz** und **Niederfidlitz-Dresden-Altstadt,** sowie die auf **Personen-** und **Güterbahnhof Dresden-Altstadt** gelegenen desgl. **Nutzungen** unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen an Ort und Stelle auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Nähere Auskunft ertheilen zuvor die Bahnmeister **Cehme** in **Mügeln** und **Weder** in **Dresden-Altstadt.**

Dresden-Altstadt, am 17. September 1891.

Königl. Abtheilungs-Ingenieur-Bureau.

Zur radikalen Beseitigung von Hühneraugen.

Ein Mittel zu finden, welches direkt auf die Hühneraugen wirkt, sie vollständig zerstört, ohne der Haut zu schaden und ohne Schmerz zu erregen, war bis heute eines der gesuchtesten Bedürfnisse und der größte Wunsch aller an Hühneraugen oder an verdickter Haut Leidenden. Ein solches Mittel ist nun gefunden in dem **S. Radlauer**'schen **Hühneraugenmittel** (d. i. Salicylcollodium) aus der Kronen-Apotheke in Berlin, welches in vollkommenster Weise die Hühneraugen schmerzlos entfernt, jede Hautverdickung gründlich zerstört, bei der Anwendung keinerlei Verletzung zur Folge hat und keines lästigen Verbandes bedarf. Flasche und Pinsel 60 Pf.

Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen verlange man ausdrücklich das **echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel.** Depot in **Dresden** in der **Marien-Apotheke** und **Storch-Apotheke.**